

RHEINISCHE POST

ZEITUNG FÜR POLITIK UND CHRISTLICHE KULTUR



USA

First Lady
und Lehrerin

Jill Biden (69) arbeitet an einem College und will ihren Job dort auch nicht aufgeben, wenn sie als Frau des US-Präsidenten ins Weiße Haus umzieht. **Politik**

FOTOS: LUCA CARLINO/DPA,
KEVIN LOWERY/IMAGO IMAGES,
IMAGO IMAGESImmer auf
die Mütter

Frauen müssen sich zunehmend Kritik und Beschimpfung über ihren Erziehungsstil gefallen lassen und werden so zur Zielscheibe.

Magazin

Sparen im Alter

Immer mehr Rentnerinnen und Rentner müssen Einkommensteuer und Abgaben zahlen. Wer es geschickt anstellt, kann hier jedoch viel Geld sparen. Alles zur Rente in unserer neuen Serie.

Wirtschaft

Düsentrieb der Popmusik

Brian Eno (72) erfand den Startsound für Windows 95, ist Mitgründer von Roxy Music und erschuf eine App, in der man Musik malt. Seine Film-Soundtracks erscheinen jetzt als Album.

**Kultur**

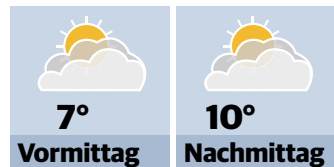
ZITAT

„Wahrscheinlich habe ich einfach das Alter. Jetzt könnt' ich gut Papst werden.“

Christian Stückl (59), Leiter der Oberammergauer Passionsspiele, zu seiner dortigen Ehrenbürgerwürde

WETTER

**Viele Wolken,
kaum Sonnenschein**



RP KONTAKT
Leserservice 0211 505-1111,
Mo.-Fr. 6.30-16 Uhr, Sa. 6.30-12 Uhr
www.rp-online.de/Leserservice
Anzeigenservice
0211 505-2222, Montag-Freitag 8-18 Uhr
www.rp-online.de/anzeigen

RP-ONLINE.DE

LINKS AUSSEN

Falls Sie gestern an dieser Stelle gelesen haben sollten, dass Treppensteigen glücklich mache, und dies für einen Treppenwitz der Wissenschaftsgeschichte gehalten haben, weil Sie so ein Aufstieg immer nur kurzzeitig und damit unglücklich macht – Sie können das ändern. Sie müssen nur den subgenualen Anteil des Anterioren Cingulären Cortex in Ihrer Großhirnrinde aktivieren (der ist nämlich für das Glücksgefühl am oberen Ende der Treppe zuständig), und schwupps, fliegen Sie die Stufen hinauf. Wenn Sie danach kein Glücksgefühl haben sollten, machen Sie so oft weiter, bis der Cortex sich meldet. Oder Sie werfen beim Steigen halt laufend Schokolade ein. Die hilft immer.

gwv

Laschet für schärfere
Kontaktbeschränkungen

Der Ministerpräsident will Treffen nur noch mit zwei Personen eines anderen Hausstands erlauben. Die Hausärzte begrüßen das.

VON MAXIMILIAN PLÜCK

DÜSSELDORF Kurz vor den Beratungen über das weitere Vorgehen in der Corona-Pandemie sind die Ansteckungszahlen erneut gestiegen. Dem Robert-Koch-Institut wurden binnen 24 Stunden 23.648 Neuinfektionen gemeldet – ein neuer Höchstwert. 260 Menschen starben an den Folgen ihrer Covid-Erkrankung. NRW zählte 5726 Neuinfektionen – fast ein Viertel aller Fälle, obwohl auf Nordrhein-Westfalen nur etwa ein Fünftel der Bevölkerung entfällt. Damit steigt der Druck auf die Regierungschefs, die Einschränkungen zu verlängern. Nordrhein-Westfalens Ministerpräsident Armin Laschet (CDU) sagte der „Stuttgarter Zeitung“ und den „Stuttgarter Nachrichten“, sein Vorschlag für die Beratungen am Mittwoch sei: „Eine Familie darf sich nur noch mit zwei weiteren Personen aus einem anderen Hausstand treffen.“ Aus den Erfahrungen der Corona-Krise sei bekannt, dass das wirke. „Wenden wir dieses Prinzip konsequent an, können Beschränkungen für Gastronomie oder Kultur mittelfristig zurückgenommen werden, wenn die Infektionszahlen weiter sinken.“

Laschets Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann (CDU) deutete mit Blick auf Beschränkungen des Silvesterfeuerwerks an, dass sich die Menschen auf weitere Verschärfungen für den Dezember einstellen müssten. „Es ist klar: Wenn es Kontaktbeschränkungen gibt, dass sich nur Personen aus zwei Haushalten

treffen dürfen, die es ja auch zurzeit gibt, dann kann man nicht mehr so auf der Straße zusammenstehen und das machen, wie wir es sonst an Silvester kennen.“ Köln kündigte an, das Böllern mindestens in der Altstadt zu verbieten; ansonsten warte man die Vorgaben des Landes ab.

Der Präsident des Hausärzteverbands Nordrhein, Oliver Funken, begrüßte die Stoßrichtung der Landesregierung. „Es gibt leider noch zu viele Uneinsichtige, denen egal ist, dass sie Kontaktperson der Kategorie eins sind, und die sich nicht um die Quarantänenvorgaben scheren“, sagte Funken unserer Redaktion. „Zusätzlich erleben wir, dass viele Arbeitgeber kein Verständnis haben und Menschen einbestellen, die klar in Quarantäne gehören.“

INFO

Nur drei Flächenländer
mit höherer Inzidenz

NRW Die landesweite Sieben-Tages-Inzidenz, also die Zahl der Fälle pro 100.000 Einwohner binnen einer Woche, lag am Freitag bei 166 – höhere Werte wiesen von den Flächenländern nur Hessen (170), Sachsen (170) und Bayern (168) auf.

Städte und Kreise Besonders betroffen in NRW waren weiterhin Herne (322), Duisburg (269) und Solingen (264). Düsseldorf lag bei 161, Köln bei 159.

Die Regeln müssten streng kontrolliert werden. „Eine Verschärfung der Kontaktbeschränkungen halte ich angesichts der Infektionszahlen für unumgänglich“, sagte Funken. „13.000 Tote wären für eine Grippe eine hohe Zahl. Das sollten sich auch Corona-Leugner und Maskenverweigerer vor Augen führen.“

Derweilen laufen die Vorbereitungen für die Einrichtung der mindestens 53 Impfzentren in NRW weiter. Am Montag will Laumann mit den Oberbürgermeistern und Landräten über deren Beitrag reden. Auch die Hausärzte werden beim Impfen eine zentrale Rolle spielen, erwartet Funken: „Die Impfzentren allein werden die Impfung nicht bewältigen können. Da bräuchten Sie Hallen in der Größenordnung eines Flughafens oder Stadions. Man kommt um die niedergelassenen Ärzte bei der Verteilung nicht herum.“

Auch wenn die Anforderungen an den Biontech-Impfstoff hoch seien, sei dieser drei Tage bei Kühlschranktemperatur haltbar. „Das bekommen wir hin. Wir haben innerhalb von zwei Monaten 20 Millionen Dosen Grippeimpfstoff verabreicht.“ Wichtig sei, „dass die Politik klare Vorgaben zur Priorisierung macht und Bezugsscheine an vulnerable Patienten und systemrelevante Berufsgruppen ausgeteilt werden“. Die Hausärzte könnten sich nicht auf langwierige Diskussionen mit unberechtigten Impfwilligen einlassen. Das gefährde die Versorgung. **Leitartikel, Stimme des Westens, Politik**

Ministerin: Wälder in NRW
sind so krank wie nie zuvor

DÜSSELDORF (maxi) Die Lage des nordrhein-westfälischen Waldes hat sich noch einmal dramatisch verschlechtert. Wie NRW-Umweltministerin Ursula Heinen-Esser (CDU) bei der Vorstellung des Waldzustandsberichts erklärte, hat der Anteil der besonders schwer erkrankten Bäume mit 44 Prozent den höchsten Wert seit Beginn der Erhebung im Jahr 1984 erreicht. Im Vorjahr hatte er bei 42 Prozent gelegen. Am stärksten getroffen sei die Fichte, die Eiche habe sich leicht erholen können. „Was uns große Sorge macht, ist die Buche, deren Zustand sich erheblich verschlechtert hat.“ Auch bei der Kiefer habe es leichte Verschlechterungen gegeben, wobei diese noch am besten mit

der Trockenheit klarkomme. Zwischen April und August seien nur 62 Prozent der sonst üblichen Niederschlagsmenge gefallen. Als weiteren Grund neben der dritten Sommerdürre in Folge nannte sie Stürme und die Borkenkäfer-Plage.

Das Land will Waldbesitzer finanziell unterstützen, knüpft diese Hilfe – 57 Millionen Euro in diesem und 21 Millionen im kommenden Jahr – aber an Bedingungen. Das Geld fließt nur, wenn die Empfänger sich zur Aufforstung von Mischwäldern entscheiden. Nadelholz-Monokulturen werden nicht gefördert. „Heimische Baumarten wie Traubeneiche, Spitzahorn, Vogelkirsche, Esskastanie werden dabei eine Rolle spielen“, sagte Heinen-Esser.

Krankenkassen
erhöhen
Zusatzbeiträge

DÜSSELDORF (anh) Der Chef der Techniker-Krankenkasse, Jens Baas, erwartet einen massiven Anstieg der Zusatzbeiträge. „2022 wird ein hartes Jahr für Kassen und Mitglieder. Ohne Gegensteuern durch den Staat droht eine Verdoppelung des Zusatzbeitrags“, sagte Baas unserer Redaktion. Dann werde das Loch im Gesundheitsfonds größer sein als 16 Milliarden Euro; alle Reserven seien verbraucht. Schon 2021 würden Kassen die Zusatzbeiträge erhöhen; das Ministerium hat einen Anstieg des durchschnittlichen Zusatzbeitrags um 0,2 Punkte auf 1,3 Prozent festgelegt. Kosten für Massen-Corona-Tests und Intensivbetten-Ausbau dürften nicht einseitig an Beitragszahlern hängenbleiben, so Baas. **Wirtschaft**

AfD scheitert
mit Antrag gegen
Maskenpflicht

BERLIN (dpa) Die Maskenpflicht im Bundestag ist nach einer Eilentscheidung des Verwaltungsgerichts Berlin rechtmäßig. Das Gericht lehnte einen Antrag von neun Mitarbeitern der AfD-Fraktion ab. Die Anordnung des Bundestagspräsidenten sei nicht zu beanstanden, hieß es. Er übe das Hausrecht aus. Daraus ergebe sich die Befugnis, hausrechtliche Maßnahmen zu erlassen, auch ohne Konkretisierung durch ein Gesetz. Der Bundestag beschäftigte sich am Freitag mit den Störungen durch Besucher am Mittwoch, während der Beratungen zum Infektionsschutzgesetz. Die anderen Parteien warfen der AfD eine gezielte Strategie zur Beschädigung des Parlaments vor. **Politik**

Was Laschet von Löw lernen kann

VON HORST THOREN

Armin Laschet droht in der Corona-Krise in das Dilemma zu geraten, in dem Jogi Löw schon seit Jahren steckt: Jeder will es besser wissen. Aber anders als der Bundestrainer, der mit der krachenden Niederlage in Spanien möglicherweise das Ende seiner Karriere einläutete, kann der Ministerpräsident derzeit durchaus auf Erfolge verweisen. Dennoch steht der bundespolitisch ambitionierte Regierungschef unter Druck. Neben den großen Fragen, zu erörtern nächste Woche mit der Kanzlerin, sind es oft die vermeintlich kleineren Aktionen, die zu Fragen, Ärger oder Unmut führen.

So wird jetzt tatsächlich über ein Verbot von Silvesterfeuerwerk diskutiert, weil Landesminister nach der Sinnhaftigkeit der Böllerei in Zeiten der Pandemie gefragt haben. Natürlich muss ausgelassenes Feiern in großen Gruppen verhindert werden. Doch Auslöser dafür sind sicher nicht allein die Knallkörper. Dann gibt es das von Laschet versprochene Geschenkpaket mit Spezialmasken, das Angehörige von Risikogruppen noch in der Adventszeit erhalten sollen. Die Freude über die Ankündigung hat sich schnell mit Ärger vermengt, weil bislang unklar ist, wer wie, wann und wo seine Masken erhält.

Das größte Risiko liegt für den Regierungschef im vorzeitigen Ankündigen zu vieler Maßnahmen. Angela Merckels bitteres Scheitern bei der jüngsten Runde mit den Ministerpräsidenten sollte ihm eine Warnung sein. Bloß nichts vorher veröffentlichen, was später gekippt werden könnte. Die Opposition in Nordrhein-Westfalen hat natürlich andere Interessen: Sie hätte gern vorher alles gewusst, um mitberaten zu können und gern auch Laschet vorzuführen, sollte er vom Bayern Markus Söder wieder einmal ausgebremst werden. Was Laschet in dieser Situation von Löw lernen kann? Den Ball flach halten.

BERICHT LASCHET FÜR SCHÄRFERE BESCHRÄNKUNGEN, TITELSEITE

Trumps Tamtam gelassen abwarten

VON JULIA RATHCKE

Donald Trump wäre nicht Donald Trump, wenn er seinen Platz im Weißen Haus auch nur einen Tag früher räumen würde als unbedingt nötig. Dafür tut er einiges: Via Twitter verbreitet er seine diffusen Wahlbetrugsvorwürfe am liebsten. Dort mag er bei seinen Followern durchkommen. Juristisch ist Trump allerdings chancenlos.

Vor Gericht müsste er Beweise oder Zeugen vorbringen, die seine Behauptungen untermauern. Aber die gibt es nicht. Zumindest ist das das Ergebnis unabhängiger Untersuchungen und erneuter Auszählungen. Renommierete US-Kanzleien distanzieren sich von Trump, weil sie einen Imageverlust fürchten. Selbst jene Spitzenanwälte der Republikaner, die im Jahr 2000 noch die Partei bei der Nachzählung in Florida vertreten hatten, halten sich diesmal raus. Und selbst wenn Trump mit allen Klagen durchkäme, bliebe das Ergebnis das gleiche – Joe Biden wird der 46. US-Präsident. Das weiß vermutlich auch Trump.

Dennoch ist das Trump-Tamtam wichtig, mit Blick auf seine Fans sogar unerlässlich. Es ist ein symbolischer Akt und eine logische Konsequenz: Wer sich als letzter Patriot im Weißen Haus inszeniert, der muss diesen pseudo-heroischen Kampf bis zum Ende durchziehen. Und der wird möglicherweise auch mit der Amtseinführung Bidens am 20. Januar nicht beendet sein. Ein Comeback 2024 behält Trump sich vor.

In Wahrheit will er offenbar einen Nährboden schaffen, von dem er langfristig profitiert. Dafür schürt er Misstrauen und Wut seiner Wähler, stiftet Chaos und zögert die offizielle Bestätigung der Ergebnisse durch Klagen hinaus, um seine Bühne wenigstens noch für diese Zeit zu nutzen. Deshalb wäre es klug, ihn nach seiner Präsidentschaft weitgehend zu ignorieren, statt ihn politisch hart zu verfolgen. Das würde den Keil nur tiefer in Amerikas zwiegespaltene Gesellschaft treiben.

BERICHT TRUMPS TRICK KÖNNTE VERFASSUNGSKRISE..., POLITIK

RHEINISCHE POST

Herausgeber: Dr. Manfred Droste, Florian Merz-Betz, Irene Wenderoth-Alt, Geschäftsführung: Johannes Werle, Patrick Ludwig, Hans Peter Bork, Matthias Körner. Chefredakteur: Moritz Döbler, Stellvertretender Chefredakteur: Horst Thoren; Newsmanagement: Judith Conrady, Barbara Grofe, Rainer Leurs, Martina Stöcker, Verantwortliche Editoren: Henning Bulka (Digitaldesk), Dr. Frank Vollmer (Printdesk); Chefs vom Dienst: Ulrich Schwenk, Laura Ihme (Vertretung); Politik/Meinung: Dr. Martin Kessler; Bundespolitik: Kerstin Münstermann; Landespolitik: Maximilian Plück; Wirtschaft: Dr. Antje Hönig; Kultur: Dr. Lothar Schröder; Sport: Stefan Klüttermann; Leitende Redakteure: Kristina Dunz (Bundespolitik), Martin Beverunge (Modernes Leben); Chefkorrespondenten: Dr. Gregor Mayntz (Bundespolitik), Kirsten Bialdiga (Landespolitik); Chefreporter: Christian Schwerdtfeger (NRW), Reinhard Kowalewsky (Wirtschaft), Gianni Costa und Jannik Sorgatz (Sport); Region: Nicole Lange (Düsseldorf), Denisa Richters (Mönchengladbach), Frank Kirschstein (Neuss), Dr. Jens Voß (Krefeld), Tobias Dupke (Hilden), Ludwig Krause (Kleve), Henning Rasche (Wesel), Guido Radtke (Remscheid); Verlagsgeschäftsführer: Matthias Körner (verantwortl. Anzeigen); Vertrieb: Georgios Athanassakis, Werbeverkauf: Melanie von Hehl (National), Benjamin Müller-Driemer (Rubriken), Verlag: Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH; Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH; Sitz von Verlag, Redaktion und Technik: Pressehaus, 40196 Düsseldorf, Zulpicher Straße 10, Telefon 0211 5050, Telefax 0211 505-2575. Die Zeitung im Internet: www.rp-online.de und www.rp-online.de/epaper. Bei Nichtbelieferung ohne Verlagsverschulden, bei Arbeitskampf und höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch. Es gelten die aktuelle Preisliste Nr. 84 vom 1.1.2020 sowie unsere Allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen (www.rp-online.de/agb).



VORAUSSCHAUEND

RP-KARIKATUR: NIK EBERT

ANALYSE Die hohen Zahlen der Neuinfektionen haben die Experten überrascht. Der derzeitige Lockdown wirkt offenbar nicht richtig. Aber mehr staatlicher Zwang wäre jetzt der falsche Weg, warnen viele Wissenschaftler.

Das diffuse Bild der Corona-Zahlen

VON MARTIN KESSLER

Die Rolle der Cassandra spielt derzeit keiner so überzeugend wie Lothar Wieler, der Präsident des Robert-Koch-Instituts (RKI). Weil die Zahlen der Neuinfektionen trotz des Shutdowns einfach nicht sinken wollen, warnte Deutschlands oberster Virus-Bekämpfer am Donnerstag: „Wir sind noch lange nicht über den Berg.“ Am Freitag erreichte die Zahl der Neufälle mit 23.648 wieder einen Höchststand. An Lockerungen ab Dezember sei nicht zu denken, heißt es in der nordrhein-westfälischen Staatskanzlei. Im Interview mit „Stuttgarter Zeitung“ und „Stuttgarter Nachrichten“ denkt Ministerpräsident Armin Laschet (CDU) sogar über weitere Kontaktverschärfungen nach.

Tatsächlich stehen die Wissenschaftler derzeit vor einem Puzzle. Nach den Simulationsrechnungen der meisten Institute müssten die Infektionen schon jetzt deutlich nach unten gehen. „Die Zahl der neuen Fälle hätte modellhaft stärker sinken müssen, wenn die Shutdown-Maßnahmen zur erwarteten Kontaktreduktion geführt hätten“, fasst der Mathematiker Jan Fuhrmann den Stand der Erkenntnisse zusammen. Er rechnet für das Forschungszentrum Jülich regelmäßig Simulationen zur Corona-Pandemie.

Dass sich die Zahl der Neufälle noch immer auf einem so hohen Niveau befindet, könnte eine ganze Reihe von Gründen haben. Da Corona-Tests knapp sind, werden sie viel gezielter eingesetzt als in der Vergangenheit. Die Gesundheitsämter versuchen, die Infektions-Cluster herauszufinden und vor allem dort zu testen. „Man hat vielleicht einfach mehr Fälle erwischt“, glaubt Fuhrmann.

Außerdem bestand seit Wochen ein erheblicher Teststau. Weil die Zahl der Fälle stark anstieg, kamen die Labors mit den Testungen nicht mehr nach. Erst in jüngster Zeit

werden sie abgearbeitet und positive Fälle an das RKI gemeldet. In den Lageberichten des Instituts wird deshalb nach gemeldeten Fällen und dem Erkrankungsbeginn unterschieden. Die Daten mit den erkennbaren Symptomen bilden den Verlauf genauer ab. Nachteil: Sie sind ein Spätindikator, denn zwischen Infektion und Krankheitsbeginn vergehen laut RKI in der Regel fünf bis sechs Tage.

Die Forscher arbeiten am liebsten mit den bereinigten Daten, die das Berliner Institut bereitstellt. Das sind die Nowcasting-Zahlen, in denen der Melde-, Diagnose- und Übermittlungsverzögerung herausgerechnet werden. Danach wuchs die Zahl der Neuinfektionen bis zum 12. November deutlich und sinkt derzeit wieder. Der Alarm des RKI-Präsidenten ist deswegen nicht ganz berechtigt.

Immerhin gibt auch sein Institut zu, dass trotz der Rekordzahlen die Dynamik eines weiteren Anstiegs des Zahlen gebrochen sei. Das kommt im Reproduktionswert zum Ausdruck, der misst, wie viele Neuansteckungen durch Infizierte im Schnitt der vergangenen sie-

ben Tage erfolgen. Der R-Wert liegt derzeit unter eins, nach den Zahlen vom Freitag bei 0,99. Das heißt, 100 Infizierte stecken weitere 99 an. Das ist nicht schön, aber es fehlt das exponentielle Wachstum. Die Kliniken müssen nicht ständig fürchten, dass ihre Intensivbetten nicht ausreichen. Bei 3600 Covid-19-Patienten in Intensivpflege sind rund 6000 Betten noch frei.

Trotzdem gibt es keinen Anlass zur Entwarnung. Als sicher gilt schon jetzt, dass es nicht zu deutlichen Lockerungen kommen darf. Laut Medienberichten denken die Ministerpräsidenten bereits über eine Schließung der Restaurants und kultureller Einrichtungen bis zum 20. Dezember nach.

Die meisten Experten wünschen eine weitere Reduzierung der Kontakte, die als Hauptübel für die Verbreitung des Coronavirus gelten. Vor allem die Beschränkung auf einen Freund oder Freundin für Kinder und Jugendliche sowie höchstens zwei weitere Personen aus einem anderen Haushalt findet die Zustimmung der Wissenschaftler. „Ich hätte mir gewünscht, dass diese sinnvollen Maßnahmen der weiteren

Kontaktbeschränkung besser kommuniziert worden wären“, sagt Gerd Fätkenhauer, Leiter der Infektiologie des Uniklinikums Köln.

Solche Ziele können aber nach Ansicht vieler Mediziner nicht mit Zwang erreicht werden. „Im privaten Bereich sind wir auf die Motivierung und Mitwirkung der Bevölkerung angewiesen. Hier kann der Staat wenig machen“, sagt Martin Exner, der Präsident der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene, der auch am Institut für Hygiene der Uniklinik Bonn tätig ist. Abstand halten, Masken tragen und Hände desinfizieren seien weiterhin die wichtigsten Waffen gegen die Pandemie. „Und wir benötigen eine hochmotivierte Bevölkerung, die mitzieht“, sagt Exner.

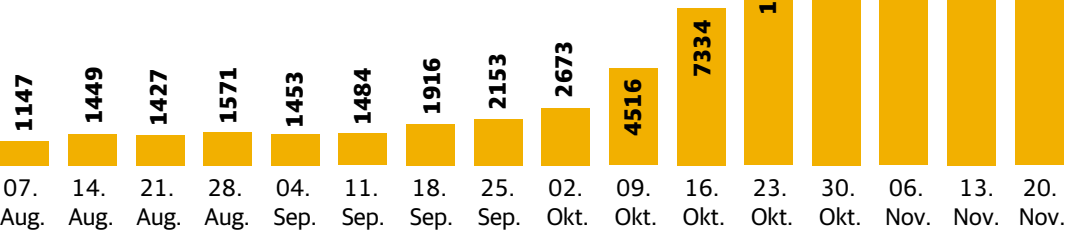
Auch andere Spezialisten warnen vor zu viel Zwang. „Wichtig ist, dass die Empfehlungen sowohl im privaten als auch im öffentlichen Raum eingehalten werden“, sagt Jörg Timm, Direktor des Instituts für Virologie am Uniklinikum in Düsseldorf. Wenn jetzt Kontakte im Freien stärker beschränkt würden, könnten viele in die eigenen vier Wände ausweichen. „Falls sich viele Personen in privaten Räumen statt im Freien treffen, ist das Infektionsrisiko sogar eher höher“, warnt der Virologe.

Es kommt auf die richtige Mischung zwischen Vorschriften und Appellen an. Die Wohnung sollte tabu bleiben. Hier verlaufen die roten Linien. Sonst könnten autoritäre Tendenzen in der Pandemie-Bekämpfung Einzug halten. Im Freien könnte die Personenanzahl für Gruppen trotz mancher Expertenwarnung noch kleiner sein, wenn dafür Veranstaltungen mit einem klaren Hygiene- und Infektionsschutzkonzept wieder freigegeben würden. Dann könnten auch Restaurants wieder öffnen, die sich ihren Krankheitsschutz zertifizieren lassen. Wieder steht die Politik vor einer schwierigen Abwägung – bei einem reichlich diffusen Zahlenbild.

Corona-Neuinfektionen

jeweils freitags vom RKI gemeldete Werte

QUELLE: RKI | GRAFIK: C. SCHNETTLER



GOTT UND DIE WELT

Eine Familie auf der Flucht. Die Frau hochschwanger, der Mann ohne Arbeit. Das wenige Geld ist längst aufgebraucht. Niemand will sie aufnehmen. Tore und Türen bleiben zu. Die Lage ist ausweglos, zum Verzweifeln. Nein – einen Monat vor Heiligabend ist das nicht die uns allen bekannte Weihnachtsgeschichte. Diese Geschichte ist die kalte Realität. Tag für Tag, Woche für Woche wird sie erzählt. In unzähligen Variationen berichten Schwangere von ihrem Leid. Von ihrer Suche nach Hilfe und Unterstützung. Und davon, dass sie häufig vor verschlossenen Türen stehen. Ich bin sehr dankbar für die Arbeit unserer Schwangerschaftsberatung, die

Lebensschutz braucht Taten

Die Schwangerenberatung hilft – und schenkt zugleich neue Hoffnung.



RAINER MARIA KARDINAL WOELKI

diese seit 20 Jahren mit Hilfe der Caritas leistet. Esperanza – das heißt Hoffnung. Jeden Tag schenken die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Esperanza neue Hoffnung. Seit ihrer Gründung hat die katholische Beratung mehr als 185.000 Menschen geholfen. Knapp 50 Millionen Euro hat unser Erzbistum in den Fachdienst investiert. Geld, das bestens angelegt ist, denn wenn eine Schwangerschaft festgestellt ist, sind es bei drei von vier Ratsuchenden finanzielle Probleme, die gelöst werden müssen. Es fehlt oft am Nötigsten – ein Babybett, ein Wickeltisch, ein paar Strampler. Aber neben der konkreten Hilfe geht es immer auch um Zuspruch, um Be-

gleitung bei Anträgen für Mutterchaftsleistungen oder Elterngeld. Übrigens: Es kommen von Jahr zu Jahr mehr Väter. Es zeigt: Die Not wird größer, es zeigt aber auch: Väter übernehmen mehr Verantwortung. Für all die geleistete Arbeit sage ich ein herzliches Dankeschön. Gleichzeitig möchte ich uns in die Pflicht nehmen. Wenn wir das Leben von Anfang an schützen wollen, reichen dafür keine schönen Worte. Es braucht zuerst die gute Tat. Hier und heute wird dank Esperanza geholfen – Schwangere werden unterstützt, Flüchtlingsfamilien wird eine Herberge vermittelt. Da leuchtet schon jetzt ein weihnachtliches Licht der Hoffnung auf.

„Die Angst vor Infektion schwingt immer mit“

Täglich landen Covid-Kranke auf den Intensivstationen – auch in der Uniklinik Köln. Ärzte und Pflegepersonal geraten ans Limit. Ein Gespräch mit denen, die versuchen, Leben zu retten.

VON JÖRG ISRINGHAUS

KÖLN Alle Augen richten sich derzeit auf die Krankenhäuser und Intensivstationen des Landes. Täglich wird neben der Zahl der Corona-Neuinfizierten auch die Zahl der verfügbaren Intensivbetten aufgelistet (am Freitag: 6107). Schon jetzt liegen deutlich mehr Menschen auf den Intensivstationen als im Frühjahr (am Freitag: 3615). In der Uniklinik Köln landen momentan im Schnitt drei Kranke pro Tag auf den Corona-Intensivstationen. Insgesamt werden dort (Stand Freitag) 35 Covid-19-Patienten versorgt, dazu fast 100 weitere sonstige kritisch Kranke.

Für das medizinische und pflegerische Personal bedeutet das eine enorme Belastung. Wie gehen die Menschen, die dort rund um die Uhr arbeiten, damit um? Ein Gespräch mit vier Mitgliedern der Intensivstationen der Kölner Uniklinik über ihren Kampf gegen Corona: Bernd Böttiger, Direktor der Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, Wolfgang A. Wetsch, Leitender Oberarzt Intensivmedizin, Fachkrankenschwester Susann Böttger und Fachkrankenschwester Martin Sager.

Die Stimmungslage

Es ist mindestens angespannt. „Ich stehe schon sehr unter Strom, um alle Patienten gut versorgt zu bekommen“, sagt Oberarzt Wetsch. Denn die „normalen“ Kranken seien auch noch da. Und es häuften sich die Fälle, in denen Covid-Infizierte auch an anderen Problemen leiden, etwa einer Blinddarmentzündung. Zudem seien Betten, die im Intensivregister morgens als frei gemeldet würden, meist schon gleich wieder belegt, sodass am Nachmittag jedes Krankenhaus freie Betten suche.

Auch Chefarzt Böttiger, der zudem Präsidiumsmitglied der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (Divi) ist, ist in Sorge. Die Situation sei dramatisch. Andererseits sei die Uniklinik exzellent aufgestellt, man habe schon früh eine Maskenpflicht im Haus eingeführt. Zudem sei das Virus nicht mehr ein so unbekannter Faktor wie im Frühjahr. Böttiger: „Wenn ich etwas kenne, ist es nicht ganz so unangenehm.“

Krankenschwester Sager ist über die schiere Zahl der Schwerkranken besorgt. Zudem hätten viele Kollegen Befürchtungen, sich selbst oder ihre Angehörigen zu infizieren. Das Personal werde zwar getestet, „aber die Angst vor einer Infektion schwingt immer mit“, sagt der 57-Jährige.

Für Krankenschwester Böttiger ist die psychische Komponente wichtig. Es gebe kaum noch eine Möglichkeit, sich mit Kollegen auszutauschen. Man sei froh, wenn man nach Hause gehen könne. „Andererseits geht einem durch den Kopf: Hoffentlich habe ich an alles gedacht“, sagt die 38-Jährige.

Die Anforderungen

Für die Pflegekräfte sei es körperlich besonders anstrengend, in den Isolationszimmern zu arbeiten, sagt Sager. Um einen Patienten, der sich oft in Bauchlage befindet, zu lagern, müssen drei bis vier Kollegen mit anpacken, damit Schläuche nicht herausrutschen. Absprachen müssen genau getroffen werden, weil die



Bei der Lagerung eines Intensivpatienten auf einer Covid-19-Station müssen mehrere Schwestern und Pfleger anpacken.

FOTOS: ROLF VENNERBERND/DPA, JÖRG ISRINGHAUS

Ver- und Entkittelung, also das An- und Ausziehen der Schutzkleidung, viel Zeit beansprucht und einem strengen Hygieneprotokoll folgt, das etwa fünfmal Händedesinfektion in festgelegter Reihenfolge beinhaltet. Deshalb wurden Funkgeräte angeschafft, um mit den Kollegen außerhalb der Isolationszimmer zu kommunizieren. „Bei so vielen Covid-Patienten ist aber manchmal draußen niemand mehr, der einem helfen kann“, sagt Sager. „Das ist eine extreme Belastung.“ Das Personal müsse also hochkonzentriert arbeiten. Wenn mal etwas vergessen werde oder der Blutdruck eines Patienten plötzlich abfalle, könne man nicht sagen, da gehe ich jetzt mal eben so rein. „Die Hygienebarriere muss aufrechterhalten werden“, sagt Sager. Heißt: Die Prozedur muss immer aufs Neue wiederholt werden. Krankenschwester Susann Böttiger erzählt, dass sie manchmal drei Stunden in einem Patientenzimmer steht und ihren zweiten Patienten nur durch eine Glasscheibe beobachten kann. Sehe sie zum Beispiel, dass dieser nervös werde, viel-



„Wie lange das körperlich auszuhalten ist, weiß ich nicht“

Susann Böttiger
Intensivkrankenschwester

leicht Angst bekomme, könne sie nicht schnell zu ihm. Das belaste sie, genauso wie der Umstand, dass Pausen manchmal nicht mehr möglich seien. „Wie lange das körperlich auszuhalten ist, weiß ich nicht“, sagt sie. „Oft geht man mit dem Gefühl nach Hause, pflegerisch hätte man mehr machen können.“

Die Erkenntnisse

Aus dem Frühjahr habe man viel gelernt, sagt Oberarzt Wetsch. Dank eines genauen Behandlungspfades habe sich die Liegedauer auf den Intensivstationen im Schnitt deutlich reduziert, derzeit seien es nur noch zwei bis drei Wochen. „Das ist aber immer noch ein großer Unterschied zu ‚normalen‘ Patienten, die im Schnitt deutlich weniger als eine Woche bei uns sind“, sagt Wetsch.

Was ebenfalls fehlt, sind wirksame Medikamente. „Remdesivir bringt laut aktuellen Studien in der Intensivmedizin so gut wie gar nichts“, sagt Böttiger. Dexamethason erhöhe hier die Überlebenschancen um gut zehn Prozent absolut. „Das ist relativ wenig, wenn man von einer potenziell tödlichen Krankheit spricht“, sagt der Chefarzt. „Ansonsten bleibt uns nur die symptomatische Behandlung.“

Pflegerisch habe sich eine gewisse Routine eingestellt, erklärt Sager. Die Bauchlagerung gehe mittlerweile schneller von der Hand, in der Arbeitsorganisation werde man routinierter. So funktioniere beispielsweise das stationsübergreifende Miteinander besser, sagt Susann Böttiger. Früher habe jede Station mehr für sich gearbeitet, jetzt werde das Personal mehr unter

den Abteilungen gemischt und darauf geachtet, dass genügend Kräfte da seien. „Außerdem wird versucht, die Arbeitslast möglichst gleichmäßig zu verteilen.“

Die Herausforderungen

Die Krise zeige, dass der medizinische Sektor zu wenig Ressourcen habe, sagt Böttiger, insbesondere zu wenig Pflegekräfte. „Das hätte man früher sehen können.“ Bisher sei man in Deutschland ganz gut mit der Pandemie umgegangen. „Aber wir sind vielleicht dabei, diesen Vor-

sprung zu verspielen“, sagt Böttiger. „Da müssen wir aufpassen.“

Krankenschwester Sager wünscht sich zur Bewältigung mehr angeleitetes Personal, das Botengänge oder Blutanalysen übernehmen könnte, um etwa das Ein- und Ausschleusen in den Isolationszimmern zu reduzieren. „Der Personalmangel ist das Problem“, sagt er. „Und zwar auf lange Sicht.“ Viele Kollegen hätten ihre Wochenarbeitsstunden schon auf 30 oder weniger herunterschraubt, weil sie sonst zu wenig Zeit hätten, sich zu erholen.

sivstation behandelt werden darf, hält Wetsch für unwahrscheinlich. „Ich glaube, dass wir noch lange nicht vor dieser Entscheidung stehen“, sagt der 39-Jährige. Es sei eher die Gesamtsituation, vor der er großen Respekt habe. Irgendwann sei es vielleicht trotz der Schaffung zusätzlicher Intensivbetten schwierig, jeden Patienten optimal zu behandeln, weil das qualifizierte Personal fehle. Das seien alles vermeidbare Probleme, die in einer Krise möglicherweise unvermeidbar würden. Wetsch: „Ich glaube, dass wir ganz besonders leistungsfähig sind, und diese Leistungsfähigkeit hat einen hohen Preis.“

Die Zukunft

Die Uniklinik könne die Zahl der intensivmedizinischen Betten zur Not auf deutlich mehr als 200 verdoppeln, die Pläne dafür gebe es, sagt Klinikdirektor Böttiger. Aber auf die Intensivkapazitäten zu schauen und zu sagen: So lange wir genug Betten haben, schaffen wir das, das sei nicht der richtige Ansatz. „Für mich erscheint die Situation eher so, als würde man sagen, warum sollte man nicht 80 km/h in geschlossenen Ortschaften fahren dürfen; dann sterben vielleicht ein paar mehr Menschen, aber 50 km/h schränkt doch unsere Freiheit ein.“ Es treffe eben nicht nur einen selbst. Die verordneten Einschränkungen des öffentlichen Lebens seien daher nicht ausreichend, sagt Böttiger. „Man muss weiter darauf einwirken, dass sich die Menschen anders verhalten. Denn das, was wir gerade erleben, ist vielleicht erst der Anfang.“

Ich will wieder im Stadion jubeln. Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.

#FürMichFürUns



Bundesministerium
für Gesundheit

Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist:
Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen.
ZusammenGegenCorona.de



Selbst der Applaus ist digital

Die Grünen diskutieren drei Tage Online über ein neues Grundsatzprogramm und formulieren einen bundesweiten Führungsanspruch.

VON HOLGER MÖHLE

BERLIN Vor Annalena Baerbock nur die Kamera. Dahinter leere Zuschauerränge. Das Publikum der Grünen-Vorsitzenden sitzt jetzt Zuhause in den Wohnzimmern, an den Küchentischen oder Arbeitszimmern. Gleich schwört Baerbock ihre Partei auf drei gemeinsame Tage ein. Per Live-Stream. Gleich muss jedes Wort sitzen. Eigentlich wären Baerbock, Co-Vorsitzender Robert Habeck und Bundesgeschäftsführer Michael Kellner jetzt in einer Halle in Karlsruhe mit rund 800 Delegierten – alle unter einem Dach versammelt. Ausgiebige Debatten, Rede und Gegenrede zu Änderungsanträgen, Applaus, Zwischenrufe – man kennt das, wenn die Grünen grundsätzlich diskutieren. Erst recht über ein neues Grundsatzprogramm. Doch die Parteispitze hatte schon im Sommer eine Vorahnung und plante wegen Corona um. Für den ersten Online-Bundesparteitag in der deutschen Parteiengeschichte.

Jetzt muss Baerbock statt in einer voll besetzten Halle allein vor der Kamera die Delegierten an ihren Rechnern erreichen. Ganz allein ist die Grünen-Chefin nicht. Im Berliner Tempodrom, das bis zu 3500 Zuschauer fasst, sitzen rund 100 Mitarbeiter der Grünen an Einzeltischen vor ihren Laptops plus Techniker, die helfen, dass dieser Parteitag tatsächlich „viral geht“, wie einer sagt.

Parteitage sind emotionale Angelegenheiten. Normalerweise. Entsprechend schwierig ist eine digitale Großveranstaltung. Reaktionen kommen zeitverzögert. Es fühlt sich an wie eine Fahrt mit angezogener Handbremse. Doch wenn die Grünen in Zeiten einer Pandemie ihre künftigen politischen Leit-



Robert Habeck schaute sich zu Beginn des Bundesparteitags der Grünen hockend einen Spielfilm in der Sendezentrale, im Tempodrom, an. FOTO: KAY NIETFELD/DPA

planken montieren, kann dies auch eine Chance sein, glaubt die Parteiführung. „Gerade jetzt, wo alles aus dem Lot ist und neu zusammengesetzt wird, ist der Moment, es richtig zu machen. (...) Machen wir 2021 zum Beginn einer neuen Epoche“, ruft Baerbock den Delegierten und den Zuschauern im Live-Stream zu.

Das Berliner Tempodrom ist für die Grünen kein schlechter Platz für große Debatten. Im Tempodrom stritten, debattierten und beschlos-

sen sie bereits 2002 ihr bislang letztes Grundsatzprogramm. 18 Jahre später wollen sie am selben Ort mit ihrem dann vierten Grundsatzprogramm in eine nächste Epoche, in eine digitale Zeit und in das Superwahljahr 2021 starten.

Über ein Wahlprogramm für 2021 werden sie an diesem Wochenende ebenso wenig entscheiden wie über eine Kanzlerkandidatur. Doch selbstredend kennt Parteichefin Baerbock die jüngsten Umfragewer-

te, als sie am Abend den Parteitag eröffnet. Sie hat zuletzt im Vergleich mit Habeck in der K-Frage stark aufgeholt. Lag sie vor einem Jahr noch rund 30 Prozentpunkte hinter Habeck zurück, sind es aktuell nur noch etwa zehn Punkte. Zwischen den beiden Grünen-Vorsitzenden ist verabredet, dass sie im Frühjahr unter sich entscheiden wollen, wer von beiden erste(r) Kanzlerkandidat(in) in der Parteigeschichte wird. Aber dann dieses Bild zum Auftakt:

Baerbock bei ihrer Rede im Scheinwerferlicht, Habeck hinten auf dem Sofa in einer eigens eingerichteten Retro-Ecke. An diesem Samstag hat Habeck dann seinen Auftritt.

Aber jetzt erst einmal rein in drei Tage digitale Debatte über ein neues, grünes Grundsatzprogramm – mit mehr als 1300 Änderungsanträgen. Kellner beschwört die neue grüne Stärke mit Umfragewerten zwischen 17 und 20 Prozent. Mittlerweile sei man „die stärkste Kraft

Alle gegen die AfD

In einer Aktuellen Stunde im Bundestag äußern sich die anderen Parteien empört über die AfD und das Bedrängen von Abgeordneten durch Besucher.

VON JAN DREBES UND JULIA RATHCKE

BERLIN/DÜSSELDORF Nach der Belästigung von Politikern im Bundestag durch Gäste von AfD-Abgeordneten haben sich die anderen Fraktionen geschlossen gegen die rechte Partei gestellt. In einer Aktuellen Stunde bezeichneten Union, SPD, FDP, Grüne und Linke die AfD-Fraktionsmitglieder in aller Klarheit als „Demokratiefeinde“. So sagte der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der FDP-Fraktion, Marco Buschmann: „Sie wollen die Institutionen in den Schmutz ziehen, weil Sie sie hassen. Aber seien Sie sich eines sicher: Unsere Demokratie ist stärker als Ihr Hass.“

„Wir nehmen den Kampf an, der Demokraten gegen die Undemo-

kraten“, sagte Patrick Schnieder (CDU). Linken-Politikerin Petra Pau erinnerte an den Einzug der NSDAP in den Reichstag und die Ansaage von Joseph Goebbels: „Wir kommen nicht als Freunde, auch nicht als Neutrale. Wir kommen als Feinde!“ Sie betonte, die demokratische Gesellschaft müsse das Land vor der AfD schützen.

Drei Abgeordnete der AfD hatten mehrere Gäste am Mittwoch in den Bundestag eingeladen, die dann mit massiven Störaktionen auffielen. Fraktionschef Alexander Gauland nannte das Verhalten „unzivilisiert“ und entschuldigte sich dafür. Dies werteten die anderen Fraktionen aber als Heuchelei. „Was wir am Mittwoch erleben mussten, ist nicht weniger als ein Angriff auf das freie

Mandat und ein Angriff auf die parlamentarische Demokratie“, sagte der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der Unionsfraktion, Michael Grosse-Brömer. Die Vorfälle seien „der Tiefpunkt einer dauerhaften Strategie der AfD“.

Gauland hatte bereits am Donnerstag eine Schuld der Abgeordneten zurückgewiesen, obwohl diese ihre Aufsichtspflicht für Gäste, die die Geschäftsordnung des Bundestages festschreibt, wissentlich oder aus Unachtsamkeit verletzt hatten. Er räumte am Freitag in seiner Rede im Bundestag ein: „Hier ist etwas aus dem Ruder gelaufen.“ Die Besucher hätten allerdings die Sicherheitskontrollen durchlaufen. „Wir konnten nicht damit rechnen, dass so etwas passiert.“

Das darf jedoch angezweifelt werden. Denn die drei AfD-Abgeordneten Udo Hemmelgarn, Petr Bystron und Hansjörg Müller hatten allem Anschein nach keine Unbekannten ins Parlament als Gäste eingeladen, die dann am Mittwoch auf den Fluren des Reichstagsgebäudes Abgeordnete bedrängten. Einer der vier Gäste war laut der Bundestagspolizei ein alter Bekannter: Er sei „aufgrund von anlässlich früherer Besuche festgestellten Verstößen gegen die Hausordnung bereits am Vortag im Rahmen einer polizeilichen Ansprache auf die Pflicht zur Beachtung der Regeln der Hausordnung hingewiesen worden“, heißt es in dem Schreiben zur Sicherheitslage. Und für die AfD-Abgeordneten war es nicht ihr einziger und erster Kon-



Michael Grosse-Brömer, Parlamentarischer Geschäftsführer der Unionsfraktion, spricht zur AfD. FOTO: DPA

takt zu neurechten Netzaktivisten.

Die Erste Parlamentarische Geschäftsführerin der Grünen, Britta Haßelmann, wertete die Entschuldigung Gaulands als Teil der üblichen AfD-Strategie. „Unaufrichtiges und geheucheltes Bedauern hier, denn man merkt, es wird brenzlig.“ Gleichzeitig hole sich die AfD bei ihrer Anhängerschaft den Applaus für ihr Handeln ein. „Das ist die Strategie – und die müssen wir entlarven.“

Zuvor hatte die AfD-Fraktion entschieden, dass sich die Abgeordneten Petr Bystron und Udo Hemmelgarn schriftlich bei Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble (CDU) entschuldigen sollen. Dieser hatte deutlich gemacht, dass den Beteiligten juristische Konsequenzen drohen können.

Apotheker bereit für FFP2-Maskenverteilung

BERLIN/DÜSSELDORF (maxi/mün) Eines der wenigen Ergebnisse der jüngsten Ministerpräsidentenkonferenz war die geplante Versorgung von älteren Bürgern mit FFP2-Masken. Nach den Plänen sollen zunächst über 65-Jährige und Menschen mit Vorerkrankungen pro Person 15 höherwertige FFP2-Masken gegen „eine geringe Eigenbeteiligung“ bekommen.

Im Bundesgesundheitsministerium arbeitet man derzeit unter Hochdruck an einer Rechtsverordnung, um den Beschluss umzusetzen, heißt es. Die Juristen feilen auf Grundlage des jüngst verabschiedeten Infektionsschutzgesetzes, damit möglichst Anfang Dezember damit begonnen werden kann, die FFP2-Masken zu verteilen. Die Kosten für die Abgabe übernimmt der Bund.

Die Bundesvereinigung der Deutschen Apothekerverbände (ABDA) ist schon im Gespräch mit dem Ministerium. Aber genaue Regelungen im

Detail müssten noch getroffen werden. Bei der kassenärztlichen Bundesvereinigung heißt es, dass grundsätzlich die Landesregierungen für die Verteilung von Schutzmaterialien im Pandemiefall verantwortlich seien. Die Kassenärztlichen Vereinigungen hätten allerdings während der ersten Phase der Pandemie Materialien für die Arztpraxen besorgt, damit überhaupt Masken, Kittel und

ähnliches ausreichend vorhanden gewesen seien. Ein Sprecher der KV Nordrhein sagte, dass grundsätzlich auch die Arztpraxen Masken an ihre Patienten ausgeben könnten, allerdings werde gerade ein großer Aufwand getrieben, um möglicherweise infizierte Patienten von andere zu trennen. Insofern seien die Praxen keine geeigneten Anlaufstellen, zumal sie über keine Lagermöglich-

keiten verfügten. Selbstverständlich versorge die Apotheke vor Ort die Menschen auch mit FFP2-Masken – unabhängig davon, wer die Kosten trage, sagte ein Sprecher der Apothekekammer Nordrhein. „Im Interesse eines nachhaltigen Vorgehens darf die Abgabe von Gratis-Masken nicht zu einer Überforderung in der Apotheke vor Ort führen. Dass der Aufwand vergütet wird, wäre nur folgerichtig.“

Der gesundheitspolitische Sprecher der Grünen-Landtagsfraktion, Mehrdad Mostofizadeh, begrüßte die Verteilung von FFP2-Masken, wenn sie die Empfänger insbesondere auch in der häuslichen Pflege auch tatsächlich erreichen. „Wenn es aber wieder einmal nur auf dem Papier geschieht, weil die Masken nur in geringer Stückzahl zur Verfügung stehen, wäre es eine weitere Enttäuschung gerade der besonders betroffenen Gruppen“, so der Gesundheitsexperte der Grünen.



Die Verteilung von FFP2-Masken soll Anfang Dezember beginnen. FOTO: DPA

OVG kippt Quarantänepflicht für Auslandsrückkehrer

DÜSSELDORF/MÜNSTER (dpa) Das NRW-Gesundheitsministerium setzt nach einer Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts in Münster (OVG) die Corona-Einreiseverordnung des Landes außer Kraft. „Da das OVG wesentliche Bedenken gegen die zentralen Regelungen der Verordnung geäußert und sie außer Kraft gesetzt hat, ist die gesamte Verordnung ab sofort nicht mehr anzuwenden“, erklärte eine Sprecherin des Ministeriums am Freitagabend.

Das OVG für NRW in Münster hatte wenige Stunden zuvor die in der Corona-Einreiseverordnung geregelte Quarantänepflicht für Auslandsrückkehrer aus Risikogebieten gekippt. Nach Ansicht des Gerichts hat das Land nicht berücksichtigt, dass Reisende bei der Rückkehr aus Ländern mit geringeren Infektions-

zahlen als an ihrem Wohnort nach der Heimkehr einem höheren Infektionsrisiko ausgesetzt sind. Somit sei die Quarantäne aktuell kein geeignetes Mittel zur Eindämmung der Pandemie in Deutschland, teilte das Gericht am Freitag mit. Der Beschluss des OVG stellt nach Ansicht des NRW-Gesundheitsministeriums das bisherige System des Bundes zur Ausweisung von ausländischen Risikogebieten infrage. Das OVG sei der Auffassung, dass eine Quarantäne nicht gerechtfertigt ist, wenn in den Gebieten des jeweiligen Aufenthalts kein höheres Ansteckungsrisiko als hierzulande bestehe. Derzeit erfolge eine Einordnung als Risikogebiet durch das RKI unabhängig von einem Vergleich mit der jeweiligen Infektionslage in Deutschland. Das NRW-Gesundheitsministerium kündigte an, das Urteil des OVG in den nächsten Tagen auszuwerten.

Frankreich erhöht Druck auf Islamisten

Die Regierung plant neue Gesetze, um radikalen Muslimen die finanzielle Grundlage zu entziehen.

VON KNUT KROHN

PARIS Frankreich reagiert auf die jüngsten Terroranschläge mit Härte. Um besser gegen radikale Islamisten vorgehen zu können, ist ein neuer Gesetzkatalog geplant, dessen Einzelheiten nun bekannt geworden sind. Der Titel lautet „Gesetz zur Stärkung der Prinzipien der Republik“ und soll am 9. Dezember vom Kabinett auf den Weg gebracht werden. Doch es ist klar, dass es in diesem Fall vor allem um den Kampf gegen radikale Strömungen innerhalb der muslimischen Bevölkerung geht.

Bei Messerattacken in Nizza und Paris sind in den vergangenen Wochen mehrere Menschen getötet worden. Die Täter waren in allen Fällen fanatisierte Islamisten. Präsident Emmanuel Macron hatte deshalb angekündigt, den islamistischen Separatismus zurückzudrängen. In den vergangenen Jahren war beobachtet worden, dass sich muslimische Organisationen abschotteten und versuchten, andere Gläubige zu radikalisieren. Das soll nun ein Ende haben.

Ein zentraler Bestandteil der neuen Gesetze wird der Kampf gegen den Hass im Internet sein. Frankreichs Justizminister Eric Dupond-Moretti sagte im Rundfunksender RTL, wer das „Gift“ des Hasses online streue, solle „von einem Strafgericht im Rahmen einer sofortigen Vorführung verurteilt werden“ können. Straffbar macht sich künftig auch, wer „das Leben eines anderen durch Verbreitung von Informationen über dessen Privat- und Familienleben oder seinen Beruf in



Bei den Messerattacken in Nizza Ende Oktober starben rund um die Kirche Notre Dame drei Menschen. Frankreich rief daraufhin die höchste Terrorwarnstufe im Land aus.

FOTO: DANIEL COLE/DPA

Gefahr bringt“, wie es in dem Entwurf zu dem Gesetz heißt. Damit reagiert die Regierung auf die Ermordung des Geschichtslehrers Samuel Paty bei Paris, der Mohammed-Karikaturen im Unterricht gezeigt hatte. Paty war vor seinem Tod online massiv bedroht worden, auch sein Name und die Schule, an der er unterrichtete, wurden veröffentlicht.

Aber auch muslimische Organisationen und vor allem die Moscheen rücken stärker ins Visier. Wenn ein Verein „gegen die Prinzipien und

Werte der Republik“ verstoße, müsse er Subventionen zurückbezahlen oder könne in Zukunft schneller aufgelöst werden. Mit einer sogenannten Anti-Putsch-Vorschrift will die Regierung zudem verhindern, dass Extremisten die Kontrolle über Moscheen in Frankreich erlangen. Nach dem Mord an dem Lehrer Samuel Paty war eine Moschee nördlich von Paris geschlossen worden, die zum Hass aufgerufen haben soll. Die Finanzierung von Moscheen aus dem Ausland, etwa durch die Türkei und

Saudi-Arabien, soll stärker kontrolliert werden.

Verboten werden soll auch, Kinder von den öffentlichen Schulen abzumelden und zu Hause zu unterrichten. In manchen muslimischen Vierteln in großen französischen Städten ist das gängige Praxis. Damit soll verhindert werden, dass schon Kinder von radikalen Predigern beeinflusst werden. Geplant ist, dass die Behörden jedes Kind ab dem Alter von drei Jahren erfassen und sicherstellen, dass „keinem

Kind das Recht auf Bildung entzogen wird“, heißt es in dem Entwurf.

Präsident Emmanuel Macron will aber nicht nur über den neuen Gesetzkatalog den radikalen Islam in Frankreich bekämpfen. In diesen Tagen traf er sich mit dem Rat der Muslime (CFCM), die neun muslimische Organisationen im Land vertreten. Dabei drängte er die Mitglieder, sich so schnell wie möglich auf die zukünftige Ausbildung von Imamen zu einigen, die in französischen Moscheen predigen dürfen. Bisher war es üblich, dass die Geistlichen aus dem Ausland nach Frankreich kamen, doch dieser Praxis soll in Zukunft ein Ende gesetzt werden. Das sei eine Forderung, die schon von mehreren Regierungen erhoben, aber immer wieder verweigert worden sei. Um den zeitlichen Druck zu erhöhen, forderte Macron vom Rat der Muslime, innerhalb von zwei Wochen eine „Charta der republikanischen Werte“ auszuarbeiten, die als Grundlage für ihre zukünftige Arbeit dienen solle. Dabei stellte der französische Staatschef offensichtlich zwei Bedingungen: der politische Islam dürfe keinen Platz in den Moscheen haben und alle Einmischungen aus dem Ausland müssten beendet werden.

Nach Angaben der Tageszeitung „Le Figaro“ verabschiedete der Präsident die Vertreter der Muslime mit einer deutlichen Mahnung. Emmanuel Macron habe gesagt: „Es wird diejenigen geben, die unterschreiben, und diejenigen, die nicht unterschreiben. Wir werden daraus lernen. Entweder bist du bei der Republik oder du bist nicht bei der Republik.“

EU-Gipfel vertagt: Polen und Ungarn halten an Veto fest

BERLIN (rtr) Nach der neuerlichen Vertagung im Streit über die EU-Finanzien wächst der Druck auf Ungarn und Polen zum Einlenken. Österreichs Außenminister Alexander Schallenberg nannte die Haltung der Regierungen in Budapest und Warschau „unverständlich“. „Gerade jetzt, im Schatten der Pandemie, ist nicht der Zeitpunkt für Blockaden und für das Ausleben nationaler Befindlichkeiten“, sagte Schallenberg dem „Spiegel“ laut Vorabmeldung vom Freitag. Bundeskanzlerin Angela Merkel sagte beim Video-Gipfel der 27 EU-Staats- und Regierungschefs am Donnerstagabend, es werde weiter mit Polen und Ungarn gesprochen. Der Spielraum für einen Kompromiss sei aber begrenzt, betonte sie, nachdem das Thema nach nur 17-minütigen Beratungen vertagt worden war.

Polen und Ungarn blockieren die Freigabe der EU-Finanzplanung bis 2027 im Volumen von insgesamt 1,85 Billionen Euro. Darin enthalten sind auch 750 Milliarden Euro für einen Wiederaufbaufonds zur Überwindung der wirtschaftlichen Folgen der Coronavirus-Pandemie. Anlass der Blockade ist der Wille der anderen EU-Staaten, dass die Auszahlung von EU-Mitteln an die Einhaltung der Rechtsstaatlichkeit geknüpft werden soll.

Auch der slowenische Ministerpräsident Janez Jansa stellte sich am Donnerstagabend allerdings an die Seite Polens und Ungarns und warnte eindringlich davor, dass die Prüfung der Rechtsstaatlichkeit eine Möglichkeit zu politischem Missbrauch öffne. Zunächst soll nun auf Experten-Ebene weiterverhandelt werden.



Spüren Sie neue Energie.

Jetzt bis zu € 7.500,- Elektro Vorteil für Audi e-tron Modelle sichern.

Mehr erfahren unter [audi.de/e-tron-vorteil](https://www.audi.de/e-tron-vorteil)

Audi Vorsprung durch Technik



Jetzt digital erleben.
Kosten laut Mobilfunkvertrag.

First Lady mit eigenem Beruf

Jill Biden will ihren Job als Lehrerin an einem College auch als Ehefrau des künftigen US-Präsidenten nicht an den Nagel hängen.

VON FRANK HERRMANN

WASHINGTON Worauf sich der Secret Service einstellen muss, wenn Jill Biden als First Lady im Weißen Haus residiert, lässt sich erahnen, wenn man zurückblendet in die Zeit, in der sie die Second Lady war. Die Gattin des Vizepräsidenten. Am Northern Virginia Community College, wo sie Englisch unterrichtete, hatten die Personenschützer, auf deren Begleitung sie nicht verzichten durfte, alles daran zu setzen, nicht weiter aufzufallen. Anzüge waren tabu, lässige Kleidung erwünscht. Die Bodyguards hatten Rucksäcke zu tragen und ansonsten so diskret wie möglich auf dem Flur zu sitzen, Laptop auf den Knien, als wären sie Studenten in einer Pause.

So hat es die Frau, die demnächst den Titel Flotus trägt, First Lady of the United States, selbst einmal erzählt. Man darf bezweifeln, dass nicht trotzdem jeder an dem College im Speckgürtel um Washington wusste, um wen es sich bei den auffällig unauffällig gekleideten Männern handelte. Doch die Tatsache, dass die Second Lady kein großes Gewese um die eigene Person machte, wurde augenzwinkernd honoriert. Studenten und Dozenten nannten sie nur Dr. B.

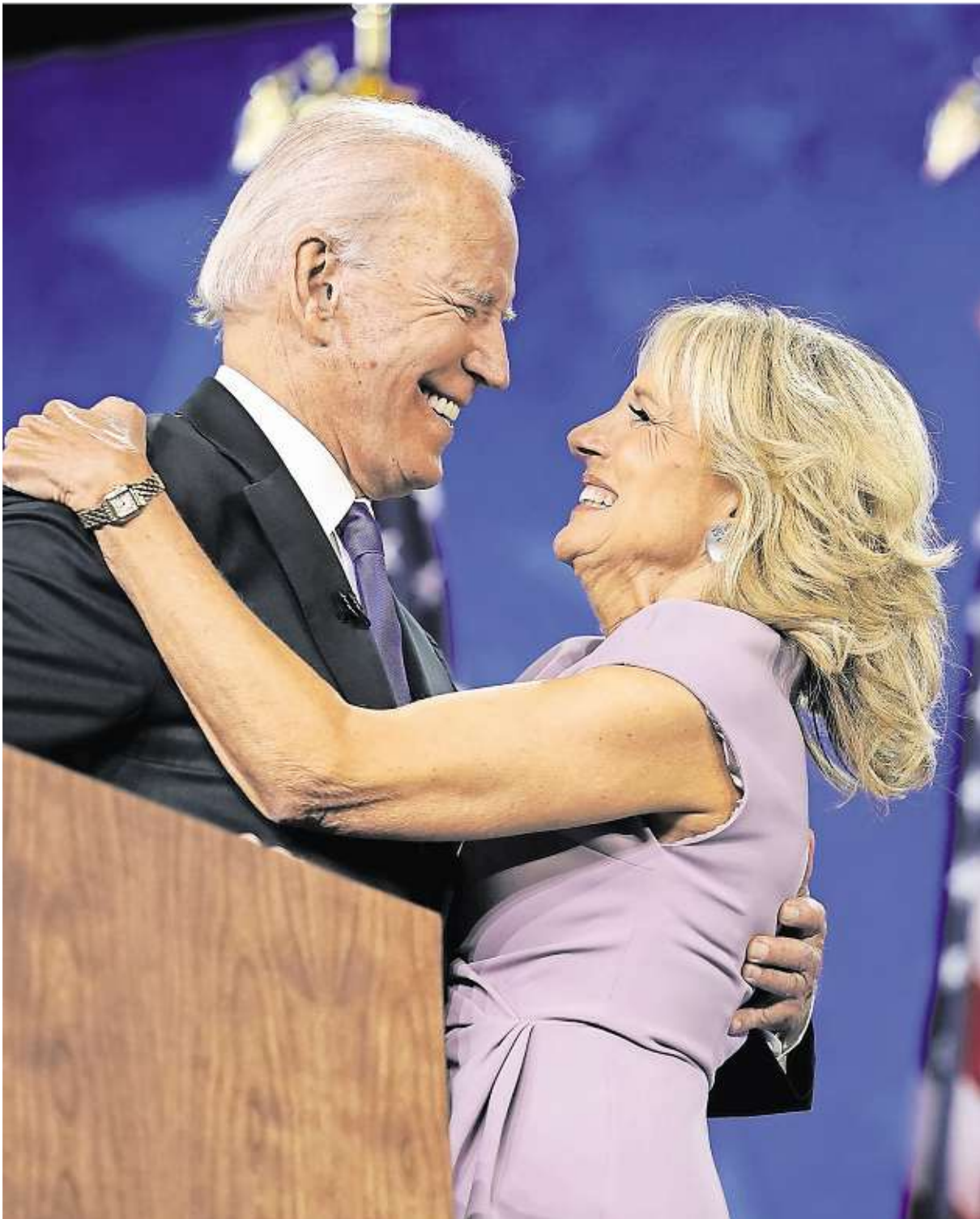
Nun wiederholt sich das Ganze. Bereits vor Monaten hat Jill Biden klargestellt, dass sie nicht daran denkt, ihren Beruf an den Nagel zu hängen, sollte ihr Mann zum Präsidenten gewählt werden. „Falls wir ins Weiße Haus einziehen, werde ich weiter unterrichten“, hat sie in einem Interview mit dem Sender CBS angekündigt. „Es ist wichtig. Und ich will, dass die Leute zu schätzen wissen, was Lehrer leisten.“

Damit ist die 69-Jährige die erste First Lady in der Geschichte der Vereinigten Staaten, die einer Beschäftigung nachgeht, die nichts mit dem Repräsentieren in der Regierungszentrale zu tun hat. Melania Trump, ihre noch amtierende Vor-

gängerin, hat sich ganz auf Letzteres beschränkt. Michelle Obama, einer Juristin, die in Harvard und Princeton studiert hatte, merkte man bisweilen an, wie sehr ihr das traditionelle Rollenspiel auf die Nerven ging. Doch weil sich der konservative Teil Amerikas ohnehin schon rieb an der selbstbewussten Akademikerin und ihr Mann Barack Brücken zum konservativen Amerika zu bauen versuchte, musste sie beruflich zurückstecken. Sich verleugnen, wie Fans sagen, die von ihrer Kandidatur fürs Oval Office träumen.

Jill Biden dagegen lässt keinen Zweifel daran, dass sie sich die Zwangsjacke des Konventionellen nicht anziehen wird. Kaum war ihr Gatte an den Start des Rennens um die Präsidentschaft gegangen, erklärte sie der Zeitschrift Vogue, das Schöne an der Flotus-Rolle sei, dass man sie definieren könne, wie immer man es für richtig halte. Als die Demokraten Joe Biden auf ihrem virtuellen Parteitag ins Duell gegen Donald Trump schickten, meldete sie sich aus einer Schule zu Wort, an der sie eine Zeit lang Englischlehrerin gewesen war. Ohne etwas zu beschönigen, sprach sie von der bedrückenden Stille, die wegen der Pandemie in den Klassenzimmern herrsche, von leeren Korridoren, auf denen es nicht mehr nach Bohnerwachs rieche, von Schülern, deren Unterricht sich nunmehr auf Computerbildschirme beschränke.

Die Rollenverteilung in ihrer Ehe hat die 69-Jährige einmal so beschrieben: Ihr Mann ziehe sie, dem Naturell nach eher introvertiert, aus dem Schneckenhaus, während sie dafür Sorge, dass er mit beiden Beinen auf dem Boden bleibe. Kennengelernt hat sie ihn 1975 bei einem Blinddate, arrangiert von Bidens Bruder Frank, der sie kannte. Jill Jacobs, wie sie damals hieß, war Studentin und frisch von ihrem ersten Mann geschieden, einem College-Footballer, den sie mit 19 Jahren geheiratet hatte. „Joe kam zur



Jill Biden hat ihren Mann Joe im Wahlkampf unterstützt und wird nun neue First Lady der USA. Sie hat bislang aber auch stets Wert auf ihre eigene Karriere als Lehrerin gelegt.

FOTO: ANDREW HARNIK/DPA

INFO

Vier frühere First Ladies der USA leben noch

Anzahl Laut dem Archiv der First Ladies gab es 46 First Ladies und 47 Amtszeiten. Der Unterschied rührt daher, dass Grover Cleveland (geborene Folsom), ebenso wie ihr Ehemann dieses Amt zwei nicht zusammenhängende Amtsperioden lang innehatte und somit doppelt gezählt wird.

Ehemalige Derzeit leben noch vier ehemalige First Ladies: Rosalynn Carter, Ehefrau von Jimmy Carter (39. Präsident), Hillary Clinton, Ehefrau von William J. Clinton (42.), Laura Bush, Ehefrau von George W. Bush (43.) sowie Michelle Obama, Ehefrau von Barack Obama (44.).

Tür rein und trug einen Sportmantel und Slipper“, erzählte sie der Vogue. „Ich dachte, oh Gott, das wird nie was, nicht in einer Million Jahren.“

Kurz vor Weihnachten 1972 war Neilia, Bidens erste Frau, bei einem Autounfall ums Leben gekommen. Die einjährige Tochter Naomi starb auf dem Weg ins Krankenhaus, die Söhne Beau und Hunter überlebten. Dass Jill vier Heiratsanträge Joes ablehnte, bevor sie einwilligte, hatte auch mit den beiden Jungs zu tun. Beau und Hunter hätten schon einmal eine Mutter verloren, „ich konnte nicht riskieren, dass sie noch eine verlieren würden“, schreibt sie in ihren Memoiren. „Um seiner Söhne willen wollte ich mir zu 100 Prozent sicher sein.“ Zudem, begründete sie im Nachhinein ihr damaliges Zögern, habe sie Wert auf ihre eigene Karriere gelegt, zugleich auf ein Leben unterm Radar, nicht auf eines im Scheinwerferlicht. „Ich wäre Jill Biden, die Frau des Senators. Das war erst mal alles ein bisschen viel.“

Trump's juristischer Trick könnte Verfassungskrise auslösen

ATLANTA (FH.) Vergleichbares hat es in der jüngeren amerikanischen Geschichte noch nicht gegeben: Am Freitag zitierte Donald Trump die beiden führenden Republikaner Michigans ins Weiße Haus, um ihnen nahezu legen, dass sie sich über die Entscheidung der Wähler hinwegsetzen sollen. Der eine, Mike Shirkey, ist Chef der stärksten Fraktion im Senat, der andere, Lee Chatfield, Vorsitzender des Repräsentantenhauses des Bundesstaats im Norden der USA.

Das Treffen ist Teil einer Strategie, von der sich der Präsident ver-

spricht, seine Niederlage nachträglich in einen Sieg umzumünzen. Mit juristischen Mitteln ist er bisher nicht weit gekommen. Bis auf zwei Ausnahmen wurden sämtliche Klagen, die seine Anwälte in wahlentscheidenden Swing States einreichten, von den zuständigen Richtern abgeschmettert. Nun bedient sich der Präsident der Macht seines Amtes. Er will Druck auf Parteifreunde ausüben, damit sie das Blatt in Staaten wie Michigan, Arizona oder Georgia zu seinen Gunsten wenden. In Staaten, in denen Joe Biden gewonnen hat und in

deren Lokalparlamenten Republikaner das Sagen haben, sollen sie das Ergebnis des Votums noch kippen. Statt sich bei der Auswahl der Wahlleute nach dem Resultat der Abstimmung zu richten, soll eine konservative Abgeordneten-Mehrheit eigene Elektoren benennen, bevor das Electoral College am 14. Dezember den Präsidenten bestimmt. Nach dem Motto, dass eine außergewöhnliche, unübersichtliche Lage außergewöhnliche Schritte verlangt.

In Michigan beispielsweise erhielt Biden 157.000 Stimmen mehr als Trump. So hartnäckig der Unter-

legene behauptet, in der Autometropole Detroit sei massiv betrogen worden, Beweise, die ein Gericht überzeugen würden, hat er bislang nicht vorgelegt. Sollte sich das Duo Shirkey/Chatfield vor den Karren des Weißen Hauses spannen lassen, liefe es wohl auf eine Verfassungskrise hinaus. Zwar gibt es kaum einen seriösen Experten, der Trump Erfolgchancen zubilligt, doch allein schon der Versuch provoziert heftigen Widerspruch.

Am Donnerstag hatte Trump einen weiteren Rückschlag erlitten. In Georgia, jahrzehntelang eine Hoch-

burg der Republikaner, erklärte die Nachrichtenagentur AP seinen Widersacher zum Sieger des Rennens, nachdem fast fünf Millionen Stimmzettel ein zweites Mal – diesmal von Hand – ausgezählt worden waren. Biden kommt nun auf einen Vorsprung von 12.000 Stimmen. In Pennsylvania, wo Biden nach aktuellem Stand auf 81.000 Stimmen mehr als Trump kommt, fordern Rechtsberater des Verlierers, rund 683.000 in Philadelphia und Pittsburgh abgegebene Briefwahlstimmen für ungültig zu erklären. Zur Begründung heißt es, man habe

Wahlbeobachter bei der Auszählung nicht nah genug herangelassen, als dass eine „echte Inspektion“ möglich gewesen wäre. Rudy Giuliani, der Trumps Anwaltsteam leitet, hatte diese Forderung auf einer Pressekonferenz vorgebracht, die jeder neutrale Beobachter nur bizarr nennen konnte. Während Giuliani von einer Wahlfälschung sprach, an der Venezuela maßgeblich beteiligt sei, tadelte seine Kollegin Jenna Ellis Journalisten, die Belege für Betrugsvorwürfe verlangten. „Ihre Frage ist grundsätzlich falsch, wenn Sie fragen, wo der Beweis ist.“

Sparen Sie regelmäßig für Ihre Wünsche. Lassen Sie sich keine Gewinnchance entgehen und unterstützen Sie gleichzeitig gemeinnützige Projekte in Ihrer Region.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.ps-lose.de oder bei Ihrem Sparkassenberater.

Gehören Sie auch zu den Gewinnern?

Die Gewinn-Endziffern der PS-Lose **November** Rheinland:

250.000 €	8 236 365
50.000 €	318 679
5.000 €	63 598
500 €	02 08
25 €	876 047
5 €	39
2,50 €	3

Herzlichen Glückwunsch!

Ohne Gewähr!

Die nächste Auslosung ist am **14. Dezember 2020.**



Mit ganz viel Herz für Ihre Region.



PS – die Lotterie der Sparkasse. Sparen, gewinnen und Gutes tun – für Ihre Region.



Österreich plant Massentests für Lehrer und Polizei

WIEN (dpa) In Österreich sollen alle 200.000 Lehrerinnen und Lehrer sowie Betreuungskräfte in Kindergärten auf das Virus getestet werden. Geplant ist dafür das Wochenende, 5./6. Dezember, wenn nach bisherigen Plänen der Corona-Lockdown endet, wie die Regierung am Freitag bekannt gab. Dafür sollen im ganzen Land mehr als 100 Testzentren eingerichtet werden. Direkt danach, am 7. und 8. Dezember, sollen die 40.000 Polizisten getestet werden.

Kurz vor Weihnachten könne sich die gesamte österreichische Bevölkerung von neun Millionen Menschen testen lassen, hieß es. Für alle sei die Teilnahme freiwillig, sagte Bundeskanzler Sebastian Kurz. Eine weitere Massentestreihe ist Anfang 2021 geplant, die Behörden sollen bereits sieben Millionen Antigen-Schnelltests geordert haben, bei denen das Ergebnis innerhalb von 15 Minuten vorliegt, hieß es.

Aserbaidshan übernimmt den Bezirk Agdam

MOSKAU (ap) Aserbaidshan hat am Freitag die Kontrolle über den ersten von Armeniern geräumten Bezirk um die Kaukasus-Region Berg-Karabach übernommen. Nachdem Truppen in das an Berg-Karabach angrenzende Agdam einrückten, wandte sich Präsident Ilham Aliyev in einer Rede an die Nation und erklärte: „Heute, mit einem Gefühl unendlichen Stolzes, informiere ich mein Volk über die Befreiung von Agdam. Agdam ist unser!“

Aliyev zufolge wurde die Region wiedererlangt, „ohne einen einzigen Schuss abzugeben oder Verluste zu erleiden“. Das sei ein „großer politischer Erfolg“, der ohne militärische Erfolge in anderen Abschnitten nicht möglich gewesen wäre. Aserbaidshanische Truppen erobernten in den Ende September ausgebrochenen Kämpfen die strategisch wichtige Stadt Schuscha, womit sich das Blatt zu ihren Gunsten wendete.

Johnson hält trotz Mobbing fest an Innenministerin

LONDON (ap) Der britische Premierminister Boris Johnson hat sich nach einem Untersuchungsbericht über Fehlverhalten seiner Innenministerin hinter Priti Patel gestellt. Der Bericht war zu dem Schluss gekommen, dass Patel den von Ministern geforderten Standards nicht gerecht geworden sei und ihr Verhalten gegenüber Mitarbeitern als Mobbing bezeichnet werden könne. Die Regierung erklärte, der Premierminister habe „volles Vertrauen“ in Patel und betrachte „die Angelegenheit jetzt als erledigt“.

Stattdessen reichte der Berater, der die Untersuchung zu Patel geleitet hatte, seinen Rücktritt ein. Alex Allan sagte, er erkenne zwar an, dass der Premierminister darüber entscheiden müsse, ob ein Verstoß gegen die Verhaltensregeln vorliege, könne aber damit nicht weiter als unabhängiger Berater für diese Regeln im Amt bleiben.

**SIE STELLEN DIE ZEITUNG ZU, WIR STELLEN IHNEN GELD ZU!
JETZT BEWERBEN: WWW.ZUSTELLER.DE/BEWERBUNG**

Polizist nach Knie-Einsatz entlastet

Die Festnahme lief laut einer Untersuchung korrekt ab. Die Ermittlungen dauern aber noch an.

VON ALEXANDER ESCH

DÜSSELDORF Eine polizeiinterne Untersuchung des umstrittenen Einsatzes in der Düsseldorfer Altstadt im August kommt zum Ergebnis, dass die Festnahme eines 15-Jährigen nach Vorschrift abgelaufen ist. Für Aufsehen hatte ein in den sozialen Medien verbreitetes Video gesorgt, in dem ein Beamter mit seinem Knie auf den Kopf des auf dem Boden liegenden Jugendlichen drückt. Das Video wurde nach Informationen unserer Redaktion mit dem Smartphone des Festgenommenen von einem Begleiter gefilmt.

Teil des Berichts der Duisburger Polizei, der die vier beteiligten Beamten entlastet, ist das Urteil des Landesamts für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei NRW. Es lautet nach Auskunft der Staatsanwaltschaft Düsseldorf: „Die angewandten Eingriffstechniken entsprechen den in Aus- und Fortbildung vermittelten Techniken.“ Stefan Hausch, Sprecher der aus Neutralitätsgründen eingesetzten Polizei in Duisburg,



Ein Polizist drückt mit dem Knie auf den Kopf des Jugendlichen. FOTO: TWITTER

erklärt zudem, „dass keine disziplinar- oder strafrechtlichen Konsequenzen zu ziehen sind“.

Das Knie habe nach Analyse von Videos auch aus Überwachungskameras stets nur leichten Druck auf den Schädel ausgeübt, um die Person durch Schmerz zu fixieren. Einmal sei das Knie aufgrund

des Widerstands des 15-Jährigen in Richtung Hals gerutscht, da habe der Polizist „sofort entlastet und nachgebessert“. Er habe sogar dem auf dem Rücken des Jugendlichen sitzenden Kommissaranwärter die korrekte Vorgehensweise erklärt.

Nach Informationen unserer Redaktion soll der 15-jährige Intensiv-

täter zuvor die Beamten angegriffen und enormen Widerstand geleistet haben. Er selbst hatte am Abend des Folgetages in einem Krankenhaus angegeben, seine Verletzungen wie Prellungen stammten von dem Polizeieinsatz.

Überwachungskameras hatten den Jugendlichen kurz danach wieder in der Altstadt aufgenommen. Zudem soll er der Polizei am Folgetag aufgefallen sein, weil er in eine Schlägerei im Düsseldorfer Stadtteil Hassels verwickelt war, und den Beamten gegenüber mit dem Einsatz in der Altstadt prahlte. Von dieser Schlägerei könnten auch die Verletzungen stammen.

Abschließend bewerten muss das Geschehen die Staatsanwaltschaft Düsseldorf, auch gegen den Jugendlichen wird ermittelt. Noch sind Fristen für Stellungnahmen der Beteiligten abzuwarten. Der Polizist ist derweil auch auf eigenen Wunsch hin wieder in der Altstadt im Einsatz, wie ein Sprecher der Polizei in Düsseldorf sagt. Er war kurzzeitig „zu seinem eigenen Schutz“ in den Innendienst versetzt worden.

MELDUNGEN

Ratssitzung in Tönisvorst wegen Positiv-Tests vertagt

TÖNISVORST (emy) Die Vorsitzenden der sechs Ratsfraktionen in Tönisvorst (Kreis Viersen) und der neu gewählte Bürgermeister Uwe Leuchtenberg (SPD) befinden sich in Quarantäne. Einer der Lokalpolitiker war nach einer gemeinsamen, vorbereitenden Sitzung am Montag positiv auf das Coronavirus getestet worden. Leuchtenberg verschob daraufhin am Donnerstagnachmittag die für den Abend angesetzte konstituierende Ratssitzung. Die sechs Kontaktpersonen warten nun auf das Ergebnis eines Corona-Tests; ein Schnelltest war negativ ausgefallen.

Fahrer nutzt Führerschein von Zwillingbruder

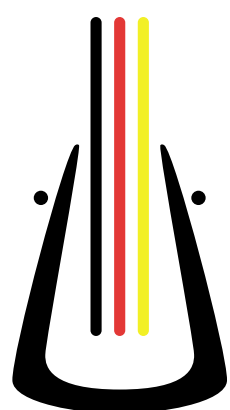
ISERLOHN (dpa) Mit dem Führerschein seines Zwillingbruders ist ein 19 Jahre alter Autofahrer in Iserlohn erwischt worden. Der Name auf dem Kärtchen habe nicht zu den anderen Dokumenten in der Brieftasche gepasst, teilte die Polizei am Freitag mit. Bei der Kontrolle am späten Mittwochabend habe sich herausgestellt, dass der 19-Jährige selbst keine Fahrerlaubnis besitze.

Großer Corona-Ausbruch in Seniorenzentrum

ROMMERSKIRCHEN (peg) Ein Seniorenzentrum in der Gemeinde Rommerskirchen (Rhein-Kreis Neuss) hat sich zu einem Corona-Hotspot entwickelt. 52 der 79 Bewohner des Caritashauses St. Elisabeth wurden seit Anfang November positiv getestet, ebenso acht Mitarbeiter. Drei Bewohner sind bislang an den Folgen der Infektion gestorben, fünf sind derzeit im Krankenhaus.

Oberarzt soll zwei Corona-Patienten getötet haben

ESSEN (dpa) Ein Oberarzt der Essener Uniklinik soll zwei todkranken Männern (47 und 50 Jahre) in deren letzter Lebensphase Medikamente verabreicht haben, die zum sofortigen Tod führten. Die Polizei wirft dem 44-Jährigen Totschlag vor; er kam in Haft. Der Oberarzt habe angegeben, dass er das weitere Leiden des Patienten und seiner Angehörigen beenden wollte. Nach Medien-Informationen handelte es sich bei den beiden gestorbenen Männern um Corona-Patienten, die auf der Covid-19-Station des Uniklinikums behandelt wurden.



MUSIKFEST
DER BUNDESWEHR

25. Sept.
2021
Düsseldorf
ISS DOME

Mehr als
800
Mitwirkende
aus
7 Nationen

POWERED
BY
STREITKRÄFTEBASIS

INTERNATIONALES MILITÄR TATTOO

MUSIKFEST DER BUNDESWEHR

PRÄSENTIERT VON
JOHANNES B. KERNER

Bläck Fööss



Foto: studio157.de / Thomas Ahrendt

westticket.de Ticket hotline:
0211-27 4000

www.musikfestbw.de

Gesamtleitung: Leiter Militärmusikdienst der Bundeswehr · Veranstalter: Die Bundeswehr

Dass auch Corona Weihnachten nicht aufhalten kann, besingt der Brite (46) in einem neuen Lied. Die Pop-Nummer „Can't Stop Christmas“ ist gleichzeitig eine Kampfansage an die Pandemie.



SAMSTAG, 21. NOVEMBER

Betriebsende für Mega-Teleskop

Das riesige Radioteleskop am Arecibo-Observatorium in Puerto Rico wird geschlossen. Das gab die Nationale Wissenschaftsstiftung der USA bekannt. Das Teleskop wird von Wissenschaftlern weltweit zur Erforschung von Planeten und Asteroiden und der Suche nach außerirdischem Leben genutzt. Die Behörde erklärte, der Betrieb des Teleskops – eines der weltgrößten – sei angesichts seiner Beschädigungen zu gefährlich. Im August war ein Kabel gerissen, hatte ein rund 30 Meter großes Loch in die Schüssel geschlagen und die Kuppel darüber beschädigt. Das Teleskop mit der Schüssel von etwa 300 Metern Durchmesser war im Bond-Film „Golden Eye“ und in „Contact“ zu sehen. Es war seit 57 Jahren in Betrieb. Für eine Forschungsarbeit in Arecibo gab es einen Nobelpreis. TEXT/FOTO: AP/DPA



MELDUNGEN

Kannibalismus-Verdacht nach Knochenfund

BERLIN (dpa) Bei einem möglichen Fall von Kannibalismus in Berlin geht die Staatsanwaltschaft von einem Sexualmord aus niederen Beweggründen aus. Der mutmaßliche Täter, ein 41-Jähriger, habe online zu Kannibalismus recherchiert und sich auf einer Dating-Plattform bewegt, wo er zum Opfer Kontakt gehabt habe, teilte ein Behördensprecher mit. In der Wohnung des Verdächtigen seien „einschlägige Werkzeuge“ wie Messer und Sägen sowie Blutspuren gefunden worden. Das 44-jährige Opfer, ein Monteur im Hochleitungsbau, wurde seit der Nacht zum 6. September vermisst. Später wurden Knochen gefunden. Gegen den Mann war schon am Donnerstag Haftbefehl erlassen worden.

Promi-Friseur Udo Walz stirbt mit 76-Jahren

BERLIN (dpa/RP) Der Berliner Starfriseur Udo Walz (FOTO: DPA) ist tot. Er starb am Freitag im Alter von 76 Jahren. Das wurde der Deutschen Presse-Agentur aus dem Umfeld von Walz bestätigt. Zuvor hatte die „Bild“-Zeitung unter Berufung auf den Ehemann über den Tod des Friseurs berichtet. „Udo ist friedlich um 12 Uhr eingeschlafen“, sagte Carsten Thamm-Walz demnach. Ende September war laut der Zeitung bekannt geworden, dass Walz, der an Diabetes litt, im Rollstuhl saß.



38-Millionen-Jackpot: Systemscheine gewinnen

DÜSSELDORF (RP) Unsere Zeitung verlost für die heutige Samstagsziehung drei vorausgefüllte Lotto-Systemscheine (inklusive Super 6 und Spiel 77). Wer heute bis 18.30 Uhr unter Telefon 01379 886644 (50 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, gegebenenfalls abweichende Preise aus dem Mobilfunk) anruft, kann einen der drei Lottoscheine gewinnen. Oder SMS mit dem Kennwort „rplotto“, Leerzeichen, Ihrem Namen und Adresse an 1111 (ohne Vorwahl, 50 Cent pro SMS)! Teilnahme ab 18!

Ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Verlags oder verbundener Unternehmen. Das Los entscheidet, die Gewinner werden kurzfristig benachrichtigt. Unsere Teilnahme- und Datenschutzbedingungen finden Sie auch unter:

www.rp-online.de/teilnahmebedingungen

Corona fördert illegalen Welpenhandel

In der Pandemie entdecken viele ihr Herz für Hunde. Das zieht auch immer mehr unseriöse Anbieter auf den Markt.

VON DELPHINE SACHSENRODER

KÖLN/BONN Die Kölner Familie Münch hat sich ihre Entscheidung für einen Hund gut überlegt. „Das hatte mit der Corona-Krise rein gar nichts zu tun“, sagt Monika Münch. Lange hätten die Eltern mit ihren zwei Kindern das Für und Wider ausführlich diskutiert, Fachbücher gewälzt und sich über Rassen informiert. Am Ende sollte es ein Golden-doodle werden. Die Mischung aus Pudel und Golden Retriever gilt als freundlich, intelligent und leicht erziehbar. „Genau das Richtige für uns als Hunde-Einsteiger“, sagt Münch.

Doch dann kam die Ernüchterung: Von den im Internet ausfindig gemachten Züchtern kam auf Anfragen zum Teil gar keine Antwort, zum Teil gab es horrende Geldforderungen. „3800 Euro wollte ein Anbieter für einen Welpen haben, eine Anzahlung von 250 Euro direkt per Paypal“, sagt Münch. Die Kommunikation lief nur über Whatsapp, von einem Besichtigungstermin zum Kennenlernen zwischen Tier und Mensch war nie die Rede. „Wir wären auch bis zu 200 Kilometer weit für den passenden Hund gefahren“, sagt die Kölnerin. „Aber von den For-

derungen verschiedener Züchter haben wir uns massiv unter Druck gesetzt gefühlt.“ Ihr Eindruck: „Hier geht es nicht um Lebewesen, sondern einfach nur ums Geld.“

Mit Haustieren lässt sich in der Tat gut verdienen. Allein für Futter und Zubehör haben die Deutschen nach Schätzungen des Zentralverbands Zoologischer Fachbetriebe (ZZF) im vergangenen Jahr rund 5,2 Milliarden Euro ausgegeben, etwa 2,4 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Die Corona-Krise hat das Geschäft noch einmal angekurbelt. „Wir erleben einen sehr klaren Anstieg der Nach-

frage“, sagt ein Sprecher des Zubehör-Marktführers Fressnapf.

Das Milliardengeschäft mit den Vierbeinern lockt allerdings zunehmend unseriöse Anbieter auf den Markt. Allein für Hamburg melden Tierschützer seit Mai dieses Jahres mehr als 80 Fälle von illegalem Welpenhandel. „Aufgrund der frühen Trennung von der Mutter und der fehlenden medizinischen Versorgung wie Impfungen sind die Tiere meist krank, viele leiden unter dem oft tödlichen Virus Parvovirose“, heißt es in einer Mitteilung des Deutschen Tierschutz-

bundes mit Sitz in Bonn. Insbesondere vor Weihnachten rechnen die Tierschützer mit einem rapiden Anstieg des Angebots.

Vor allem über Internet-Marktplätze boomt das Geschäft mit den unter qualvollen Bedingungen aufgezogenen Welpen. Eine Tierärztin aus dem Rhein-Sieg-Kreis, die anonym bleiben möchte, kennt die Masche aus Erzählungen ihrer Kunden. „Seit die Grenzen nach dem ersten Lockdown wieder geöffnet wurden, steigt die Zahl der Hunde, die aus dubiosen Quellen aus dem Ausland kommen“, sagt sie. Oft sei den Käufern gar nicht bewusst, dass sie unseriösen Anbietern ins Netz gegangen seien. „Nach ein paar Wochen kommen sie mit dem kranken Hund in die Praxis und sind völlig geschockt, wenn das Tier nur noch eingeschlafert werden kann.“ Auch Tiere mit Verhaltensauffälligkeiten wegen der zu frühen Trennung von der Mutter landeten zunehmend in ihrer Sprechstunde.

„Vor dem spontanen Kauf über Internetportale kann ich nur warnen“, sagt die Veterinärin. Ein seriöser Anbieter führe mit dem Käufer ein Gespräch und lasse ihn Welpen und die Mutter der Hunde besuchen. Die



Welpen aus illegaler Zucht landen oft beim Tierarzt. FOTO: TIERSCHUTZBUND

INFO

Hundehaltung kostet im Jahr mehr als 1000 Euro

Website Der Tierschutzbund listet auf seiner Website die Kosten zur Anschaffung eines Hundes auf.

Kosten Anschaffung aus dem Tierheim etwa 200 Euro, Zubehör insgesamt bis zu 300 Euro, jährlich bis 1200 Euro für Tierarzt, Steuern und Versicherung.



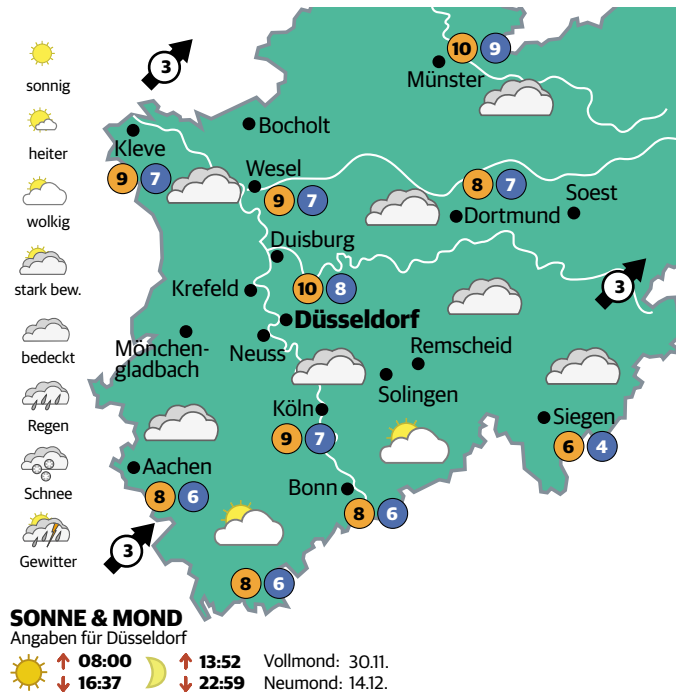
Mit wenigen Klicks Ihr Abo verwalten.

UNSER ONLINE-LESERSERVICE – EINFACH UND UNKOMPLIZIERT

Online können Sie schnell und kostenfrei mit uns kommunizieren: Abonnement verwalten | Persönliche Daten ändern | Urlaubsservice | Zustellreklamation

Jetzt den Online-Leserservice nutzen: rp-online.de/leserservice

Wetter: Viele Wolken, kaum Sonnenschein



NRW Es ist stark bewölkt. Vor allem im Münsterland und in Westfalen fällt örtlich etwas Regen. Die Temperaturen erreichen 6 bis 10 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig, in Bönen frisch aus Südwest.

AUSSICHTEN

Sonntag	Montag
11 6	10 6
Dienstag	Mittwoch
11 6	11 6

RP-WETTER ONLINE

immer aktuell
- abrufbar nach Postleitzahl
- Unwetterwarnung
- Reisewetter
www.rp-online.de/wetter

Düsseldorf Viele Wolken ziehen vorüber, Regen fällt aber aus ihnen nur vereinzelt. Die Sonne hat kaum Chancen. Die Höchstwerte liegen zwischen 8 und 10 Grad. Es weht ein mäßiger Südwestwind.



BIOWETTER Menschen mit Kreislaufproblemen müssen mit entsprechenden Beschwerden rechnen. Auch besteht bei der Wetterlage Ansteckungsgefahr mit Erkältungskrankheiten.

RHEINPEGEL

gestern, 5 Uhr

Quelle: www.elwis.de		
Konstanz	341	(-2)
Mannheim	199	(+1)
Mainz	207	(-2)
Bingen	126	(-3)
Koblenz	115	(-11)
Bonn	178	(-3)
Köln	177	(-1)
Düsseldorf	140	(+2)
Ruhrort	268	(0)
Wesel	216	(-1)
Rees	159	(-2)
Emmerich	111	(-4)

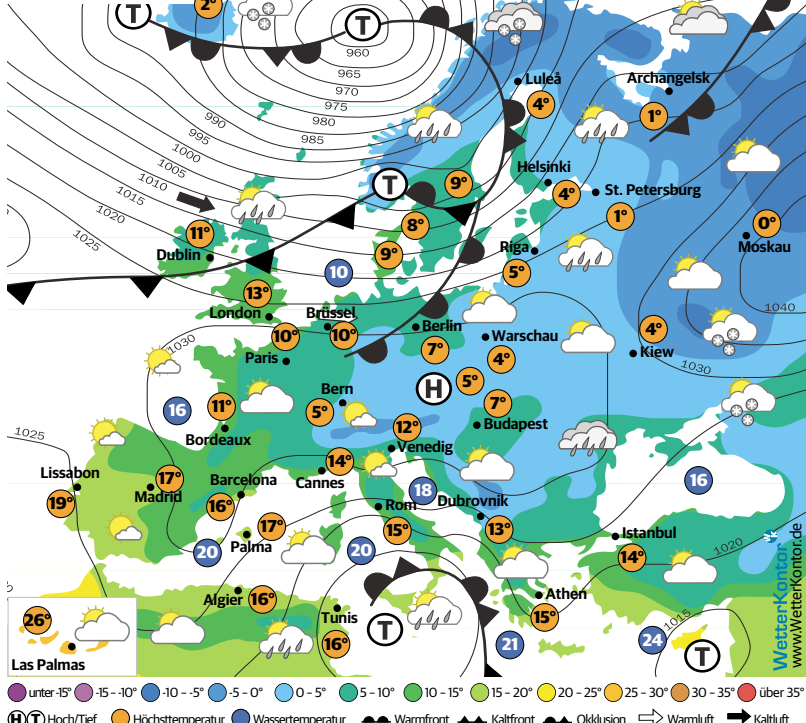
DEUTSCHLAND heute

Flensburg	8°	Regen
Sylt	11°	Regen
Binz/Rügen	8°	Regen
Hamburg	9°	Regen
Berlin	7°	Regenschauer
Hannover	9°	wolkig
Dresden	6°	wolkig
Erfurt	7°	wolkig
Frankfurt	6°	wolkig
Stuttgart	7°	wolkig
Nürnberg	5°	wolkig
München	6°	wolkig
Passau	6°	wolkig
Freiburg	5°	wolkig
Konstanz	5°	wolkig
Zugspitze	-4°	heiter

WELTWETTER heute

Amsterdam	12°	bedeckt
Antalya	21°	sonnig
Bangkok	34°	Gewitter
Johannesburg	19°	Regen
Kairo	21°	heiter
Las Palmas	26°	wolkig
London	13°	wolkig
Mallorca	17°	wolkig
Miami	29°	Regenschauer
Moskau	0°	wolkig
New York	14°	wolkig
Rio de Janeiro	26°	wolkig
Sydney	24°	Regenschauer
Tokio	19°	wolkig

EUROPAWETTER



GESAGT

„Die Zeit heute gibt ja auch viel Anlass für solche Partnerschaften, die überall im Schwange sind, überall diskutiert werden.“

Karl-Ulrich Köhler, Ex-Stahlchef von Thyssenkrupp und neuer Saarstahl-Chef, zu Fusionsmöglichkeiten in der Branche

Wirtschaft

Börse

DAX	Euro	Gold
13137	1,1863	1873
Umlaufrendite	-0,58	0,00 %
Roh-Öl (Brent, \$/Barrel)	44,36	+ 0,43 %
Euro Stoxx 50	3468	+ 0,45 %



FOTO: TK

„Es droht die Verdoppelung des Zusatzbeitrags“

Der Chef der Techniker-Krankenkasse **Jens Baas** spricht im Samstagsinterview über die Schuld der Kliniken am Personalengpass und das Maskentragen im Winter.

Herr Baas, die Zahl der Covid-19-Patienten steigt. Geraten die Kliniken ans Limit?

BAAS In einzelnen Häusern ist die Lage angespannt, aber das System als gesamtes ist derzeit nicht am Limit. Nehmen Sie NRW, hier sind 80 Prozent der Intensivbetten belegt und nur 14 Prozent mit Covid-Patienten. Nicht Betten oder Geräte sind das Problem, sondern fehlendes Personal. Aus meiner eigenen Zeit als Stationsarzt auf einer Intensivstation weiß ich, wie wichtig es für die Beatmung ist, erfahrene Pflegekräfte zu haben.

Wer trägt die Verantwortung für den Personalmangel?

BAAS Das lässt sich pauschal nicht beantworten. In den vergangenen Jahrzehnten ist die Zahl der Ärztinnen und Ärzte gestiegen, während die Zahl der Pflegekräfte konstant geblieben ist. Resultat daraus ist, dass Ärzte als Umsatzbringer, Pflegekräfte jedoch oft eher als Kostenfaktor betrachtet werden. Das ist eine Fehlentwicklung in Richtung eines profitgetriebenen Krankenhausmanagements, die wir seit vielen Jahren kritisieren.

Sollten die Kliniken jetzt auf alle planbaren Operationen verzichten?

BAAS Nein, nicht generell. Es ist nicht sinnvoll, in kleinen Kranken-

häusern Betten für Covid-Patienten freizuhalten. Die Versorgung von Corona-Infizierten sollte nach Möglichkeit in Zentren stattfinden, die über entsprechende Erfahrung mit der Behandlung von Intensivpatienten verfügen.

Was bedeutet die Pandemie für die gesetzlichen Krankenkassen?

BAAS Die eigentlichen Behandlungskosten von Covid-Patienten sind für die Kassen finanzierbar. Das ist auch Aufgabe der Kassen. Anders sieht es bei den Kosten aus, die beispielsweise durch die Rettungsschirme entstehen. Breit angelegte Corona-Tests, der Aufbau von Intensivbetten und der Kauf von Schutzausrüstung – das darf nicht einseitig bei den Beitragszahlern der gesetzlichen Krankenkassen hängenbleiben. Die Pandemie schwächt zudem die Konjunktur, die Beitragseinnahmen werden sinken.

Was heißt das für den Krankenkassenbeitrag 2021?

BAAS Im nächsten Jahr fehlen dem Gesundheitsfonds über 16 Milliarden Euro – nicht nur, aber auch durch die Pandemie. Vom Bund gibt es aber nur fünf Milliarden Zuschuss. Die Lücke müssen die Kassen schließen, die Zusatzbeiträge werden GKV-weit steigen – die Frage ist nur, wann und wie stark. Das Bundesministerium für Gesundheit hat eine Anhebung des durchschnittlichen Zusatzbeitrags um 0,2 Punkte auf 1,3 Prozent festgelegt.

Wie sieht es bei der Techniker-Krankenkasse aus, wo der Zusatzbeitrag bei 0,7 Prozent liegt?

BAAS Das entscheidet die Selbstverwaltung. Ich erwarte, dass auch wir unseren Beitrag erhöhen müssen, aber weiter unter dem Durchschnittssatz aller Krankenkassen bleiben. Ob dies Anfang oder Mitte 2021 erfolgt, ist offen. Das Pro-

blem ist, dass der Gesetzgeber eine Erhöhung erst erlauben will, wenn die Reserven einen bestimmten Schwellenwert unterschreiten. Die Gesetzgebung dazu ist aber noch nicht abgeschlossen. Dies erschwert eine solide Finanzplanung enorm.

Wie geht es 2022 weiter?

BAAS 2022 wird ein hartes Jahr für Kassen und Mitglieder. Ohne Gegensteuern durch den Staat droht eine Verdoppelung des Zusatzbeitrags. Denn dann wird das Loch weit größer sein als 16 Milliarden Euro, und alle Reserven sind verbraucht.

Wie kann man gegensteuern?

BAAS Entweder erhöht der nächste

Gesundheitsminister den Zuschuss an den Gesundheitsfonds gewaltig, oder er wird 2022 deutlich Leistungen kürzen müssen. Möglicherweise erwägt das Ministerium auch, die Pharmaindustrie zu höheren Rabatten zu verpflichten oder höhere Zuzahlungen von Patienten zu nehmen.

Impfstoff-Hersteller haben Studien vorgelegt. Wird bald alles gut?

BAAS Die Studienergebnisse sind vielversprechend, Impfungen im neuen Jahr rücken näher. Doch bis rund 60 Prozent der Bevölkerung geimpft sind, was für eine Herdenimmunsierung nötig ist, wird es dauern. Auch im Winter 2021/2022

werden wir wohl Masken tragen und Abstand halten müssen, wenngleich es hoffentlich entspannter sein wird als in diesem Winter.

Wen soll man zuerst impfen?

BAAS Eine heikle Frage, die in der Gesellschaft diskutiert werden muss. Impft man die Älteren zuerst, weil sie ein hohes Risiko haben, schwer zu erkranken? Oder impft man die Jüngeren zuerst, die vielleicht wegen ihrer vielen Kontakte Superspreader sind? Das muss man emotionsfrei diskutieren und nur danach entscheiden: Womit rette ich die meisten Menschen?

ANTJE HÖNING FÜHRTE DAS INTERVIEW

CORONA-IMPFSTOFF

Biontech und Pfizer beantragen Zulassung

NEW YORK (ap/rtr) Das deutsche Unternehmen Biontech und der US-Pharmakonzern Pfizer haben die Notfallzulassung für den von ihnen entwickelten Impfstoff bei der US-Arzneimittelbehörde FDA beantragt. Bei grünem Licht könne ab Mitte oder Ende Dezember damit begonnen werden, Hochrisikogruppen in den USA zu impfen, teilten beide Unternehmen am Freitag mit. Im Falle einer Genehmigung durch die Behörde sei man bereit, innerhalb weniger Stunden die Auslieferung des Vakzins zu starten. Man habe zudem bereits begonnen, Anträge bei anderen Gesundheitsbehörden weltweit einzureichen. Auch in Europa haben Pfizer und Biontech bereits Schritte für die Bewilligung ihres Impfstoffs eingeleitet, von dem im Dezember bereits die ersten Dosen geliefert werden könnten.

ARBEITSMARKT

Bundestag verlängert Corona-Kurzarbeitergeld

BERLIN (dpa) Auch im nächsten Jahr bekommen Beschäftigte, die länger als drei Monate auf Kurzarbeit sind, ein erhöhtes Kurzarbeitergeld. Der Bundestag hat die entsprechende Sonderregelung in der Corona-Krise am Freitag bis Ende 2021 verlängert. Die Regelung sieht vor, dass das Kurzarbeitergeld ab dem vierten Bezugsmonat 70 statt 60 Prozent des Lohns beträgt – für Berufstätige mit Kindern sind es 77 statt 67 Prozent. Das Gesetz zur Beschäftigungssicherung muss abschließend noch durch den Bundesrat, der jedoch bereits deutlich gemacht hat, dass er keine Einwände gegen die Verlängerung hat.

INFO

Chef der größten deutschen Krankenkasse

Kasse Die Techniker-Krankenkasse hat 8,2 Millionen Mitglieder und 10,7 Millionen Versicherte.

Chef Jens Baas (geboren 1967) studierte Medizin und arbeitete als Chirurg an den Unikliniken Heidelberg und Münster. Seit 2012 ist er TK-Chef.

Koalition einigt sich auf Frauenquote in Vorständen

BERLIN (dpa) Die schwarz-rote Koalition hat sich grundsätzlich auf eine verbindliche Frauenquote in Vorständen geeinigt. In Vorständen börsennotierter und paritätisch mitbestimmter Unternehmen mit mehr als drei Mitgliedern müsse künftig ein Mitglied eine Frau sein, teilte Justizministerin Christine Lambrecht (SPD) nach einer Einigung der vom Koalitionsausschuss eingesetzten Arbeitsgruppe mit.

Der Kompromiss soll kommende Woche den Koalitionsspitzen zur Entscheidung vorgelegt werden. Anschließend würden die Ressortab-

stimmung und die Länder- und Verbändebeteiligung eingeleitet, so dass der Kabinettsbeschluss zeitnah erfolgen könne, teilte Lambrecht mit. Die Quote ist ein wesentlicher Punkt im Führungspositionen-Gesetz – damit würde es erstmals verbindliche Vorgaben für mehr Frauen in Vorständen geben.

Die Arbeitsgruppe hat sich zudem darauf geeinigt, dass es künftig für Unternehmen mit einer Mehrheitsbeteiligung des Bundes eine Aufsichtsratsquote von mindestens 30 Prozent und eine Mindestbeteiligung in Vorständen geben soll.

RWE

Wir machen Strom, mit dem es läuft. Und läuft. Und läuft. Und läuft.

Auto, Handy, Werkbank – nichts läuft mehr ohne Strom. Der Bedarf steigt. Nach sauberem, sicherem und bezahlbarem Strom. Wir machen ihn. Damit es weiterläuft. Die neue RWE. Klimaneutral bis 2040.

rwe.com

B2 Wirtschaft

Viele Geschenke bringt das Internet

Der Trend zum Online-Einkauf wird durch die Pandemie verstärkt. Das wird sich auch nach der Krise nicht ändern.

VON GEORG WINTERS

DÜSSELDORF Verrückte neue Einkaufswelt: Dass fünf von sechs Deutschen, die älter als 16 sind und das Internet nutzen, dort auch einkaufen, mag nicht überraschen. Weit aus weniger erwartbar ist die Tatsache, dass es dabei meist egal ist, ob man 18 oder 80 Jahre, Mann oder Frau, Städter oder Landmensch ist. Und auch die Produkte, die sich die Menschen über das Netz bestellen und nach Hause liefern lassen, sind meist dieselben, die sie sonst auch im stationären Handel kaufen: Kleidung und Schuhe, (Hör-)Bücher, Haushaltsgeräte, Smartphones. Das ergab eine aktuelle Umfrage des Digitalverbandes Bitkom.

All das gab es schon vor der Corona-Krise, der Trend hat sich jedoch in der Pandemie verstärkt. Das Beunruhigende für jene stationären Händler, die sich in der Hoffnung auf die Rückkehr der Käufer in die Innenstädte dem Angebot ihrer Waren übers Netz bisher verweigert haben: Mehr als ein Drittel derer, die

in der Krise stärker als bisher online einkaufen, will dies auch in Zukunft tun. Also auch dann, wenn wir das Coronavirus womöglich dank wirksamer Impfungen eingedämmt oder unter Kontrolle haben.

Die Erkenntnis, die der Digitalverband daraus zieht, ist einleuchtend: „Die coronabedingten Einschränkungen müssen ein Weckruf für wirklich jeden Händler sein“, sagt Bitkom-Hauptgeschäftsführer Bernhard Rohleder. Seine Empfehlung: „Auf zwei Beinen – vor Ort und im Netz – steht man als Einzelhändler auch in Krisenzeiten stabil.“ Die Botschaft, die vor Rohleder schon einige andere Handelsexperten ausgesandt hatten, scheint längst nicht überall angekommen. Nach einer im Sommer gemachten Umfrage des Handelsverbands Deutschland nutzten 62 Prozent der Befragten, also etwa fünf von acht, das Internet als Vertriebsweg überhaupt nicht.

Eine niederschmetternde Zahl – auch deshalb, weil so viele darüber klagen, dass der Online-Handel die Kleinen der Branche bedrohe und



Online-Shopping ist speziell in Corona-Zeiten sehr beliebt.

FOTO: ARNO BURGI/DPA

zur Verödung der Innenstädte beitrage, da er stationären Händlern die Existenzgrundlage entziehe. Dabei wünschen sich zwei Drittel der Befragten mehr lokale Händler im Netz, und genauso viele unterstützen auch den Handel vor Ort. Würde dieser mehr im Netz arbeiten, hätte er weitaus bessere Überlebenschancen, so das Credo vieler Experten.

Auch das anstehende Weihnachtsgeschäft bleibt von dieser Entwicklung nicht unberührt. Zudem unterliegt es in Corona-Zeiten anderen Gesetzmäßigkeiten als früher: In der Vergangenheit sah man in den Wochen vor dem Fest meist Besucherströme in den Innenstädten – erst recht da, wo gleichzeitig ein Weihnachtsmarkt stattfand. Doch

die Innenstädte sind sichtbar ausgedünnt. Und das nicht nur, weil immer mehr Menschen generell lieber zu Hause einkaufen, sondern auch weil ein Teil von ihnen Angst hat, sich im Gedränge mit dem Virus zu infizieren. In der Bitkom-Umfrage beklagten 71 Prozent der Befragten, dass viele Kunden den Sicherheitsabstand in ihren Ladenlokalen nicht einhielten.

Hinzu kommt das großzügige Rückgaberecht bei Einkäufen im Internet: Jeder achte Online-Kauf wird wieder zurückgeschickt – für die Verbraucher meist kostenlos. Woran sich in absehbarer Zeit wohl nichts ändert. „Für Händler bedeuten Retouren einen entgangenen Umsatz und verursachen Personal- und Prozesskosten. Gleichwohl sind Rücksendungen ein Verbraucherrecht und aktuell bei den meisten Händlern kostenlos. Ob das so bleibt, wird vor allem davon abhängen, wie sich die Retourenquote in den kommenden Jahren weiter entwickelt“, sagt Florian Lange, Bitkom-Experte für den Bereich Online-Handel.

LUFTFAHRT

83 Prozent weniger Passagiere an Flughäfen

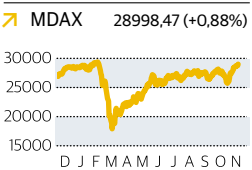
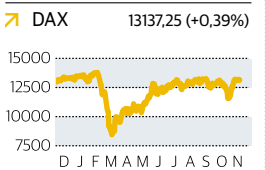
DÜSSELDORF (rky) Die erhoffte Erholung des Luftverkehrs durch die Herbstferien ist ausgeblieben: Bundesweit lag im Oktober die Passagierzahl um 83,2 Prozent unter der des Vorjahresmonats, in Düsseldorf und Köln um 82,2 Prozent unter dem Vorjahresniveau, in Weeze um fast 86 Prozent. Einziger Lichtblick in NRW bleibt das Frachtaufkommen in Köln-Bonn, das um 12,3 Prozent auf 78.700 Tonnen zulegte.

GROSSHANDEL

Kretinsky stockt seine Metro-Beteiligung auf

DÜSSELDORF (dpa) Der tschechische Milliardär Daniel Kretinsky hat seinen Anteil am Handelskonzern Metro mit Ablauf der weiteren Annahmefrist des freiwilligen Übernahmeangebots aufgestockt, wie die von ihm kontrollierte Investmentfirma EP Global Commerce GmbH am Freitag mitteilte. Damit steigt der Anteil der von Kretinsky und seinem Partner Patrik Tkac kontrollierten Metro-Stammaktien von 29,99 Prozent vor dem Übernahmeangebot auf rund 40,6 Prozent.

TECDAX 3066,35 (+1,09%) | SDAX 13450,56 (+0,93%) | HDAX 7274,40 (+0,47%) | REX 146,05 (+0,01%) | UMLAUFRENDITE -0,58 (0,00%) | GOLD (\$/31,6) 1873,74 (+0,35%)



DAX 30	DIV	20.11.	Veränd. % Vortag	52-Wochen Hoch	52-Wochen Tief	DIV rend.	KGW 2020
Adidas NA *	-280,50			317,45	162,20	-	75,81
Allianz vNA *	9,60	195,40	+0,29	232,60	117,10	4,91	12,45
BASF NA *	3,30	57,65	-0,22	70,48	37,36	5,72	26,81
Bayer NA *	2,80	47,90	+0,23	78,34	39,91	5,85	10,19
Beiersdorf	0,70	97,10	+0,00	108,05	77,62	0,72	31,84
BMW St. *	2,50	74,15	+0,20	77,06	36,60	3,37	18,09
Continental	3,00	110,50	0,00	124,10	51,45	2,71	61,39
Covestro	1,20	45,78	-0,89	48,82	23,54	2,62	-
Daimler NA *	0,90	55,52	+0,82	55,96	21,02	1,62	74,03
Deliv. Hero	-	10,10	+1,61	11,65	4,88	-	-
Dt. Bank NA *	-	8,96	-0,34	10,37	4,45	-	-
Dt. Börse NA *	2,90	134,50	+0,22	175,10	92,92	2,16	21,35
Dt. Post NA *	1,15	39,88	+1,99	43,50	19,10	2,88	22,53
Dt. Telekom *	0,60	14,87	+0,10	16,75	10,41	4,04	14,87
Dt. Wohnen	0,90	42,62	+0,33	46,97	27,66	2,21	24,78
E.ON NA *	0,46	91,10	+0,55	115,76	76,06	5,05	20,22
Fres. M.C.St.	1,20	71,28	+0,06	81,10	53,50	1,68	16,62
Fres. Cencus	0,84	37,85	+0,56	51,54	24,25	2,22	11,47
HeidelbergCem.	0,60	58,56	+0,31	70,02	29,00	1,02	16,50
Henkel Vz.	1,85	87,22	+0,11	96,90	62,24	2,12	21,02
Infinene NA	0,27	27,41	+0,29	28,38	10,13	0,99	45,68
Linde PLC *	0,96	213,60	+0,95	226,40	130,45	1,51	38,84
Merkel	1,30	130,00	+1,21	140,35	76,22	1,00	31,71
Münch. A. A.	0,04	194,65	-0,69	289,30	97,76	0,02	49,91
MTU Aero	9,80	234,80	-0,55	284,20	141,10	4,17	17,26
Münch. R. vNA *	-	-	-	-	-	-	-
RWE St.	0,80	35,00	+2,76	35,30	20,05	2,29	21,88
SAP *	1,58	98,80	-0,62	143,32	82,13	1,60	21,88
Siemens NA *	3,69	109,58	-0,20	119,30	55,59	3,37	21,07
Vonovia NA *	1,57	57,50	-0,79	62,74	36,71	7,73	14,74
VW Vz. *	4,86	152,14	-0,25	187,74	79,38	3,19	12,78

Ständig aktualisierte Kurse unter
www.rp-online.de/wirtschaft

RP ONLINE

REGIONALE TITEL	DIV	20.11.	Veränd. % Vortag	52-Wochen Hoch	52-Wochen Tief	DIV rend.
A.S. Créat. NA	0,90	15,10	0,00	16,90	-	8,35
Adesso	0,47	89,80	+1,81	89,80	34,00	0,52
Ahlbers	-	1,29	+1,57	2,86	-	1,22
Bastel-Lübbe	-	3,66	+1,67	3,86	-	1,30
Bifrontera	-	3,11	-2,20	5,60	-	2,35
Easy Software	-	12,70	+0,79	12,90	-	2,15
Ecotel Comm.	-	7,15	+1,42	8,25	-	2,25
Elmos Semic.	0,52	24,80	+0,81	32,05	-	16,04
Foris	0,10	2,76	0,00	3,60	-	2,36
Gesco	0,23	13,50	+1,12	19,40	-	9,96
InVisio	-	19,00	+1,60	24,20	-	11,90
Masterflex	0,07	5,90	+3,51	6,05	-	3,00
Nordf. Handel	0,80	20,80	-0,95	23,40	-	14,50
PAION	-	2,41	+5,70	3,58	-	1,35
paragon	-	9,35	+1,69	27,05	-	7,39
Schumag	-	1,52	0,00	1,76	-	0,99
Secunet	1,56	253,00	+2,02	306,00	-	87,60
Strabag	1,30	28,30	+0,35	31,95	-	9,66
technotrans NA	-	19,50	-0,31	21,50	-	18,05
Westag&Get.Vz.	0,66	22,80	+1,79	26,10	-	20,85

Investmentfonds

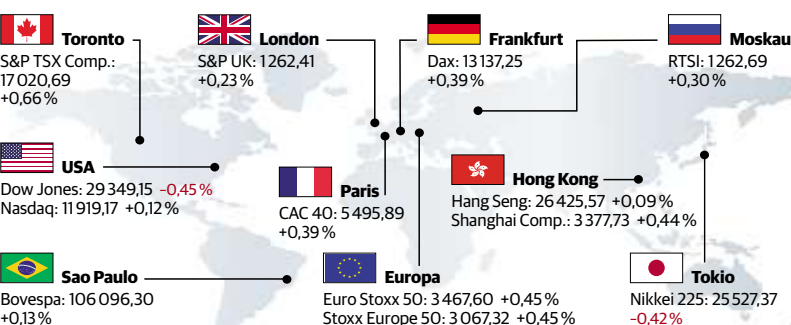
Rücknahmepreise	20.11. Vortag	Alte Leipziger
Allianz Global Investors	105,42	105,51
Ach.Ind.A	133,97	133,15
Adifonds A	147,70	147,82
AGIF A2 EurpValA	110,34	109,92
All Stratifs Ba A	85,78	85,75
Allianz Str. W. A2	67,49	67,47
Biotechnologie A	150,17	150,17
CB Geldm.Dt. IA	161,41	161,00
Concentra A	128,87	128,11
Eur Renten EA	65,47	65,45
Eur Renten KA*	40,80	40,80
Euro Rentenfonds AT	113,18	113,14
EuroRentfonds AT	56,62	56,60
EuroRentfonds AT	228,32	227,56
EuroRentfonds AT	93,48	93,34
Fondak A	190,80	189,75
Fondis	89,15	89,06
Fonds Japan A	63,14	63,20
Geldmkt SP AE	46,67	46,07
Glob Eq Insights A	136,24	135,13
Glob Eq Divid A	114,90	114,63
Industria A	388,98	384,91
Informationst. A	403,18	403,32
Interglobal A	49,37	49,38
InternRent A	68,32	68,16
Kapital Plus A	350,90	349,57
Pandiorieffonds AT	161,41	161,00
Profifonds A	89,98	89,95
Rentenfonds A	103,28	103,28
Tesaurus AT	178,26	177,63
Trym StrtTm+ € A	41,79	41,64
Verm. Europa A	141,84	141,22
Wachstum Euro A	145,98	145,01
Wachstum Europa A	145,98	145,01

MDAX	DIV	20.11.	% VT
Aareal Bank	-	19,01	+0,32
Airbus	-	88,60	-0,91
Aixtron	-	11,06	+2,41
Aixtron Off.	0,53	13,66	+0,37
Aroundtown	0,07	5,49	-0,62
Aurubis	1,25	63,54	+0,06
Bechtle	1,20	182,00	+1,11
Brenntag NA	1,25	63,82	+0,92
Cancom	0,50	44,56	+0,40
Carl Zeiss Med.	0,65	118,90	+1,71
Commerzbank	-	4,97	+0,67
CompuGroup	0,50	77,00	+0,98
CT5 Eventim	-	51,05	+4,01
Dürr	0,80	27,80	-0,79
Evonik	0,58	23,94	+1,31
Evotec	-	25,15	+1,78
Frapport	-	46,18	+0,70
freenet NA	0,04	17,20	+0,85
Fuchs P. Vz.	0,97	48,74	+0,54
G&A Group	0,42	29,01	+1,43
Gerresheimer	1,20	100,10	+0,70
Grand City	0,22	20,06	+0,40
Greiner NA	0,80	37,16	+0,16
Hann. Rück.NA	5,50	145,40	+0,41
Hella	-	46,56	-0,43
HellioFresh	-	49,90	+5,10
Hochtief	5,80	76,00	-1,11
Hugo Boss NA	0,24	25,76	+0,11
K+S NA	0,04	6,95	+1,08
Kion Group	0,04	68,12	+2,13
Knorr-Bremse	1,80	108,56	+1,69
Lawless	0,95	54,30	+0,89
LEG Immobilien	3,60	118,56	+0,37
Lufthansa vNA	-	9,45	-2,25
Metro St.	0,70	80,30	-0,25
MorphoSys	-	91,20	+2,47
Nemetschek	0,28	65,20	+0,03
Osram Licht	-	51,96	-0,08
Pro.Sat.1	-	12,52	-0,79
Puma	-	84,62	+0,78
Qiagen	-	40,20	+0,50
Rational	5,70	746,00	+3,47
Rheinmetall	2,40	76,50	+0,41
Sartorius Vz.	0,36	373,00	+0,76
Scout24	0,91	64,25	+0,70
Shop Apotheke	135,80	-	+1,80
Siemens Health.	0,80	37,88	+1,61
Siltronic NA	3,00	97,40	+3,88
Software	0,76	36,94	+0,90
Ströer	2,00	75,55	+1,34
Symrise	0,95	106,55	+1,28
TAG Immobilien	0,82	24,74	-0,64
TeamViewer	-	39,52	+3,05
Technifunk DT.	0,17	2,34	+0,30
thyssenKrupp	-	4,94	+4,33
Uniper	1,15	28,50	+1,50
Univ. Internet NA	0,50	32,90	-0,21
Varta	-	11,70	+1,27
Wacker Chemie	0,50	93,04	+1,09
Zalando	-	80,04	+0,77

AKTIEN INLAND	DIV	20.11.	% VT
1&1 Drillisch	0,05	19,36	+0,33
AdCapital	-	1,50	0,00
ADVA Optical	-	7,05	+0,28
ALBA	3,25	64,50	+2,29
BayWa vNA	0,95	28,95	-0,68
bet-at-home	2,00	31,25	+1,11
Bijou Brigitte	-	20,50	-2,38
Bilfinger	0,12	22,44	+0,09
Biotech St.	0,20	25,70	+0,00
Biotech Vz.	0,04	25,70	+1,53
BMW Vz.	2,52	54,90	+0,46
Bor. Dortmund	-	5,51	+2,04

AKTIEN INLAND	DIV	20.11.	% VT
1&1 Drillisch	0,05	19,36	+0,33
AdCapital	-	1,50	0,00
ADVA Optical	-	7,05	+0,28
ALBA	3,25	64,50	+2,29
BayWa vNA	0,95	28,95	-0,68
bet-at-home	2,00	31,25	+1,11
Bijou Brigitte	-	20,50	-2,38
Bilfinger	0,12	22,44	+0,09
Biotech St.	0,20	25,70	+0,00
Biotech Vz.	0,04	25,70	+1,53
BMW Vz.	2,52	54,90	+0,46
Bor. Dortmund	-	5,51	+2,04

WELTBÖRSEN IM ÜBERBLICK



USA	DIV	20.11.	% VT
Dow Jones	29.349,15	-0,45	%
Nasdaq	11.919,17	+0,12	%

Europa	DIV	20.11.	% VT
Euro Stoxx 50	3.467,60	+0,45	%
Stoxx Europe 50	3.067,32	+0,45	%

AKTIEN AUSLAND	DIV	20.11.	% VT
3M	147,70	145,10	+0,71
Aegon	0,06	2,95	-1,80
Agas	2,38	40,83	+0,47
Agfa	-	3,55	0,00
Akzo Nobel	0,43	87,96	+1,24
Alphabet A	-	149,00	+0,92
Amazon	-	263,40	+0,15
Amex Express	0,43	95,18	-0,52
Amgen	1,60	187,20	-1,10
Apple Inc.	0,21	99,77	+0,24
AT&T	0,52	23,81	-0,15

RENTEN-SERIE (1/6)

Was am Ende von der Rente bleibt

Immer mehr Rentner zahlen Einkommensteuern, zudem werden Sozialabgaben fällig. Aber auch im Ruhestand kann man sparen.

VON ANTJE HÖNING

DÜSSELDORF Wer in den Ruhestand geht, ist viele seiner Pflichten los. Doch Steuern und Abgaben bleiben. Und immer mehr Rentner müssen Steuern zahlen. Ein Überblick.

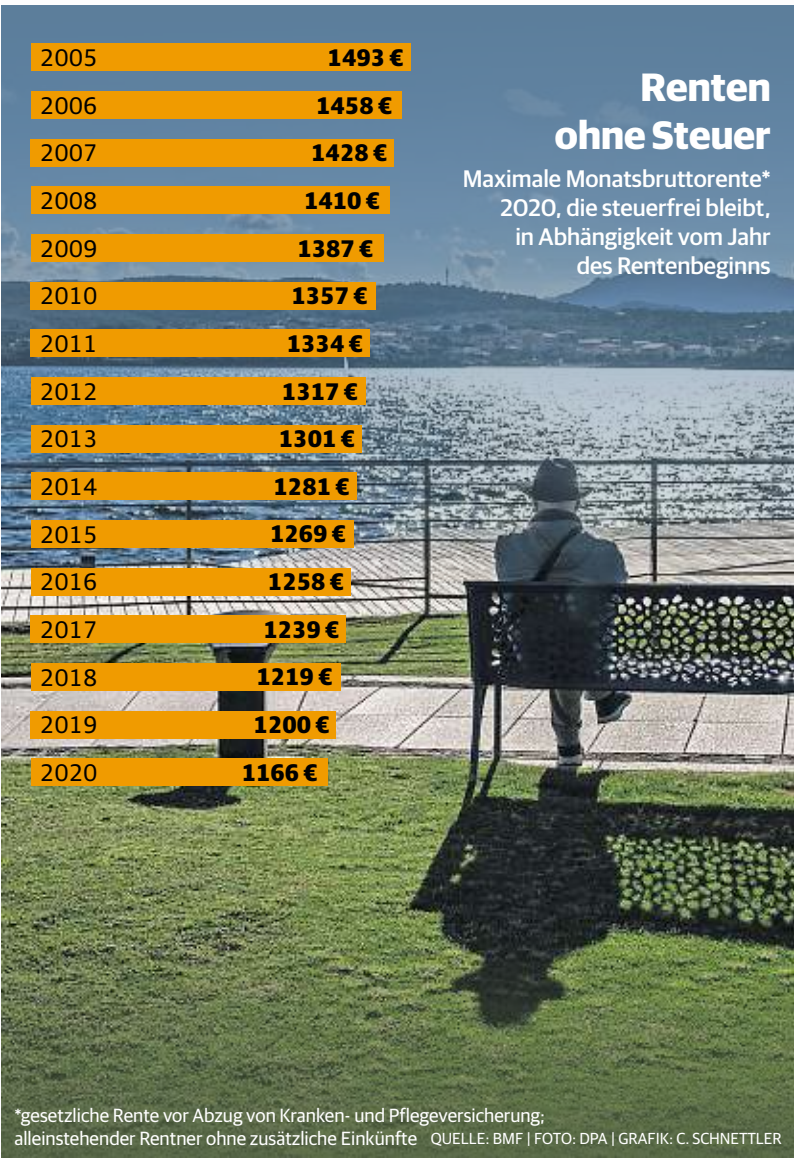
Krankenversicherung Die meisten Rentner sind Pflichtmitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV). Der allgemeine Beitragssatz beträgt derzeit für alle Krankenkassen 14,6 Prozent. Hiervon tragen die Deutsche Rentenversicherung (DRV) und der Rentner jeweils die Hälfte. Die DRV behält diesen Anteil von der Bruttorente ein und leitet den Gesamtbeitrag an die Kasse weiter. Auch den Zusatzbeitrag teilen sich Rentner und DRV. Hier nehmen die Kassen unterschiedliche Sätze. Vergleichen und Wechseln kann sich lohnen.

Pflegeversicherung Der Beitrag zur sozialen Pflegeversicherung der Rentner liegt zurzeit bei 3,05 Prozent. „Die Beiträge tragen Sie, im Gegensatz zum versicherungspflichtigen Arbeitnehmer, in voller Höhe“, betont die DRV. Die Beiträge werden zusammen mit den Krankenkassen-Beiträgen abgeführt. Kinderlose Rentner, die nach 1939 geboren sind, zahlen zudem einen Zuschlag von 0,25 Prozentpunkten. Für sie beträgt der Beitragssatz also 3,3 Prozent. Hintergrund: Wer keine potenziellen Beitragszahler großge-

zogen hat, soll finanziell stärker an den Pflegekosten beteiligt werden.

Private Krankenversicherung Hier ist der Beitrag unabhängig vom Einkommen und steigt im Alter oft an. Es gibt aber Wege, die Last zu senken: Zum einen kann man bei seinem Anbieter einen abgespeckten Tarif wählen. Oder man wechselt in den Basis- oder Standardtarif. Hier entsprechen die Leistungen denen der gesetzlichen Kassen. Den Standardtarif, bei dem der Beitrag auf den maximalen GKV-Beitrag begrenzt ist, kann aber nur nutzen, wer vor 2009 Privatpatient wurde.

Steuern In NRW sind über 1,3 Millionen Rentner steuerpflichtig. Und es werden immer mehr: Mit jedem Jahrgang steigt der Teil der Rente, auf den der Fiskus zugreift: Wer bis 2005 Rentner wurde, muss 50 Prozent versteuern. 80 Prozent sind es für die, die 2020 in den Ruhestand gehen. Steuerpflichtig sind Rentner aber nur, wenn ihre Einkünfte über dem jährlichen Grundfreibetrag liegen. Das heißt konkret: Wer in diesem Jahr aus dem Job ausscheidet, bleibt unbehelligt, wenn seine Monatsrente nicht höher als 1166 Euro ist und er keine weiteren Einkünfte hat. Aber auch Senioren können Steuern sparen: Sie können den Werbekosten-Pauschbetrag, Spenden und Mitgliedsbeiträge geltend machen. Wer etwa eine Putzfrau beschäftigt, kann die Kosten als haus-



haltsnahe Dienstleistung angeben. Bei Handwerkerrechnungen kann man 20 Prozent des Arbeitslohns absetzen, maximal 1200 Euro. Hohe Gesundheitsausgaben können als außergewöhnliche Belastung geltend gemacht werden – etwa die Selbstbeteiligung beim Zahnarzt oder die Kosten für die Krankengymnastik, wenn die Kasse sie nicht trägt. Diese Ausgaben müssen jedoch vom Arzt verordnet sein.

Riesterrente Sie ist grundsätzlich steuerpflichtig – unabhängig davon, ob sie als Rente oder Kapital ausbezahlt wird. Kassenpatienten müssen darauf aber keine Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung zahlen, sofern sie pflichtversichert sind. Freiwillig GKV-Versicherte müssen hingegen zahlen.

Betriebsrente Wird die Betriebsrente als Kapital ausgezahlt, ist sie steuerfrei, wenn der Vertrag bis Ende 2004 geschlossen wurde. Bei Verträgen seit 2005 ist sie steuerpflichtig. Rentner können aber ab dem Alter von 64 Jahren einen Altersentlastungsbeitrag steuerlich geltend machen. Zum Ärger der Betroffenen sind Betriebsrenten seit einigen Jahren in der Krankenversicherung voll beitragspflichtig. Seit diesem Jahr gibt es immerhin einen Freibetrag von 159,25 Euro im Monat. Für die Betriebsrente, die darüber hinausgeht, ist aber weiterhin der volle Krankenkassenbeitrag fällig.

INFO



Der Vorsorge-Ordner. FOTO: RP

Der Vorsorge-Ordner für den Fall der Fälle

Vorsorge-Ordner Wer festlegt, was er zulässt oder ablehnt, rettet seinen Willen in die Zukunft und macht es Angehörigen im Trauerfall leichter. Der Vorsorge-Ordner aus dem RP Shop bietet Platz für persönliche Wünsche und beinhaltet Informationen für sich und die Angehörigen.

Bestellung Preis: 19,95 Euro (zzgl. Versand)
Artikelnummer: 5451424
www.rp-shop.de/vorsorge
Telefonisch: 0211-505-2255
Montag bis Freitag, 8 bis 16 Uhr
Aufgrund des hohen Bestellaufkommens kommt es aktuell zu längeren Lieferzeiten.

Weitere Artikel zum Thema Rente gibt es als Gratis-eBook. Download unter: www.rp-online.de/meinerente

Dienststreisen

Bundesinnenminister setzt Sitzplatz-Regel aus

BERLIN (rtr) Das Bundesinnenministerium setzt vorerst die umstrittene Regelung aus, dass Bundesbedienstete bei Dienstreisen zwei Sitzplätze in Bahn und Flugzeugen für sich buchen dürfen. Das teilte ein Ministeriumssprecher am Freitag mit. Es finde nun in der Bundesregierung eine Debatte statt, ob man die Abstandsvorschriften in Verkehrsmitteln neu regeln solle, so der Sprecher.

Brennstoffmarkt

Die Heizölpreise stabilisieren sich wieder

DÜSSELDORF (eid) Nachdem die erste Aufregung über einen womöglich bald verfügbaren Corona-Impfstoff abgeklungen ist, stabilisieren sich die Ölpreise nach einem starken Anstieg wieder. Heizöl ist diese Woche günstiger, 100 Liter einer 3000-Liter-Partie kosteten im Bundesdurchschnitt auf Basis einer Umfrage in 15 Städten 44,75 Euro und damit 1,50 Euro weniger als in der Vorwoche.

Telefontarife* (call by call) Stand 20.11.20

Die Preise können sich kurzfristig ändern. Tarifsansage ist gesetzlich vorgeschrieben.

F MO-FR 0-7 Uhr			F MO-FR 7-18 Uhr			F MO-FR 18-20 Uhr			F MO-FR 20-0 Uhr		
Rang	Netzvorwahl	Preis	Rang	Netzvorwahl	Preis	Rang	Netzvorwahl	Preis	Rang	Netzvorwahl	Preis
1	01028	0,10	1	01037	0,40	1	01037	0,40	1	01037	0,40
2	01037	0,40	2	01042	0,95	2	01019	0,48	2	01013	0,94
3	01013	0,94	3	010029	1,15	3	01042	0,95	3	01042	0,95
4	01042	0,95	4	010058	1,39	4	010029	1,15	4	010029	1,15
F SA-SO 6-18 Uhr			F SA-SO 18-21 Uhr			F SA-SO 21-6 Uhr			zu Mobilfunk, MO-SO		
Rang	Netzvorwahl	Preis	Rang	Netzvorwahl	Preis	Rang	Netzvorwahl	Preis	Rang	Netzvorwahl	Preis
1	01037	0,40	1	01037	0,40	1	01037	0,40	1	010058	1,20
2	01042	0,95	2	01042	0,95	2	01013	0,94	2	010057	2,10
3	010029	1,15	3	010029	1,15	3	01042	0,95	3	01027	2,49
4	010058	1,39	4	010058	1,39	4	010029	1,15	4	01077	2,70
O MO-FR 0-7 Uhr			O MO-FR 7-18 Uhr			O MO-FR 18-20 Uhr			O MO-FR 20-0 Uhr		
Rang	Netzvorwahl	Preis	Rang	Netzvorwahl	Preis	Rang	Netzvorwahl	Preis	Rang	Netzvorwahl	Preis
1	01028	0,10	1	01028	1,79	1	01058	1,90	1	01013	0,94
2	01013	0,94	2	01058	1,90	2	01019	3,50	2	01058	1,90
3	01058	1,90	3	01019	3,50	3	01070	7,99	3	01070	1,99
4	01070	1,99	4	01070	7,99	4	01028	8,99	4	01019	3,50
O SA-SO 6-18 Uhr			O SA-SO 18-21 Uhr			O SA-SOv21-6 Uhr			F = Fern O = Ortsgespräche Taktung pro Minute Angaben in Cent/ Minute · Keine Anmeldung erforderlich · Kurzfristige Tarifänderungen möglich Angaben ohne Gewähr Quelle: www.tariftipp.de		
Rang	Netzvorwahl	Preis	Rang	Netzvorwahl	Preis	Rang	Netzvorwahl	Preis			
1	01058	1,90	1	01058	1,90	1	01013	0,94			
2	01019	3,50	2	01019	3,50	2	01058	1,90			
3	01028	4,99	3	01028	4,99	3	01070	1,99			
4	01070	7,99	4	01070	7,99	4	01019	3,50			

ins Ausland Anbieter ins Festnetz

nach	Netzvorwahl	Preis	nach	Netzvorwahl	Preis	nach	Netzvorwahl	Preis	nach	Netzvorwahl	Preis
Belgien			Frankreich			Griechenland			Großbritannien		
1	01029	3,20	1	01037	0,50	1	01024	0,69	1	01037	0,30
2	01054	3,60	2	01029	0,83	2	010029	0,70	2	010029	0,93
Italien			Niederlande			Österreich			Polen		
1	01027	0,30	1	01054	0,50	1	01042	0,90	1	01077	0,80
2	010058	0,83	2	010057	1,30	2	01054	1,58	2	010058	1,75
Schweiz			Spanien			Türkei			USA		
1	010029	0,87	1	01030	0,50	1	01024	1,77	1	010029	0,30
2	01027	1,25	2	010029	0,93	2	01077	1,95	2	01030	0,60

Alle Informationen zum Telekommunikationsmarkt sowie Auslandstarife finden Sie unter www.tariftipp.de

FUSSBALL

Vor 70 Jahren stieg das erste DFB-Länderspiel nach dem Zweiten Weltkrieg - noch ohne Nationalhymne. Seite 2

TENNIS

Alexander Zverev verpasst bei den ATP-Finals von London den erhofften Einzug ins Halbfinale. Seite 2

Sport

MEINUNG Der Profifußball hatte schon immer eine Sonderrolle. In Pandemie-Zeiten verstärkt sie sich noch einmal. Denn während die Bundesligisten mit Einnahmeeinbußen kämpfen, ringt manch andere Sportart um nicht weniger als ihr Überleben.

Solidarität ist nur ein billiges Schlagwort



So lange es Fernsehbilder von den Bundesligaspielen gibt, fließt das meiste Geld im Fußball - auch in Corona-Zeiten.

FOTO: ALEXANDER HASSENSTEIN/DPA-POOL

VON ROBERT PETERS

Berufsfußball ist wichtig. Wer das noch nicht wusste, der hat es diesem (ersten) Coronajahr gelernt. Berufsfußball ist so wichtig, dass ihm frühzeitig gestattet wurde, unter besonderen Bedingungen seinen Spielbetrieb fortzuführen. Weil die Profis das Geld aus den TV- und Sponsorenverträgen brauchen, dürfen sie in einer kostspieligen Blase aus Dauertests, Hotel-Quarantäne und Sicherheitsabständen außerhalb der Rasenplätze weiter ihre bezahlten Leibesübungen betreiben.

Sie sollten froh darüber sein. Aber natürlich klagen sie über die Umsatzrückgänge. Die Deutsche Fußball Liga (DFL) hat schon mal vorgerechnet, dass die TV-Gelder für diese Bundesliga-Saison um 100 bis 150 Millionen Euro zurückgehen werden. Und sie glaubt, dass die Gehälter um rund 20 Prozent

sinken werden. Bei den derzeit 1,5 Milliarden Euro, die in der Liga insgesamt für Honorare ausgegeben wird, muss niemand damit rechnen, dass auch nur ein Profi am Hungertuch nagen muss.

Auch in Spanien nicht, wo die Klubs den sehr weiten Gürtel gerade ein bisschen enger schnallen. Der FC Barcelona muss die Personalkosten nach Angaben der Liga von 671,4 Millionen auf 382,7 Millionen Euro reduzieren. Corona lässt die Einnahmen der ganzen Liga auf das bescheidene Sümmchen von 2,33 Milliarden Euro sinken (um 610 Millionen). Und da wird trotzdem noch mehr als in Deutschland gejammert.

Ganz schön ungerecht. Das finden vor allem die Vertreter anderer Sportarten. Sie wissen gar nicht, wie es mit ihnen weitergehen soll. Denn ihre Verträge mit TV-Anstalten und Sponsoren sind im Vergleich zu denen der Fußball-Bundesliga lächerlich, weil der Fußball

im öffentlichen Interesse längst allen uneinholbar davongelaufen ist. Der Basketball-Bundesligist Rasta Vechta kann beispielsweise nur durch einen Zuschuss von 740.000 Euro aus Bundesmitteln überhaupt

INFO

Bundesliga büßt TV-Einnahmen ein

Einnahmen aus internationaler TV-Vermarktung Rund 20 Prozent weniger in der laufenden Saison und etwa 40 Prozent weniger in der kommenden Saison.

Konkrete Zahlen Knapp 200 statt 250 Millionen Euro erlöst in dieser Spielzeit die DFL-Tochtergesellschaft Bundesliga International GmbH. Prognose für die kommende Spielzeit: minus 100 Millionen Euro.

überleben. Das Sümmchen deckt 80 Prozent der kalkulierten Einnahmen aus Ticketverkäufen.

Frank Bohmann, der Geschäftsführer der Handball-Bundesliga, hat über den zweiten Lockdown gesagt, der alle Einnahmen aus Eintrittsgeldern klappt: „Handball, Basketball und Eishockey wird jede Geschäftsgrundlage entzogen.“ Und es ist noch lange nicht heraus, ob es der letzte Lockdown sein wird. Es ist sogar eher unwahrscheinlich.

Weil Staatshilfen für notleidende Sportarten jenseits des Fußballs ebenfalls nicht unendlich sind, könnte die Krise auf lange Sicht ganze Profisportarten von der Bühne spülen – nicht nur bei den TV-Übertragungen, sondern vollständig.

Langfristig ist nur der Profifußball aus sich überlebensfähig. Und dass ihm seine überragende Bedeutung im Fall von Schalke 04 und Eintracht Frankfurt von der Politik sogar noch durch Landesbürgschaften beschei-

nigt wird, ist nicht nur ungerecht, es ist ein Skandal. In einer Gesellschaft, in der Solidarität mehr als ein leeres Wort ist, müssten die Fußball-Klubs nun eigentlich im Sinne der armen Brüder im Handball, Basketball und Eishockey handeln und in ihren Reihen mit der Sammeldose herumgehen.

Aber die Wahrscheinlichkeit, dass sie so handeln, ist gering. Sie brauchen die anderen Sportarten nämlich nicht. Auch in der Fußball-Bundesliga ist Solidarität schließlich nur ein billiges Schlagwort. Seit das TV-Geld allen über Wasser geholfen hat, spielen die ganz Wohlhabenden wieder für sich und wahren vor allem ihren Besitzstand.

Wer kann da tätige Nächstenliebe erwarten? Genau: niemand. Das ist eine tragische, aber im System des kapitalistischen Sports logische Konsequenz aus den Entwicklungen der vergangenen Jahrzehnte. Furchtbar.

Halle von Handball-Erstligist wird Impfzentrum

LUDWIGSHAFEN (dpa) Handball-Bundesligist Eulen Ludwigs-hafen fehlt laut eigener Auskunft aufgrund der Corona-Pandemie ab Dezember eine Halle zur Austragung seiner Heimspiele. „Ich wurde am Dienstag davon telefonisch in Kenntnis gesetzt, dass die Friedrich-Ebert-Halle für die Dauer von wohl einem halben Jahr als Impfzentrum umfunktioniert wird und uns demnach ab dem 1.12.2020 nicht mehr als Heimspielstätte zur Verfügung steht“, schreibt Geschäftsführerin Lisa Heßler in einem offenen Brief auf der Homepage des Clubs. Von dieser Entscheidung sei man „ohne Vorwarnung und Vorahnung“ sowie „ohne jeglichen Ansatzpunkt“ für eine alternative Heimspielstätte überrascht worden.

„Das irritiert, schockiert und stimmt nachdenklich“, schreibt Heßler. Laut der Geschäftsführerin haben andere Bundesliga-Clubs bereits Hilfe angeboten. Man prüfe derzeit, „ob wir dort unsere Spiele wohl wechselnd austragen können.“ In unmittelbarer Nähe befindet sich beispielsweise die SAP Arena in Mannheim, Heimspielstätte der Rhein-Neckar Löwen.

Reyna verlängert beim BVB, Haaland kann spielen

DORTMUND (dpa) Borussia Dortmund hat den Vertrag mit Top-Talent Giovanni Reyna bis zum Sommer 2025 verlängert. Der US-Nationalspieler war erst vor wenigen Tagen volljährig geworden. „Es ist eine Supersache für Dortmund, einen solchen Spieler zu haben“, sagte Trainer Lucien Favre, der den Sohn des früheren Bundesligaspielers Claudio Reyna früh gefördert hat. „Wenn er so weitermacht, wird er enorm wichtig in den nächsten fünf Jahren. Sein Potenzial ist riesengroß.“ Reyna gehört seit Januar zum Profikader und absolvierte seitdem 29 Pflichtspiele (vier Tore). Vor wenigen Tagen debütierte Reyna für das Nationalteam der USA und schoss in seinem zweiten Spiel sein erstes Länderspieltor.

Einem Einsatz von Erling Haaland steht derweil nichts im Weg. „Er ist zu 100 Prozent fit“, sagte Favre. Um den Norweger hatte es nach dessen vorzeitiger Rückkehr vom Nationalteam Verwirrung gegeben. Wegen eines positiven Corona-Befundes im Team hatten die norwegischen Gesundheitsbehörden eine zehntägige häusliche Quarantäne für alle Nationalspieler angeordnet.

Bayern vor Bremen-Spiel mit Engpass im Mittelfeld

MÜNCHEN (dpa) Der FC Bayern muss das Bundesliga-Rekordspiel gegen den SV Werder Bremen ohne Corentin Tolisso und damit ohne einen weiteren defensiven Mittelfeldspieler bestreiten. Der Franzose hatte sich bei der Fußball-Nationalmannschaft verletzt. Er falle wegen muskulärer Probleme aus, sagte Trainer Hansi Flick am Tag vor der Partie am Samstag (15.30 Uhr/Sky). Ob er am Mittwoch in der Champions League gegen RB Salzburg wieder auflaufen könne, müsse man abwarten.

Weil auch der verletzte Nationalspieler Joshua Kimmich weiter für die Sechser-Position fehlt, sehe es dort „aktuell enger aus“, sagte der Coach. Flick ergänzte: „Ich habe da heute schon ein Gedankenspiel, aber das werde ich nicht verraten.“ Der Nord-Süd-Klassiker wird zum 109. Mal in der Bundesliga ausgetragen, das ist die häufigste Paarung der Liga-Geschichte.

Zugleich kündigte Flick an, dass Neuzugang Tanguy Nianzou erstmals im Kader stehen werde. „Er ist auf einem sehr guten Weg“, sagte Flick über den 18 Jahre alten französischen Abwehrspieler, der im Sommer von Paris Saint-Germain in die



Als Tüftler gefordert: Bayern-Trainer Hansi Flick.

FOTO: DPA

Gladbach muss Serienreife jetzt unter Beweis stellen

VON HANNAH GOBRECHT

MÖNCHENGLADBACH Vom siebten Tabellenplatz aus startet Borussia an diesem Wochenende nach der Länderspielpause wieder ins Bundesliga-Rennen. Sechs Partien stehen in diesem Jahr noch an. Und die Fohlen haben in den kommenden Wochen die Chance, sich in der Bundesliga Stück für Stück nach vorne zu pirschen. Die Top-Duelle mit Dortmund (0:3), Leipzig (1:0), und Leverkusen (3:4) sind gelaufen. Ab sofort kommen Gegner, gegen die sich die Mannschaft von Cheftrainer Marco Rose mittlerweile eine Favoritenrolle erarbeitet hat.

Augsburg, Schalke, Freiburg, Hertha, Frankfurt, Hoffenheim – das sind machbare Aufgaben bis Weihnachten. All diese Mannschaften haben die Gladbacher in den vergangenen Jahren sportlich längst überholt, alle stehen aktuell hinter Gladbach und sind in dieser Saison noch nicht richtig in Fahrt gekommen.

In der Hinrunde der vergangenen Saison waren es ebenfalls genau diese Teams, gegen die Borussia sich den Punkte-Speck für die

Beckenbauer für Verbleib von Löw als Bundestrainer

BERLIN (dpa) Franz Beckenbauer hat sich für einen Verbleib von Bundestrainer Joachim Löw ausgesprochen. Der Weltmeister-Trainer von 1990 machte sich zugleich aber auch für ein Comeback von Thomas Müller stark. „Thomas Müller würde die Mannschaft auf Vordermann bringen“, sagte der 75-Jährige der „Bild“. Der schwer angezählte Löw solle aber Trainer bleiben: „Natürlich soll er die EM angehen. Das Spiel hilft ihm am Ende, neue Erkenntnisse zu sammeln.“

FUSSBALL

BUNDESLIGA

8. Spieltag

Samstag, 15.30 Uhr: FC Bayern - Bremen, Bielefeld - Leverkusen, Mönchengladbach - Augsburg, Hoffenheim - Stuttgart, Schalke - Wolfsburg.

18.30 Uhr: Frankfurt - Leipzig.

20.30 Uhr: Hertha BSC - Dortmund.

Sonntag, 15.30 Uhr: Freiburg - Mainz.

18 Uhr: Köln - Union Berlin.

2. BUNDESLIGA

8. Spieltag

Samstag, 13 Uhr: Düsseldorf - Sandhausen, Paderborn - St. Pauli, Kiel - Heidenheim, Braunschweig - Karlsruhe.

Sonntag, 13.30 Uhr: Hamburg - Bochum, Aue - Darmstadt, Würzburg - Hannover, Fürth - Regensburg.

Montag, 20.30 Uhr: Osnabrück - Nürnberg.

Dritte Liga

MSV Duisburg - SC Verl	0:4
1. (1) 1. FC Saarbrücken	10 7 1 2 19: 9 22
2. (2) TSV 1860 München	10 5 2 3 21:12 17
3. (3) FC Ingolstadt	10 5 2 3 14:12 17
4. (11) SC Verl	9 5 1 3 18:10 16
5. (4) Hansa Rostock	9 4 4 1 15: 9 16
6. (5) Türkgücü München	9 4 4 1 17:13 16
7. (6) Dynamo Dresden	10 5 1 4 11:10 16
8. (7) Viktoria Köln	10 5 1 4 14:16 16
9. (8) SV Wehen Wiesbaden	10 4 3 3 16:13 15
10. (9) KFC Uerdingen	10 4 2 4 10:12 14
11. (10) SV Waldhof Mannheim	9 3 4 2 19:15 13
12. (12) Bayern München II	9 3 3 3 15:13 12
13. (13) VfB Lübeck	10 3 2 5 13:16 11
14. (14) Hallescher FC	9 3 2 4 11:18 11
15. (15) FSV Zwickau	9 3 1 5 11:13 10
16. (16) 1. FC Kaiserslautern	10 1 6 3 9:13 9
17. (17) SpVgg Unterhaching	8 3 0 5 7:11 9
18. (18) MSV Duisburg	11 2 3 6 10:19 9
19. (19) 1. FC Magdeburg	10 2 2 6 10:18 8
20. (20) SV Meppen	8 2 0 6 9:17 6

Champions League „angefuttert“ hatte. Nur gegen Schalke und Hertha (beide 0:0) konnten die Borussia damals nicht gewinnen.

Der spektakuläre 5:1-Sieg gegen den FC Augsburg, den kommenden Gegner, katapultierte die Gladbacher vor 13 Monaten sogar an die Tabellenspitze. Dort bissen sie sich bis Mitte Dezember fest und das vor allem deshalb, weil Borussia sich in der Liga extrem gut punktete. Nur zwei Pleiten gab es zwischenzeitlich, die von neun Borussia-Erfolgen inklusive des Heimsieges gegen den FC Bayern umrahmt wurden.

Eine ähnliche Serie mit guter Punkte-Ausbeute brauchen die Borussia nun in der Liga. Denn Bayern, Leipzig, Dortmund und Leverkusen haben sich an der Spitze positioniert. Dort, wo die begehrten Champions-League-Plätze sind, möchte Borussia hin. Doch vor allem die bisherigen zwölf Gegentore sind zu viele für die eigenen Ambitionen. Zudem können die Erfolge im Liga-Alltag noch mal Auftrieb für die Rückspiele in der Königsklasse geben. Das Spiel gegen Augsburg (Samstag, 15.30 Uhr) wird die erste Prüfung dafür sein.

DIE GROSSE JUBILÄUMSSCHRIFT ZU 125 JAHREN FORTUNA DÜSSELDORF



125 Jahre Düsseldorfer Turn- und Sportverein Fortuna 1895. Eine bewegende Historie, voller Tradition, auf die jeder Fortune stolz sein kann! Die Fortuna hat großartige Erfolge gefeiert, außergewöhnliche Sportler und Persönlichkeiten hervorgebracht und viele Menschen bewegt.

- Bestehend aus 2 Bänden (1895 – 1971 auf 496 Seiten & 1971 – 2020 auf 512 Seiten)
- Format DIN A4
- Gewicht insgesamt ca. 5 kg
- Limitierte Auflage von 3.000 Expl.
- Bände in hochwertigen Leineneinband gebunden und von Schuber ummantelt

Preis: 69,95 € zzgl. Versandkosten
Artikelnummer: 5451443

Jetzt bestellen unter: rp-shop.de/chronik2020

Bestell-Hotline: 0211 505-2255 (Mo–Fr von 8–16 Uhr) zzgl. Versandkosten

In dieser zweibändigen Jubiläumsschrift findet sich jeder wieder, der mit der Fortuna seine ganz persönlichen Erlebnisse verbindet. So werden auf knapp eintausend Seiten die Höhen und Tiefen der bewegenden Historie beleuchtet.

INTERVIEW LEONARDO KOUTRIS

„Fortuna ist jetzt meine zweite Familie“

Ein Gespräch mit Fortunas griechischem Nationalspieler über Heimat, Fußball - und nicht zuletzt den Stellenwert seiner Mutter.

Leonardo Koutris (25) zählt zu den größten Hoffnungsträgern bei Fortuna. Der Zweitligist konnte den griechischen Nationalspieler nur für zwei Jahre ausleihen und eine Kaufoption vereinbaren, weil er an einem Kreuzbandriss laborierte. Jetzt ist der in Brasilien geborene Linksverteidiger gesund und steht vor seiner Einsatzpremiere.

Sollen wir das Interview auf Deutsch führen, Herr Koutris?
KOUTRIS (lacht) Nein, vielleicht in ein paar Monaten. Ich lerne zwar fleißig Deutsch, und Kamila Benschop ist eine Superlehrerin. Aber Deutsch ist so komplett anders als alle Sprachen, die ich spreche, das dauert einfach eine Weile.

Welche Sprachen beherrschen Sie?
KOUTRIS Griechisch, Portugiesisch, Englisch und Spanisch. Und hoffentlich bald Deutsch.

Für einen Kosmopoliten wie Sie: Was ist für Sie Heimat?
KOUTRIS Wissen Sie, das ist eine besondere Geschichte bei mir. Geboren in Brasilien, ab meinem sechsten Lebensjahr aufgewachsen in Griechenland, wobei ich meinen griechischen Vater erst spät kennengelernt habe. Ich bin mit zwei ganz unterschiedlichen Sprachen und Kulturen groß geworden. Gerade Portugiesisch, die Sprache meiner Mutter, in mir zu bewahren, war mir ganz wichtig.

Was hat Sie dann überhaupt nach Griechenland geführt?



Leonardo Koutris auf dem Trainingsplatz. FOTO: FREDERIC SCHEIDEMANN

KOUTRIS Meine Mutter wollte, dass ich meinen Vater kennenlerne. Sie hatten sich vor meiner Geburt getrennt, und da die Schwester meiner Mutter ebenfalls in Griechenland lebte, sind wir zu ihr gefahren. Es sollte ein Urlaub werden, in dem ich meinen Vater treffe – und dann sind wir dort geblieben.

Fühlen Sie sich jetzt als Brasilianer oder Grieche?
KOUTRIS Das ist eine schwierige

Frage. Ich würde vielleicht sagen, ich bin zu 60 Prozent Grieche und zu 40 Prozent Brasilianer. Ich war in Griechenland in der Schule, meine Freunde leben dort.

Und jetzt Deutschland. Ein Land, in dem Regeln oft wichtiger sind als Emotionen, anders als in Ihren Heimatländern.
KOUTRIS Ich war schon überrascht, als ich hierher kam und plötzlich mit Dingen zu tun hatte, die mich

in Griechenland nie interessiert haben – Versicherungen zum Beispiel. Papiere hier, Papiere da. Das kann einem an den ersten Tagen in einem neuen Land schon auf die Nerven gehen, aber man muss es ja machen. Mit der Hilfe des Fortuna-Teams war das aber alles kein Problem.

Waren Sie zuvor in Deutschland?
KOUTRIS Ja, ich habe mit Olympiakos Piräus in der Champions League bei Bayern München gespielt. Aber da habe ich nur das Hotel und das Stadion kennengelernt.

Wie ist denn jetzt Ihr erster richtiger Eindruck von Deutschland?
KOUTRIS Ich finde es sehr schön. Und meiner Mutter, die mit mir nach Deutschland gekommen ist, gefällt es ebenfalls sehr gut. Wegen Corona habe ich natürlich noch nicht allzu viel von der Stadt gesehen. Aber als ich das erste Mal zu Gesprächen mit Fortuna hierher kam und im Hotel wohnte, habe ich mir ein bisschen was angeschaut. Ich war überrascht, wie schön Düsseldorf ist.

Haben Sie schon die griechischen Restaurants abgecheckt?
KOUTRIS Ich war tatsächlich schon in zweien, und das Essen war richtig gut. Nach dem Lockdown werde ich sicher noch mehr testen, auch in unserem Wohnort Meerbusch.

Haben Sie außer Ihrer Mutter noch jemanden mit nach Meerbusch gebracht?
KOUTRIS (lacht) Nein, meine Mutter genügt mir völlig.

Dann hat sie sicher auch Ihr Haus ausgesucht?
KOUTRIS Oh nein, das war ich! Sie ist ja erst nachgekommen, und ich war eigentlich sicher, dass ich es bei der Haussuche meiner Mutter nicht recht machen könnte. Das geht doch jedem Mann so, das kennen Sie doch auch, oder? Umso überraschter war ich, dass ihr alles super gefiel, auch die Gegend, die Einkaufsmöglichkeiten und so weiter.

Ist sie so etwas wie Ihre beste Freundin oder Ihr Privatkoch?
KOUTRIS Wenn ich jetzt anfangen würde zu beschreiben, was meine Mutter für mich bedeutet, dann wären wir um 21 Uhr noch nicht fertig. Sie war immer Vater, Mutter, Bruder, Freund und Ratgeber für mich. Manchmal beschützt sie mich fast schon zu sehr. Aber gerade während meiner Verletzung war es ganz wichtig, einen solchen Menschen an meiner Seite zu haben. Und jetzt ist Fortuna ja meine zweite Familie.

Wir müssen Sie natürlich noch nach Ihrer Verletzung fragen...
KOUTRIS Natürlich.

Haben Sie schon wieder richtig Vertrauen in Ihr Knie?
KOUTRIS Ja, auf jeden Fall. Es war eine harte Zeit mit vielen Emotionen. Aber ich bin den Menschen, die mir bei meiner Genesung geholfen haben, sehr dankbar. Wir haben alle hart gearbeitet, und jetzt kann ich ganz normal mit den Jungs trainieren. Das habe ich wirklich sehr vermisst in den Monaten ganz allein.

Ich bin schon wieder recht nah bei meinen hundert Prozent.

Wie nah?
KOUTRIS Es fehlt noch die Praxis am Ball und in den Zweikämpfen. Aber in den nächsten Spielen werde ich sicher schon einige Minuten mitmachen können, wenn der Trainer das möchte. Ich muss den Spielrhythmus langsam zurückgewinnen. Der fehlt mir nach meiner langen Pause natürlich noch komplett.

Wie gut kennen Sie die deutsche Zweite Liga? Kennen Sie den Samstag-Gegner SV Sandhausen?
KOUTRIS Ich liebe es, Fußball zu gucken, auch die Zweite Liga. Insofern kenne ich den SV Sandhausen, aber ich weiß noch nicht viele Details über all unsere Gegner. Aber das werde ich in unseren Videoanalysen schon lernen, so wie in dieser Woche auch schon über den SV Sandhausen.

Als Ihr Agent Ihnen Fortunas Interesse nannte – sagte Ihnen da Fortuna Düsseldorf etwas?
KOUTRIS Sicher! Ich kannte die Geschichte des Vereins, wusste, dass es ein großer Verein in einer großen Stadt ist. Und vom ersten Gespräch an hatte ich ein richtig gutes Gefühl. Die Leute hier bei Fortuna sind mit großer Leidenschaft dabei und setzen viel Vertrauen in mich. Das gefällt mir sehr, und dafür bin ich sehr dankbar.

GIANNI COSTA UND BERND JOLITZ FÜHRTEN DAS GESPRÄCH.

Warum ich Sandhausen-Fan wurde

VON THOMAS NOWAG

Alles begann mit einer Wette. Als lebenslanger, dauerpessimistischer Fortuna-Düsseldorf-Liebhaber ließ ich mich dazu hinreißen, einen verhängnisvollen Tweet zu schreiben. Der ruhmreiche SV Sandhausen, am Samstag um 13 Uhr Gast der Fortuna, führte am 14. August 2015 mit 2:0 beim favorisierten SC Paderborn. Sollte es 6:0 enden, schrieb ich, so würde ich noch an diesem Tag Mitglied bei jenem Verein werden. Das Spiel endete, selbstverständlich: 0:6. Letzter Torschütze: Ranisav Jovanovic. Jawohl. Genau der.

Fünfeinhalb Jahre später gibt es keinen Grund, dies zu bereuen. Im Job gilt hier wie dort selbstverständlich strenge Neutralität. Doch: Der SV Sandhausen ist ein wunderbarer, kleiner, ursympathischer Verein,

zu dem aus anfänglicher Ironie eine ehrliche Zuneigung gewachsen ist. Er ist quasi adoptiert. Und bei welchem Verein gibt es noch eine dreistellige Mitgliedsnummer? Meine ist die 566 – was ich erstaunlicherweise nicht mal nachschauen muss.

Es gibt interessante Nebeneffekte: Jogge ich im Sandhausen-Shirt durch den Düsseldorf Zoo, an der alten Brehmstraße vorbei, könnte ich auch ein wallendes Brautkleid oder einen Astronautenanzug tragen – ich würde nicht erstaunter angestarrt werden. Einmal wurde ich gefragt, ob ich dort Spieler sei: trotz der erschütternd grauen Haare. Einige Stadionbesuche (Sandhausen gewinnt leider Gottes ja auch gerne in Düsseldorf) haben die Beziehung gefestigt.

Sollten zum Rückspiel am Wochenende des 14. März wieder Aus-

wärtsfans erlaubt sein, die Hoffnung stirbt schließlich zuletzt, gibt es hervorragende Tipps für den Aufenthalt im 15.000-Seelen-Ort: Die exzellente Pizzeria mit den Plastikputten gegenüber vom Bahnhof St. Ilgen/Sandhausen. Einen eigenen Halt gibt es nicht. Die Alte Synagoge. Die köstliche Feuerwurst im Stadion. Und natürlich Dopsi, der teufelische Sandhäuser (wichtig, nicht: Sandhausener!) Asbach-Uralt-Cola-Mix im 0,1-Liter-Glas. Der kann dann im wohl einzigen Profi-Vereinsheim mit Bundeskegelbahn genossen werden. Und die Spieler trifft man nachher schon mal bei einem Mineralwasser im Partyzelt.

.....
Unser Autor ist Redakteur des Sport-Informationsdienstes in Köln und seit seiner Kindheit Anhänger von Fortuna Düsseldorf.

SENF DRUPP DIE F95-KOLUMNE

Länderspielpause wird nichts ändern

Au weia, 0:6! Nein, das ist zum Glück nicht das letzte Ergebnis unserer geliebten Fortuna, sondern die zerstörende Niederlage von Jogs Jungs gegen Spanien in der sogenannten „Länderspielpause“. Da wurde das Wort Pause wohl zu wörtlich genommen. Gerne wird bei den Vereinstteams dann die Formel benutzt, man müsse sich in die Länderspielpause retten und an diesem und jenem arbeiten, um in die Erfolgsspur zurückzukehren. Was Fortuna anbelangt: Vor allem nach den Ausführungen des Trainers auf der Pressekonferenz am Donnerstag kann ich nur zur Erkenntnis kommen, dass der Fortuna diese Länderspielpause wahrscheinlich rein gar nichts nutzen wird. Ich sehe einfach nach nun knapp zehn Monaten unter Trainer Uwe Rösler keinerlei Verbesserung in Sachen Spielsystem, Spielkultur, geschweige denn, dass irgendwelche Feldspieler unter ihm besser wurden. Fair bewert-

Bei Fortuna geben viele ihren Senf dazu – auch in unserer Rubrik „Senf drupp“. Heute ist Ilja Lutenberg an der Reihe, langjähriger Verantwortlicher der zweiten Mannschaft und späterer Scout und Stadionsprecher.



tet steht unter dem Strich nach 22 Ligaspielen ein Punkteschnitt von 1,05 Punkten, der Bundesligaabstieg und ein mehr als dürftiger 13. Platz nach sieben Spieltagen mit acht Punkten in der 2. Liga.

Röslers Glück bisher: die Verantwortlichen haben ihm nach dem Abstieg das absolute Vertrauen ausgesprochen und in der Pause die Gelegenheit zum Handeln verpasst. Nun geht es am Samstag gegen den SV Sandhausen. Sicher, Röslers Team wird in puncto Einsatzbereitschaft alles geben. Ob aber in diesen knapp zwölf Tagen nun auf einmal mit dem einen oder anderen Rückkehrer der Ball läuft wie am Schnürchen, darf sehr bezweifelt werden. Insgesamt glaube ich an keine wesentlichen Veränderungen durch diese Pause. Bis Ende Dezember stehen noch sechs Meisterschaftsspiele und das Pokalderby bei Rot-Weiss Essen auf dem Programm. Zehn bis zwölf Punkte und ein Sieg im Pokal sollte Uwe Rösler schon vorweisen können. Sonst muss es in der sehr kurzen Weihnachtspause zu einer wesentlichen Veränderung kommen.

ILJA LUTENBERG



SIERRA LEONE: Wir helfen in einem Land, in dem viele Kinder bereits vor ihrem fünften Geburtstag an Krankheiten sterben. © Peter Bräunig

SPENDEN SIE ZUVERSICHT IN BANGEN MOMENTEN

MIT IHRER SPENDE RETTET ÄRZTE OHNE GRENZEN LEBEN:

Mit **30 Euro** können wir zum Beispiel 75 an Lungenentzündung erkrankte Kinder mit Antibiotika und einem fiebersenkenden Mittel behandeln.

Private Spender*innen ermöglichen unsere unabhängige Hilfe – jede Spende macht uns stark!



Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE72 3702 0500 0009 7097 00
BIC: BFSWDE33XXX

www.aerzte-ohne-grenzen.de/spenden



MÉDECINS SANS FRONTIÈRES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.
Träger des Friedensnobelpreises

B8 Sport lokal

IM BLICKPUNKT GC HÖSEL

Der Golfsport trotz der Pandemie

Von den Corona-bedingten Schließungen der Stätten war die Sportart nicht betroffen, sie verzeichnet gar einen Zulauf.

VON GEORG AMEND

HÖSEL In der Coronavirus-Pandemie wurden Sportstätten geschlossen, Ligen abgebrochen oder – wie seit Anfang des Monats – wieder ausgesetzt. Auch der Golfsport hatte ursprünglich mit den Einschränkungen zu kämpfen, am Ende des Jahres kann aber immerhin der Golfclub Hösel ein erstaunlich positives Fazit für das gesamtsportlich extrem schwierige Jahr 2020 ziehen: „Die vielfältigen Einsteiger- und Platzreife-Kurse fanden enormen Zulauf. Und mit großem Eifer haben sich Schnupperer wie Wiedereinsteiger dauerhaft für das Outdoor-Hobby entschieden“, berichtet Ann Baer vom GC Hösel, die einige Geschichten aus ihrem Klub aus den vergangenen Monaten zusammengetragen hat.

So genoss Familie Heix aus Hösel während des ersten Lockdowns Spaziergänge über die gepflegte Golfanlage und sah mit Wehmut ihrer Wiedereröffnung für den Spielbetrieb im Mai entgegen. Dass man als Mitglied mit einer Platzreife wann immer man möchte auf den

„Seit Juli habe ich so viel gespielt wie in den letzten 16 Jahren nicht mehr“

Tim Kuchenbecker
Mitglied des GC Hösel

Platz „spazieren“ darf, erfuhren die Naturliebhaber von ihrem Nachbarn und Gelegenheitsgolfer Tim Kuchenbecker. Schnell wurden gemeinsame Pläne geschmiedet. Das Ergebnis: Zwei Familien meldeten sich kurzfristig zum Einsteigerkurs im GC Hösel an, absolvierten im Juli ihre Platzreife und genießen ihr neues Hobby nun als Mitglieder „auf Probe“. Initiator Kuchenbecker hatte zwar schon vor 15 Jahren in Hamburg seine Platzreife erlangt, musste Golf jedoch aus Zeitgründen hintenanstellen: „Seit Juli habe ich so viel gespielt wie in den letzten 16 Jahren nicht. Auch meine Frau und meine elfjährige Tochter fühlen sich extrem willkommen im Klub“, sagt er.

Bei Ehepaar van der Smissen, beide längst mit Handicaps unter 36, ruhte der Golfsport seit einigen Jahren aus Zeitmangel. Gemeinsam mit ihrem Sohn besuchten sie nun im Sommer einen Familienkurs mit dem Ergebnis: Nicht nur der siebenjährige Jan ist wie seine Eltern „angefixt“ und nimmt begeistert am Bambini-Training teil. Sogar das Kindergolfabzeichen Silber hat er schon erreicht. Und die Eltern fei-



Optimale Verbindung zweier Sportarten an der frischen Luft: Der GC Hösel wird als erster Golfclub der Region spezielle Yoga-Kurse anbieten.

FOTOS (2): ANN BAER/
GC HÖSEL



Auf Abstand, aber trotzdem gemeinsam – das ist beim Golfen möglich.

ern im GC Hösel als Neumitglieder ihr Comeback – jetzt aber idealerweise und wie gehofft als ganze Familie.

Unter dem Motto „Was lange währt, wird endlich Golf“ kann man diese Geschichte zusammenfassen: Seit 20 Jahren schwingt Pia Horn-Dreisilker bereits den Golfschläger. Eine Heimat hat die Yoga-Trainerin nach etlichen Jahren Fernmitgliedschaft nun golferisch und familiär in Hösel gefunden. Das überzeugende Argument für

den GC Hösel sind neben der Nähe auch die landschaftlich reizvollen zweimal 18 Löcher. „Da kann man immer spielen. Außerdem gibt es hier eine tolle Jugendarbeit. Meine 13-jährige Tochter hat in der Basisgruppe schon neue Freundinnen gefunden und spielt im Tiger Kids Club.“ In diesem Jahr hat die sportlich ambitionierte Mutter Handicap 23 erreicht. Ehrgeiziges Ziel ist 18 und irgendwann einmal ein Startplatz in der Mannschaft. Weitere Hösel-Pluspunkte: „Beim Neu-

mitglieder-Treff lernen sich Paten und Einsteiger kennen. Außerdem sind die Terrasse und die Gastronomie einfach sensationell, fast wie ein Stück Urlaub.“ Gerne möchte Pia Horn-Dreisilker die Mitglieder mit ihrem Birdie-Yoga vertraut machen. Als zertifizierte Trainerin hat sie ein spezielles Golf-Yoga entwickelt, um die Flexibilität und Mobilität für den Golfschwung zu optimieren. Der GC Hösel wird in Kooperation mit www.birdie-yoga.de als erster Golfclub der Region spezielle Yogakur-

INFO

GC Hösel verzeichnet über 170 Neumitglieder

Ausnahme Von den politischen Beschlüssen, die am 2. November einen Lockdown im Amateursport bedeuteten, war Golf als Outdoor-Individual-Sportart ausgenommen.

Anmeldungen Im GC Hösel haben 2020 mehr als 170 Golfer eine Mitgliedschaft abgeschlossen, eine Vielzahl hat zudem Platzreifeprüfungen abgelegt.

se anbieten.

„Als ganzjährige Outdoor-Sportart hat sich Golf trotz unterschiedlicher Corona-Einschränkungen im Jahr 2020 bestens bewährt“, findet Ann Baer und ergänzt: „Ob zu zweit oder maximal zu viert kann Golf problemlos miteinander gespielt werden, ohne sich zu nahe zu kommen, und trotzdem fehlt es nicht an sozialem Miteinander. Einsteigerkurse und Einzelunterricht werden im GC Hösel das ganze Jahr über angeboten, es ist also nie zu spät.“

Fußballspiele gibt es frühestens im Januar wieder

NIEDERRHEIN (ame) Es war abzu-sehen, seit Donnerstagabend ist es amtlich: Der Fußball-Verband Niederrhein (FVN) verlängert die Aussetzung des Spielbetriebs, die in der Coronavirus-Pandemie ursprünglich bis 30. November vorgesehen war, bis mindestens Mitte Januar 2021. Das betrifft sämtliche Meisterschafts- und Pokalspiele bei Männern, Frauen und Jugendlichen im Fußball und Futsal. Die Entscheidung darüber trafen das FVN-Präsidium, die Vorsitzenden der 13 Fußballkreise sowie die Vertreter des Verbandsfußballausschusses (VFA) und des Verbandsjugendausschusses (VJA) in einer Videokonferenz.

Zuvor hatten die spielleitenden Stellen unter der Leitung von Wolfgang Jades (VFA) und Michael Kurtz (VJA) Vorschläge zur weiteren Vorgehensweise erarbeitet. Vereinbart wurden – vorausgesetzt, dass die Behörden einen Spielbetrieb im Amateurfußball ermöglichen – folgende Punkte: Der Spielbetrieb wird frühestens zwei Wochen nach Öffnung der Sportanlagen wiederaufgenommen, um den Vereinen ausreichend Zeit zur Vorbereitung zu geben; der Pflichtspielbetrieb startet frühestens am Wochenende 23./24. Januar; genauere Informationen zu den Planungen der Ansetzungen werden je nach Verfügungslage der Behörden Mitte Dezember durch die jeweils spielleitenden Stellen bekanntgegeben. Zudem gibt es eine Besonderheit im Jugendfußball: Die zu Saisonbeginn vorgenommenen Ansetzungen der Hinrunden-Spieltage ab 23./24. Januar bleiben bestehen. Im Anschluss daran werden die abgesetzten Hinrunden-Spieltage (Oktober bis Dezember) nachgeholt, bevor dann die Rückrunde startet, deren Beginn sich dementsprechend verschiebt.

„Wir haben den berechtigten Wunsch der Vereine wahrgenommen, gerade für die Zeit über Weihnachten und Neujahr eine Planungssicherheit für den Spielbetrieb zu bekommen“, sagt FVN-Präsident Peter Frymuth und ergänzt: „Während die Öffnung für den Trainingsbetrieb, die wir alle natürlich auch baldmöglichst erhoffen, von den Vereinen schneller umgesetzt werden kann, bedarf der Start in die Meisterschafts- und Pokalspiele eines sportlichen und organisatorischen Vorlaufs.“



Peter Frymuth
FOTO: BRETZ (ARCHIV)

Borussia steht vor großen Herausforderungen

Der Tischtennis-Bundesligist arbeitet auf Hochtouren an der Organisation der Champions-League-Ausrichtung in Düsseldorf.

DÜSSELDORF (tino) Obwohl der Trainings- und Spielbetrieb im Tischtenniszentrum am Staufenzplatz Corona-bedingt nur noch auf Sparflamme läuft, hat der Rekordmeister Borussia alle Hände voll zu tun. In der Bundesliga und im nationalen Pokal wird munter weiter gespielt. Die Düsseldorf haben sich als verlustpunktfreier Liga-Spitzenreiter mit 16:0 Punkten nach nicht einmal der Hälfte der Saison bereits vier Zähler Vorsprung erspielt und sind souverän ins Final Four des Pokals eingezogen. Und doch liegt der Fokus der „Organisationsabteilung“ woanders. Im Hintergrund wird eifrig am Saison-Highlight gebastet. Der Europäische Tischtennis-Verband ETTU hat die Austragung der Premiere des Champions League-Turniers (11. bis 18. Dezember) nach Düsseldorf vergeben. „Es ist eine große Herausforderung unter den aktuellen Bedingungen solch ein Turnier zu organisieren“, gesteht Borussia-Manager Andreas Preuß. „Aber wir sind glücklich darüber, Gastgeber zu sein und, dass Düsseldorf er-

neut die Hauptstadt des europäischen Tischtennis sein wird.“

Seit der Auslosung ist auch klar, mit wem es die Borussen in der Gruppen D zu tun bekommen. Der fünfmalige Champions League-Triumphator von Staufenzplatz spielt gegen den GV Hennebont TT (Frankreich), de Boer Taverzo (Niederlande) und K.S. Dekorglass Dziedlowo (Polen). „Mit Hennebont und Dziedlowo haben wir zwei sehr starke Mannschaften in unserer Gruppe, mit denen wir um den Einzug in das Viertelfinale kämpfen werden. Beide haben erstklassige Spieler, die uns jederzeit gefährlich werden können. Einzig de Boer Taverzo fällt vom Niveau her etwas ab“, meint Preuß.

Nicht nur die Gruppe D bringt für einige Champions League-Akteure die Rückkehr an eine alte Wirkungsstätte. So wechselte Omar Assar (Weltrangliste 38) zu Saisonbeginn von der Borussia zum GV Hennebont, de Boers Trinko Keen schlüpfte nach der Saison 2000/2001 zum zweiten Mal in der Spielzeit 2009/10 ins Borussia-Trikot. Der Niederlän-

der gehört zu den „best buddies“ von Borussia-Cheftrainer Danny Heister, gewannen sie doch gemeinsam zehnmal die niederländische Doppelmeisterschaft. Champions-League-Favorit Fakel Orenburg kommt direkt mit drei Ex-Borus-

sen nach Düsseldorf: Dimitrij Ovtcharov (WR 11), Vladimir Samsonov (WR 26) und Marcos Freitas (WR 25). Und auch Panagiotis Gionis (KS Dartom Bogoria Grodzisk Mazowiecki), Petr Korbel (TTC Enfireex Ostrava), Patrick Franziska (1.FC Saarbrücken

TT), Michael Maze (Roskilde Bordtennis BTK61) und Patrick Baum (AS Pontoise Cergy) haben eine Borussia-Vergangenheit. So weiß man am Staufenzplatz auch ziemlich gut, was sportlich auf einen zukommt. „Die Auslosung verlangt, dass wir von



Der Ex-Borusse Dimitrij Ovtcharov kehrt zum Champions-League-Turnier in Düsseldorf an seine alte Wirkungsstätte zurück.

FOTO: YUAN XIAOQIANG/DPA

INFO

Hohe Auszeichnungen für Hans-Wilhelm Gäß

Goldene Sportpyramide Borussia-Verwaltungsratsvorsitzender Hans-Wilhelm Gäß erhält die „Goldene Sportpyramide“. Der frühere Tischtennis-Nationalspieler, Wirtschaftsführer und Funktionär hatte fast ein halbes Jahrhundert lang als Gesicht für fairen und sauberen Sport dem deutschen und internationalen Sport seinen Stempel aufgedrückt.

Hall of Fame Gäß wird gleichzeitig Mitglied der „Hall of Fame des deutschen Sports“.

Anfang an Gas geben müssen, einen leichten Aufgalopp wird es nicht geben“, sagt Preuß. „Unser Ziel ist, wenigstens das Halbfinale zu erreichen. Danach werden wir Außenseiterchancen haben.“

Aktuell geht sein Blick aber viel mehr auf die Organisation des ganzen Drumherums. „Das Turnier wird ja im ‚Bubble-Format‘ gespielt. Das meint, dass wir ein sicheres Umfeld für alle schaffen müssen, die mit der Veranstaltung zu tun haben. Spieler, Trainer, Schiedsrichter, das ganze Personal, alle müssen vor der Anreise einen negativen Corona-Test vorweisen und sich bei Ankunft einem weiteren Test unterziehen. Alle Teams werden im offiziellen Hotel untergebracht und dürfen nur die offiziellen Fahrzeuge nutzen. Niemandem ist es erlaubt sich außerhalb der festgelegten Räume aufzuhalten. Die Shuttles, die Spiel- und Trainingsfelder sowie die Tische werden regelmäßig desinfiziert.“ Das alles und noch viel mehr muss organisiert werden. Damit haben die Borussen jede Menge zu tun.

INSIDE RATINGEN 04/19

Heitbrinks Team hält die Ballsportler fit

In der Corona-Zwangspause bieten die Physiotherapeuten unter anderem den Fußballern Übungen via Internet an.

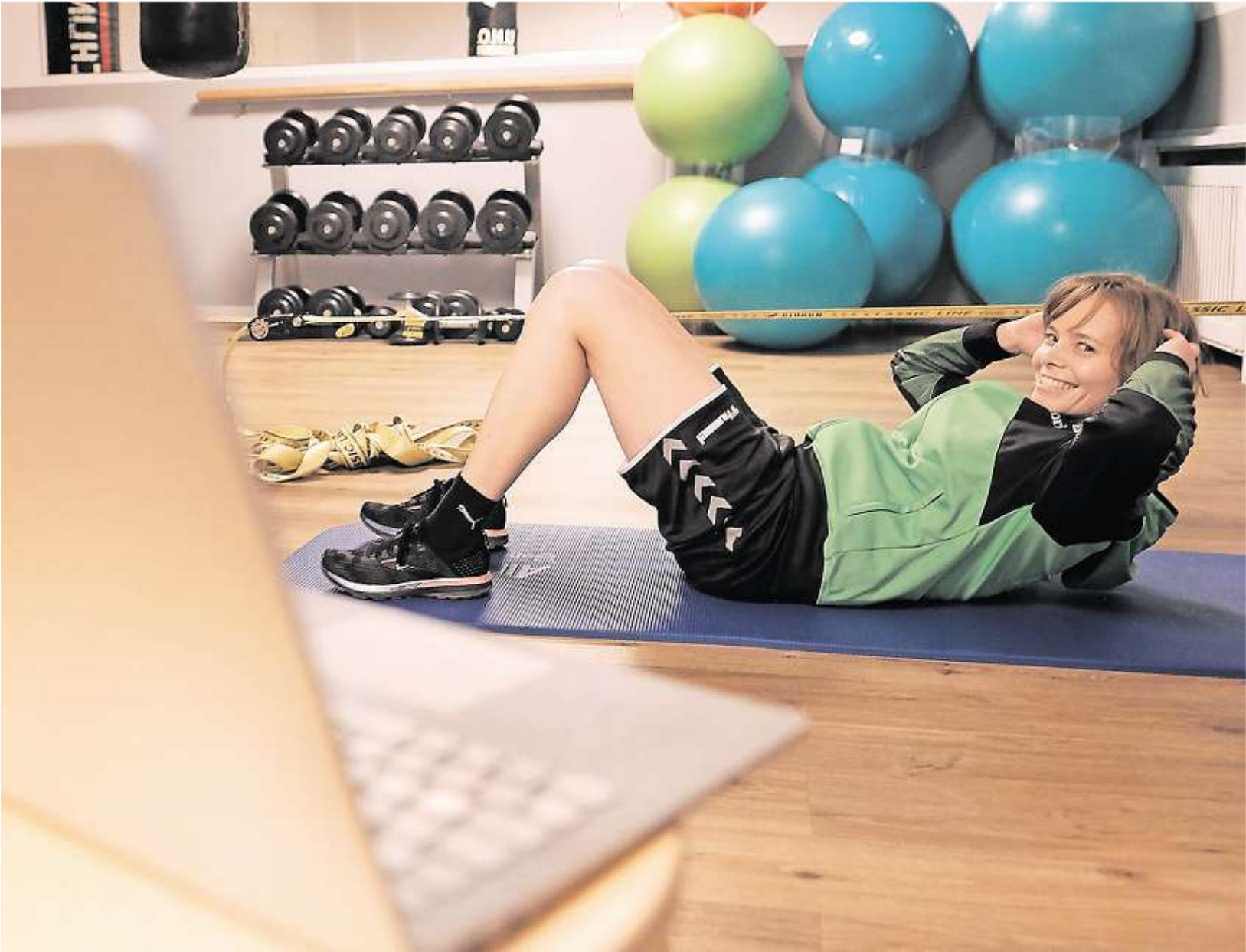
VON PIERRE-CLAUDE HOHN

RATINGEN Was macht ein Verein in Corona-Zeiten, in denen gemeinsames Training verboten ist, die Sportler aber fit bleiben müssen? Jeder weiß mittlerweile, dass leistungsorientierte Sportler ihre Fitness schnell verlieren, wenn sie zwei Wochen nichts mehr tun. Fachleute sagen, dass zwei Wochen Pause vom Training die Fitness derart herunterfährt, dass mindestens sechs Wochen intensives Training vonnöten sind, um wieder den alten Stand zu erreichen. „Das aber können wir uns nicht leisten“, sagt Martin Hasenpflug. „Wann immer wieder gespielt werden darf, müssen wir topfit sein und können nicht wie schlappe Säcke herumlaufen“, sagt der Trainer des Fußball-Oberligisten Ratingen 04/19.

Da trifft es sich gut, dass der Verein über beste Beziehungen zum Physiotherapeuten Wolfgang Heitbrink verfügt. Der 51-Jährige hat sich einen guten Namen bei balltreibenden Sportvereinen gemacht, ist unter anderem ständig mit seiner Crew bei den Spielen von Ratingen 04/19 dabei, um sofort zur Stelle zu sein, falls sich ein Spieler verletzt. Auch mit den Handballern der SG Ratingen und des TV Ratingen hat der Physiotherapeut Kooperationen.

Heitbrinks rechte Hand, die Physiotherapeutin Katrin Sperb, die seit acht Jahren in seinem Studio beschäftigt ist, hatte eine gute Idee. „Wir ahnen ja schon lange, dass in naher Zukunft kein Mannschaftssport mehr draußen und drinnen möglich sein wird. Deshalb haben wir über das Portal „Zoom“ die Möglichkeit geschaffen, dass die Sportler von zu Hause aus unter unserer Aufsicht trainieren können“, erzählt die 32-jährige Physiotherapeutin.

Gesagt, getan. Man wurde sich schnell handelseinig. „Da Spiele und Training derzeit nicht stattfinden können, bieten wir den Spielern zweimal wöchentlich zu festen Zeiten an, von ihrer Wohnung aus zu trainieren“, berichtet Sperb. Damit alles auch fachgerecht passiert, stellt die Physiotherapie Heitbrink einen ausgebildeten Athletik-Trainer zur Verfügung, der jeden einzelnen Spieler von 04/19 per Internet genau beobachten kann und gegebenenfalls Anweisungen gibt, wie die Übung noch besser gemacht werden kann. Vorteil dieser Trainingsform ist ferner, dass man dazu keine Ausrüstung braucht. „Egal ob Kniebeugen, Liegestütze oder sonstige Übungen zur Kräftigung der Muskulatur – man kann allenfalls eine Matte gebrauchen und muss über einen Laptop oder ein Handy verfügen. Aber wer hat das nicht?“, sagt Sperb.



Katrin Sperb von der Physiotherapiepraxis Heitbrink gibt Online-Fitnesskurse für Sportler, unter anderem von Ratingen 04/19.

FOTO: ACHIM BLAZY

Ein weiteres Ansinnen der Therapeuten: „Wir wollen unbedingt vermeiden, dass der Sportler operiert werden muss.“ Oft lässt sich schon viel über physiotherapeutische Übungen erreichen. Bestes Beispiel ist Carlos Penan. Der Stürmer wollte sich schon am Knie operieren lassen, probierte es aber dann

erst einmal mit Physiotherapie. Und es klappte, denn noch vor der Corona-Pause war Penan wieder fit und wirbelte wie einst über den Rasen. „Kniebeschwerden, Oberschenkelzerrungen, Meniskus-Probleme oder Kreuzbandrisse sind bei Fußballern die Renner an Verletzungen“, weiß Sperb.

Bevor diese Verletzungen mit Physiotherapie behoben werden sollen, setzen sich die Mitarbeiter des Heitbrink-Studios, der Orthopäde Dr. Adams und 04/19-Trainer Hasenpflug zusammen, um gemeinsam eine Lösung zu finden. Der Ratinger Coach ist sehr angetan, von der Möglichkeit, trotz Corona effektiv zu trainieren und macht alle Einheiten mit, auch das wöchentliche Lauftraining. „Man muss schon ein gutes Vorbild sein und die Idee auch vorleben, um von seinen Spielern akzeptiert zu werden“, sagt der 46-Jährige.

Wann auch immer wieder gespielt werden darf – Ratingen 04/19 wird gut gerüstet wieder in die Meisterschaftsrunde einsteigen können.

INFO

Demircans Treffer ist das „Amator des Monats“

Entschieden Bei der Wahl zum „Amator des Monats“ des Portals „Sporttotal.TV“ hat sich Emre Demircan mit seinem 25-Meter-Knaller beim 3:0-Heimsieg gegen die SSVg Velbert hauchdünn durchgesetzt.

Preis Der Mittelfeldspieler bekommt einen personalisierten Pokal und eine Nachwuchsförderprämie in Höhe von 1000 Euro für Ratingen 04/19.

Was verdienen Amateurfußballer?

Die Gehaltsstrukturen sollen in einer bundesweiten Befragung erhoben werden.

NIEDERRHEIN (RP) Das stiftungsfinanzierte Journalismusprojekt Correctiv hat eine große, bundesweite Recherche gestartet, um herauszufinden, wie viel Amateurfußballer verdienen. Inzwischen haben sich schon mehr als 1000 Fußballspieler durchgekllickt. Sie haben die Liga eingetragen, in der sie auflaufen, und das Honorar beziffert, das sie dafür erhalten. Manche bekommen nichts. Andere werden vierstellig entlohnt.

Im Internet können Hobbykicker unter correctiv.org/bezahlkultur dabei helfen, ein erstes Bild über das Geldverdienen im Amateurfußball zu zeichnen. In der Befragung geht es darum, wie viel Vereine ihren Spielern zahlen, wie sie zahlen und wie sich das Geld auf das Vereinsleben auswirkt. Reporter des gemeinnützigen Recherchezentrums Correctiv und der Produktionsfirma Eye-Opening-Media, die im Auftrag der ARD arbeitet, haben die Umfra-

ge aufgesetzt. Jeder Spieler kann anonym daran teilnehmen, aber auch seinen Namen hinterlassen.

Vor allem ist Platz dafür, die eigenen Erfahrungen und Ansichten zu schildern. Erste Berichte aus dem Inneren des Amateurfußballs sind bereits eingegangen. Wenn Mäzene plötzlich Mannschaften finan-

Lässt sich heute der Nachwuchs finanziell stärker reizen als noch vor zehn, 15 Jahren?

ziell füttern und die besten Spieler der Region holen, wirbelt das die Ligen sportlich durcheinander – und sorgt offenbar manchmal auch für Frust im eigenen Klub. Ist das schlicht gesunder Wettbewerb, da ja jeder Sponsoren suchen und Zugänge aus höheren Ligen verpflichten kann? Oder eifert der Amateursport hier zu sehr den Profis nach, und die

ehrenamtlichen Helfer in den Klubs verlieren die Freude, weil sie kaum mehr die Spieler der ersten Mannschaft kennen?

Das Geld, das in die Amateurligen fließt, könnte zudem die verschiedenen Spieler-Generationen in unterschiedlichem Maß beeinflussen. Lässt sich der Nachwuchs, der in die Seniorenteams strebt, heute stärker finanziell reizen, als das vor zehn oder 15 Jahren der Fall war? Einige Trainer und Sportliche Leiter, die sich schon an der Befragung beteiligt haben, schildern solche Eindrücke.

Bis Ende November kann jede Spielerin und jeder Spieler noch mitmachen – und dabei helfen, den Amateurfußball erstmals finanziell zu vermessen.

Die Befragung ist eine Kooperation zwischen Correctiv und Eye-Opening-Media. Amateurkicker können sich hier beteiligen: correctiv.org/bezahlkultur

MEINUNG

Schiedsrichter besser schützen

Auch wenn gerade kein Spiel stattfinden kann wegen Corona, kann man dem Fußball ja schon mal etwas wünschen für die Zeit, wann wieder gespielt werden kann. Die Schiedsrichter, egal in welcher Liga, ob Senioren oder Junioren, müssen von den gastgebenden Vereinen erheblich besser geschützt werden. Was dort schon bei den Bambini oder weiter nach oben abgeht, ist grauig. Es müssen dringend Personen abgestellt werden, auch gegen Honorar, die mit einer Armbinde versehen der Beobachtung dienen. Das können durchaus Jugendliche sein, beim gastgebenden Verein weiß man genau, auf wen man sich in den eigenen Reihen verlassen kann. Zudem kennt man die Problemvereine (Gästemannschaften) bestens. Schon bei Pöbeleien müssen drastische Strafen ausgesprochen werden. Es kann zudem nicht sein, dass Spruchkammern den ganzen Abend über tagen müssen, ehe ein Urteil gefällt wird. Schiedsrichter-Aussagen müssen zur Bestrafung völlig reichen. Die Spruchkammer-Leute bekleiden schließlich ein zeitraubendes Ehrenamt.

WERNER MÖLLER



Werner Möller ist Sport-Mitarbeiter der Rheinischen Post. FOTO: BLAZY (ARCHIV)

HERBSTZEIT IST PREISZEIT.

ŠKODA
SIMPLY CLEVER

Optional: Wartung & Inspektion mtl. 16,- €³

Der ŠKODA KAMIQ.

Zum Beispiel ŠKODA KAMIQ STYLE 1,0 I TSI:
Energy-Blau, Climatronic, beheizbare Vordersitze, Bluetooth Freisprechanlage, 17"-Alufelgen, DAB+, Berganfahrassistent u.v.m.

Leasingbeispiel² inkl. Überführung, zzgl. Zulassung

ŠKODA KAMIQ STYLE (Benzin) 1,0 I TSI, 70 kW (95 PS), 5-GANG

Sonderzahlung	999,00 €	Jährliche Fahrleistung	10.000 km
Nettodarlehensbetrag	19.209,85 €	Vertragslaufzeit	36 Monate
Sollzinssatz (gebunden) p.a.	2,25 %	Gesamtbetrag	6.363,00 €
Effektiver Jahreszins	2,25 %	36 monatl. Leasingraten à	149,00 €¹²

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 6,5; außerorts: 4,2; kombiniert: 5,1; CO₂-Emission kombiniert: 115 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse B⁴

¹ Ein Angebot der ŠKODA Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig. Bonität vorausgesetzt.

² Preis gilt nur bei gleichzeitiger Inzahlungnahme eines Gebrauchtwagens (außer Volkswagen, Audi, SEAT und Porsche), welcher bei Neuwagenbestellung mindestens 6 Monate auf den Kunden oder ein Mitglied seines Haushaltes zugelassen war.

³ Wartung & Inspektionspaket beinhaltet alle Inspektionsarbeiten nach Herstellervorgabe.

⁴ Ermittelt im neuen WLTP-Messverfahren, umgerechnet in NEFZ-Werte zwecks Pflichtangabe nach Pkw-EnVKV. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns oder unter skoda.de/wltp.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

ŠKODA METTMANN

Gottfried Schultz Automobilhandels SE
Johannes-Flintrop-Str. 127, 40822 Mettmann
T 02104 925-260, gottfried-schultz.de

GOTTFRIED SCHULTZ

Mehr
Fingerspitzengefühl

Sportunterricht

Zu „Corona gefährdet Sportunterricht“ (RP vom 26. Oktober): Was soll dieser Artikel am Montagmorgen, am ersten Schultag nach den Herbstferien? Wem nützt dieser Artikel zu diesem Zeitpunkt? Den Eltern, die sowieso höchst verunsichert sind, ihre Kinder in die Schule zu schicken? Den Lehrern, die sich große Sorgen machen, wie der Schulalltag aussehen wird? Nein, dieser Artikel zum jetzigen Zeitpunkt ist unverantwortlich. Auch die Zeitung hat eine allgemeine Verantwortung gegenüber ihren Lesern. Und da bringt so ein Artikel, so richtig er sein mag, zu diesem Zeitpunkt nur eine allgemeine Panikmache und totale Verunsicherung gerade in diesen Zeiten. Warum wurde er nicht Anfang der Ferien geschrieben? Ich selber bin Diplom-Sportlehrerin an einer Schule in Düsseldorf, bin also mitten im Geschehen. Da muss mehr Fingerspitzengefühl seitens der Verantwortlichen her!

Dani Schur
Düsseldorf

Gesundheitskosten
sind viel höher

Lüftungsanlagen

Seit gut zwei Monaten kennt man die Untersuchungen über die Aerosole und deren Ausbreitung. Maskenschutz und regelmäßiges Lüften ist seitdem in der warmen Jahreszeit das A und O. Natürlich auch und gerade in den Schulen. Im Herbst/Winter ist

hier der Lüftungsvorgang (etwa alle 20 Minuten) wegen der Erkältungsgefahr nicht mehr durchzuhalten. Daher sind Lüftungsgeräte in den Schulen notwendig, welche die verbrauchte Luft einsaugen und als gefilterte frische Luft wieder in den Raum abgeben. Prof. Kähler aus München hat den Mechanismus in wissenschaftlichen Versuchen erprobt und deren Nutzen klar definiert. Leider konnte er sich weder als Berater der Corona-Kommission durchsetzen noch bei der NRW-Landesregierung. Der Bürgermeister der Stadt Neukirchen-Vluyn hat kurzerhand für die dortige Pestalozzischule mehrere Lüftungsgeräte von einer ortsansässigen Firma aufstellen lassen, ohne eine etwaige Entscheidung der Landesregierung abzuwarten. Diese Geräte kosten etwa 3000 Euro pro Stück, aber die Gesundheitskosten für mögliche erkrankte Schüler und Lehrer etc. wären wohl ein Vielfaches höher.

Wolfgang Wind
Xanten

Verkrustet und
unflexibel

CDU-Parteitag

Zu „CDU verschiebt Parteitag“ (RP vom 27. Oktober): 2020 ist das Jahr eins einer Pandemie. Digitale Strukturen erleichtern unsere Kommunikation, persönliche Treffen müssen zurückstehen, Meinungsaustausch findet vielfach via Skype statt. Wir alle leben unter dem Dach der Corona-Schutzverordnungen und müssen unsere Gewohnheiten verändern. Wir werden erfinderisch und entdecken neue Möglichkeiten. Die CDU ist ebenfalls aufgefordert,

Wolfgang Reinth
Neuss



Eine Schülerin öffnet mit einer Mund-Nasen-Bedeckung im Unterricht das Fenster, um das Klassenzimmer zu lüften.
FOTO: DANIEL BOCKWOLDT/DPA

sich anzupassen, will sie nicht unglaublich und veraltet erscheinen. Sie hat offenbar die zurückliegenden Wochen nicht für die Ausarbeitung eines „alternativen Parteitages“ genutzt. Es ist nicht erforderlich, 1000 Delegierte in einer Halle zu versammeln. Jeder einzelne kann von Zuhause daran teilnehmen und die erforderlichen Abstimmungen vornehmen. Laut CDU lässt das Parteiengesetz dies nicht zu. Weshalb ist es im Laufe des Jahres nicht geändert worden? Die CDU bezeichnet sich selbst als letzte große Volkspartei. Mitunter erscheint sie unbeweglich, verkrustet in festen Strukturen und unflexibel. Also warten wir Wählerinnen und Wähler weiter auf einen neuen Vorsitzenden, der die Partei in ein neues Zeitalter nach Angela Merkel und Interim AKK führt.

Guidrun Genschor
Neuss

Regeln für alle
gleich halten

Profi-Fußball

Zu „Was erlauben Profi-Fußball?“ (RP vom 27. Oktober): Ich danke Ihnen für den Artikel. Er war längst überfällig! Die Fokussierung auf den (Profi-)Fußball macht die anderen (Breiten-)Sportarten kaputt – nicht erst seit der Pandemie. Ich als Amateursportlerin finde es besonders ärgerlich, dass die angeblich allgemeinen (Corona-)Regelungen beim Fußball häufig aufgeweicht oder abgeändert werden. Ich betreibe Bogensport. Dieses Jahr keine Wettbewerbe (Meisterschaften, Turniere – alles abgesagt, auch für weitere Monate); Training während der Außensaison war erst wieder ab Mitte Mai möglich, als schon lange die Profi-Fußballer antraten. Mit dem Monat Oktober beginnt für uns eigentlich die

Hallensaison, so die Hallen überhaupt zur Verfügung stehen, da es oftmals Schulsporthallen sind. Das Trainieren wird für uns noch einmal schwieriger. Und dies alles, obwohl der Bogensport keine Kontaktsportart ist. Bitte nicht missverstehen: Die Corona-Regelungen halte ich für richtig und in den meisten Fällen auch für angemessen. Aber sie sollten eindeutig und für alle gleich sein, werden beziehungsweise bleiben.

Ursula Thomas
Meerbusch

Als „Spaltpilz“
geoutet

Friedrich Merz

Zu „Die große Wut des Friedrich Merz“ (RP vom 28. Oktober): Nun hat sich Herr Merz mal wieder als „Spaltpilz“ geoutet. Er weint ja fast, dass die bösen Parteifreunde in Berlin ihn als Parteivorsitzenden verhindern wollen. Überall wittert er Verschwörungen gegen ihn, hauptsächlich lässt er seinen Unmut an Ministerpräsident Armin Laschet aus. Er meint, der Parteitag wäre nicht verschoben worden, wenn Laschet so gute Umfragewerte hätte wie er. Da sieht man wieder, wie Merz tickt: Erst komme ich, dann die Partei und zum Schluss das Land. Mir ist es ein Rätsel, warum so viele CDUler so große Stücke auf ihn halten. Lange war er weg, hat als Wirtschaftslobbyist bei Blackrock viel Geld gemacht und zählt sich trotzdem zur Mittelschicht. Als AKK zurücktrat, hat er schnell seinen Vertrag beim Vermögensverwalter gekündigt. Er will unbedingt Kanzler werden, an Selbstbewusstsein fehlt es ihm nicht. Ich

hoffe, dass man dies verhindern wird, denn mit einem Kanzler Merz nähern wir uns der gleichen Politik eines Herrn Trump.

Edith Vits
Duisburg

Lebensqualität
erhalten

Corona-Maßnahmen

Die Ansteckungen mit dem Coronavirus finden doch überwiegend auf der Straße, in Verkehrsmitteln und nicht so sehr in Gebäuden statt. Ein Restaurant, das mit Reservierungen, Platzanweisung, Abstand, Desinfektion und Reinigung arbeitet, hat doch zumindest den gleichen, wenn nicht einen besseren Hygieneschutz als ein Supermarkt, in dem das Abstandhalten nicht unproblematisch ist. Man könnte die Restaurantgäste noch auffordern, auch bei den Tischgesprächen vor und nach dem Essen die Maske zu tragen. Damit würde man nicht nur dem Betreiber helfen, sein existenzielles Problem zu lösen, sondern auch den Gästen ein Stück Lebensqualität erhalten.

Jürgen Bultmann
Viersen

.....
Leserzuschriften veröffentlicht die Redaktion ohne Rücksicht darauf, ob die darin zum Ausdruck gebrachten Ansichten mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich vor, sinnwählende Kürzungen vorzunehmen. Im Falle der Veröffentlichung des Leserbriefs weisen wir am Beitrag den Klarnamen sowie den Wohnort des Einsenders aus. Für Rückfragen bittet die Redaktion, die Telefonnummer anzugeben. Unsere E-Mail-Adresse: **leserbriefe@rheinische-post.de**
.....

Schädliche
Maßnahmen

Politiker und Corona

Inzwischen haben sich mehrere Politiker mit dem Coronavirus „infiziert“, besser: Sie wurden positiv getestet. Einige, wie der Gesundheitsminister, waren sogar erkrankt. Wie die meisten Bürger, können auch die Politiker im allgemeinen nicht angeben, wo sie sich angesteckt haben könnten. Wenn man davon ausgeht, dass gerade sie die strengen Maßnahmen befolgen, die sie der Bevölkerung auferlegen, zeigt das, dass die Verordnungen ihren Zweck nicht erfüllen können. Das Gegenteil ist der Fall, es gibt eine Fülle von schädlichen Nebenwirkungen. Bekanntlich ist das Virus überall, auch Kontaktbeschränkungen, Lüften, Abstandhalten, Lapen vor Mund und Nase können es nicht aufhalten. Fazit: Wenn Maßnahmen erfolglos und gleichzeitig schädlich sind, sollte man sie aufgeben.

Dr. Hildegard Königs-Albrecht
Düsseldorf

Zweifel an
den Zahlen

Kriminalitätsstatistik

Als vor einiger Zeit die jüngste Kriminalitätsstatistik veröffentlicht wurde, in der es hieß, die Kriminalität befinde sich auf dem niedrigsten Stand seit vielen Jahren, bezweifelte ich dies mit der Begründung, dass viele Straftaten gar nicht erst angezeigt würden und somit die Statistik ein verzerrtes Bild darstelle. Dies äußerte

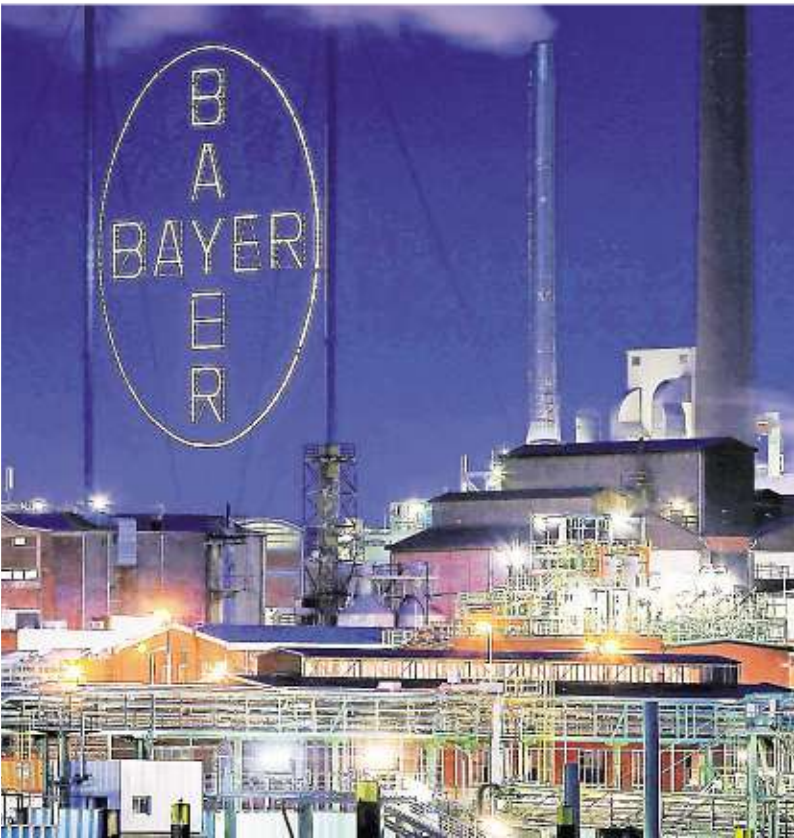
ich auch in einem Leserbrief, der aber nicht erschien, weil er vermutlich nicht in die „politisch korrekte“ Landschaft passte. Natürlich konnte ich mein Empfinden nicht beweisen oder belegen, doch wenn man sich in der Öffentlichkeit ein wenig umhörte, konnte man durchaus wissen beziehungsweise ahnen, dass an der Statistik etwas nicht stimmen könne. Doch das wurde dann schlichtweg abgetan als subjektives Gefühl, das mit den tatsächlichen Fakten nicht übereinstimme. Durch die Ergebnisse der jetzigen sogenannten Dunkelfeldstudie fühle ich mich nunmehr in meinem „Gefühl“ bestätigt, denn sie belegt eindeutig, dass die offizielle Statistik nicht einmal ansatzweise der Realität entspricht. Trotzdem werden wir wahrscheinlich auch im nächsten Jahr wieder erfahren, dass die Kriminalität weiter gesunken sei. Der Volksmund bezeichnet oft die Statistik als Steigerung der Lüge. Das hat sich jetzt mehr als bewahrheitet.

Wolfgang Reinth
Neuss

Inkompetente
Ratgeber

Gassen/Reinhardt

Andreas Gassen, Chef der Kassenärztlichen Vereinigung jammert seit Monaten über die Maßnahmen der Regierung. Außer „alibi-mäßigen“ Vorschlägen (Schutz der Risikopatienten, Organisation von Einkaufshilfen) bietet er jedoch keine wirksamen Alternativen an, die dazu beitragen können, Triage-Entscheidungen in Deutschland zu vermeiden. Herr Gassen ist Orthopäde, er hat nie zum Cora-



Nach dem Kauf des amerikanischen Saatgut-Konzerns Monsanto hat Bayer mit Klagen in den USA zu kämpfen.
FOTO: OLIVER BERG/DPA

navirus geforscht und in Fachzeitschriften publiziert. Dies wäre jedoch zwingende Voraussetzung für eine valide Beurteilung der Pandemie. Insofern kann ich nicht verstehen, wieso die Rheinische Post und viele andere Medien immer wieder die Meinung von Herrn Gassen oder des Ärztepräsidenten Klaus Reinhardt wiedergeben. Beide haben bezüglich des Coronavirus genauso viel Kompetenz beziehungsweise Inkompetenz wie ein Durchschnittsbürger, tragen aber mit ihren unqualifizierten Äußerungen und ihrem Status dazu bei, die Bevölkerung zu verunsichern und das Einhalten der Corona-Regeln zu untergraben. Sowohl Herr Gassen als auch Herr Reinhardt

verschlimmern somit die Folgen der Pandemie.

Fabian Kreutzer
Meerbusch

Klagewelle war
vorherzusehen

Bayer

Noch bevor der Kauf von Monsanto durch Bayer beschlossen war, piffen es die Spatzen von den Dächern: Selbst harmlose Rentnerinnen aus den USA wussten über die in den USA gegen Monsanto anrollende Klagewelle Be-

scheid. Die Eigentümer handelten nach dem Grundsatz, dass jeden Tag ein Dummer aufsteht, den man nur finden müsse. Sie fanden ihn in Gestalt größenwahnsinniger deutscher Manager, die von der Anwaltsindustrie in den USA keine Ahnung hatten oder haben wollten. Auf jeden Fall werden die Monsanto-Eigentümer frohlocken, denn mit dem Kapital können sie in Kürze Bayer für einen Appel und ein Ei übernehmen. Ob das ein Plan hätte sein können?

Wolfgang Teune
Leverkusen

Anstieg der
Lernkurve

Interview Gerd Höhner

Es gefällt mir und vielen anderen in meinem Alter (82) überhaupt nicht, dass sich viele – vor allem einige junge Menschen – hinsichtlich der Covid-19-Pandemie fahrlässig und unsolidarisch verhalten und dadurch unsere Gesundheit gefährden, zum Beispiel durch Feiern ohne Schutzmaßnahmen. Das ist aber ganz genau das fahrlässige und unsolidarische Verhalten, dass wir Älteren den jungen Menschen vorgelebt haben und derzeit viele von uns gerne möglichst bald weiterführen wollen, zum Beispiel nicht ökologisches Reisen, Wohnen, Autofahren, Essen, Vermöhlen. Das ärgert junge Menschen, weil es ihre Gesundheit und die Gesundheit ihrer Kinder gefährdet. Bisher ist die Lernkurve im „wechselseitigen Mitfühlen“ nach meiner Einschätzung bei uns allen deutlich zu flach verlaufen, aber ich gebe die Hoffnung nicht auf, dass Covid-19 doch noch einen steileren Anstieg der Lernkurve

bewirkt. Ein „Mutual Compassion for Future“ würde gut zu „Fridays for Future“ passen.

Prof. Dr. Helmut Aufenanger
Düsseldorf

Monopolwirtschaft
ist nicht sozial

Facebook und Google

Klare Worte, die viel öfter so ausgesprochen werden müssen. Beide Konzerne sind, wie auch Amazon, Weltmeister im Ausspähen und in Steuervermeidung. Alle sind sehr zielstrebig, wenn es darum geht, kleinere Firmen aus ihrem Geschäftsbereich zu verdrängen oder gleich zu aufzukaufen. Mit Marktwirtschaft, erst recht mit sozialer Marktwirtschaft, hat das nichts mehr zu tun. Wir alle können dazu beitragen, dass diese Monopole nicht noch größer werden und letztendlich unsere Demokratie bedrohen. Indem wir diesen Unternehmen keine weiteren Daten (das Öl des 21. Jahrhunderts) mehr zur Verfügung stellen. In allen Bereichen gibt es genügend digitale Alternativen, das gilt für Foren, Suchmaschinen und Messenger.

Ralf Hasler
Langenfeld

.....
Leserzuschriften veröffentlicht die Redaktion ohne Rücksicht darauf, ob die darin zum Ausdruck gebrachten Ansichten mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich vor, sinnwählende Kürzungen vorzunehmen. Im Falle der Veröffentlichung des Leserbriefs weisen wir am Beitrag den Klarnamen sowie den Wohnort des Einsenders aus. Für Rückfragen bittet die Redaktion, die Telefonnummer anzugeben. Unsere E-Mail-Adresse: **leserbriefe@rheinische-post.de**
.....



NICOLE HADERLEIN
„Wir entscheiden, was das Land bewegt“. Seite C2

DÜSSELDORFER STADTPOST

LOKALE WIRTSCHAFT
Hier kann man Mund-Nasen-Masken kaufen. Seite C4

RHEINISCHE POST

SERIE MÜLL UND UMWELTSCHUTZ

Düsseldorf kämpft mit Flut von Straßenmüll

Mit Pizzakartons verstopfte Abfalleimer in Parks und am Rheinufer waren in diesem Jahr keine Seltenheit. Die Kosten trägt die Stadt.

VON HENDRIK GAASTERLAND
UND VERENA KENSBOCK

DÜSSELDORF Die Parks und das Rheinufer wurden in diesem Jahr angesichts der Corona-Krise wohl so intensiv genutzt wie selten zuvor. Hinterlassen haben die Besucher aber häufig jede Menge Müll, hauptsächlich To-go-Behälter und Pizzakartons. Auf nahezu sämtlichen Erholungsflächen im Stadtgebiet hat sich die Menge an weggeworfenen Verpackungsmaterialien erhöht, heißt es von der Stadt. Auch in einigen Stadtteilzentren habe man mehr Müll auf den Straßen registriert.

Wie viel Kilogramm Müll in diesem Jahr zusätzlich angefallen sind, könne man nicht sagen – die Verpackungen werden zusammen mit dem Straßenekehricht erfasst und gewogen. Im vergangenen Jahr war die Menge an Straßenschmutz noch um 7,1 Prozent auf 17.149 Tonnen gesunken – nach einem Spitzenwert 2018. Für 2020 könnte ein neuer Höchstwert winken. Denn alleine mit dem bloßen Auge, also anhand der prall gefüllten Papierkörbe, sei ein deutlicher Anstieg erkennbar, heißt es von der Stadt. Das trockene und warme Wetter und die Einschränkungen der Pandemie hätten viele Menschen in die Parks und an den Rhein gezogen.

Für die Straßenkehrer in Düsseldorf bedeutete das: viel zu tun. Die Reinigungsdurchgänge der Flächen wurden dichter getaktet, die Papierkörbe häufiger geleert, erklärt die Verwaltung. Zusätzlich wurden sogenannte „Eventtonnen“ aufgestellt.



Einweggeschirr liegt neben einem vollen Mülleimer an einem Park in Düsseldorf. In der Corona-Krise hat das Abfallaufkommen zugenommen.

FOTO: MARTIN GERTEN/DPA

Das sind Mülltonnen mit einem Fassungsvermögen von meist 120 oder 240 Litern, die an den gut besuchten Rheinufern und in stark frequentierten Parkanlagen, in der Altstadt und den Stadtteilzentren platziert wurden. Alleine am Rheinufer und in Parks sollten 350 Eventtonnen den Müll fassen, in den Stadtteilen – inklusive Altstadt und Medienhafen – weitere 170. Nach dem Sommer wurden die meisten dieser Tonnen wieder weggeräumt. Lediglich in der Altstadt stehen noch Eventtonnen, da dort auch im Herbst und Winter mehr Abfall entsteht als in den Vorjahren ohne Pandemie.

Die Kosten für die Entsorgung des Mülls muss die Stadt tragen. Einzelne Kommunen forderten daher zuletzt die Besteuerung von Pizzakartons, wie sie Tübingen als erste Stadt Deutschlands im Januar schon beschlossen hatte. Von 2021 an gibt es dort eine 50-Cent-Abgabe auf Einwegverpackungen, für Einwegbesteck beträgt die Steuer 20 Cent. Wegen der Corona-Pandemie wurde die Einführung der Steuer aber um ein Jahr verschoben, um Betriebe nicht zusätzlich zu belasten.

Bundesumweltministerin Svenja Schulze (SPD) will die Gastronomie zu Mehrweg-Verpackungen

verpflichten. Cafés und Restaurants, die ihre Waren zum Mitnehmen anbieten, müssten dann auch wiederverwendbare Becher und Behälter im Angebot haben. Ausnahmen solle es nur für kleine Geschäfte mit weniger als drei Mitarbeitern geben.

Die Grünen in Düsseldorf sahen bereits vor der Corona-Krise Handlungsbedarf. Sie stellten am 2. März im Ausschuss für öffentliche Einrichtungen den Antrag, dass die Verwaltung prüfen soll, wie eine Abgabe auf Einwegverpackungen für Speisen und Getränke unter bestimmten rechtlichen Rahmenbedingungen erhoben werden könnte. Mit

INFO

Mehr Müll in Haushalten durch Corona

Zahlen Die Menge des gewerblichen Mülls ist im ersten Lockdown zurückgegangen, Düsseldorf Privathaushalte hingegen haben im März und April 2020 deutlich mehr Restmüll produziert als im Vorjahr. Auch die Bestellungen gelber Tonnen verdoppelten sich von März auf Mai im Vergleich zu den Vormonaten. Allein in der zweiten Hälfte des Aprils wurden gut 400 zusätzliche Biotonnen aufgestellt und rund 170 blaue Tonnen. Außerdem stieg die Sperrmüllmenge im März und April um zehn Prozent im Vergleich zum Vorjahr, die Awista fährt deswegen zusätzliche Sperrmülltouren.

kommerziellen Veranstaltungen auf öffentlichen Flächen keine Einwegverpackungen mehr benutzt werden sollen.

Francesco Masiello steht einer 50-Cent-Abgabe auf Einwegverpackungen kritisch gegenüber. Der Inhaber der Pizzeria Lupo, die außerhalb von Lockdown-Zeiten von hungrigen Altstadtbesuchern bis tief in die Nacht angesteuert wird und Tausende Pizzakartons verbraucht, sagt: „Es handelt sich ja nicht um Plastiktassen oder um mit Alu beschichtete Kartons, dann wäre es vielleicht etwas anderes. Ich habe auch Verständnis dafür, dass Plastiktüten etwas kosten. Aber bei Pizzakartons finde ich das übertrieben.“ Sollte eine Verpackungssteuer kommen, möchte er die Preise für seine Pizzen trotzdem nicht erhöhen, sagt Masiello.

Aber wie entsorgt man einen Pizzakarton richtig? In Deutschland wird nicht zwischen Papier und Karton unterschieden, beides kommt in die Papiertonne. Der Pizzakarton darf aber nur hinein, wenn er weder beschichtet noch grob beschmutzt ist. Letzteres ist vor allem bei viel Belag und einer dicken Käseschicht oft nicht der Fall.

Anzeige

Boffi

Boffi Studio Düsseldorf
Rosenschild GmbH
Plange Mühle 1 40221 Düsseldorf
t +49 211 3033919
www.boffistudio-duesseldorf.com

Gericht verbietet der Bahn, Leihräder aufzustellen

Das Unternehmen hätte eine von der Stadt geforderte Sondernutzungserlaubnis beantragen müssen, lautet die Begründung.

VON JÖRG JANSSEN

DÜSSELDORF Die Deutsche Bahn darf ihre Mietfahräder in Düsseldorf nicht weiter im öffentlichen Straßenraum abstellen. Das hat das Oberverwaltungsgericht (OVG) Münster am Freitag im Eilverfahren entschieden. Damit schließt sich das Gericht der Auffassung der Stadt an. Die hatte die Bahn per Ordnungsverfügung angewiesen, ihre Leihäderflotte zu entfernen und ohne

eine Sondernutzungserlaubnis auch künftig keine Fahrräder mehr auf Gehwegen abzustellen. Zuvor hatte das Verwaltungsgericht zugunsten der Bahn entschieden.

Rechtlich geht es um die Frage, ob für die „Call a Bike“-Räder eine Sondernutzungserlaubnis beantragt werden muss. Anders als konkurrierende Anbieter für Mieträder hatte die Deutsche Bahn Connect GmbH eine solche kostenpflichtige Erlaubnis nicht bei der Stadt beantragen

wollen und zog vor Gericht. „Die Erlaubnis verschafft uns eine bessere Handhabung, wenn wir uns um nicht ordnungsgemäß abgestellte Räder kümmern müssen“, sagt Stadtsprecher Volker Paulat. Die Beschwerden hätten sich mit der zunehmenden Anzahl der Räder im Stadtgebiet zuletzt gehäuft. „Manch einer ist nachts über die umher liegenden Räder gestolpert. Es geht aber nun mal um einen öffentlichen Straßenraum, den sich alle teilen müssen.“



„Call a Bike“-Mieträder der Bahn gab es auch am Hauptbahnhof.

F. GABRIEL

Für die Richter scheint der Fall klar: Das stationsunabhängige Aufstellen der Räder zwecks Vermietung sei eine Sondernutzung. Die Bahn hätte die Erlaubnis beantragen müssen. Dabei spiele auch eine Rolle, dass der gewerbliche Zweck im Vordergrund stehe.

Die Bahn teilte auf Anfrage lediglich mit, ihr liege das OVG-Urteil noch nicht vor. Nach Eintreffen des Beschlusses werde man das weitere Vorgehen prüfen.

4786 Düsseldorfer sind in häuslicher Quarantäne

DÜSSELDORF (RP) Seit dem 3. März wurde bei 9178 (+179) Düsseldorfern eine Infektion mit dem Coronavirus diagnostiziert. 1.155 (+72) Menschen sind infiziert. Von den Infizierten werden 180 (+3) in Krankenhäusern behandelt, davon 32 (-4) auf Intensivstationen. 7.935 (+106) Düsseldorfer sind genesen. 88 (+1) sind gestorben. 4.786 (+218) Menschen befinden sich in häuslicher Quarantäne. Die 7-Tages-Inzidenz liegt bei 170,1 (19.11.: 168,8).

Jetzt Erinnerungen retten Digitalisieren ist das perfekte Geschenk

Dias

ab **0,062 €**
statt **0,07 €**

Fotos

ab **0,107 €**
statt **0,12 €**

Negative

ab **0,107 €**
statt **0,12 €**

Videokassetten
(inkl. Speicherung als MP4)

ab **13,34 €**
statt **14,99 €**

Schmalfilme

ab **5,78 €**
statt **6,49 €**



DVD



USB-Stick



Download

Weihnachts Aktion

11% Rabatt
auf die Digitalisierung
bis 12.12.2020

- **Jetzt einfach vorbeikommen:** Bei **Picturemakers in Düsseldorf** oder
- einfach unverbindlich online anfragen: www.mediafix.de/duesseldorf und vor Ort oder per Post anliefern.
- **Pünktlich zu Weihnachten:** Fertigstellung bis 21.12.2020 möglich.

Alle Preise/Konditionen siehe Website

Ihr Gutschein-Code:

RP-XMAS

Ein Angebot der **MEDIAFIX GmbH** • Oskar-Jäger-Str. 127 • 50825 Köln



Picturemakers Uwe Reinert • Bilker Allee 142 • 40217 Düsseldorf
Mo - Fr: 10:00 - 18:30 Uhr | Sa: 10:00 - 14:00 Uhr
Tel.: 0211 56 65 90 26



C2 Fakten & Hintergrund

INTERVIEW NICOLA HADERLEIN

„Wir entscheiden, was das Land bewegt“

Die Vizepräsidentin des Verwaltungsgerichts über Richter im Homeoffice und die Klagewelle durch Corona.

DÜSSELDORF Richterin Nicola Haderlein ist Spezialistin für Subventionsrecht, bearbeitet aber auch Asylrechtsfälle. Seit 1993 arbeitet die 57-Jährige am Verwaltungsgericht Düsseldorf, seit vier Jahren ist sie Sprecherin und seit 2018 Vizepräsidentin des Gerichts.

Frau Haderlein, die immer neuen Corona-Regeln bringen auch immer neue Klagen und Eilanträge mit sich. Wie viele waren es am Verwaltungsgericht Düsseldorf?

NICOLA HADERLEIN Insgesamt waren es seit März 218 Verfahren, 116 Klage- und 102 Eilverfahren. 134 haben wir bereits erledigt, die Quote der erfolgreichen Rechtsschutzbegehren liegt dabei bei circa zehn Prozent.

Aus welchen Bereichen kommen die Klagen?

HADERLEIN Im Moment geht es vor allem um die Maskenpflicht. Dazu gehören zum Beispiel Eilanträge von Bürgern gegen Allgemeinverfügungen zur Maskenpflicht, wie sie die Stadt Düsseldorf vor Kurzem verhängt hat, oder Menschen, die sich dagegen wehren, dass sie in Quarantäne mussten. Hier gehen auch Klagen von Eltern ein, die sich gegen die Maskenpflicht in der Grundschule ihrer Kinder etwa in Krefeld richten.

Um die Corona-Schutzverordnung an sich geht es dabei aber nicht?

HADERLEIN Damit beschäftigt sich in NRW ausschließlich das Oberverwaltungsgericht (OVG) in Münster. Wir entscheiden hier am Verwaltungsgericht Fälle aus unserem Gerichtssprengel, die sich gegen Verwaltungsakte richten. Also wenn es zum Beispiel um die Allgemeinverfügung einer Stadt oder die Schließung eines Lokals geht, weil der Betreiber gegen die Corona-Regeln verstoßen hat.

Haben sich die Themenschwerpunkte im Vergleich zum Frühjahr dabei verschoben?

HADERLEIN Die Klagen richten sich immer nach der derzeitigen Rechtslage. Beim ersten Lockdown haben wir viel mit Gewerbetreibenden zu



Vizepräsidentin Nicola Haderlein im Verwaltungsgericht.

RP-FOTO: ANNE ORTHEN

tun gehabt, die argumentiert haben, dass ihr Gewerbe nicht unter die Regelung fällt. Im Sommer war es dann ruhiger, jetzt steigt die Zahl der Verfahren wieder deutlich an – mit dem Schwerpunkt Maskenpflicht und Quarantäne-Anordnungen.

Die Entscheidung des Gerichts, die allgemeine Maskenpflicht in Düsseldorf zu kippen, wurde viel diskutiert. Haben auch Sie Rückmeldungen aus der Bürgerschaft bekommen?

HADERLEIN Wir bekommen immer mal wieder Anrufe, Mails oder Briefe von Bürgern – nicht alle zustimmender Natur. Dazu muss man aber sagen: Die Richter sind nur dem Gesetz verpflichtet. Die städtische Verfügung war rechtswidrig, weil sie zu unbestimmt war. Das Gericht überprüft aber nicht die Sinnhaftigkeit einer Maskenpflicht – unsere Aufgabe als Judikative ist es, die Exekutive zu korrigieren, wenn Verfügungen dem geltenden Recht widersprechen.

INFO

Stationen am OVG und im Justizministerium

Zur Person Nicola Haderlein ist seit 1993 Richterin, seit 2003 Vorsitzende Richterin. 2000 wurde sie ans OVG in Münster abgeordnet. Von 2008 bis 2010 leitete sie ein Referat im NRW-Justizministerium. Vor zwei Jahren wurde sie zur Vizepräsidentin des Verwaltungsgerichts ernannt.

Hatte das Verwaltungsgericht in den vergangenen Jahren schon einmal mit einer ähnlichen Klagewelle zu tun?

HADERLEIN Von den Zahlen her sind die Asylverfahren bis heute das deutlich größere Thema, jeder der 115 Richter dieses Gerichts bearbeitet Asylrechtsfälle. Inzwischen sind aber vier Kammern, also zwölf Richter, auch mit Verfahren zum Infektionsschutzrecht beschäftigt. Der Arbeitsaufwand ist enorm, da werden viele Überstunden gemacht. Anfang März haben wir drei Kammern damit betraut, Anfang November ist die vierte dazu gekommen. Der Aufwand ist auch so hoch, weil es dazu keinerlei gesicherte Rechtsprechung gibt, auf die die Richter zurückgreifen können. Aber wir arbeiten als Gericht am Puls der Zeit, wir entscheiden das, was das Land bewegt – das macht viel Freude.

Arbeiten Sie trotz Teil-Lockdowns im normalen Sitzungsbetrieb?

HADERLEIN Ja, das ist ebenfalls anders als im Frühjahr. Wir sind hier allerdings sehr privilegiert, haben große Sitzungssäle mit hohen Decken. Zwei kleinere Verhandlungssäle haben wir geschlossen. In den größeren Sälen kommen Acrylglas-scheiben zum Einsatz, die Tische werden desinfiziert und der Richter entscheidet, ob in seinem Saal Maske getragen werden muss oder nicht. Viele der Corona-Verfahren verhandeln wir aber ohnehin nicht mündlich, sondern entscheiden schriftlich.

Woran liegt das?

HADERLEIN Das ist bei Eilverfahren so vorgeschrieben, das Ergebnis nennt sich deshalb auch nicht Urteil, sondern Beschluss. Dabei geben die Beteiligten ihre Stellungnahmen schriftlich ab, die Richter setzen sich zusammen, prüfen die Rechtslage und verfassen dann eine Entscheidung. So geschieht es zurzeit beim Eilantrag einer Bürgerin gegen die neue Allgemeinverfügung zur Maskenpflicht der Stadt Düsseldorf.

Viele Arbeitnehmer befinden sich im Homeoffice – auch am Verwaltungsgericht?

HADERLEIN Nicht komplett, bei mündlichen Verhandlungen ist das zum Beispiel nicht möglich. Wir sind aber dabei, das nötige Equipment anzuschaffen, dass diese künftig in Ausnahmefällen per Videokonferenz durchführbar sind. Die sonstige Arbeit mit den Akten verrichten wir am Schreibtisch, also im Büro oder zu Hause. Das ist jedem Richter selbst überlassen. Wir sind außerdem dabei, auf digitale Akten umzusteigen, dann wird das Ganze noch einfacher. Ich persönlich bin als Vizepräsidentin auch oft vor Ort gefragt – und für manche Entscheidungen oder Gespräche ist der persönliche Austausch ohnehin unerlässlich.

Wie lange werden die Corona-Verfahren Sie und Ihre Kollegen noch beschäftigen?

HADERLEIN Momentan sind noch 84 Verfahren anhängig – und täglich gehen neue ein. Wir gehen davon aus, dass uns diese Verfahren noch weit bis ins nächste Jahr beschäftigen werden. Solange die Pandemiebekämpfung zu Grundrechtseinschränkungen führt, wird es Verfahren geben. Und auch wenn es einen Impfstoff geben sollte, ist unsere Arbeit noch nicht getan: Es ist nicht auszuschließen, dass es zum Beispiel auch Klagen dazu geben wird, in welcher Reihenfolge die Menschen geimpft werden.

MARLEN KESS FÜHRTE DAS GESPRÄCH.

721 Verfahren gegen Maskenverweigerer eingeleitet

DÜSSELDORF (gaa) Die Stadt hat bis Wochenanfang 721 Ordnungswidrigkeitsverfahren wegen Verstoßes gegen die Tragepflicht eines Mund-Nasen-Schutzes eingeleitet. Mit rund 240 wurden im Bereich des Hauptbahnhofs die meisten Verstöße registriert. Laut Stadt liegt das sowohl am hohen Personenaufkommen als auch an der hohen

Kontrolldichte dort. Die Maskenpflicht gilt in Düsseldorf am und im Hauptbahnhof, in der Altstadt und an der Kö. Das Verwarngeld beträgt 50 Euro, Einspruch dagegen ist allerdings möglich. Mit einem Attest vom Arzt kann man sich von der Maskenpflicht befreien lassen.

Auch an diesem Wochenende wird der OSD wieder alle Augen im

Hinblick auf unzulässige Partys offenhalten. Freitags und samstags liegt generell ein besonderes Augenmerk auf der Altstadt inklusive des Rheinufer. Vergangene Woche hatte eine rund 150-köpfige Gruppe am Rathausufer unter freiem Himmel unter Missachtung aller Bestimmungen der Corona-Schutzverordnung gefeiert. Die meist jungen

Menschen sollen nach Auskunft der Polizei ausgelassen getanz und vereinzelt auch Pyrotechnik gezündet haben. Als genügend Sicherheitskräfte vor Ort waren, wurde die Veranstaltung aufgelöst. Trotz aggressiven Grundstimmung wurden die erteilten Platzverweise ohne Zwischenfälle durchgesetzt. Der OSD stellte eine mitgebrachte Musikan-

lage sicher.

Die Zahl der Einsatzkräfte wird nach dem Vorfall in der Vorwoche aber nicht erhöht. Zumindest sei dies nicht geplant, teilte ein Stadtsprecher auf Anfrage mit. Die Mitarbeiter des OSD arbeiten bis 1.30 Uhr in der Nacht. Im Schnitt sind im überlappenden Drei-Schichtbetrieb 50 bis 60 Einsatzkräfte im Einsatz.

Marien Hospital Düsseldorf
DarmkrebsZentrum

VKKD

VKKD GESUNDHEITSFORUM

ROBOTER-OP GEGEN DARMKREBS

LIVE IM INTERNET

Montag | 23.11.2020 | Start: 17.30 Uhr

Gesundheitsgespräch aus dem Marien Hospital Düsseldorf

Weitere Informationen und Live-Stream www.vkkd-gesundheitsforum.de/live

UNSERE THEMEN

- Ihr Team gegen Darmkrebs
Das interdisziplinäre DarmkrebsZentrum
- Sicherheit durch Präzision
Roboter, der OP-Assistent mit der ruhigen Hand
- Ihre Fragen live per E-Mail: dkz@vkkd-kliniken.de

Medienpartner
RHEINISCHE POST **Düsseldorf** Antrag

Das Marien Hospital Düsseldorf ist eine Einrichtung im VKKD | Verbund Katholischer Kliniken Düsseldorf und Akademisches Lehrkrankenhaus der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.
www.vkkd-kliniken.de

Dr. med. Konstantinos Zarras
Chefarzt der Klinik für Viszeral-, Minimalinvasive und Onkologische Chirurgie
Marien Hospital Düsseldorf

Verkehrsröwdy stürzt vom Parkdeck

Jetzt hat die Staatsanwaltschaft Anklage gegen den 33-jährigen erhoben.

LOHAUSEN (wuk) Vier Monate nach seinem spektakulären Absturz in einem Parkhaus wurde gegen einen 33-jährigen BMW-Fahrer jetzt Anklage erhoben. Demnach habe er an einem Samstagmorgen im Juli das Leben Anderer erheblich gefährdet. Schon morgens war der 33-Jährige demnach auf der A52 Richtung Roermond aufgefallen, weil er mit seinem 5er BMW mal sehr schnell, dann extrem langsam fuhr und durch ständige Wechsel zwischen Stand- und Überholspur die dreispurige Fahrbahn belegte.

Zwei Versuche der Polizei, die Schlenkerfahrt zu stoppen, schlugen fehl. Um zu entkommen, sei der 33-Jährige auch auf der Standspur an etlichen Fahrzeugen rechts vorbeigerast, bevor er abrupt von der A44 abbog und die rasante Flucht in Richtung Flughafen fortsetzte.

Als er versuchte, ins Parkhaus 3 zu entkommen, durchbrach die Li-

mousine nahezu ungebremst eine Mauer und stürzte in den Trichter der Parkhaus-Schnecke. Das soll ihn neben einer Strafe jetzt auch den Führerschein kosten, so die Staatsanwaltschaft in der Anklage zum Amtsgericht. Den 16 Meter tiegen Sturz hatte der Mann leicht verletzt überstanden – und soll sogar noch versucht haben, zu Fuß zu entkommen.

Oben im Bild ist zu sehen, wo das Auto durch die Mauer brach, unten rechts die Aufschlagstelle.

FOTO: D. YOUNG/DPA

Den Sachschaden bezifferte die Polizei seinerzeit mit rund 13.000 Euro. Im Blut des Fahrers wurden 1,66 Promille Alkohol und Spuren verschiedener Drogen, darunter Kokain, nachgewiesen. Die Vorwürfe gegen ihn umfassen jetzt diese Rausch-Fahrt sowie etliche gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr. Ob das Amtsgericht diese Anklage zulässt, ist noch nicht entschieden.

DÜSSELDORF-DATUM
Geburtstag eines hochdekorierten Mediziners

(tber) Am **21. November 1915** wurde in Düsseldorf Karl Kremer, der spätere Direktor der Chirurgischen Klinik und Poliklinik des Universitätsklinikums, geboren. Seine medizinische Laufbahn begann mit dem Medizinstudium zwischen 1937 bis 1942 in München, Leipzig, Wien und Innsbruck. Im Mai 1942 promovierte er in München zum „Dr. med.“ und war an verschiedenen Berliner Krankenhäusern tätig, bis er 1956 als Oberarzt an die Chirurgische Universitätsklinik seiner Heimatstadt kam. Dort folgte ein Jahr später die Habilitation, Kremer lehrte nun an den Universitäten Düsseldorf und Bochum. 1961 wurde er Direktor der Chirurgischen Klinik in Essen 1963 erfolgte seine Berufung zum „ordentlichen Professor“. Seit 1970 leitete er die Chirurgische und Poliklinik der Uni-Klinik Düsseldorf – bis er 1986 emeritiert wurde. Seit Gründung der „Gutachterkommission für ärztliche Behandlungsfehler“ im Jahr 1975 gehörte Kremer ihr für das Gebiet Chirurgie an. Er erhielt zahlreiche hohe Auszeichnungen wie das Verdienstkreuz 1. Klasse (1976), das Große Verdienstkreuz (1985) des Verdienstordens der Bundesrepublik und die Johannes-Weyer-Medaille der nordrheinischen Ärzteschaft (1999). Kremer starb 2009 in Düsseldorf.

Drogeriemarkt im Hauptbahnhof öffnet wieder

STADTMITTE (bpa) Nach vierwöchiger Schließung öffnet die Drogeriemarktkette dm heute ihre Filiale im Hauptbahnhof wieder. Der 400 Quadratmeter große Laden, der vor 20 Jahren im Hauptbahnhof eröffnete und seitdem wegen seiner Öffnungszeiten nicht nur bei Reisenden beliebt ist, wurde in den vergangenen Wochen saniert. Von einer Wiedereröffnungsparty und Aktionen, wie es sie nach früheren Renovierungspausen gab, sieht das Unternehmen wegen der Corona-Lage ab. Geöffnet ist täglich bis 23, sonntags bis 22 Uhr.

IHR THEMA?

Darüber sollten wir mal berichten?
Sagen Sie es uns!

✉ duesseldorf@rheinische-post.de

☎ 0211 505-2361

📍 RP Düsseldorf

📧 rp-online.de/messenger

FAX 0211 505-2294

Zentralredaktion

Tel.: 0211 505-2880

E-Mail: redaktionssekretariat@rheinische-post.de

@rheinische-post.de

Leserservice

(Abonnement, Urlaubs- und Zustellservice)

Tel.: 0211 505-1111

Online: www.rp-online.de/leserserviceE-Mail: leserservice@rheinische-post.de

@rheinische-post.de

Anzeigenservice

Tel.: 0211 505-2222

Online: www.rp-online.de/anzeigenE-Mail: mediaberatung@rheinische-post.de

@rheinische-post.de

ServicePunkt

Hollmann Presse, Schadow Arkaden,

Schadowstraße 11, 40212 Düsseldorf



RHEINISCHE POST

Stadt-Düsseldorf Post-Zeitung, gegründet 1712
Düsseldorfer Zeitung

Lokalredaktion Düsseldorf:

Postanschrift: 40196 Düsseldorf; Besucheranschrift: Schadow Arkaden, Schadowstraße 11 b; Redaktionsleitung: Nicole Lange; Vertretung: Arne Lieb (Kommunalpolitik), Oliver Wiegand (Deskchef); Chefreporter: Stefani Geilhausen, Uwe-Jens Ruhnau; Sport: Bernd Jolitz.

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Abonnementkündigungen werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegengenommen. Freitags mit prima-Wochenendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recycling-Papier verwendet.

Labor testet täglich 3500 Proben auf Corona

Seit Beginn der Pandemie wurden an der Nordstraße mehr als 275.000 Proben analysiert. Materialengpässe erschweren die Auswertungen.

VON SEMIHA ÜNLÜ
UND ANDREAS BRETZ (FOTOS)

PEMPELFORT Jeden Tag warten tausende Menschen aus Düsseldorf und der Region auf eine erlösende Nachricht aus dem Eckgebäude Nordstraße 44: Denn in den vier Stockwerken über einem Lebensmitteldiscounter entscheidet sich, wie ihr Leben und ihr Alltag in den nächsten Tagen und Wochen aussehen wird, ob sie ihr Haus noch verlassen dürfen oder ob sie vielleicht gar um ihr Leben fürchten müssen.

Fast 3500 Corona-Proben vor allem aus Düsseldorfer Krankenhäusern und Arztpraxen werden in den Medizinischen Laboratorien Düsseldorf inzwischen täglich analysiert – eine Höchstleistung für das 1968 gegründete Unternehmen, dessen molekularbiologische Abteilung eigentlich eine der kleineren an diesem Standort ist. Bevor die Pandemie Ende Februar Düsseldorf erreichte, wurden dort durchschnittlich 500 Proben getestet, etwa auf HIV, Hepatitis, Pneumokokken oder Noroviren.

Die Corona-Pandemie stellt das Unternehmen mit 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an fünf Standorten vor nie dagewesene Herausforderungen. Das Ausmaß der Proben sei nicht vergleichbar mit der Arbeit während einer Grippe- oder der Schweinegrippe-Pandemie vor einigen Jahren. Mehr als 275.000 Corona-Tests wurden seit März ausgewertet. 15 Mitarbeiter seien seitdem eingestellt worden, um die Testkapazitäten hochfahren zu können, sagt Roland Geisel, einer der drei Gesellschafter und Facharzt für Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie. Vor Ort ist das Team inzwischen im Zwei-Schichten-System im Einsatz, auch an den Wochenenden wird gearbeitet. Durchgeführt werden vor allem die sogenannten PCR-Tests aus Nasenabstrich und Rachenabstrich, aber auch Antikörpernachweise im Blut.

Ein Corona-Ausbruch an einem der Standorte der Firma würde einer Katastrophe gleich kommen: Die Medizinischen Laboratorien Düsseldorf versorgen mehr als 30 Krankenhäuser in Düsseldorf und der Region labormedizinisch und mikrobiologisch, darunter sind fast alle Düsseldorfer Krankenhäuser. Im ambulanten Bereich arbeiten sie mit mehr als 1500 niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten zusammen. Im Zentrallabor, nur wenige Schritte vom Facharztlabor an der Nordstraße entfernt, werden komplette Laboruntersuchungen rund um die Uhr für mehrere Düsseldorfer Krankenhäuser durchgeführt.

Bei den Corona-Proben kommt es auf die Zuverlässigkeit des Test-



Medizinisch-technische Assistentinnen sortieren die einzelnen Proben aus Düsseldorfer Krankenhäusern und Arztpraxen und dirigieren sie dann weiter.



Mit dem Corona-Test-Vollautomat würde man gerne mehr arbeiten, doch oft fehlten dafür Materialien, sagt Molekularbiologie-Leiter Christian Lange.

ergebnisses, aber auch sehr auf die Schnelligkeit an, schließlich befindet man sich mitten in einer Pandemie. „Auf das Ergebnis eines Vitamin D-Tests können sie auch eine Woche warten“, sagt Mikrobiologe Paul Nemes, ebenfalls Gesellschafter. In der Regel müssten Kunden deswegen nicht länger als 24, maximal 48 Stunden warten, bis sie das erlösende Negativ oder das enttäuschende, gar niederschmetternde Positiv erfahren.

Gerade in Kliniken und Praxen müsse man besonders schnell wissen, ob jemand positiv getestet wurde: Viele Ärzte ließen schließlich Patienten mit Symptomen testen, müssten daher schnell erfahren, ob ein Patient in häusliche Quarantäne oder im Krankenhaus isoliert werden muss. Erst recht jetzt, da in den Kliniken die Isolationskapazitäten immer knapper werden.

Deswegen nimmt das Unternehmen, das eine Zeit lang mit anderen Laboratorien bei der Testung von Reiserickekehrern am Düsseldorfer Flughafen kooperierte, auch nicht alle Proben an. Im Gegensatz zu manch anderem Labor, meint Nemes: „Wir sind ein Vollversorger.“ An den einzelnen Standorten sei alles so organisiert und aufgestellt, dass man auch weiterhin das Gesamtspektrum der labormedizinischen Untersuchungen leisten könne. Wenn die Kapazitäten es zuließen, würden schon mal Reihentestungen auswärts vorgenommen, wie jüngst auf einem Dreh-Set für einen Werbefilm.

Um eine Infektion oder gar eine Ausbreitung im eigenen Unternehmen zu vermeiden, wurde ein Hygienekonzept entwickelt. Dazu gehört, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht nur Mund-Na-



Nur unter einer Sicherheitswerkbank werden die Proben geöffnet.

se-Bedeckungen und Handschuhe tragen, sondern ein mal pro Woche auch ein Gesamtscreening bekommen. Vorsichtig ist man beim Zutritt von fremden Menschen: Patientinnen und Patienten, die mit Termin für einen Rachenabstrich an die Nordstraße kommen, wird zum Beispiel kontaktlos die Temperatur gemessen, der Raum (es gibt vor Ort zwei dafür) wird anschließend gründlich gelüftet. Wenn ein Fahrer die einzelnen Proben an die Nordstraße bringt, legt er sie auf einem Abstellisch vor dem Eingang ab.

Knappheit ist eine der großen Herausforderungen bei der Laborarbeit und das in vielfacher Hinsicht. Bei dem „limitierenden Raum vor Ort“, wie Roland Geisel es nennt, könne man nicht einfach zusätzliches Personal einstellen, um die Testkapazitäten noch weiter hochzufahren. Zudem habe man mit

Materialengpässen zu kämpfen, irgendetwas fehle eigentlich immer für die sensible Arbeit: mal Pipetten, mal Pipettenspitzen oder sogenannte Messzellen, einfache Plastikbehälter, die zum Beispiel der neu angeschaffte Corona-Test-Vollautomat zur Auswertung benötigt. Immer wieder könnten Hersteller etwas nicht liefern, müssten andere Hersteller kontaktiert werden. Ein enormer Organisationsaufwand für das Unternehmen.

Handarbeit ist ein wesentliches Kriterium bei den Arbeitsschritten vom Eintreffen der Probe bis zum Übermitteln des Testergebnisses. Vorbereitende Aufgaben wie die Barcodierung der Proben, das Überprüfen der eingescanneten Daten der Probengeber und die Weiterleitung der einzelnen Proben erfolgen manuell. Auch in der molekularbiologischen Abteilung selbst wird vieles in Handarbeit geleistet. Die Proben werden unter einer mikrobiologischen Sicherheitswerkbank geöffnet und vorbereitet, einem Arbeitstisch mit einem Gehäuse und einer speziellen Lüftung, damit Mitarbeiter sich nicht infizieren. Diese Werkbank ist damit der gefährlichste Ort in dem Düsseldorfer Labor.

Der Corona-Test-Vollautomat vor Ort sei eigentlich der sicherste und einfachste Weg, die Proben zu analysieren, sagt Christian Lange, der die Abteilung leitet. In dem Automaten können eigentlich die sogenannten PCR-Arbeitsschritte automatisiert durchgeführt werden, und das sogar in einer größeren Menge. Eigentlich – denn trotz seiner Vorzü-

ge ist der Automat keineswegs rund um die Uhr im Einsatz: Denn mal fehlen zum Beispiel Kunststoffartikel für das Gerät oder passen die Behälter der unterschiedlichen Hersteller nicht hinein. Ein Problem, das auch andere Laboratorien haben. Ganz ohne Handarbeit geht es deswegen beim Vollautomaten auch nicht.

So kommt es eben vor allem auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an, mit empfindlichen molekularen Tests, der „Real-time Reverse Transkriptase Polymerase-Kettenreaktion“ (englisch abgekürzt RT-PCR), das potenzielle Virusmaterial in einer Probe nachzuweisen. Die PCR vervielfältigt kleinste Mengen an Virusmaterial, und über spezielle Anfärbungen (fluoreszierende Stoffe) kann es dann sichtbar gemacht, gemessen und schließlich die Viruskonzentration bestimmt werden. Einer der Fachärzte vor Ort entscheidet dann, ob die Befundung positiv oder negativ übermittelt werden kann.

Die Auswirkungen des zweiten Lockdowns und der Einführung von Schnelltests seien vor Ort bislang kaum spürbar. Frühestens Anfang Dezember wird sich das vermutlich auf die Arbeit der Teams niederschlagen, vermutet Nemes. Die Medizinischen Laboratorien Düsseldorf sind dabei auch abhängig davon, wie die Empfehlungen und Entscheidungen zur Teststrategie auf anderen Ebenen wie dem Robert-Koch-Institut ausgestaltet werden. Und wie genau sich jeder und jede Einzelne an die allgemeinen Schutzverordnungen hält.

Mit bis zu 3500 Corona-Tests hat man vor Ort einen Rekordwert erreicht, ein weiteres Hochfahren der Testkapazität sei nicht zuletzt wegen der Materialengpässe eher schwierig. Nur während der Versorgung der Reiserickekehrern am Flughafen sei das Testvolumen etwas größer gewesen. 90 Prozent der Laborleistungen vor Ort konzentrieren sich damit auf Corona, sagt Christian Lange. Und rund zehn Prozent aller Corona-Tests fielen inzwischen positiv aus.

Das Warten auf das Testergebnis wird für viele Menschen in Düsseldorf und der Region zur Qual. Das spüren die Mitarbeiterinnen am Empfang im zweiten Obergeschoss im Eckhaus Nordstraße 44 sehr deutlich: Bis zu 200 Anrufe beantwortet jede von ihnen täglich, obwohl die Corona-Testergebnisse online abgefragt werden können und das Webangebot sogar mehrsprachig ist. Und immer wieder klingelt es an der Tür, weil jemand schnell einen Corona-Test machen will. Dabei hängen an der Tür Schilder, dass das nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung möglich ist.

RHEINISCHE POST RP ONLINE

Den Urlaub genießen und anderen eine Freude machen: rp-online.de/leserservice



SPENDEN ODER VERSCHENKEN SIE IHRE AUSGABE

Sie können Ihre Ausgabe im Urlaub an soziale Einrichtungen spenden oder verschenken Sie Ihre Ausgabe während Ihrer Abwesenheit an Freunde oder Verwandte. Als Komplett-Paket Leser können Sie im Urlaub digital weiterlesen (Sie haben das Komplett-Paket noch nicht aktiviert? Dann gehen Sie jetzt auf rp-online.de/komplett und nutzen alle Vorteile).

JETZT ONLINE-LESERSERVICE NUTZEN UND GEWINNEN!

Vom 01. – 31. Oktober 2020 verlosen wir unter allen Abonnenten, die unseren Online-Leserservice nutzen, 50 x 20 € REWE Gutscheine.



Teilnahmebedingungen der Verlosung finden Sie unter <https://leserservice.rp-online.de/Services/Teilnahmebedingungen-Verlosung>

Entwickler Hines kauft das Gebäude Königsallee 37

STADTMITTE (nic) Das bisherige Commerzbank-Gebäude an der Königsallee 37 ist verkauft – für 154,5 Millionen Euro. Die Bank hatte erst im Frühjahr bekanntgegeben, das Gebäude komplett aufgeben zu wollen, und zog im Oktober schließlich aus. Die Räume dort waren nur gemietet, Eigentümerin war bisher die Deutsche Fonds Holding (DFH). Käufer ist ein Joint Venture aus dem Projektentwickler Hines und einem deutschen Versorgungswerk. Hines ist ein alter Bekannter aus der Nachbarschaft: Das Unternehmen hatte sowohl das Kö-Quartier (mit Eingängen an der Benrather Straße und der Breite Straße) als auch das Carlsquartier (Kasernenstraße) entwickelt. Die nun neu erworbene Immobilie hat rund 34.500 Quadratmeter Mietfläche. Es wird erwartet, dass das Unternehmen hier einen Neubau plant. Der Verkauf der Kö 37 wurde von BNP Paribas Real Estate Düsseldorf exklusiv vermittelt.

Personalrat der Stadt erhält Preis

DÜSSELDORF (RP) Der Personalrat der allgemeinen Verwaltung der Stadt Düsseldorf erhält den „Personalrätepreis in Gold“, weil er die Rahmenbedingungen der städtischen Gebäudereinigung auf eine komplett neue Grundlage gestellt hat. So wurde die Reinigungsleistung durch eigene städtische Kräfte massiv ausgebaut, zudem stand die Verbesserung der Reinigungsqualität in den städtischen Gebäuden im Fokus. Unter anderem wurden neue Arbeitsprozesse und technische Innovationen eingeführt.

Hier gibt es Mund-Nasen-Masken

Seit Corona ist der Mund-Nasen-Schutz ein wichtiges Thema. Die Auswahl in Düsseldorf ist beeindruckend.

VON HOLGER LODAHL, BRIGITTE PAVETIC UND JAN SCHÜRMANN

DÜSSELDORF Seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie im Frühjahr geht ohne Mund-Nasen-Schutz nichts mehr. Wir haben uns umgesehen und mit Anbietern gesprochen. Dazu gibt es Supermärkte, Drogerien und Apotheken, bei denen ebenfalls unterschiedliche Masken-Typen zu bekommen sind. Eine Auswahl:

FadenRaum.3 Seit dem ersten Lockdown werden in dem Stoffladen Am Hackenbruch 85 in Eller fleißig Mund-Nasen-Schütze genäht. Das positive Kundenfeedback hat das Nähteam um Inhaberin Alenka Faust sehr gefreut und angespornt. Nach wie vor werden diese Alltagsmasken oft nachgefragt, eine Behindertenwerkstatt ist inzwischen ein Stammkunde. Viele Kunden wünschen sich besondere Motive oder Farben, wie Alenka Faust sagt. Gerne werden – soweit möglich – Wünsche erfüllt. Momentan werden Masken mit Weihnachtsmotiven genäht. Die Preise: Pro Stück werden 8 Euro veranschlagt, ab fünf Stück 7 Euro je Maske.

Tim & Lucy Eigentlich nähen Tine Obst und Sylke Monahan Damen- und Kinderkleider. Seit 15 Jahren verkaufen die beiden ihre Sachen in ihrer kleinen Boutique Tim & Lucy an der Neusser Straße in Unterbilk. Schon als der erste Lockdown kam, hatten auch die beiden die Idee, Mund-Nasen-Masken anzufertigen. Die Stoffe hatten sie im Laden, das Schnittmuster fanden sie schnell im



Brigitte Peter-Nießen näht die Masken selbst und verkauft sie – bei schönem Wetter – mittags an der Lorettostraße.

RP-FOTO: HOLGER LODAHL

Netz, dann setzten sich Obst und Monahan an die Nähmaschinen. Sie stellten Bilder der Exemplare ins Netz, seither verkaufen die Unterbilk-kerinnen ihre Produkte auch im Laden. Manche einfarbig, manche mit einem andersfarbigen Abnäher auf den Seiten. Es gibt Masken mit dem Spruch „Bleibt gesund“ drauf, andere haben ein kleines Herz auf Höhe der Nase. Nun gibt es auch Masken in herbstlichen Farben. Außerdem, weil dem Duo Schulkinder am Herzen liegt, „haben wir jetzt Masken für entsprechend kleine Größen im

Programm“ – auf Wunsch auch mit Namen. Die Preise: 15 Euro kostet das Stück – die Hälfte der Einnahmen geht an Obdachlosenorganisation Fiftyfifty.

The Mintage In dem Laden an der Wallstraße 27 in der Carlstadt fertigt Janice Geelen kultverdächtige und auch schon mal romantisch anmutende Masken an – zum Beispiel aus altem Bettzeug. Derzeit hat sie drei verschiedene Modelle im Repertoire: Sogenannte Vintage-Masken aus Stoffen wie altem Bettzeug oder Kleidern, Masken aus neuem Stoff und Masken aus japanischem Stoff – „vor allem die zeigen echte Handarbeit“, sagt Geelen. Alle Masken sind wiederverwendbar und umweltfreundlich. Die Preise: je nach Modell zwischen 10 und 15 Euro.

The Bloke Anna Ulrich-Cattien schneidet an der Pfalzstraße 2 in Pempelfort edle Maßanzüge und bietet dazu Masken an, die mit Kravatte oder Einstecktuch harmonisieren. Bei den Masken handelt es sich um ein Naturprodukt, denn sie bestehen zu 100 Prozent aus Wolle oder Schurwolle. Sie sind beidseitig benutzbar, denn die Seiten sind jeweils zweifarbig. Die Preise: je nach Modell zwischen 10 und 15 Euro.

Moderne Schneiderei Yusuf Gürbüz betreibt das Geschäft an der Friedrichstraße 6 in Friedrichstadt. Witzig: Die Kunden können Stoff mitbringen, der zu Masken verarbeitet wird oder fertige Masken vor Ort kaufen. „Passend zur bevorstehenden Adventszeit verkaufen wir auch Masken mit weihnachtlichen Motiven“, erzählt Yusuf Gürbüz. Die Preise: eine Maske 5 Euro, drei Masken im Angebot für 10 Euro.

Brigitte Peter-Nießen Sie verkauft die selbstgenähten Masken jeden Mittag – bei schönem Wetter – an der Lorettostraße in Unterbilk – neben der Weinhandlung. Auf einem Tisch präsentiert sie ihre bunten Mund-Nasen-Schutz-Produkte.



Textilhändler Christian Filusch kreiert, produziert und vertreibt aktuell sehr viele Masken.

FOTO: ANZUGSHOP

Die Vielfalt ist groß: für Kinder gibt es kleine Varianten, zudem jene für Erwachsene in den Größen M, L und XL. „Ich nähe sie selbst, es dauert jeweils etwa 45 Minuten“, sagt sie. Einige Masken haben Platz für zusätzliche Filter, jedes Exemplar ist für den Verkauf in einer durchsichtigen Folie verpackt. Und bunt sind sie alle: Die Stoffe haben viele Muster und Farben. Gewinn ist nicht geplant. „Mir macht das Nähen einfach viel Spaß.“ Die Preise: Für etwa 5 Euro verkauft Brigitte Peters-Nießen den Mund-Nasen-Schutz.

Anzugshop Textilhändler Christian Filusch kreiert, produziert und vertreibt auf anzugshop.com eigentlich Herrenbekleidung, hat in seinem Laden an der Münsterstraße 36 in Derendorf auch seine eigene Kollektion im Angebot. Aber zurzeit dreht sich auch bei ihm alles um Masken. Als der Betrieb wegen Corona ruhte, stellte er die Produktion in Litauen auf Stoffmasken um, vorerst, um die Arbeitsplätze zu sichern. Hunderttausende hat er bisher nähen lassen. Filusch erkennt den Trend zum Accessoire: „Weil immer mehr Leute nach Farben und Mustern fragen, habe ich extra Stoffe in Italien geordert.“ Und mit dem Fahrradkurierdienst Rotrunner bietet er einen zusätzlichen Service für Düsseldorf an: die kostenlose Lieferung bestellter Masken am Tag nach der Bestellung und gegen 10 Euro Expressgebühr sogar innerhalb von zwei Stunden. In Deutschland und der Schweiz hat er Großabnehmer und Wiederverkäufer gewinnen können. Die Preise: wiederverwendbare Masken ab 1,99 Euro; eine personalisierte Maske in einer Menge ab 25 Stück pro individuellem Logo ab 3,99 Euro. Es gibt auch ein Weihnachtsprogramm: Zweier-Pack mit zweilagigen wiederverwendbaren Baumwollmasken für 9,95 Euro inklusive Versand.

Christa Nolte Die Seniorin aus dem Düsseldorfer Norden hat vor einiger Zeit „aus Jux“, wie sie sagt, einige

Masken genäht und maschinell mit verschiedenen Mustern bestickt. Sie postete das auf ihrer Facebook-Seite und bekam viele Anfragen. Nun näht die 77-Jährige unter anderem für Mitglieder vom „Flossen weg“-Verein in Kaiserswerth. „Das Logo muss ich einscannen, das Programm der Nähmaschine setzt es in eine Stickdatei um“, erklärt Christa Nolte. Den Stoff dazu nimmt sie doppelagig, so dass die Benutzer noch Filter einschieben können. Auch einen Draht fügt Nolte ein, so dass die Maske der Nase angepasst werden kann. Die eine Stunde Arbeitszeit pro Maske leistet Christa Nolte ehrenamtlich. Sie kann via Facebook kontaktiert werden.

Edeka Ein paar Beispiele aus der Filiale in Bilk: Dort gibt es Mund-Nasen-Masken des Herstellers van Laack. Die Masken sind wiederverwendbar und haben eine innere, antibakterielle Lage. Die Preise: Ein Fünferpack kostet 9,73 Euro. Die Gesichtsmaske FFP2 (filtering face piece) soll den Träger vor Viren schützen und filtert kleine Partikel und Aerosole aus der Luft. Sie gibt es einzeln für ein paar Euro und im Großpaket.

Loretto Apotheke Wie in vielen anderen Apotheken auch gibt es an der Neusser Straße 82 in Unterbilk Masken. Die Preise: zum Beispiel eine FFP2-Maske für 6,75 Euro. Sie können so lange getragen werden, bis sie verschmutzt sind. In der Loretto Apotheke können auch Masken aus kochfester Baumwolle für 12 Euro erworben werden.

DM Ein paar Beispiele aus der Filiale in den Shadow Arkaden: Der Hersteller van Laack ist auch hier in den Regalen. Ein Fünferpack kostet 9,70 Euro. Es gibt hier auch eine hochwertige Baumwollmaske für 4,90 Euro sowie spezielle und hübsche Mund-Nasen-Masken für Kinder um die 5 Euro. Mega-Pakete mit Dutzenden von einfachen Masken führt die Filiale ebenso.

CleverShuttle – lässt Sie nie im Regen stehen.

Einfach Fahrer per App buchen und sicher und günstig ans Ziel bringen lassen.

Egal, wo Sie hinwollen – das CleverShuttle bringt Sie immer schnell, günstig und umweltfreundlich von Tür zu Tür. Buchen Sie Ihre Fahrt einfach flexibel über die App und wählen Sie dabei zwischen einer exklusiven Einzelfahrt und einer geteilten Fahrt. Ihr Fahrer holt Sie dann innerhalb weniger Minuten ab und bringt Sie bequem ans Ziel – und wir gemeinsam die E-Mobilität in Düsseldorf weiter voran.

Mehr Infos auf clevershuttle.de



Jetzt runterladen und
8€ Startguthaben
sichern mit
Code CLEVER8*



* Neukunden erhalten bei Registrierung mit dem Bonus-Code CLEVER8 8 € Startguthaben. Der Code ist bis zum 31.07.2021 einlösbar. Das eingelöste Guthaben ist 90 Tage gültig.

CleverShuttle
Pay Less. Move Green.

Stadtwerke Düsseldorf

Mitten im Leben.

Laden im App Store

GET IT ON Google Play

DÜSSEL-MÖWE



CARTOON: NIK EBERT

Claudia Schiffers Cousin ist Bürgermeister

Patrick Schiffer war Bundesvorsitzender der Piraten und möchte nun den Stadtbezirk 2 grüner machen.

VON HENDRIK GAASTERLAND

FLINGERN/DÜSSELTAL Als Patrick Schiffer noch zur Schule ging, musste er seinen Mitschülern Autogramme seiner Cousine mitbringen. Die ist drei Jahre älter, heißt Claudia, und startete damals gerade als weltbekanntes Topmodel durch. „Ein- oder zweimal habe ich das gemacht, dann wurde mir das zu bunt“, erinnert sich Patrick Schiffer. Dass er mehr als 30 Jahre später immer noch hin und wieder auf seine Cousine angesprochen wird, stört ihn aber nicht. Weil sie bei allem beruflichen Erfolg immer Mensch geblieben sei, ist der Kontakt nie abgebrochen: „Claudia ist eine tolle Frau und ein tolles Model. Ich bin stolz, so eine Cousine zu haben.“

Claudia Schiffer wurde in der Stadt entdeckt, in der ihr Cousin nun seit neun Jahren lebt: in Düsseldorf. Patrick Schiffer ist aber inzwischen nicht nur in Flingern zu Hause, zuvor wohnte er schon in Bilk und Gerresheim, sondern ist seit dem 10. November auch Bezirksbürgermeister im Stadtbezirk 2 (Flingern-Nord und -Süd, Düsseldorf). Der 47-Jährige ging für die Grünen ins Rennen, seine politische Karriere hatte aber bei einer anderen Partei begonnen.

Schiffer war fünf Jahre Mitglied der Piraten, führte die Partei 2013 bis 2016 auf Landesebene in NRW und von August 2016 bis Oktober 2017 auf Bundesebene. Er engagierte sich damals ehrenamtlich bei den Piraten, „weil ich da schon wusste, wie schlecht es um die Digitalisierung in Deutschland steht“. Nach kräftezehrenden Piraten-Jahren mit



Patrick Schiffer unterwegs mit seinem Fahrrad in Flingern. Die Mütze ist zu seinem Markenzeichen geworden.
RP-FOTO: ANDREAS BRETZ

INFO

Fünf Jahre in Ägypten zur Schule gegangen

Privates Patrick Schiffer (47) hat eine siebenjährige Tochter, die bei der Mutter wohnt. Er verbrachte fünf Jahre seiner Jugend in Alexandria (Ägypten), weil sein Vater dort an einer Nonnen- und Mädchenschule unterrichtete.

Berufliches Er studierte an der Kunstakademie in Maastricht mit dem Schwerpunkt Mediendesign, nun arbeitet er in einer Agentur in Flingern. Schiffer ist im Vorstand des Vereins Flüchtlinge Willkommen in Düsseldorf.

vier Landtagswahlen und einer Bundestagswahl, „die an die Substanz gingen“, wurde er Anfang 2018 Mitglied bei den Grünen. Politik ist neben der Musik sein größtes Hobby, und weil Schiffer die Politik auf kommunaler Ebene für extrem wichtig hält, sieht er es nicht als Abstieg an, jetzt „nur“ noch Bezirksbürgermeister zu sein: „Auf Bundesebene hat man mehr mit den politischen Gegnern zu tun, der Kontakt mit den Menschen vor Ort ist viel schöner.“ Das Coronavirus sei deshalb nun eine „blöde Handbremse“, weil er sich als neu gewählter Bezirksbürgermeister am liebsten im ganzen Stadtbezirk vorstellen wollte.

In den drei Stadtteilen leben insgesamt etwa 65.000 Menschen. Schiffer sieht sich als Vermittler. Nicht nur in der BV2, in der er parteiübergreifend den Dialog suchen möch-

te, er will auch die unterschiedlichen Interessen von Autofahrern, Fahrradfahrern und Fußgängern managen. „Ich möchte, dass sich die Fronten aufweichen und wir einen Kompromiss finden. Dass der zu Lasten der Autofahrer ausfallen wird, da müssen wir nicht drumherum reden.“ Es soll also Fahrradfahrern und Fußgängern mehr Raum gegeben werden, eine grüne Verbindung zwischen Stadtwerke-Park und Bruchstraße sowie mehr sozialer Wohnungsbau sind weitere Ziele: „Der Stadtbezirk ist sehr vielfältig. Deshalb möchte ich, dass hier auch alle leben können.“ Der 47-Jährige, der eine Mütze als Markenzeichen trägt, und nicht weil die Haare darunter weniger geworden sind – „so eitel bin ich nicht“ –, bezeichnet sich selbst als einen „fundamentalen Menschenrechtler“.

Dass Schiffer „seinen“ Stadtbezirk auch mal Cousine Claudia zeigen wird, ist nicht ausgeschlossen. Denn wenn keine Pandemie herrscht, verabredet sich die auf der ganzen Welt zerstreut lebende Familie einmal im Jahr zu einem großen Treffen. Und vielleicht findet das in den nächsten fünf Jahren in Schiffers Amtszeit mal wieder in Düsseldorf statt. Dass aus den fünf Jahren vielleicht auch zehn werden könnten, schließt der 47-Jährige übrigens nicht aus: „Düsseldorf ist meine Wahlheimat, in der ich gerne lebe und bleiben werde. Ich kann mir zwar vorstellen, auch auf Europaebene einmal aktiv zu werden, aber vielleicht finde ich so viel Gefallen an dem Amt, dass es weitere fünf Jahre werden. Bezirksbürgermeister zu sein, ist eine tolle Verantwortung.“

Gesellschaft Löricker Jonges trauert um Paul Sill

LÖRICK (mgö) 71 Jahre lang gehörte er der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Lörick an. Jetzt ist Paul Sill mit 94 Jahren verstorben. Er war der älteste aktive Schütze in Lörick, trat 1949 in die nur ein Jahr zuvor gegründete Kompanie Löricker Jonges 1948 ein und übernahm mit seiner Ehefrau Margret fünf Mal die Würde des Kompaniekönigspaares. „Paul Sill blieb den Löricker Jonges bis zu seinem Tod treu. Seinen Humor und seine stets gute Laune werden wir alle sehr vermissen“, bedauert Thomas Hummelsbeck, 1. Brudermeister.

Er erinnert daran, dass Paul Sill neben der Schützengemeinschaft weitere Hobbys hatte: „Er verbrachte täglich viel Zeit in seinem großen Garten und spielte gerne Skat.“ Mit Schützenkameraden gründete Paul Sill den Fahrradclub Gegenwind und erkundete mit der Truppe per Drahtesel die Umgebung. Am 18. Juli 1926 in Pommern geboren, blieb er nach der Entlassung aus der Kriegsgefangenschaft im Rheinland. Er lernte bei Wilhelm Leven, dem letzten Schmied im Linksrheinischen, und war bis zu seiner Pensionierung bei der Firma Schiess auf der Hansaallee tätig.



71 Jahre gehörte Paul Sill der Bruderschaft in Lörick an.
FOTO: PRIVAT



MERCEDES-BENZ SALE

Nur vom 20.11. bis 28.11.2020

Über 6.000 Angebote. 20 Niederlassungen. Genau Ihr Mercedes-Benz.

Finden Sie bei der größten Auswahl Deutschlands Ihren Traumwagen¹ inkl. 5 Jahre Garantie². Nur in Ihrer Niederlassung Rhein-Ruhr oder unter mbsale2020.mbr.de

Info-Telefon 0211 4401-395

¹Angebote gültig für ausgewählte Vorführ- und Geschäftswagen (Laufleistung mind. 3.000 km) sowie ausgewählte Neuwagen und solange der Vorrat reicht. ²Weitere Informationen zur Garantie-Aktion finden Sie bei Ihrem teilnehmenden Mercedes-Benz Partner oder unter <http://www.mercedes-benz.de/garantiepaket3fuer1>. Gilt nur beim Kauf eines Mercedes-Benz Vorführ- bzw. ausgewählten Geschäftswagens (außer V- und X-Klasse, Mercedes-AMG Modelle und smart) im Rahmen der Mercedes-Benz Sale Verkaufsaktion.



Mercedes-Benz
Die Niederlassungen

Anbieter: Mercedes-Benz AG, **Niederlassung Düsseldorf**, Mercedesstraße 1 · **Niederlassung Duisburg**, Johannes-Mechmann-Straße 2-4 · **Niederlassung Neuss**, Leuschstraße 10
Mercedes-Benz AG, vertreten durch die Anota Fahrzeug Service- und Vertriebsgesellschaft mbH · **Düsseldorf**, Karl-Geusen-Straße 185 · **Hilden**, Im Hülsenfeld 1 · **Mettmann**, Willettstraße 1
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung: **Grevenbroich**, Hartmann GmbH · **Langenfeld**, Autohaus Peter Marleaux GmbH & Co. KG · **Moers**, Hans Nühlen GmbH & Co. KG · **Oberhausen**, Becker Automobile GmbH & Co. KG · **Ratingen**, Sahm GmbH · **Wesel**, Autohaus Bortenlänger GmbH & Co. KG
www.mercedes-benz-rhein-ruhr.de ·  MercedesBenzRheinRuhr ·  mercedesbenzdieniederlassungen

AUS DEN VIERTELN

Polizei ermittelt
nach Brand in Rath

RATH (brab) Nach einem Brand am Dienstag am Rather Broich, bei dem ein Mehrfamilienhaus unbewohnbar und sieben Menschen verletzt wurden, hat die Polizei die Ermittlungen aufgenommen. Da kein technischer Defekt festgestellt wurde, geht sie von einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Brandlegung aus. Weitere Details wurden aus ermittlungstechnischen Gründen nicht bekannt gegeben. Zeugen können sich unter Telefon 8700 melden.

Abendgebet mit
Gesängen aus Taizé

UNTERBILK (brab) Taizé-Andachten bieten die Möglichkeit, innere Ruhe zu finden. Am Dienstag, 24. November, um 18.30 Uhr, lädt die Evangelische Friedens-Kirchengemeinde zu solch einer Andacht mit Gesängen aus Taizé mit Pfarrerin Frauke Müller-Sterl in der Friedenskirche, Florastraße 55, ein. Coronabedingt singt nur eine Person die Lieder vor, begleitet von einem Instrumentalensemble. Um eine Anmeldung unter 0211 6000150 wird gebeten.

Orgelkonzert wird
online übertragen

ALTSTADT (brab) Bereits seit 1991 laden die Düsseldorfer Dominikaner jeden Sonntag zu einem Konzert in der Reihe „Die Sonntagsorgel in St. Andreas“ ein. Wegen Corona können diese zurzeit wieder nur online stattfinden. Am 22. November sitzt um 16 Uhr Bernd Wegener an der Kirchenorgel. Das Konzert ist über die Webseite der Dominikaner (www.dominikaner-duesseldorf.de) oder über die Facebook-Seite abrufbar.

Wenn die Luft zu flimmern beginnt

Das Akki startet im Dezember mit einer Wiederauflage der „Lufftt“-Ausstellung. Es gibt neue Stationen wie das Luftschlieren-Objekt. Außerdem wurde das Konzept komplett an die Pandemie-Auflagen angepasst.

VON MARC INGEL

OBERBILK Nicht erst seit den aktuellen Diskussionen um Klima oder Aerosole ist klar: Luft bestimmt unseren Alltag in umfassender Weise. Bei der interaktiven Ausstellung „Lufftt“ im Akki laden 20 Objekte und Installationen dazu ein, die besonderen Qualitäten von Luft spielerisch zu erkunden. Es gab sie bereits 2011/12 in den Räumen der Einrichtung für kulturelle Bildung an der Mitsubishi Electric Halle, dann war die Ausstellung auf Reisen. Jetzt wurde sie für Düsseldorf runderneuert – und nicht zuletzt penibel an die aktuellen Hygieneanforderungen angepasst. Was zuvor zum Beispiel mit der Hand in Gang gesetzt werden musste, wurde auf Fußbetrieb umgestellt, Abstände wurden vergrößert. Alles was dennoch angefasst werden muss, kommt im Anschluss „in Quarantäne“ und wird desinfiziert. Ursprünglich sollte die Eröffnung am 15. November stattfinden, der Startschuss wurde nun aber auf den 1. Dezember verschoben.

Mit Riesenventilator und Kurbel-Tornado, Druckluft-Rakete und Rohrpost, Flaschenflöte und Duftsammlung, Luftwaage, Vakuumpumpe, Lungenmodell, Atem-Wirbel und einigem anderen wird vieles möglich: einen Wind loszutreten oder die eigene Energie mit den Kräften der Luft zu messen, die Entstehung eines Wirbelsturms zu verfolgen, Windkonzerte zu veranstalten, mit Überdruck oder Unterdruck zu experimentieren sowie eine Sauerstofffabrik zu beobachten. Und: den eigenen Atem zu ver-



Georg Frangenberg demonstriert an dem Luftschlieren-Objekt wie der eigene Atem am Bildschirm sichtbar gemacht werden kann.

RP-FOTO: MARC INGEL

folgen, denn es gibt ein ganz neues Obekt in der Ausstellung, das sich „Luftschlieren“ nennt. Damit lassen sich Luftbewegungen und damit eben auch das eigene Ausatmen an einem Bildschirm verfolgen. „Man kennt das zum Beispiel auch von Asphaltstraßen im Sommer, wenn Hitzeblimmern entsteht und die Luft so sichtbar wird“, erklärt Ausstellungsmacher Georg Frangenberg.

Bei all dem wird deutlich: Luft ist unsichtbar, braucht aber dennoch Platz. Sie ist leicht und doch kraftvoll. Sie ist immer da und trotz-

dem oft nur in ihrer Wirkung zu bemerken – wenn sie gluckert, knallt, zischt, rauscht, duftet oder etwas bläht und verformt.

Theoretisch hätte das Akki als Einrichtung der Jugendhilfe die Ausstellung dank des ausgeklügelten Hygienekonzepts schon früher eröffnen können, „wir haben das aber erstmal zurückgestellt“, sagt Frangenberg. Im Dezember sollen aber auf jeden Fall wieder Kitas und Schulen die Möglichkeit bekommen, sich mit dem Phänomen Luft zu beschäftigen. „Bildung ist wichtig,

wir wollen die Fahne hochhalten“, sagt der Akki-Geschäftsführer. Noch sind Termine frei und interessierte Klassen oder Kita-Gruppen können sich anmelden. „Wenn Kinder hier reinkommen, denken sie, Luft sei doch nichts Besonderes. Wenn sie hier rausgehen, sagen sie: Luft ist eine Menge, das hätte ich nicht gedacht“, sagt Frangenberg.

Das Akki ist wegen des Corona-Testzentrums an der Mitsubishi Electric Halle aktuell nicht so einfach zu erreichen. Wer an den einzelnen Kontrollstellen aber sein



Ziel angibt, wird auch problemlos durchgelassen. Frangenberg will sich nicht beschweren, sagt aber: „Wir wurden vor vollendete Tatsachen gestellt“.

Den Corona-Hygienschutz auf eine neues Level gehoben hat im Akki übrigens die Firma Trioptotec, die auf alle wesentlichen Handkontaktflächen in der Ausstellung das neue Mittel Dyphox aufgetragen hat. Es handelt sich um eine umweltfreundliche, selbst entkeimende Beschichtung, die dazu führt, dass Keime wie das Coronavirus durch Licht und Sauerstoff inaktiv werden. „Das Unternehmen konnte entsprechende Zertifikate vorlegen, das ist kein Hokuspokus, sondern eine sehr seriöse und sinnvolle Maßnahme“, erklärt Frangenberg. Der Schutz soll mindestens ein Jahr lang wirken.

Info Akki, Siegburger Straße 25, Telefon 7885533, Anmeldung für Besuche der Ausstellung unter mail@akki-ev.de, Internet: akki-ev.de

Pferdestärken, die Gänsehaut machen
Der Golf GTI*

Wartung & Verschleiß¹ ab 27,- € monatlich

Erleben Sie den Auftritt einer Legende.

Mit dem Golf GTI* geht ein echter Rebell wieder auf der Straße – und sorgt für reichlich Aufsehen und Gänsehautmomente. Genießen Sie sportlichen Komfort auf hohem Niveau, markantes Design und hochmoderne Technik wie das serienmäßige Digital Cockpit und kosten Sie jeden Moment Fahrspaß in vollen Zügen aus. **Jetzt zu attraktiven Konditionen einsteigen und durchstarten!**

Golf 8 GTI 2,0 TSI OPF 180 kW (245 PS)

*Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 8,6/außerorts 5,3/kombiniert 6,5/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 149.

Ausstattung: Pure-white, LM-Felgen 17", LED-Scheinwerfer, Top-Sportsitze, Climatronic, 4-Türen, Multifunktionsportlerlenkrad u.v.m.

Gewerbeleasing Beispiel		monatliche	
Sonderzahlung:	999,- €	Gewerbeleasingrate	149,- € ²
Vertragslaufzeit:	24 Monate	zzgl. MwSt.	
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km	zzgl. Werksabholung und Zulassung	

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Angebot gültig bis zum 31.12.2020.

¹ Das Wartung & Verschleiß-Paket beinhaltet Inspektions-Service laut Serviceplan einschließlich Ölwechsel, Schmierstoffe und Dichtungen sowie sämtliche Werkstattleistungen, die durch normalen Verschleiß am Fahrzeug erforderlich werden.

² Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt.

**GOTTFRIED SCHULTZ**

Gottfried Schultz Automobilhandels SE

Volkswagen MettmannJohannes-Flintrop-Str. 127, 40822 Mettmann
Tel. 02104 925-240, gottfried-schultz.de

So funktioniert gute Nachbarschaft

HUBBELRATH/OBERBILK (arc) Zwei Initiativen aus Düsseldorf zählen zu den zehn Gewinnern des diesjährigen AOK-Förderpreises „Gesunde Nachbarschaften“, die jeweils 1000 Euro erhalten. Auf eindrucksvolle Weise würden die Preisträger zeigen, wie man sein Wohnumfeld lebenswerter und gesünder gestalten kann, hieß es zur Begründung.

Die Mitglieder des Nachbarschaftsvereins Königinnen und Helden aus Oberbilk organisierten eine Hilfsaktion, um benachteiligten Kindern, Jugendlichen und älteren Menschen während des Lockdowns zur Seite zu stehen. Zunächst konzipierten sie „Corona keine Lan-

geweile“-Mappen für Kinder und Familien, mit animierenden Lernhilfen für den Unterricht zu Hause, Stadtteil-Infos und vielfältigen Spielanregungen. Anschließend erweiterten sie das Angebot auch für ältere Menschen. Bis zu 120 kostenlose Mappen gingen wöchentlich an die Empfänger. Das Projekt macht jetzt Schule: Bildungseinrichtungen, Kitas und Seniorenheime aus ganz Deutschland fordern die Mappen an.

Die Nachbarn des Mehrgenerationen-Wohnprojekts „Wir vom Gut“ gehen als Genossenschaft neue Wege für ein aktives und gesundes Miteinander. Auf dem ehemaligen

Gutshof Mydlinghoven in Hubbelrath leben heute 70 Erwachsene und 30 Kinder. Im Krankheitsfall betreuen sich die Nachbarn gegenseitig und kaufen füreinander ein. Zu ihren Gemeinschaftsaktivitäten zählen Workshops, wöchentliche Kochabende, ein eigenes Gutscafé, Foodsharing und die gemeinsame Nutzung von Autos und Fahrrädern. Die Hilfsangebote richten sich auch an Familien im Umkreis.

„Beide Projekte zeigen, wie gute Nachbarschaften in allen Lebensformen ein besseres Zusammenleben ermöglichen und Einsamkeit vermeiden“, sagt AOK-Regionaldirektor Thomas Pulst.

Schüler werden zu Digitalexperten

Die Initiative Pacemaker macht Schüler und Lehrer des Max-Planck-Gymnasiums zu Fachleuten. Sie sollen ihre Schule im digitalen Unterricht unterstützen.

VON JAN SCHÜRMANN

STOCKUM Seit Anfang des Jahres arbeitet die Initiative Pacemaker mit dem Max-Planck-Gymnasium zusammen und bildet 24 Schüler aus den Jahrgangsstufen 7 bis 9 zu Digitalexperten aus. Ziel ist es, die Digitalisierung der Schule voranzutreiben. Um den digitalen Unterricht schrittweise zu etablieren, erarbeiten die Schüler mit Unterstützung der Pacemaker-Initiative verschiedene Projektideen. Eine davon ist eine webbasierte Lernplattform mit einem integrierten Chatsystem, das die Kommunikation zwischen Schülern und Lehrern erleichtert und verbessern soll.

Die Lernplattform soll sowohl für Schüler als auch für Lehrer leicht verständlich sein, wofür Workshops durchgeführt wurden, wie Schülerin Alexa Beketow sagt: „In den Workshops haben wir ein Anwendungsvideo für Schüler und Lehrer gedreht, um das Programm zu erklären. Das wurde von allen direkt angenommen“, erklärt die Neuntklässlerin und freut sich. Mitschüler Ben Bleck ergänzt: „Wir haben



Videokonferenzen sind an der Schule kein Problem.

FOTO: PRIVAT

in den Workshops unseren Einfluss auf die Digitalisierung reflektiert und sind zu dem Entschluss gekommen: Wir wollen etwas ändern. Unsere Ideen konnten wir dann praktisch umsetzen.“ Die Workshops der Initiative sollen dabei helfen, Schüler auf die digital geprägte Arbeitswelt durch einen mit digitalen Hilfsmitteln sinnvoll unterstützten Unterricht vorzubereiten.

Aber nicht nur die Schüler wer-

den in puncto Digitalisierung fit gemacht. Auch neun Lehrer des Max-Planck-Gymnasiums entwickeln im Rahmen einer Fortbildung in einer Unterrichtswerkstatt Konzepte, wie sie ihren Unterricht auf sinnvolle Weise digital gestalten können – etwa mit der Erstellung von Erklär-Videos oder in der Nutzung von Online-Lernplattformen.

Schulleiterin Corinna Lowin ist begeistert: „Die Fortbildungsangebote der Initiative Pacemaker waren auf die individuellen Bedürfnisse der Lehrer und Schüler zugeschnitten.“ Die Ergebnisse aus dem Schülerworkshop seien gute Impulse für die weitere Arbeit.

Thomas Schnalke, Vorsitzender der Geschäftsführung des Düsseldorfer Flughafens, ist Projektpartner des Max-Planck-Gymnasiums und freut sich über die positive Resonanz. „Selten war digitale Kompetenz wichtiger als in diesem schwierigen Jahr“, sagt Schnalke. Umso glücklicher sei man, mit der Pacemaker-Initiative die Digitalisierung am Max-Planck-Gymnasium ein ganzes Stück weiter voranzubringen.

GESAGT

„Ich merke das oft, dass ich wirklich überlegen muss, ob es ‚mir‘ oder ‚mich‘, ‚dir‘ oder ‚dich‘ heißt.“

Ina Müller (55), Moderatorin und Sängerin, ist mit Plattdeutsch als Muttersprache aufgewachsen.

TRADITION

Der Dresdner Striezelmarkt fällt dieses Jahr aus. Das Infektionsgeschehen lasse keine andere Entscheidung zu, sagte Oberbürgermeister Dirk Hilbert.

Das größte Genie des Pop

Die Bedeutung von Brian Eno (72) ist kaum zu überschätzen. Nun veröffentlicht er eine Filmmusik-Sammlung.

VON PHILIPP HOLSTEIN

DÜSSELDORF Weil man so was ja nicht immer parat hat, gleich zu Beginn die Heldentaten von Brian Eno im Schnelldurchlauf: Er ist Mitbegründer von Roxy Music. Er produzierte die Berlin-Trilogie von David Bowie, darunter „Heroes“. Er produzierte die besten Alben der Talking Heads. Er erfand das Genre Ambient. Er machte U2 groß und richtete der Band das Mega-Album „The Joshua Tree“ mit dem Hit „With Or Without You“ ein. Na ja, und „Viva La Vida“ von Coldplay produzierte er halt auch noch.

Man kann die Bedeutung von Brian Eno für die Popmusik nicht überschätzen. In der Aufzählung sind tolle eigene Werke wie „Another Green World“ noch gar nicht enthalten. Und dass er soeben das Album „Film Music 1976–2020“ mit Stücken veröffentlicht hat, die er für „Dune“ von David Lynch oder „Heat“ von Michael Mann komponierte, ist ein willkommener Anlass, den 72 Jahre alten Pop-Denker und Sound-Philosophen zu würdigen. Wobei man erwähnen sollte, dass er sich selbst nicht als Musiker sieht, sondern als Künstler. Er studierte an der Kunsthochschule in Ipswich, 1968 fertigte er seine erste Installation an. Und das mit der Musik sei eher Zufall gewesen, findet er.

Britisches Understatement halt. Wie die Aussage, dass er stets nur jene Musik produziert habe, die ihm gerade fehlte. Als er in New York an einer lauten Straße lebte etwa, komponierte er das Ambient-Werk „On Land“. Als er sich am Flughafen Köln-Bonn über die scheußliche Beschallung ärgerte, produzierte er „Music For Airports“. Und weil er Computer zum Leben und Arbeiten braucht, komponierte er die schönste Startmusik aller Zeiten: das Signal für Windows 95.

Gemeinsam mit Robert Fripp, dem Kopf von King Crimson, entwickelte er eine frühe Variante von Loop- und Samplemaschinen, die „Frippertronics“. Man fragt sich, wie er denkt, und was; wie er Kreativität kanalisiert, und womit. Er hat mal verraten, dass er mehr als 1000 Memos in seinem Handy speichert. Und irgendwo hieß es, dass er im Regal seines Studios keine Notizbücher stapelt, sondern Macbooks: für jedes Projekt ein eigener Laptop.



Brian Eno ist Mitbegründer von Roxy Music und erfand den charakteristischen Startsound für das Betriebssystem Windows 95

FOTO: LUCA CARLINO/DPA

Er wolle mit Musik den Alltag gestalten, hat er gesagt, mit Musik das Leben verbessern. Und natürlich weiß er, dass Musik im Kopf stattfindet. Er arbeitete früh mit Wiederholungen, weil er der Meinung ist, das Gehirn beginne irgendwann von alleine, nach etwas Neuem im Repetitiven zu suchen. Der Hörer malt sich die immergleichen Klangschleifen also von selbst bunt aus. Nach diesem Grundsatz funktionieren auch die Apps „Bloom“ und „Tropé“, die Eno gestaltete: Darin kann man Sound mit dem Finger malen.

Seine Filmmusik schreibt Eno denn auch nicht zu den Bildern. Er lässt sich die Handlung oder die Atmosphäre des Films lediglich erzählen. Dann macht er sich an den Soundtrack. Seine Platte „Music For Films“ aus dem Jahr 1978 enthielt ausschließlich Musik für Filme, die noch niemand gedreht hatte. Und sein Stück „An Ending (Ascent)“ gilt als eine der am meisten für Filme verwendeten Musiken überhaupt.

Der Essayist Brian Dillion verglich Eno mit dem Schriftsteller W. G. Sebald. Sebald entwerfe Landschaften mit Worten. Er erwandere sie in der Schrift. Eno tue dasselbe, nur eben mit Tönen. Seine Kompositionen hätten etwas Utopisches, schreibt Dillon. Eno wolle die ide-

INFO

Soundtracks für Kinofilme

Album Die Platte „Brian Eno. Film Music 1976–2020“ ist soeben erschienen als CD, LP und Stream.

Box Empfehlenswert ist auch die Box „Music For Installations“ mit sechs CDs.

ale Landschaft zum Klingen bringen. Er möchte in der Musik einen imaginären Raum schaffen, in dem es sich gut leben lasse. Eno sei ein romantischer Konzeptionist. Vielleicht passt er auch deshalb so gut in diese Zeit, in der man sucht nach Schönheit und Ruhe sehnt.

Man stellt sich Brian Eno als immerzu denkenden Menschen vor, der das Neue sucht, alles ausprobieren und das Unerhörte zum Klingen bringen möchte. Für alle, bei denen es nicht so flüssig läuft, hat er netterweise einen Kartensatz mit dem Titel „Oblique Strategies“ entworfen. Auf jeder Karte steht eine Anweisung, die hilft, wenn man nicht weiterweiß. Die beste und wichtigste lautet: „Trust in the you of now“.



Die „Todesfuge“ – ein Jahrhundertgedicht

Vor 100 Jahren wurde der Dichter Paul Celan geboren, dessen Werk in Deutschland selten die verdiente Anerkennung fand.

VON LOTHAR SCHRÖDER

PARIS Man hat es ein Jahrhundertgedicht genannt, um es in seiner Bedeutung, seiner Undurchdringlichkeit und poetischen Faszination irgendwie greifen zu können. Doch natürlich entzieht sich die „Todesfuge“ all dem, dieses lange Poem von Paul Celan, das mit großer Suggestion anhebt: „Schwarze Milch der Frühe wir trinken sie

abends / wir trinken sie mittags und morgens wir trinken sie nachts / wir trinken und trinken“. Für Paul Celan, der vor 100 Jahren geboren wurde und sich vor 50 Jahren in Paris das Leben nahm, ist das Gedicht auch Ausdruck seines Lebens: Das Dokument eines Juden aus Czernowitz, der dem Holocaust entkommt, dem die Sprache Zuflucht wird, dem Anerkennung immer wieder versagt bleibt und dem – zerrissen von den Traumata des Erlebten – der Mut zum Weiterleben schließlich fehlt.

Die „Todesfuge“ ist eins der ersten Gedichte über den Holocaust, das am Anfang des Jahres 1945 entsteht und sieben Jahre später erstmals in deutscher Sprache erscheint. Das Gedicht ist also geschrieben, noch bevor der Philosoph Theodor W. Adorno sein berühmte-berühmtes Diktum verkünden kann, dass es „barbarisch“ sei, nach Auschwitz ein Gedicht zu schreiben. Leere Worte angesichts der „Todesfuge“ mit ihrem berühmten und vielzitierten Vers: „Der Tod ist ein Meister aus Deutschland.“

Die Zeit scheint Anfang der 50er-Jahre nicht reif zu sein für dieses Gedicht. Im deutschen Wiederaufbaueifer kommt vielmehr eine Unfähigkeit zu Trauern zum Ausdruck, wie es die Psychoanalytikerin Margarete Mitscherlich später beschreiben sollte. Abwehr dominiert die Haltung vieler – bis in intellektuelle Kreise hinein. Zum ersten Mal liest Celan die „Todesfuge“ 1952

vor den Schriftstellern der Gruppe 47. Die trifft sich in Niendorf, einem verschlafenen Fischerdorf an der Ostsee. Celan trägt mit Pathos vor und fällt auch deshalb gnadenlos durch. Man lacht sogar. Und einer soll gesagt haben: Der liest ja wie Goebbels. Celan wird gebeten, die Tagung zu verlassen, doch er bleibt.

Die „Todesfuge“ wird er später kaum noch vorlesen, zu tief, zu

verstörend auch sind die Verletzungen, die ihm wieder zugefügt wurden. Und sie verfolgen ihn noch im Augenblick seines literarisch größten Triumphs: Als man ihm 1960 den Büchner-Preis verleiht, wird er des Plagiats verdächtigt.

Lesetipp Thomas Spaar: „Todesfuge. Biographie eines Gedichts“. DVA, 336 Seiten, 22 Euro



Vor 100 Jahren geboren: der Dichter Paul Celan.

FOTO: WILLI ANTONOWITZ/DPA



KETTERER  KUNST

VORBESICHTIGUNG DÜSSELDORF

Herbstauktion am 11./12. Dezember 2020

25. November, 11–19 Uhr · 26. November, 11–16 Uhr

Königsallee 46, 40212 Düsseldorf, (0211) 36779460 · Um Terminvereinbarung wird gebeten.

Kostenfreie Kataloge: Tel. 089 55244-0 · www.kettererkunst.de

OTTO PIENE Das Auge. Öl auf Leinwand. 1963. 95 x 104 cm. € 80.000–120.000

„Tragik funktioniert online nicht“

Die Rheinoper Düsseldorf war Gastgeber einer Podiumsveranstaltung bei der virtuellen Herbsttagung von Opera Europa.

VON REGINA GOLDLÜCKE

DÜSSELDORF Wie viele andere Kulturveranstaltungen konnte auch die jährliche Herbstkonferenz von Opera Europa nur online stattfinden. Unter dem Motto „The survival of the fittest“ luden sieben Gastgeber zu Diskussionen und Austausch ein. Neben den Opernhäusern in Como, Helsinki, Madrid, Moskau, Stockholm und Zagreb war am zweiten von drei Tagen die Deutsche Oper am Rhein Ausrichter. Am Beispiel der Oper „Der Kaiser von Atlantis“, kostenlos als Stream über operavision.eu abrufbar, moderierte die Geschäftsführende Direktorin Alexandra Stampler-Brown die englischsprachige Runde „The relationship between live and online performances“.

Welche Unterschiede gibt es zwischen Live-Erlebnis und Streaming? Wie beeinflussen digitale Möglichkeiten das Verhalten des Publikums? Und was davon könnte überdauern, wenn die Pandemie verschwunden ist? Gesprächspartner im Rangfoyer des Düsseldorfer Opernhauses waren Ilaria Lanzino, Regisseurin von „Der Kaiser von Atlantis“, Kimberley Boettger-Soller aus dem Ensemble, die den Part des Trommlers singt, und Marketing-Chef Jens Breder. Zugeschaltet wurden Filmemacher Oliver Becker und Luke O'Shaughnessy von Operavision. Intendant Christoph Meyer konnte nicht teilnehmen, er war krank, „kein Corona“, beschwichtigte Alexandra Stampler-Brown.

Ilaria Lanzino berichtete von den „Atlantis“-Proben, die im März begonnen hatten und drei Wochen später gestoppt wurden. Im September konnte das Werk dann schließlich auf die Bühne gebracht werden, wenn auch unter stark veränderten Bedingungen. „Ich musste mein Konzept allein wegen der Abstands-



Regisseurin Ilaria Lanzino bei der Probe von „Der Kaiser von Atlantis“. Für sie stellen Stream und Live-Auftritt ganz unterschiedliche Anforderungen. FOTO: RHEINOPER

regeln zu 80 Prozent überdenken“, erzählte die Regisseurin. „Erst waren es sechs Meter, dann immer noch drei. Da bestand das Risiko, es könne zu statisch werden.“ Sängerin Kimberley Boettger-Soller musste sich statt mit sechs echten Kindern mit Babypuppen begnügen, „ich versuchte zu vergessen, was vorher war und offen zu sein“. Ungeohnt sei auch die Begleitung der Kamera für die Aufzeichnung bei Operavision gewesen. „Den Umgang damit haben wir in unserer

Ausbildung nicht gelernt, da müssen wir Sänger umdenken“, sagt sie. „Es war natürlich eine große Ehre für mich, auf dieser Plattform vertreten zu sein. Allerdings dauerte es einige Zeit, bis ich mir das anschauen konnte. Jeden Schritt und jeden Ton von mir habe ich kritisch betrachtet. Ein Genuss war es für mich nicht, nur professionelles Interesse. Und nicht vergleichbar mit dem Live-Erlebnis.“ Ähnlich drückt es Ilaria Lanzino aus: „Es gibt bestimmte Rituale in der Oper, in der Dunkelheit

entsteht eine kollektive Energie, die lässt sich nicht künstlich herstellen.“ Sie hat gespürt, wie unterschiedlich gestreamte Opern auf sie wirken: „Tragik funktioniert nicht, Komik schon. Ich habe online nie geweint, aber sehr oft gelacht.“

Diskutiert wurde auch über die verschiedenen Medien, mit denen die Zuschauer den Stream verfolgen. Man müsse an alles denken, vom Smartphone bis zum Flatscreen mit Dolby Surround. Oliver Becker, der die Aufzeichnung leitete, weiß

von unterschiedlichen Reaktionen: „In den USA wird das Zuschauen oft zum Gemeinschafts-Event mit Freunden. In manchen Kommentaren hieß es, wir haben nur kurz reingeguckt, waren gefesselt und sind dabeigeblichen. Eine Frau berichtete, sie habe die Oper beim Gassgehen mit ihrem Hund gesehen. So kommt Kultur ins tägliche Leben.“ Luke O'Shaughnessy berichtet von einer Online-Verweildauer zwischen 60 Sekunden und mehreren Stunden und sagt: „Wir sind kei-

INFO

Schwerpunkt war „Der Kaiser von Atlantis“

Opera Europa Sie ist ein Zusammenschluss europäischer Opernhäuser und Opernfestivals mit über 200 Mitgliedern in 43 Ländern. Die jährliche Herbsttagung wurde wegen Corona digital durchgeführt. Gastgeber waren an drei Konferenztage sieben Städte, darunter bei einer Podiums-Diskussion auch die Rheinoper in Düsseldorf.

Thema Den Schwerpunkt bildete dabei Ilaria Lanzinos Inszenierung „Der Kaiser von Atlantis“ von Viktor Ullmann. Sie ist über die Plattform operavision.eu kostenlos online abrufbar.

ne Bücherei, in der die Sachen ewig bleiben. Wir öffnen ein kleines Fenster für eine bestimmte Zeit.“

Kommunikations-Chef Jens Breder outete sich als jemand, der im Stream selten bis zum Ende durchhält, „ich bin ein großer Freund von Gesellschaft“. Die Oper, schon länger digitalen Formen zugewandt, habe im Lockdown kräftig aufgerüstet. „Wir starteten viele Experimente, auch lustige, etwa als Ilaria Lanzino in ihrer Küche Italienisch-Unterricht gab. Langfristig geht es aber darum, seriöse Strategien zu entwickeln. Niemand weiß im Übrigen, wie das Publikum nach Corona reagiert.“ Sicher werde es Kombinationen geben.

Wie viel Digitalisierung kann sich die Regisseurin für die Zukunft vorstellen? „Das wird sich mischen“, glaubt auch sie. „Wir sollten aber nichts erzwingen. Es kann nur dann gut gehen, wenn es dramaturgisch und künstlerisch passt.“

Theater der Klänge zeigt „Lackballett“

Weil die Aufführung in Steinfurt nicht stattfinden kann, wird ein digitaler Abend mit der Fundación Goethe angeboten.

VON MAREI VITTINGHOFF

DÜSSELDORF Es war im Jahr 1941, als der ehemalige Bauhaus-Meister Oskar Schlemmer für das Betriebsjubiläum der Lackfabriken Herberths in Wuppertal ein Ballett entwickelte. Weil seine Kunst von den Nazis für „entartet“ erklärt wurde, hatte er in der Lackfabrik eine Zuflucht gefunden – von seiner Faszination für das künstlerische Zusammenspiel von Figur und Raum abbringen konnte ihn diese Anstellung jedoch nicht. So ließ er bei der Jubiläumsfeier sechs Frauen der firmeneige-

nen Gymnastikgruppe in Kostüme aus Glaskugeln oder Pappformen schlüpfen – und entwickelte auf diese Weise sein eigenes „Lackballett“.

Bereits im vergangenen Jahr hatte das Theater der Klänge mit Regisseur Jörg Udo Lensing eine Art Farb-Form-Performance in Anlehnung an das „Lackballett“ von Schlemmer auf die Bühne gebracht. Eigentlich sollte das Stück nun am 22. November noch einmal live in Steinfurt auf-

geführt werden, die Aufführung musste jedoch aufgrund der Corona-Maßnahmen verschoben werden. Als Ersatz für die Veranstaltung lädt das Theater der Klänge nun zu einem digitalen Theater-Abend am Sonntag um 19.30 Uhr ein.

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Fundación Goethe statt – eine gemeinnützige Stiftung zur Förderung der deutsch-spanischen Kulturbeziehungen. Die Stiftung hatte

das Theater bereits im vergangenen Jahr mit dem Stück „Trias – Das triadische Ballett“ für eine Tour durch Spanien eingeladen.

Wer sich für die Veranstaltung am Sonntag anmelden möchte, kann eine E-Mail an info@theaterderklaenge.de schreiben und bekommt anschließend einen Link für das Meeting zugeschickt. Der Abend beginnt mit einer Begrüßung und einer Einführung des Stücks, die – weil auch Publikum aus Spanien erwartet wird – in Form eines Videos mit spanischem Untertitel gestaltet sein wird. Anschließend wird eine 65-mi-

nütige Aufzeichnung des „Lackballetts“ gezeigt. Die Choreografin Jaqueline Fischer und der Regisseur Jörg Udo Lensing werden sowohl während der Übertragung im Chat des Meetings als auch danach noch für eine Viertelstunde für Fragen zur Verfügung stehen.

Weil das Ensemble für „Das Lackballett“ aufgrund der Absage der Live-Veranstaltung finanziell leer ausgehen würde, wird darum gebeten, ein Eintrittsgeld für die Veranstaltung in Höhe eines normalen Tickets an das Theater der Klänge zu spenden.



„Das Lackballett“ ist am Sonntag online zu sehen. FOTO: THOMAS VON DER HEIDEN

RHEINISCHE POST RP ONLINE

WALSER PRIVATBANK

Wie genießt man einen Gourmet-Abend in Zeiten von Corona?

GANS EINFACH

Am 27. November 2020 laden wir Sie ab 18.00 Uhr zu einem „ONLINE“-Cooking-Event ein. Mit dem 4-Gänge-Menü und je einer Flasche Weiß- und Rotwein bekommen Sie auch einen QR-Code, mit dem Sie online den drei kreativen Küchenchefs bei der Zubereitung des Menüs über die Schulter schauen können.

Seien Sie dabei und sichern sich bis zum 23. November 2020 Ihre „LE BOX“. Gans einfach – und weil Sie das natürlich nicht alleine genießen sollen, gibts „LE BOX“ immer nur paarweise. Natürlich können Sie – im Rahmen der aktuellen Corona-Regelung – auch gerne den Genuss mit Freunden/Verwandten teilen.

Verlängerung der Aktion bis zum 23. November 2020!

Für Rückfragen: Tel. 0211 5052658, E-Mail: pia.kemper@rheinische-post.de
* Bestellungen bis 23. November 2020 (nur paarweise pro Box) unter:
lebox.the-g-group.de
(Lieferung der Boxen ab dem 25. November 2020 inkl. in Düsseldorf und 15 km Umgebung, darüber hinaus 10,- Euro Liefergebühr)



Drei Chefköche kochen für Sie



... QR-Code scannen und online zuschauen



... das 4-Gänge-Menü wird geliefert



... einfach aufwärmen



... und Sie genießen Spitzenküche zu Hause



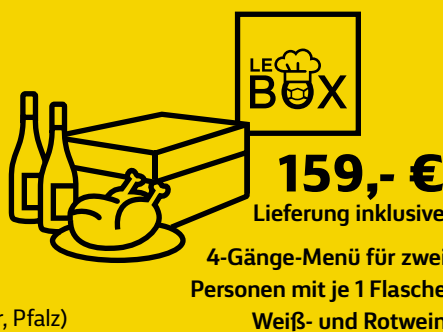
... zu zweit* oder mit Freunden

4-Gänge-Menü

1. Gänserillettes mit petite boule Brötchen und französischer Butter
2. Klare Gänseconsommé mit Kürbisravioli und Gemüse Julienne
3. Halbe Dithmarscher Bio-Gans mit Jus, Apfel-Rotkohl, Kartoffelklößchen und gefülltem Bratpfel
4. Südtiroler Apfelstrudel mit Vanillesoße

Weinbegleitung

Grauburgunder Pfalz 2019 und Cuvée Noir Pfalz 2018 (Weingut Emil Bauer, Pfalz)



159,- €
Lieferung inklusive

4-Gänge-Menü für zwei Personen mit je 1 Flasche Weiß- und Rotwein

STADT RATINGEN

THEMENWOCHE

So kann die Stadt grüner werden - eine Bestandsaufnahme.

Seite D 2

HEILIGENHAUS

HEILIGENHAUS

Edmund Mathey (64/SPD) wurde als Direktkandidat in den Rat gewählt.

Seite D 3

RHEINISCHE POST

Nikolaus kommt virtuell ins Haus

Andreas Wollenberg will dem Virus ein Schnippchen schlagen und Kindern Freude machen.

VON ANDREA BINDMANN

RATINGEN Von unbeschwerter Kindheit kann für die jungen Rater in diesem Jahr keine Rede sein. Lange Zeit hatten die Spielplätze geschlossen, keine Kindergeburtstage, kein Sankt Martin, und jetzt droht auch der lang ersehnte Nikolaustag im Corona-Alltagsgrau zu verschwinden. Eine Vorstellung, die der Rater Andreas Wollenberg so nicht stehen lassen wollte.

Sein Plan: „Ich wollte gemeinsam mit einem Freund durch die Stadt ziehen und Kleinigkeiten wie Äpfel und Birnen an die Kinder verteilen.“ Das Obst war schon organisiert, da machte ihm das Ordnungsamt einen Strich durch die Rechnung. „Das Amt befürchtet, dass ein Auflauf entsteht“, so Wollenberg. Um das zu verhindern, gab es strenge Auflagen: „Ich sollte einen Glaskasten bauen, zu dem jeweils nur ein Kind Zutritt hat und einen Sicherheitsdienst organisieren.“ Das war dann doch ein bisschen zu viel für den ehrenamtlichen Nikolaus.

Durch Zufall stolperte er beim Surfen im Internet über den virtuellen Weihnachtsmarkt, den eine Raterin vor Kurzem ins Leben rief. „Das ist es“, dachte sich Wollenberg und machte sich gleich an die Planung. „Der Nikolaus geht eben mit der Zeit und besucht die Kinder in diesem Jahr auch virtuell. Auf diese Weise können sie mich sehen und mit mir sprechen. Und ich kann individuell auf jedes Kind eingehen.“

Der Plan steht. „Ich werde Zeitfenster einrichten, die dann gebucht werden können. Jedes Gespräch dauert zwischen fünf und zehn Minuten“, so Wollenberg. Sei-

ne Hoffnung: Manch ein Naseweis, der sonst eher schlotternde Knie vor der Begegnung mit dem ehrwürdigen Mann hat, hat vor dem Bildschirm vielleicht weniger Hemmungen.

Helfen soll dabei auch das Kostüm: „Ich trage ein weißes Bischofsgewand“, so der Rater. „Das entspricht der Tradition und ist authentisch.“ Das Gewand hat übrigens seine eigene Geschichte. Wollenbergs Mutter hat es vor vielen Jahren genäht. Der „Job“ des Nikolaus wurde vom Vater auf den Sohn vererbt. Und damit auch das Kostüm. „Ich bin schon seit zehn Jahren als Nikolaus in Ratingen unterwegs“, so Wollenberg. Besonders in der Erich-Kästner-Schule ist er ein gern gesehener Gast. Aber auch in Kindergärten oder im Eltern-Kind-Café Luttinchen sorgte er für strahlende Kinderaugen.

Einen Begleiter mit Rute, der die bösen Kinder straft, hat Wollenberg nicht. „Ich bin stets allein unterwegs. Außerdem gibt es in der Geschichte keinen Knecht Ruprecht.“ Kinder zu erschrecken liegt ihm fern. Er will Freude verbreiten. „Manchmal bitten mich die Eltern, die Kinder dazu zu ermahnen, dass sie zum Beispiel ihr Zimmer aufräumen.“ Der erhobene Zeigefinger ist nicht Wollenbergs Ding. „Ich bleibe freundlich, verpacke die Botschaften der Eltern, erzähle die Geschichte des Nikolaus von Myra oder lese etwas vor.“

In diesem Jahr will er besonders behutsam mit den Kindern sprechen. „Alles ist neu, alles ist anders. Sicher wird es Kinder geben, die durch die Pandemie besorgt sind.“ Wollenberg möchte eine Traditi-

INFO

Einfach eine Nachricht schicken

Zeitfenster: Andreas Wollenberg bietet feste Zeitfenster an. Ein Gespräch mit dem Nikolaus dauert fünf bis zehn Minuten. Eltern, die einen virtuellen Besuch buchen möchten, finden ihn in den Facebookgruppen Netties Ratingen, Rater Kaffeeclatsch und Virtueller Weihnachtsmarkt Ratingen. Dort einfach eine persönliche Nachricht schicken. Innerhalb weniger Stunden haben sich erste Interessenten gemeldet.

on retten und Rater Jungen und Mädchen ein paar schöne Momente schenken. „Ich hoffe, dass ich die Kinder im kommenden Jahr wieder live besuchen kann. Ich bin ein Nikolaus zum Anfassen.“

Geld nimmt Andreas Wollenberg für seine Dienste übrigens nicht. Dabei könnte er es gut gebrauchen. „Ich arbeite als Koch, aber durch die Pandemie habe ich derzeit keine Stelle.“ An seinem Vorhaben rüttelt seine Lebenssituation nicht. „Auch der Heilige Nikolaus hat die Armen und Kranken besucht. Ich mache das für die Kinder.“

RP-FOTO: ACHIM BLAZY



CORONA-ZAHLEN

50 Neuinfizierte in Ratingen

Todesfälle. 5190 Personen gelten als genesen. Verstorben sind ein 82-Jähriger aus Heiligenhaus und ein 80-Jähriger aus Erkrath. Verstorben zählt der Kreis bislang 127. Dies teilte die Kreisverwaltung mit.

Infizierte. Am Freitag gab es 1090 Infektionsfälle (+26), davon in Erkrath 67 (-11/9 Neuinfizierte), in Haan 38 (+3/8), in Heiligenhaus **132 (-4/10)**, in Hilden 123 (+9/27), in Langenfeld 58 (-5/5), in Mettmann 78 (0/11), in Monheim 96 (-3/13), in **Ratingen 175 (+26/50)**, in Velbert 242 (-7/22) und in Wülfrath 81 (+18/21).

Inzidenz. Die aktuelle Inzidenz (Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner innerhalb der vergangenen sieben Tage) liegt bei 180,2 (+7,4).

Quarantäne. Aktuell befinden sich im Kreisgebiet 3004 Menschen (+78) in Quarantäne. Davon in Heiligenhaus 269 (-7) und Ratingen 385 (+31).

Anzeige



Polizei warnt vor Betrügnern am Telefon

RATINGEN (RP/kle) Die Polizei warnt vor Trickbetrügnern am Telefon. Aktuell sind Fälle bekannt geworden, in denen sich Kriminelle als Mitarbeiter von Bürgerbüros ausgegeben haben und Termine für eine Beglaubigung vereinbaren wollten. Einen solchen Anruf registrierte die Polizei auch in Hilden. Dort meldete sich ein Täter unter einer Hildener Vorwahl bei einer Seniorin. Der Anrufer gab an, für das Bürgerbüro der Stadt zu arbeiten. Er versuchte, einen Termin für eine Beglaubigung mit der Seniorin zu vereinbaren. Außerdem fragte er die Hildenerin nach Wertgegenständen und Bargeld in ihrer Wohnung. Glücklicherweise reagierte die Seniorin genau richtig, indem sie das Gespräch beendete und sich bei der Polizei meldete. Man geht davon aus, dass hinter dem Anrufer eine professionelle Betrügerbande steckt.

Die Jonges unterstützen die Rater Tafel

RATINGEN (RP) Jede Art von Unterstützung ist willkommen: Mit Freude und Dankbarkeit hat die Vorsitzende der Rater Tafel, Ingrid Bauer, den symbolischen Spendenscheck über 1000 Euro entgegengenommen, den ihr Edgar Dullni, Baas der Rater Jonges, und sein Vize Guido Mulhaupt überreichten.

Für Ratingens größten Heimatverein sei es ein besonderes Bedürfnis, die Tafel gerade in diesen schwierigen Zeiten zu unterstützen, sagte

Dullni. Allerdings sei diese Zuwendung auch eine Ausnahme, weil die Vereinsatzung den Fokus klar auf die Erhaltung des Rater Stadtbildes und der Denkmäler lege.

Von der Spende will die Tafel für ihren künftigen Standort am Stadion eine Waschmaschine und einen Trockner anschaffen, damit die Handtücher, Decken und Lapen nicht von den Mitarbeitern zu Hause gewaschen werden müssten. Ingrid Bauer hofft, dass der Umzug

in das neue Quartier Mitte Dezember erfolgen kann.

Der bisherige Standort an der Ecke Grütstraße/Turmstraße ist zu viel klein. Durch die Corona-Pandemie hat sich die Situation weiter verschärft: Zum einen ist die Not und damit auch der Andrang der Bedürftigen gestiegen, zum anderen braucht es viel mehr Platz, um die Abstandsgebote einhalten zu können. Am neuen Standort an der Straße Am Stadion gibt es wesentlich

mehr Lagerfläche, aber auch mehr Platz für die Tafelkunden, sich mit ausreichend Distanz zueinander vor der Warenausgabe anzustellen.

Aktuell umfasst die Kartei der Tafel rund 500 Menschen aller Altersklassen – Familien, Alleinstehende, Senioren. Und alle kommen regelmäßig, Familien meist wöchentlich, Alleinstehende eher alle 14 Tage. Coronabedingt dürfen die Kunden nicht frei auswählen, sondern bekommen fertig gepackte Tüten mit

Gemüse, Obst, Wurstwaren, Molkeprodukte und Backwaren ausgehändigt. Zudem werden rund 50 Bedürftige zuhause beliefert.

Rund 140 Rater helfen bei der Organisation mit, holen die Ware ab, sortieren, lagern ein, verpacken und verteilen sie. Ingrid Bauer appelliert an alle, die in Not geraten sind, zur Tafel zu kommen. Anmeldungen sind mittwochs und samstags ab 17.45 Uhr möglich. Infos: www.tafel-ratingen.de

HÖFGES KÖCH Calor-Emag-Str. 5 • 40878 Ratingen
Tel.: 02102/22144
Ratinger Sanitätshaus

Zertifiziert nach ISO 13485

Hightech Diagnostik für Ihre Fußgesundheits

Weihnachtsspezial im

Gartenmarkt am grünen Turm

Öffnungszeiten:
Samstag: 21.11.20 von 10 bis 18 Uhr • Sonntag: 22.11.20 von 11 bis 16 Uhr

Es erwarten Sie Adventskränze und Adventsgestecke aus eigener Werkstatt. Lassen Sie sich von wunderschöner Weihnachtsdeko verzaubern.

Demnächst auch Weihnachtsbäume frisch aus dem Sauerland mit Lieferservice!

Ihr Team vom

Gartenmarkt am Grünen Turm
Füstringweg 9 • 40882 Ratingen • www.amgruenenturm.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9:00 - 18:00 Uhr • Sa 9:00 - 14:00 Uhr

SCHNEIDER IMMOBILIEN

RICHTIG BEWERTET.
PERFEKT VERMARKTET.
BESTENS VERKAUFT.

... verkaufen Sie keine Immobilie ohne mit uns gesprochen zu haben.

02102 709400

Immobilienmakler Bahnstraße Nr. 1
in 40878 Ratingen
www.schneider-immobilien.com

RDM WIE24 WESTDEUTSCHE Z I DÜSSELDORFER Immobilien-Börse ivd

D2 Ratingen

THEMENWOCHE MÜLL UND UMWELTSCHUTZ

So kann Ratingen grüner werden

Viele kleine Schritte können Großes bewirken. In Corona-Zeiten ist Umweltschutz-Arbeit nicht so einfach.

VON NORBERT KLEEBERG

RATINGEN Umwelt und Klima sind zentrale Themen, die nur nicht nur den Wahlkampf bestimmt haben. Der aktive Klimaschutz ist während der Corona-Krise in der öffentlichen Wahrnehmung allerdings ein wenig in den Hintergrund getreten. Dabei laufen die entsprechenden Aktivitäten der Stadt unvermindert weiter – wenn auch teilweise verborgen und in veränderter Form. Die Grünen wollen im Rat nun deutliche Akzente setzen. Ihre Botschaft: Ratingen soll grüner werden.

Ein echter Erfolg ist aus Sicht der Verwaltung das städtische Förderprogramm Dachbegrünung, das der Rat der Stadt Ende 2019 beschlossen hat. Bereits zur Mitte des Jahres 2020 war der mit 50.000 Euro gefüllte Fördertopf ausgeschöpft. Daher hat der Rat unlängst eine Aufstockung um weitere 25.000 Euro beschlossen. Rund 2.000 Quadratmeter Dachfläche sind durch die bereits abgeschlossenen Vorhaben begrünt worden. Der dadurch erzielte Verdunstungs- und Retentionseffekt wirke sich positiv aufs städtische Mikroklima aus, so die Verwaltung. Auch dienen grüne Dächer als Zwischenspeicher für Regenwasser.

In anderen Bereichen musste man sich konkreten coronabedingten Auswirkungen auf die lokalen Klimaschutzaktivitäten stellen. Bereits geplante Veranstaltungen mit größerer Teilnehmerzahl mussten verschoben oder abgesagt werden. So fand beispielsweise die geplante Abschlussveranstaltung der Energiesparmeisterschaft nur im kleinen Kreis statt.

Das digitale Informationsangebot wurde unterdessen um eine Karte der Klimaschutzaktivitäten erweitert. Dieses Internetangebot stellt die verschiedenen Maßnahmen und Projekte des Klimaschutzes in den Bereichen Energieeffizienz, erneu-



Jeder Baum in Ratingen zählt. Dies sagt Edeltraud Bell, zweite stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Grünen.

RP-AF: ACHIM BLAZY

erbare Energien, klimafreundliche Mobilität und Klimafolgenanpassung auf der Stadtkarte räumlich lokalisiert dar.

Unter www.klimaschutz-ratingen.de/service/karte.php kann man nachschauen, was in der Nachbarschaft schon genau passiert ist, wo zum Beispiel die nächste Ladesäule für Elektrofahrzeuge zu finden ist. Da Schulen und Kitas längere Zeit geschlossen waren und sich auch jetzt noch in einem Ausnahmezustand befinden, konnten Projekte im Bereich Bildung und Klimaschutz nur teilweise und unter erschwerten Bedingungen umgesetzt werden.

Die Mobilität ist ein weiterer wesentlicher Aspekt des Klimaschut-

zes, der in Corona-Zeiten besonders in den Blickpunkt gerückt ist. Viele Unternehmen ermöglichen im größerem Ausmaß das Arbeiten im Home-Office, sodass laut Stadt ein Rückgang im täglichen Pendlerverkehr deutlich geworden ist. Und immer mehr Menschen steigen auch aufs (E-)Fahrrad um. Die Stadtverwaltung setzt zudem verstärkt aufs Fahrrad. 20 Diensträder werden für die kurzen Wege zwischen den Verwaltungsstandorten zur Verfügung gestellt. Zusätzlich wird in der Verwaltung (zunächst testweise) ein Lastenfahrrad für die Verteilung der Hauspost zum Einsatz kommen.

Der Bund für Umwelt und Naturschutz, Ortsgruppe Ratingen, fordert ohnehin ein drastisches Um-

INFO

Nachhaltigkeit wird immer wichtiger

Position: Die Grünen versprechen sich eine enge und sehr konstruktive Zusammenarbeit mit Martin Gentzsch, der als Dezernent die Kommunalen Dienste verantwortet und beim vergangenen Neujahrsempfang betonte, dass Klima- und Umweltschutz sowie Nachhaltigkeit immer wichtiger werden.

Und der Jugendrat bemängelt, dass viele Radwege in einem schlechten Zustand seien. Die Politik lobt zwar die Klima-Aktivitäten der Verwaltung, doch in Sachen Verkehrswende tue sich noch viel zu wenig. Das betonen vor allem die Grünen und die SPD.

Edeltraud Bell, die zweite stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Grünen, wünscht sich mit Blick auf die Umwelt vor allem ein Ende der Schottergärten. „Die sind nämlich verboten“, sagt sie, „da sollte die Stadt viel stärker und härter durchgreifen.“ Sie betont: „Jeder Baum in der Stadt ist wichtig.“

Viele kleine Schritte können also dazu beitragen, dass Ratingen grüner wird.

denken: deutlich weniger Autos in der Innenstadt, mehr Fahrräder und attraktivere Angebote beim ÖPNV.

Suche nach Ort für Corona-Impfzentrum beginnt

KREISMETTMANN (tobi) Das Gesundheitsamt sucht nach einem geeigneten Platz für ein Impfzentrum. Dafür fahnden die Mitarbeiter in Hilden, Haan und allen anderen Städten des Kreises Mettmann nach passenden Liegenschaften, erklärt Kreissprecherin Daniela Hitzemann. Die genauen Kriterien

stünden jedoch noch nicht endgültig fest. Daher suche man vorerst nach einer Liegenschaft, die am Ende lieber zu groß als zu klein sei. Bisher ist die Rede von einem Impfzentrum für den kompletten Kreis Mettmann. Das müsse wegen des möglichen Ansturms entsprechend dimensioniert sein.

Hitzemann geht davon aus, dass das Gebäude zunächst als eine Art Logistikzentrum genutzt wird und dass von dort aus Impfteams ausschwärmen, um nicht mobile Menschen aus Risikogruppen, vor Ort beispielsweise in Seniorenzentren impfen zu können. Wann genau das Impfzentrum öffnet,

ist unklar. „Momentan sind bereits Vorbereitungen für erste Impfmaßnahmen eingeleitet – zur Durchführung möglicherweise ab Januar oder Februar des kommenden Jahres“, erklärt der Leiter des Gesundheitsamtes, Rudolf Lange. „Dies umfasst allerdings zunächst besonders exponierte Berufs-

gruppen wie medizinisches und pflegerisches Personal sowie besonders gefährdete Personen wie Bewohner in Alten- und Pflegeheimen. Impfungen für die allgemeine Bevölkerung wird es voraussichtlich erst irgendwann im Sommer des kommenden Jahres geben.“

Caritas und SKF setzen Zeichen gegen Gewalt in Familien

RATINGEN (RP) Gerade erst stellte Bundesfamilienministerin Giffey die aktuelle Auswertung der Kriminalstatistik in Bezug auf häusliche Gewalt vor. „Gegenwärtig ist die Gewalt eher im Steigen begriffen, da die Menschen Corona bedingt viel enger aufeinander hocken und ein Ausgleich, ein Stressabbau außerhalb kaum mehr gegeben ist“, bestätigt Andreas E. Smolka, verantwortlich für die kreisweit zuständige Fachstelle für Gewaltprävention, zu der auch die Caritas-Beratungsstelle für Täter bei häuslicher Gewalt im Kreis Mettmann gehört.

Es sei sehr wichtig da zu sein; gerade jetzt den Menschen Hilfsangebote zu unterbreiten und nicht erst, nachdem durch das erzwungene Beieinanderhocken schlimmeres passiert ist, erklärt der Experte.

Erfahrungen aus der Beratungspraxis der vergangenen Monate hätten gezeigt, dass gerade in dieser Notsituation, in der Familien auf engstem Raum miteinander leben, lieben, spielen und streiten müssen, bereits eine telefonische Beratung oder ein Videogespräch mit allen Beteiligten sinnvoll zur Deeskalation im häuslichen Gewaltbereich beitragen haben. „Ein gemeinsam



Seit Ausbruch der Corona-Pandemie steigt die Zahl der Gewaltdelikte in Familien, auch in der Region.

SYMBOLFOTO: MAURIZIO GAMBARINI/DPA

erarbeiteter Notfallplan, ein Beratungsgespräch durch die Acrylglaswand, alles ist besser, als die Menschen in ihrer Not und ihrem Stress allein zu lassen“, ist Smolka überzeugt.

Die Beratungsstelle ist unter der Rufnummer 02104/926235 oder per E-Mail erreichbar. Weitere Informationen zum Angebot im Internet: <https://bit.ly/2UI9BHo>

gewaltfrei@caritas-mettmann.de Zum internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen (25. November) setzt auch der Sozialdienst katholischer Frauen ein Zeichen. Insgesamt 35 Ortsvereine, darunter auch

der SkF Ratingen, unterstützen die Beratungsstelle Gewaltlos.de.

Seit der Sommerpause verzeichnet die überregionale Chatberatung für Mädchen und Frauen mit Gewalterfahrungen eine Verdoppelung an Besucherinnen. Der anonyme und digitale Zugang erleichtert den Frauen einen Einstieg in das Hilfesystem, die den Weg in eine lokale Beratungsstelle oder in ein Frauenhaus aus Angst vor Kontrolle und Repression oder Scham nicht gehen wollen oder können. Die Beratung erfolgt durch qualifizierte Fachkräfte in Einzelchatberatungen. skf-ratingen.de

Junge Union diskutiert mit MdB Peter Beyer

RATINGEN (RP) Drei Tage vor der US-Präsidentenwahl am 3. November haben sich im gesamten Kreisgebiet die Mitglieder der Jungen Union Kreis Mettmann online zu einem „politischen Abend“ mit dem CDU-Bundestagsabgeordneten und Transatlantik-Koordinator der Bundesregierung Peter Beyer getroffen. „Peter Beyer hat uns tolle Einblicke und spannende Hintergründe rund um die Wahl gegeben“, sagte der JU-Kreisvorsitzende Sebastian Köpp. Außerdem wurden mit Videospots die amerikanische Debattenkultur visualisiert. Dabei stellten die jungen Teilnehmer eine sehr persönlichere und harte Auseinandersetzung mit dem politischen Gegner fest. Auch beleuchteten die Teilnehmer die Rolle der deutschen Außenpolitik und Auswirkungen der Wahl für Unternehmen im Kreis Mettmann. Der ‚politische Abend‘ habe gezeigt, welche Bedeutung globale Zusammenhänge haben und wie wichtig es sei, in transatlantischen Themen gut aufgestellt zu sein, so Köpp.

MELDUNGEN

Gottesdienst für die Verstorbenen

RATINGEN (RP) Die Gemeinde erinnert am Sonntag, 22. November, ab 11 Uhr in der Friedenskirche, Hegelstraße 16, an die Verstorbenen. Nach der Verlesung der Verstorbenen aus dem letzten Jahr stellt Pastor Thomas Gerhold eine Kerze ohne Namen auf. Der Gottesdienst lässt sich auch digital über Youtube verfolgen. youtu.be/8n66dgHzUws

Gymnasium stellt sich im Internet vor

RATINGEN (RP) Das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium gestaltet den Tag der offenen Tür virtuell. Schüler und Lehrer stellen ihre Unterrichtsfächer auf der Schulhomepage mit liebevoll und originell zusammengestellten Videoclips vor. So erhalten alle Viertklässler und Eltern einen kleinen Eindruck von den Inhalten der Fächer und den Räumlichkeiten. dbg-ratingen.de

IHR THEMA?

Darüber sollten wir mal berichten? Sagen Sie es uns!

✉ ratingen@rheinische-post.de
☎ 02102 7113-11
f facebook.com/rp.ratingen
p rp-online.de/messenger

Zentralredaktion

Tel.: 0211 505-2880
E-Mail: redaktionssekretariat@rheinische-post.de

Leserservice

(Abonnement, Urlaubs- und Zustellservice)
Tel.: 0211 505-1111
Online: www.rp-online.de/leserservice
E-Mail: Leserservice@rheinische-post.de

Anzeigenservice

Tel.: 0211 505-2222
Online: www.rp-online.de/anzeigen
E-Mail: mediaberatung@rheinische-post.de

ServicePunkt

Reisezentrum Tonnaer,
Oberstraße 2, 40878 Ratingen

IN GEDENKEN

„Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.“

Marianne Stieler

geb. Geigle

* 12.8.1929 † 14.11.2020

Traurig nehmen wir Abschied

Karin und Friedhelm Geigle

Iris und Klaus Peter Geigle

Monika Geigle und Mehran Mollaie
mit Katayoun und Kiyan

Traueranschrift:

Monika Geigle, Pfingstbrunnenstraße 22,
65824 Schwalbach am Taunus

Aufgrund der aktuellen Situation
fand die Trauerfeier im engsten Kreise statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir im Sinne der Verstorbenen um eine Spende zugunsten der Bodelschwinghschen Anstalten Bethel,
IBAN: DE48 4805 0161 0000 0040 77,
Stichwort: Marianne Stieler.

Traueranzeigen stehen in Ihrer Zeitung und bei RP Online.



RHEINISCHE POST

Redaktion Ratingen:

Bechmer Straße 31, 40878 Ratingen; Redaktionsleitung: Norbert Kleeberg; Sport: Georg Amend.

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Abonnementkündigungen werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegengenommen. Freitags mit prima - Wochenendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recycling-Papier verwendet.

Neues wagen: Mit 64 Jahren in den Rat

Edmund Mathey (SPD) ist als Direktkandidat in der Oberilp gewählt worden. In der konstituierenden Ratssitzung bestimmten ihn die Mitglieder zudem als ersten stellvertretenden Bürgermeister.

VON MARITA JÜNGST

HEILIGENHAUS Mit 64 Jahren will Edmund Mathey noch einmal etwas Neues wagen, nämlich als SPD-Mitglied im Rat der Stadt Heiligenhaus. Und mehr noch: Der Neuzugang wurde gleich zum ersten stellvertretenden Bürgermeister gewählt, mit den Stimmen von SPD, Grünen, FDP, Wahl und Linken.

Es sind ehrenamtliche Aufgaben, die Mathey zunächst noch neben seinem Beruf als Projektleiter erledigen wird. Doch im nächsten Jahr will er, wenn es denn klappt, frühzeitig in den Ruhestand gehen, um seinen Arbeitsplatz für einen Jüngeren frei zu machen.

Seit 35 Jahren lebt Mathey in der Oberilp. In dem Stadtteil also, in dem er sein Direktmandat gewonnen hat. Seit Anfang an hat er sich dort engagiert, als die vier Kinder noch klein waren in der Kita und in der Schule, später dann im Sportverein. Bei der SSVg Heiligenhaus hat er sich erfolgreich für den Bau eines Kunstrasenplatzes eingesetzt.

Im Jahr 2008 hat ihn dann Ingmar Janssen, der Vorsitzende der SPD Heiligenhaus, angesprochen, ob er sich politisch engagieren möchte. „Seit zwölf Jahren bin ich jetzt in der SPD“, sagt Mathey. Als sachkundiger Bürger brachte er sich in drei Ausschüssen ein. Doch die wirklichen Entscheidungen, so musste er feststellen, fielen dann woanders, nämlich im Rat. Acht Jahre lang musste er feststellen, dass die CDU-Ratsmehrheit ihre Vorhaben durchsetzte. Für Mathey Motivation genug, selbst mitentscheiden zu wollen.

Bei der Kommunalwahl in diesem September versuchte er es nicht über die Liste, sondern als Direktkandidat. „Ich kenne in der Oberilp sehr viele Menschen“, sagt er. Und sie kennen ihn und schenken ihm bei der Wahl ihr Vertrauen. Seine Freude über den Gewinn des Direktmandats geht allerdings einher mit der Enttäuschung, dass die



Bei der Kommunalwahl in Heiligenhaus war Edmund Mathey in der Oberilp angetreten.

RP-ARCHIVFOTO: ACHIM BLAZY

SPD in Heiligenhaus vier Ratssitze verloren hat. Das möchte Mathey wieder ändern. Bis zur nächsten Kommunalwahl möchte er die SPD zu alter Stärke zurückführen. Im Fokus seiner Arbeit steht der Bürger, für den er etwas tun möchte. Dazu gehören vor allem die Menschen in der Oberilp, von denen einige inzwischen das Gefühl hätten, in einem Ghetto zu leben.

Als erster stellvertretender Bürgermeister sieht er sich als Vertreter für alle Heiligenhauser. Und er zeigt sich gesprächsbereit: „Es ist ja nicht Alles schlecht, was die CDU macht“, sagt Mathey. Beispielsweise der Innovationspark sei eine tolle Sache.

Eines seiner Schwerpunktthemen wird der öffentliche Nahver-



Edmund Mathey ist erster stellvertretender Bürgermeister. FOTO: SPD

kehr in der Stadt sein. Der sollte zielgerichteter ausgebaut werden mit besseren Anbindungen an den

INFO

Als sachkundiger Bürger in drei Ausschüssen

Bisher Sachkundiger Bürger im Ausschuss für Bildung und Sport sowie im Verkehrsausschuss und im Wirtschaftsförderungsausschuss.

Vereine Seit er in die Kommunalpolitik gegangen ist, gehört er wegen möglicher Interessenskonflikte keinem Heiligenhauser Verein mehr an.

Schienerverkehr in Ratingen und Hösel. Und dann ist da noch der Weiterbau der A 44, auf den er sei-

ne Hoffnungen setzt. Denn für ihn müsse es auch in Zukunft sowohl den öffentlichen Nahverkehr als auch den Individualverkehr geben.

Mit den neuen Mehrheiten im Rat der Stadt hofft Mathey, die Stadt positiv nach vorne bringen zu können. Die Gemeinsamkeiten seien groß, allerdings gebe es auch Themen, bei denen es keine Übereinstimmung gebe. Aber das sieht er nicht als Problem, dann werde es in einigen Punkten andere Mehrheiten geben.

Eines ist für ihn sicher: „Es gibt viel Arbeit, aber ich freue mich drauf“, sagt er. Wann er seinen ersten Termin als erster stellvertretender Bürgermeister wahrnimmt, steht noch nicht fest. Aber das werde sich sicher bald entscheiden.

Mettmann plant mit neuer Gesamtschule

Mindestens vierzünftig soll sie sein und zunächst am Standort Borner Weg errichtet werden.

VON VALESKA VON DOLEGA

KREIS METTMANN Nach knapp dreistündiger Sitzung ist das Votum eindeutig: Mit den Gegenstimmen von FDP, „Zur Sache Mettmann“ und der „Alternative für Deutschland“ stimmten CDU, SPD, Grüne, Linke und Bürgermeisterin Pietschmann für die Einleitung zur Gründung einer Gesamtschule in Mettmann. „Heute haben wir die Gesamtschule eine Etappe weiter nach vorne gebracht“, fasste die Bürgermeisterin den Entscheid zusammen.

In Heiligenhaus ist die seit längerem laufende Diskussion von einiger Bedeutung. Denn eine große Anzahl Heiligenhauser Gesamtschüler pendelt von Mettmann aus ein. Die Kosten hierfür hat die Stadt Heiligenhaus zu tragen.

Eine offene, meist sachliche, aber eben nicht fraktionsübergreifend einstimmige Diskussion war der Abstimmung in Mettmann vorausgegangen. „Aus der Sache kommen wir nun nicht mehr heraus“, hatte Bürgerin Annegret Faß in der Einwohnerfragestunde auf den Punkt gebracht, was CDU-Mann Christian Caspar mit „wer A sagt, muss auch B sagen“ umschrieb. „Wie soll das Projekt finanziert werden? Kann unser Haushalt das stemmen?“, hakte die Mettmannerin mit „bangem Blick auf nachfolgende Generationen“ nach. Aus finanziellen Gründen sei es „unverantwortlich, diese Gesamtschule einzuleiten“, machte Jan Söffing von der FDP seine Meinung deutlich. Sich in Sachen Investition allein auf die Gesamtschule zu fixieren, halte er „für problematisch“,

fügte FDP-Kollege Christoph Zacharias hinzu. „Es gibt Sanierungs- und Digitalisierungsbedarf an vielen anderen Mettmanner Schulen“, skizzierte er wichtige Vorhaben. Andreas Konrad von „Zur Sache Mettmann“ nannte das Unterfangen einen „finanzpolitischen Blindflug“.

Nicht nur sei der „Elternwunsch zu respektieren“, wie Andreas Bär von Die Linken hinsichtlich der klaren Entscheidung der Elternbefragung deutlich machte. Auch verwies Sozialdemokrat Florian Peters auf den langen Vorlauf in der Debatte um den zukunftsfähigen Ausbau der Mettmanner Schullandschaft: „Das ist keine leichtfertige Entscheidung, sondern wurde über Jahre debattiert und ausgeleuchtet.“

So wie anno 2013 mangels An-

meldungen die Hauptschule aufgelöst worden sei, gäbe es nun eben nicht mehr ausreichende Anmeldezahlen für die Realschule, erklärten CDU, Linke und SPD übereinstimmend. „Das Geld muss so oder so in die Hand genommen werden“, warf Grünen-Politikerin Rebecca Türkis ein. Und ihr Kollege Nils Lessing betonte, die Gesamtschule stelle pädagogisch das richtige Konzept in Sachen gemeinsames Lernen dar. „Bauchschmerzen“ bereitete ihm die ursprünglich bloß vierzünftige geplante Gründung – später wurde an entsprechender Stelle in der Beschlussfassung ein „mindestens vierzünftig“ ergänzt.

Vor allem war es Sozialdezernent Marko Sucic, der sich immer wieder sachkundig in die Debatte einbrachte. Würde nun die Gründung besagter Gesamtschule nicht sei-

tens des Stadtrats eingeleitet, so der Leiter des Fachbereichs Bildung, müsste der Kreis Mettmann als Kommunalaufsicht in der Sache einschreiten. „Die wirkliche Konsequenz über die Zukunft der Gesamtschule liegt mit den tatsächlichen Anmeldungen vor“, fiel sein Blick in den Februar kommenden Jahres – 2021 können Eltern ihre Kinder anmelden.

Als Standort ist die ehemalige Hauptschule am Borner Weg festgelegt, hier solle vierzünftig gestartet und dann auf fünf Klassenzüge erweitert werden.

„Ich werbe für ein Schritt-für-Schritt-Verfahren und keine Hausrück-Aktion“. Eingedenk der Gesetzeslage sei auch denkbar, die Gesamtschule auf zwei Gebäude verteilt, nämlich Haupt- sowie Realschule, zukünftig zu betreiben.

INFO

Alternativer Standort soll gesucht werden

1. Beschluss Unter dem Vorbehalt der erforderlichen Mindestanmeldezahl wird die Einleitung zur Gründung der Gesamtschule für das Schuljahr 2021/22 eingeleitet.

2. Beschluss Auch beschlossen ist die Suche nach einem alternativen Standort für die Schule, alternative Baumethoden um Kosten zu reduzieren und die von der CDU gewünschte Kostenreduzierung auf 39 Millionen Euro für das Gesamtpaket der Gesamtschule Mettmann.



Eine Reihe von Mettmanner Schülern besucht aktuell die Gesamtschule in Heiligenhaus. RP-ARCHIVFOTO: ACHIM BLAZY

Kritische Entwicklung der Corona-Infizierten

HEILIGENHAUS (RP) Während im Oktober und Anfang dieses Monats die Zahl derer, die sich mit dem Corona-Virus angesteckt hatten in Heiligenhaus im deutlich unteren Bereich der kreisweiten Entwicklung bewegte, hat sich dieser Trend in den zurückliegenden Tagen deutlich umgekehrt. Mit insgesamt 132 labortechnisch bestätigten Infizierten (Stand Freitag) und 269 Personen für die eine Quarantäne angeordnet werden musste, sind nun absolute Höchstzahlen seit Beginn der Pandemie erreicht. Heruntergerechnet auf die Einwohnerzahl von Heiligenhaus liegt der Inzidenzwert zudem nochmals deutlich höher als der ohnehin schon kritische Wert von 172,8 auf Kreisebene.

„Eine bestimmte Ursache oder ein konkreter Vorfall, der diese Entwicklung für uns nachvollziehbar erscheinen ließe, gibt es derzeit nicht. Die betroffene Gruppe der Infizierten erstreckt sich über alle Personengruppen“, beschreibt Erster Beigeordneter Björn Kerkmann die Ursachenforschung. „Meiner Wahrnehmung nach halten sich die Heiligenhauser Bürgerinnen und Bürger, wie eigentlich die ganze Zeit seit März, weit überwiegend an die Regelungen des ‚Lockdown light‘. Hierfür möchte ich auch nochmals meinen Dank aussprechen, wohlwissend, dass sich die Beschränkungen natürlich auf den Gemütszustand eines jeden niederschlägt. Um die Zahlen jedoch wieder auf ein handhabbares Niveau zu bringen, möchte ich dringend an alle appellieren, in Schule, Beruf, Freizeit und gerade auch im privaten Umfeld noch bewusster die Abstands- und Hygieneregeln, aber auch die beschlossenen Kontaktbeschränkungen zu beachten.“

Die Auswirkungen der Pandemie und der notwendigerweise zu treffenden Entscheidungen hielten die einzelnen Fachbereiche in Atem. Insbesondere der Fachbereich Sicherheit und Ordnung befasst sich fast ausschließlich mit der Umsetzung der pandemiebedingten Maßnahmen.

Cash Your Ex-Prämie



SEAT Ateca

Bis zu **5.000 €¹**, wenn du dich jetzt von deinem alten Fahrzeug trennst.

Musik in meinen Ohren.



Ateca

Gottfried Schultz Automobilhandels SE

Prof.-Oehler-Str. 13, 40589 Düsseldorf, Telefon +49 211 9898-0, <https://duesseldorf.seat.de>

¹SEAT Cash Your Ex-Prämie: Die SEAT Deutschland GmbH, Max-Planck-Str. 3–5, 64331 Weiterstadt, gewährt bis zum 31.12.2020 eine Prämie von bis zu 5.000 € beim Kauf eines SEAT Ateca und gleichzeitiger Inzahlungnahme eines Pkw der Marke SEAT oder einer Fremdmарke, die nicht zu den Marken des VW Konzerns gehört, sofern dieser Pkw zum Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung mindestens 6 Monate auf den Käufer des Neuwagens zugelassen war. Nur gültig für Privatkunden. Die Cash Your Ex-Prämie wird als Nachlass auf den Kaufpreis gewährt, Ihre Höhe ist abhängig von der gewählten Variante des neuen SEAT Modells. Weitere Informationen bei uns im Autohaus und unter www.seat.de/ateca. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

► www.zweirad-gebel.de RA-Lintorf, ☎1017202

Zeitungsläser wissen mehr!

INSERIEREN BRINGT GEWINN!

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Für die vielen Glückwünsche, Geschenke und Blumen
anlässlich unserer Diamanten Hochzeit
möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Besonderen Dank gilt unseren Kindern und Enkelkindern.

Da wir leider Pandemie bedingt nicht feiern konnten,
haben wir uns ganz besonders über die vielen
persönlichen Glückwünsche gefreut.

Allen Verwandten, Freunden und Nachbarn
nochmals ein herzliches Dankeschön.

Theo & Maria Leuchten

*Es ist ganz toll und wunderbar:
die Oma wird heut' 90 Jahr'*

*Ja, Du, sieh' nur genauer hin,
stehst heute in der Zeitung drin!*

*Doch statt der riesengroßen Sause,
bleiben wir zu Deinem Schutz zu Hause.*

*Doch das holen wir nach, ganz sicherlich –
Wir haben Dich lieb und drücken Dich!*

*Deine Enkelkinder:
Gregor, Carsten, Hanna und Peter*

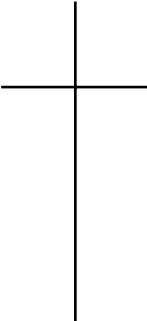
90

21.11.2020

RHEINISCHE POST
BERGISCHE MORGENPOST
SÖULINGER MORGENPOST
RP ONLINE

*Liebe ist...
eine Grußanzeige in
Ihrer Zeitung.*

IN GEDENKEN



Einschlafen dürfen, wenn man das Leben
nicht mehr selber gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit.

HERMANN HESSE

Mit vielen schönen Erinnerungen
nehmen wir in Liebe Abschied.

Uwe Hansal

* 19. 1. 1965 † 16. 11. 2020

Antje mit Lea und Lasse
Otto
Birgit und Klaus
Julia und Steffen
Alisa und Jens
Patrick
und alle, die ihm nahestanden

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränzen, bitten wir im Sinne
des Verstorbenen um eine Spende an die Deutsche Krebshilfe.
IBAN DE65 3705 0299 0000 9191 91, Stichwort: Uwe Hansal

Kondolenzanschrift: Beerdigungsinstitut Heimkehr - U. Hansal, Turmstraße 16, 40878 Ratingen

Behaltet mich so in Erinnerung,
wie ich in den schönsten Stunden meines Lebens bei Euch war.

Martin Brans

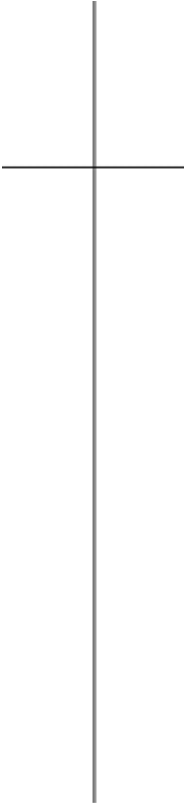
* 29. 12. 1947 † 10. 11. 2020

**Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.**

J. W. von Goethe

In Liebe
Helga Brans
und alle Anverwandten

Aufgrund der gegenwärtigen Situation fand die Trauerfeier im engsten
Familienkreis statt.



**Dr. phil. Dr. jur.
Frank Rochus Stiens**

Vorsitzender Richter am Landgericht

* 1.2.1936 † 17.11.2020

In Liebe

Annchen Stiens, geb. Huth
Annchen Stiens und Vittorio Valente
mit Ray und Cord
Angelika Zöbeley, geb. Huth
und Günter Zöbeley
Dr. Anna Zöbeley und Dr. Michael Pils
mit Clara und Johanna
Beate Zöbeley und Jan Zimmermann
im Namen aller Angehörigen und Freunde

Traueranschrift: Familie Stiens c/o Bestattungshaus Frankenheim, Münsterstraße 75, 40476 Düsseldorf

Die Beerdigung findet coronabedingt im engsten Familienkreis statt.

*Wenn Ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und lasst mir einen Platz zwischen Euch,
so wie ich ihn in meinem Leben hatte.*

Ludwig Päßgen

* 13.12.1932 † 16.11.2020

*In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem geliebten Mann,
unserem guten Vater, Opa und Uropa.*

Helga
Udo und Andrea
Michael und Daniela
Frank und Ute

Ben, Pauline und Tom
Patrick und Susanne mit Lena Zoe
Kevin und Luisa mit Carl
David
Tim, Mats, Ole und Lasse
und Familienangehörige

Die Beisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

*Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt von den schönen Zeiten
und traut euch ruhig zu lachen!
So bin ich in eurer Mitte,
wie ich es im Leben war.*

Wir nehmen Abschied von

Siebelt Fimmen

* 22. Juli 1940 † 16. November 2020

In lieber Erinnerung
Gerda Thiemer
Günter Buch und Christiane Luh
Angehörige und Freunde

Traueranschrift: Trauerhaus Fimmen
c/o Bestattungen Wadenpohl, Itterstraße 38,
40589 Düsseldorf

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem
27. November 2020, um 10.00 Uhr in der Kapelle des Itter
Friedhofes in Düsseldorf-Holthausen, Itterstraße 116, statt.
Im Anschluss erfolgt die Urnenbeisetzung.



*Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt
doch, wenn es plötzlich dunkel ist.*

Nach einem erfüllten Leben
voller Liebe und Fürsorge für seine Familie
verstarb

Pepe Miralles

* 25.11.1942 † 12.11.2020

In tiefer Trauer
Angeles Mascarell

Silvia Miralles und Reinhard Hein mit Diego, Mateo und Felipe
Ana Miralles und Boris Iordanov mit Luna und Yael

Traueranschrift Miralles, Alsterchaussee 13, 20149 Hamburg



Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, ist nicht mehr.
Er fehlt uns. Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,
die uns niemand nehmen kann.

Erwin Plem

* 8. Oktober 1939 † 1. November 2020

Auch wenn wir damit rechnen mussten,
so schmerzt uns die Endgültigkeit.

Petra und Dirk
Sabrina und Chris mit Mira und Lea
Nicole und Andy
Chantal
sowie alle Anverwandten

Traueranschrift: Familie Niesel
c/o Bestattungen Peltzer, Florensstraße 54, 40221 Düsseldorf

Die Trauerfeier mit der Urne findet Freitag, den 11. Dezember 2020,
um 12.40 Uhr in der Kapelle des Düsseldorf Südfriedhofes statt.

Im Anschluss daran begleiten wir ihn auf seinem letzten Weg.

Anstelle zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende zugunsten des
Franziskus-Hospiz e.V., Hochdahl, Spendenkonto: Kreissparkasse Düsseldorf,
IBAN: DE90 3015 0200 0003 1056 08, Kennwort: Erwin Plem

*Nichts auf der Welt kann einen Menschen,
den man geliebt hat, ersetzen.
Selma Lagerlöf*

Wir nehmen Abschied von

Ingeborg Keuser

geb. Arnoldt
* 25. Februar 1932 † 12. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit
Arnold Keuser
Jörg und Jasmin
Jens und Gordana
Caroline
Janka
Hannah
und Angehörige

Traueranschrift: Trauerhaus Keuser
c/o Bestattungen Wadenpohl, Itterstraße 38, 40589 Düsseldorf

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 24. November 2020
um 11.20 Uhr in der Kapelle des Friedhofes Itter in
Düsseldorf-Holthausen, Itterstraße 116, statt.
Im Anschluss erfolgt die Urnenbeisetzung.



Leise weht ein Blatt vom Baum
und nichts ist mehr so, wie es einmal war.

Abschied

Theresia Hecklinger

Geborene Zerr
21.04.1938 - 03.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit
Brigitte, Silvana & Christopher
Klaus, Sandra, Emili, Max, Josha & Antonia

Die Trauerfeier und Urnenbestattung findet am 24.11.2020 um 11:20 Uhr in der Kapelle
des Südfriedhofes statt.

Kondolenzanschrift:
Familie Hecklinger
c/o Bestattungen Dischleid GmbH & Co. KG, Quadenhofstraße 110, 40625 Düsseldorf



Behaltet mich so in Erinnerung, wie ich in den schönsten Stunden meines Lebens bei Euch war.

Marianne Korff

geb. Mandt
* 7.8.1931 † 18.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Tante, Großtante und Urgroßtante.

Wilfried Korff
Christine Höppner mit Familie
Albrecht und Rita Korff
Stefan Korff mit Familie
Werner Schelhaas

40597 Düsseldorf, Hauptstraße 26

Die Beerdigung findet aufgrund der gegenwärtigen Corona-Situation im engsten Familienkreis statt.



*Je schöner und voller die Erinnerung desto schwerer die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude.*

Margaret Kerkmann

geb. Theisen
* 9.4.1944 † 15.11.2020

*In unseren Herzen lebst Du weiter,
in unseren Gedanken finden wir Dich wieder.*

Franz Funk
Ursula Gebauer, geb. Theisen
Thomas Gebauer
Stephanie Gebauer mit Daniel Simon Böhmer
Margret Theisen, geb. Hoyer
Christina und Benedikt Raker
mit Maximilian und Timo
Klaus Theisen mit Annika
Anverwandte und Freunde

Kondolenzanschrift: Familie Kerkmann c/o Bestattungshaus Frankenheim,
Münsterstraße 75 in 40476 Düsseldorf

Die Trauerfeier und Beisetzung finden im engsten Familienkreis statt.

Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende für das Hospiz am EVK Düsseldorf.
IBAN: DE86 3005 0110 0043 0007 00
Kennwort: Beisetzung Margaret Kerkmann



Wenn Ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut Euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen Euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.

Anita Onnertz

geb. Reich
* 3. 9. 1954 † 13. 11. 2020

In Liebe nehmen wir Abschied.

Edgar
Marc und Nina
mit Florian und Johanna
Tim
im Namen der Familie

Traueranschrift: Familie Onnertz, c/o Bestattungen Scheuvens, Gumbertstraße 141, 40229 Düsseldorf

Die Trauerfeier ist am Dienstag, dem 24. 11. 2020 um 10.40 Uhr in der Kapelle des Eller Friedhofes, Werstener Feld 195, 40591 Düsseldorf.

Im Anschluss daran erfolgt die Beerdigung.

Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel,
sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.

Dietrich Bonhoeffer

Christa Kramer

Im 80. Lebensjahr friedlich eingeschlafen

In liebevoller Erinnerung

Susi und Peter

Schmiedeweg 8, 26419 Schortens

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende an die evangelische Emmaus-Kirchengemeinde,
KD Bank EG Dortmund, IBAN: DE15 3506 0190 1014 2021 50,
Verwendungszweck: Trauercafé



Man sieht die Sonne untergeh'n
und erschrickt, wenn es plötzlich dunkel ist.

Franz Kafka

Ein großes Herz hat aufgehört zu schlagen,
aber in unseren Herzen lebst Du weiter.

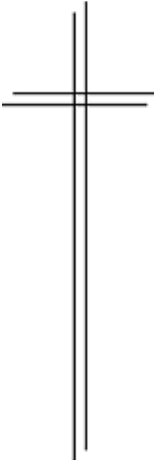
Hannelore Remmers

geb. Dierdorf
* 29. April 1938 † 28. Oktober 2020

Danke für alles – wir vermissen Dich sehr.
In großer Liebe nehmen wir Abschied.

André Remmers
und Benni

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 27. November 2020, um 11.20 Uhr in der Kapelle des Eller Friedhofes, Werstener Feld 195, statt.
Aufgrund der Corona-Pandemie müssen sich Trauergäste bei mir telefonisch unter 0211-799517 anmelden.
Anstelle von zugedachten Blumen und Kränzen hat sich meine Mutter eine Spende für die „KG Knaasköpp 1929“, Stichwort: „Hannelore Remmers“, IBAN: DE30 3005 0110 1006 9246 64, gewünscht.



Als Dein Atem zu schwer, der Hügel zu steil,
der Weg zu lang wurde, und als Gott das sah,
legte er seinen Arm um Dich und sprach:
„Komm Heim“

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Schwester, Tante und Großtante

Ellen Spelter

geb. Goll
* 14.11.1935 † 13.11.2020

In liebevoller Erinnerung
und stiller Trauer

Familie Goll
und weitere Angehörige

Familie Goll c/o Bestattungshaus Frankenheim
Münsterstraße 75, 40476 Düsseldorf
Die Beisetzung findet aus gegebenen Anlass im engsten Familienkreis statt.

*Du bist nicht mehr da wo Du warst,
aber Du bist überall wo wir sind.*

Gertrud Efferz

geb. Schüller
* 7. Oktober 1928 † 9. November 2020

*Traurigen Herzens, aber dankbar für alles Gute,
was sie für uns getan hat, nehmen wir Abschied.*

Dieter und Henny
Heidi, Peter und Joschka
und alle Anverwandten

Traueranschrift: Dieter Efferz c/o Bestattungen Schafhausen
Reisholzer Str. 28, 40231 Düsseldorf

Die Trauerfeier ist am Freitag, dem 27. November 2020 um 10.40 Uhr in der Kapelle des Eller Friedhofes, Werstener Feld 195, 40591 Düsseldorf
Im Anschluss daran erfolgt die Beisetzung.

Aufgrund der momentanen Situation findet die Trauerfeier im engsten Familienkreis statt.
Wir danken dem Luiseenheim für die liebevolle Betreuung und Pflege unserer Mutter.

You know You're Over the Hill When!

Ich bin wieder auf Reisen
Die letzte Zeit war hier nicht mehr schön

Dr. Herbert von Holtum

21. Oktober 1935 † 14. November 2020

Wir nehmen Abschied mit wunderschönen Erinnerungen an gemeinsame Wanderfahrten, Skiurlaube und gesellige Abende

Axel, Chris, Ulrich-Michael, Karin, Stephan, Julia, Fabian
und Deine irischen Freunde



Also Gott sah, dass Dir die Wege zu lang,
die Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um Dich und sprach,
"Der Friede sei Dein."

Margarete Dahmen

geb. Müller
* 1.1.1931 † 12.11.2020

Auch wenn wir damit rechnen mussten
und der Tod als Erlösung kam,
so schmerzt doch die Endgültigkeit.

In stiller Trauer

Manfred und Renate
mit Familie
Norbert und Elisabeth

Traueranschrift: Familie Dahmen c/o Bestattungshaus Frankenheim, Münsterstraße 75, 40476 Düsseldorf

Die Beerdigung hat im engsten Familienkreis und in aller Stille auf dem Nordfriedhof Düsseldorf, Feld 150, stattgefunden.

Eine Spende zu Gunsten des Hospiz am EVK in Düsseldorf, Stadtparkasse Düsseldorf
IBAN: DE86 3005 0110 0043 0009 00, Kennwort "Margarete Dahmen" wäre in Margaretes Sinn gewesen.

ES IST SO SCHWER, WENN SICH ZWEI AUGEN SCHLIESSEN...

1. JAHRESGEDÄCHTNIS

FÜR EUCH WAR ES EINE ERLÖSUNG, FÜR MICH DER GRÖSSTE VERLUST.
FÜR EUCH WAR ES GNADE, FÜR MICH DER GRÖSSTE SCHMERZ.
FÜR EUCH WAR ES FRIEDEN, FÜR MICH IST ES DIE HÖLLE.
JEDEN TAG OHNE EUCH, DAS IST ES, WAS MICH ZERBRICHT!

BERND † 19. OKTOBER 2019
BODO DIEPENSEIFEN † 21. NOVEMBER 2019

ICH HOFFE, DASS ALS IHR STARBT, EIN ENGEL EURE HAND NAHM
UND MIT MEINER STIMME SAGTE, DASS ICH EUCH EWIG LIEBE!

MARION



„Herr, bleibe bei uns,
denn es will Abend werden
und der Tag hat sich geneiget.“

Herbert Küppers

* 17. Mai 1935 † 7. November 2020

Mit großer Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied:

Ursula Küppers geb. Hausmann
Christian Küppers
mit Jutta Birkholz

Traueranschrift: Ursula Küppers
c/o Bestattungshaus Ludger Schlüter,
Flottenstraße 15 in 47139 Duisburg

Die Trauerfeier hat im engsten Familienkreis stattgefunden.
Die Urne wurde später in das
Ürnergemeinschaftsfeld auf dem kath.
Friedhof an der Möhlenkampstraße in
47139 Duisburg-Beeck beigesetzt.

Nach langer schwerer Krankheit,
starb unser Bruder.

Harald Lukas-Simonyi

* 12. Januar 1946 † 12. November 2020

Wir sind unendlich traurig, dass wir Dich verloren haben,
und dankbar, dass wir Dich gehabt haben.

Petra Dudzus geb. Lukas-Simonyi
Manfred Lukas-Simonyi
Anne Marie Polemann

Traueranschrift: Petra Dudzus,
Erlenskampweg 48a, 45141 Essen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Als der Regenbogen verblasste,
da kam der Albatros
und er trug mich mit sanften Schwingen
weit über die sieben Weltmeere.
Behutsam setzte er mich an den Rand des Lichts.
Ich trat hinein und fühlte mich geborgen.
Ich habe euch nicht verlassen,
ich bin euch nur ein Stück voraus.

Antoine de Saint-Exupéry

Josef Wahlicht

* 24. Juni 1925 † 15. November 2020

Unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Bruder und Onkel ist nach einem langen, erfüllten Leben friedlich eingeschlafen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Paul, Birgit, Stefan, Hildegard, Judith
mit Familien
Margret Klemmstein
und Angehörige

Traueranschrift: Josef Wahlicht c/o Bestattungen Carl Salm,
Andreasstraße 19, 40213 Düsseldorf

Das Seelenamt wird Montag, den 23. November 2020 um 9.30 Uhr in der Kirche St. Bonifatius, Max-Brandts-Straße, 40223 Düsseldorf-Bilk, gehalten.
Die Bestattung findet im engsten Familienkreis statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende an „Freunde und Förderer Evangelisches Krankenhaus Düsseldorf (FuF EVK)“, IBAN DE86 3005 0110 0043 0009 00, Zweck Palliativnetzwerk - Kennwort: Josef Wahlicht.



Es gibt nichts, was die Abwesenheit eines geliebten Menschen ersetzen kann.
Je schöner und voller die Erinnerung, desto härter die Trennung.
Aber die Dankbarkeit schenkt in der Trauer eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne wie ein kostbares Geschenk in sich.

Dietrich Bonhoeffer

Maria Coquelin

geb. Natrop

* 26. Juli 1939 † 14. November 2020

In Liebe.

Andreas Coquelin und Heiko Schlufter
Michael und Sonja Coquelin mit Elena und Emilia
Tine Schmücker mit Familie
Ludgera Becher mit Familie

Familie Coquelin c/o Bestattungen Carl Salm,
Andreasstraße 19, 40213 Düsseldorf

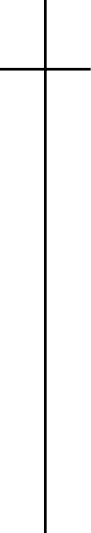
Das Seelenamt wird am 2. Dezember 2020 um 9.00 Uhr in der Kirche St. Antonius, Am Schönenkamp, Düsseldorf-Hassels, gehalten.

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Beisetzung im engsten Kreis statt.



Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.

Albert Schweitzer



Als Gott sah, dass der Weg zu lang war,
der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer
wurde, legte er den Arm um mich
und sprach: „Komm heim!“

Heinrich Korfmacher

* 14. 4. 1929 † 15. 11. 2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Evelyn
Karl-Heinz und Marzena
Lothar
Willi und Enikö
Steffi und Jens
Anne und Stefan
Julia und Jens
Katrin und Mathias
sowie 8 Urenkel und Verwandte

Traueranschrift: Familie Korfmacher
c/o Bestattungen Ueberacher, Germaniastraße 2, 40223 Düsseldorf

Die Exequien werden Montag, den 23. November 2020, um 10.30 Uhr in der Kirche Schmerzreiche Mutter, Düsseldorf-Flehe, gehalten.
Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet um 12.00 Uhr in der Kapelle des Düsseldorfer Südfriedhofes statt.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben,
bitten wir diese als solche zu betrachten.



„Hast du Angst vor dem Tod?“, fragte der kleine Prinz die Rose.
Darauf antwortete sie: „Aber nein, ich habe doch gelebt,
ich habe geblüht und meine Kräfte eingesetzt so viel ich konnte.
Und Liebe, tausendfach verschenkt, kehrt wieder zurück zu dem, der sie gegeben.
So will ich warten auf das neue Leben und ohne Angst und Verzagen verblühen.“

Antoine de Saint-Exupéry

Helga Kerner

geb. Pommerin

* 20. 12. 1932 † 17. 11. 2020

Dankbar für die vielen gemeinsamen Jahre, in denen du für uns da warst,
lassen wir dich in Liebe gehen.

Dein Karl Heinz
Manfred und Petra
Vanessa
Elke und Udo
Stephan und Sina
Anne und Fabian
Verwandte und Freunde

Traueradresse:
Familie Heinrich, Friedrich-Jürgensmeyer-Straße 12,
59590 Geseke-Störmede

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Die Bande der Liebe werden mit dem Tod nicht durchschnitten.

Thomas Mann

Wir trauern um

Carina Wernig

Sie starb – für alle unerwartet – im Alter von 51 Jahren.

Noch am letzten Tag war sie in ihrer Heimatregion unterwegs – für die Neuß-Grevenbroicher-Zeitung, für die sie seit einem Vierteljahrhundert schrieb. Carina Wernig wollte den Menschen stets nahe sein. Sie suchte den Kontakt. Sie teilte Sorgen und Nöte, konnte sich aber ebenso herzlich mitfreuen, wenn ein schöner Anlass dazu bestand. Der Tod kam über Nacht und beendete ihr von Empathie getragenes Leben.

Beruflich wie privat – als Lokalredakteurin wie im Ehrenamt – war sie als offene und ehrliche Kollegin und herzensgute Freundin bekannt. Ihr durchweg positives Wesen, ihre Bereitschaft, sich einzubringen, ihre Fähigkeit, selbst in vermeintlich kleinen Begebenheiten den großen Zusammenhang zu erkennen, machten sie zu einer gesuchten Gesprächspartnerin und geschätzten Ratgeberin. Ihre Beiträge in der Neuß-Grevenbroicher-Zeitung waren klar und lebensnah formuliert. Soweit notwendig, kommentierte sie auch – argumentativ und kritisch. Ihr Urteil orientierte sich am christlichen Werteverständnis, das auch ihre persönliche Lebensgrundlage war.

Carina Wernig fand im Glauben die Kraft, auch anderen Stütze zu sein.

Wir werden sie vermissen – mit ihrem Lachen, ihren freundlichen Hinweisen, ihrem begründeten Rat. Die Neuß-Grevenbroicher-Zeitung hat eine vorbildliche Lokalredakteurin verloren.

Neuss, im November 2020

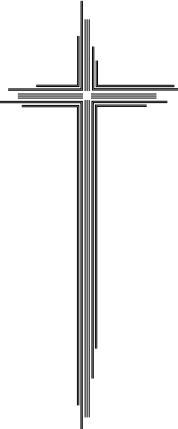
Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH
Verlag und Redaktion



Wo gehobelt wird,
da fallen Späne...

HANS HARK

*18. September 1934 † 9. November 2020



...war ein Motto unseres Papas, Schwiegerpapas, Opas, Opapas, Bruders, Onkels und Lebensgefährten, der heute im Alter von 86 Jahren friedlich eingeschlafen ist. Er war kein Freund vieler Worte, aber beständiger Taten. So wird er uns in liebevoller Erinnerung bleiben. „Mit alle Mann“ werden wir der Geschichten und Anekdoten gedenken, die sein Lebenswerk formten.

Rüdiger & Monika Hark mit Marcel & Carolin, Nadja & Stefan
Heike Hark mit Elias & Lilla , Anne-Marie & Dominik mit Elias Emilio
Uwe Hark
Katja Ruth geb. Hark mit Jonas & Sonja, Jakob
Uschi Pinkernelle
im Namen aller Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, 1. Dezember 2020, um 13.20 Uhr, in der Kapelle des Unterrather Friedhofes in Düsseldorf, Unterrather Straße 51, statt.
Der Umtrunk wird verschoben auf den Termin des 6-Wochen-Amts.

Wenn ihr mich sucht, sucht in euren Herzen,
habe ich dort eine Bleibe gefunden,
lebe ich in euch weiter.
(Rainer Maria Rilke)

Gisela Wickert

geb. Leiß
* 24. Oktober 1939 † 21. Oktober 2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von Dir.

Herbert
Nicolai
Gregor
und Anverwandte

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet aufgrund der
aktuellen Lage im engsten Familienkries auf dem
Gerresheimer Waldfriedhof statt.

Traueranschrift:
Familie Wickert c/o Bestattungen Vogt & Kamp,
Kölner Tor 31, 40625 Düsseldorf

Froh, dass es Dich gab, glücklich,
dass wir mit Dir leben
durften und traurig,
dass Du nicht mehr bei uns bist.

Horst Trimpop

* 22. April 1941 † 7. November 2020

In unseren Herzen lebst du weiter

Gisela
Stephan
Kerstin und Udo

Traueranschrift:
Luckemeyerstraße 38, 40629 Düsseldorf

Die Beerdigung fand im engsten Familienkreis statt.

Auf den Flügeln
der Zeit fliegt die
Traurigkeit dahin.

Jean de La Fontaine
(1621 - 1695)



TROST
SPENDEN

Im Abschied, Ihr Trost.
In der Welt, ein Neuanfang:
Mit einer Gedenkspende an
ÄRZTE OHNE GRENZEN setzen
Sie ein Zeichen für das Leben.
Wir beraten Sie:
Telefon: 030 700 130 - 130
www.gedenkspende.de



Dietrich Burkhard Weber

* 8. April 1938 † 16. November 2020



Du hast Deine letzte Wanderung angetreten.
In meinem Herzen bleiben all die schönen Jahre
mit Dir unvergessen.

Siegrid Weber
Familie und Freunde

Siegrid Weber c/o Bestattungen Carl Salm, Andreasstraße 19, 40213 Düsseldorf

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Beisetzung
im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Statt freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende an das
Johannes-Höver-Haus, Franzfreunde, Pax-Bank eG, IBAN DE21 3706 0193 1008 7970 28
Stichwort: Dietrich Burkhard Weber.

Allzu früh und unerwartet ist unser
langjähriger Mitarbeiter

Arno Klefisch

im Alter von 54 Jahren verstorben.

Wir sind sehr traurig und verlieren ein lieben
Menschen und sehr geschätzten Kollegen. Für
die Zeit, die wir mit ihm erleben durften sind wir
dankbar.
Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Kollegen, Betriebsrat und Geschäftsführung
der
Renasas Electronics Europe GmbH

Düsseldorf, im November 2020



Zu schnell ist er seiner Frau gefolgt

Dr. Friedrich Ahrens

* 23. 2. 1930 in Rostock † 13. 11. 2020 in Ratingen

Wir sind unsagbar traurig

Bettina Ahrens mit Johanna
Dorothea Ahrens und Thomas Heinicke
mit Lennart, Luise und Lasse
Cassi Ahrens

Aufgrund der Corona-Situation müssen wir im engsten Familienkreis Abschied nehmen.

Statt freundlich zugedachter Blumengestecke bitten wir um eine Spende zugunsten
der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, IBAN: DE67 700 400 700 400 700 400
Kennwort: Friedrich Ahrens, EK14950XAhrens

Die Spenden kommen alten Dorfkirchen in Mecklenburg-Vorpommern zugute.

Kondolenzanschrift: Beerdigungsinstitut Heimkehr - Dr. F. Ahrens, Turmstr. 16, 40878 Ratingen



Ein Gefühl des Dankes,
dass es Dich gab.
Ein Gefühl der Freude,
über die Zeit mit Dir.
Ein Gefühl des Schmerzes,
weil Du so fehlst.
Die Gewissheit,
Dein Platz bleibt leer.
Ein Gefühl der Liebe,
aus unseren Herzen wirst
Du nicht gehen.

Elsa Münchehofe

geb. Kaiser
* 18.1.1938 † 9.11.2020

Das Leben endet, die Liebe nicht!

Nicole mit Janina und Molly
Michael und Karine
mit Stefan, Valentina und Samuel
Karsten, Hermann und Brigitte
Hannelore und Familie

Anstelle freundlich zugedachter Blumengrüße bitten wir
um eine Spende an den Förderverein des Evangelischen
Krankenhauses Düsseldorf, IBAN: DE86 3005 0110 0043 0009 00,
Stichwort: Elsa Münchehofe / Hospiz am EVK.

Es war ihr innigster Wunsch in aller Stille in der
Familiengruft in Essen-Kettwig beigesetzt zu werden.



Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt doch,
wenn es plötzlich dunkel wird.

Reinhard Finke

* 30. 5. 1947 † 14. 11. 2020

Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.
Vorbereitet und dennoch traurig nehmen wir Abschied
von einem wunderbaren Menschen.

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch zu lachen.

Mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir in Liebe Abschied
von meinem lieben Mann, unserem Vater und Großvater.

Deine Anita
Bianca und Jürgen
mit Lauritz und Liah
Diana
Lavinia und Oliver
Timo und Nora

Aufgrund der Corona-Situation nehmen wir im engsten Familienkreis Abschied.

Kondolenzanschrift: Beerdigungsinstitut Heimkehr - R. Finke, Turmstraße 16, 40878 Ratingen

Pascal Rehder

Fünf Jahre...



26.09.1988 - 21.11.2015

Auch wenn dies für viele schon eine
Ewigkeit bedeutet, für uns ist es immer
noch, als sei es gestern gewesen.
Es tut so furchtbar weh...
Etwas loszulassen,
was man nie verlieren wollte.

Mama und Papa

Wir sind dankbar für die Freunde, die uns auch im letzten
Jahr wieder mit Wärme und Nähe begegnet sind.



Behaltet mich so in Erinnerung, wie ich
in den schönsten Stunden des Lebens bei
Euch war.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von

Gisela Hellenbroich

* 14.1.1936 † 24.10.2020

In stiller Trauer und liebevoller
Erinnerung

Ingrid und Günter Hinkofer

Mark Lautner

Nico Lautner und Familie

Aufgrund der aktuellen Situation hat die Beisetzung im
engsten Familienkreis stattgefunden.

Gisela Hellenbroich

* 14. 1. 1936 † 24. 10. 2020

In stiller Trauer
Ursula Hellenbroich

Nachruf

Am 11. November 2020 verstarb im Alter von 100 Jahren

Herr Leitender Landwirtschaftsdirektor a. D.

Dr. Leo Genfeld

Wir trauern um unseren langjährigen Mitarbeiter, der sich in drei Jahrzehnten außerordentlich um die Landwirtschaft verdient gemacht hat. Er wurde viele Jahre in leitender Position in verschiedenen Dienststellen am Niederrhein tätig, zuletzt bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1984 als Leiter der Landwirtschaftsschulen und Beratungsstellen und der Höheren Landbauschule sowie der Kreisstelle Kleve.

Herr Dr. Genfeld hat sich in besonderer Weise für eine effektive Beratung und Fachbildung eingesetzt. Zudem verstand er es, durch unbürokratisches und besonnenes Handeln die landwirtschaftlichen Interessen gegenüber den zunehmend außerlandwirtschaftlichen Ansprüchen kompetent zu vertreten.

Dr. Genfeld wurde wegen seiner verlässlichen, aufrichtigen und hilfsbereiten Art und seinem umfassenden Fachwissen sehr geschätzt. Im Ehrenamt genoss er sehr großes Vertrauen und Sympathie.

Die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen sowie der landwirtschaftliche Berufsstand sind Dr. Leo Genfeld zu besonderem Dank verpflichtet und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen

Karl Werring
Präsident

Dr. Martin Berges
Direktor

Anne Mesenbrock
Vorsitzende des Personalrates

Immer, wenn wir von dir erzählen,
fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.

Unsere Herzen halten dich gefangen,
so als wärst du nie gegangen.

Was bleibt, sind Liebe und Erinnerung.

Berni Randhartinger

* 22.05.1935 † 13.11.2020

Wer dich kannte, weiß, was wir verloren haben.

In Liebe
Renate
Astrid und Ronald
Willy

Gregor und Sylvia
Joel und Tanja, Joshua, Lukas, Niklas
sowie Familie und Freunde

Traueranschrift: Familie Randhartinger, c/o
Bestattungen Scheuven, Gumbertstraße 141, 40229 Düsseldorf

Die Beisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt
im engsten Familienkreis statt.

Einschlafen dürfen, wenn man nicht mehr in der Lage ist,
sein Leben selbstständig zu gestalten,
ist der Weg in die Freiheit und Trost für uns alle.

(Hermann Hesse)

Harry W. Künzler

* 7. 8. 1944 † 23. 8. 2020

Ich habe meinen geliebten Bruder verloren
und bin unendlich traurig.

Erika Bartels, geb. Künzler

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr.
Was uns bleibt, sind Dank und Erinnerung an viele schöne Jahre.

Herta Bianco

geb. Schwan

* 11. 4. 1929 † 5. 11. 2020

Du warst immer für uns da.
Wir haben mit Dir einen wundervollen und liebenswerten
Menschen verloren.

Pasquale
Ralf mit Sarah und Linda
Margarete
sowie alle Angehörigen

Trauerhaus: Pasquale Bianco
c/o Bestattungshilfe PFG GmbH, Hüttenstraße 86, 40215 Düsseldorf

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem
24. November 2020, um 10.40 Uhr in der Kapelle des Stoffeler Friedhofes statt.

Was bleibt, ist die Liebe und die Erinnerung

Güni

Warum nur?

In stiller Trauer nehme ich Abschied.

Deine Sanni

Christus factus est pro nobis
obediens usque ad mortem,
mortem autem crucis.



Ein erfülltes Leben ist zu Ende gegangen.

Bernhard A. Emunds

* 21. Dezember 1935 † 16. November 2020

Wir bleiben zusammen.

Gisela Emunds

Sebastian Emunds und Meike Kretzer
mit Aurelia und Damian

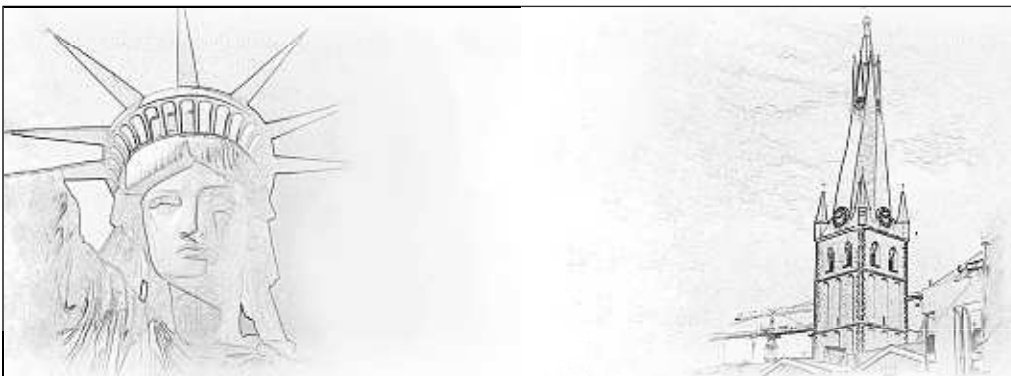
Dr. Uta und Dr. Ulrich Solbach
mit Leonard und Lilian

Barbara und Dr. Thomas Götting
mit Noa, Mathis und Michel

Dr. Franziska und Prof. Dr. Kenneth Macur
mit Marlena und Marta

Kondolenzanschrift: Familie Emunds, c/o Bestattungen Jäger,
Strümpfer Straße 19, 40670 Meerbusch

Die Exequien werden gehalten am Dienstag, dem 24. November 2020, um 10.00 Uhr
in der Pfarrkirche St. Nikolaus, Meerbusch-Osterath, anschließend findet die
Beerdigung von der Friedhofskapelle, Bommershöfer Weg, aus statt.
Zur Teilnahme an der hl. Messe ist eine Anmeldung im Pfarrbüro erforderlich unter
der Tel.-Nr. 02159-2250.



GERRY ARMENDINGER

* 1. 8. 1944
New York

† 11. 11. 2020
Düsseldorf

Unser gemeinsamer Lebensweg ist viel zu früh zu Ende gegangen.

In Liebe
Medi

Mit mir trauern

Claudia Philipp und Detlef Scheidereiter
Familie Hans Hölber
und alle Freunde

Gerry Armendinger c/o Bestattungen Carl Salm,
Andreasstraße 19, 40213 Düsseldorf

Die Beisetzung findet aufgrund der Coronasituation im engsten Familienkreis statt.



„In der Welt habt Ihr Angst, aber seid getrost,
ich habe die Welt überwunden.“

Johannes, Kapitel 16, Vers 33

Wir nehmen Abschied von unserem lieben Bruder, Schwager
und Onkel

Michael Grund

* 25. September 1953 † 13. November 2020

Es war ein langer, beschwerlicher Weg, den Du mit Geduld
gegangen bist.
Nun hat Gott Dich erlöst und zu sich geholt.

In stiller Trauer

Dr. Matthias Grund mit Claudia Maurer und Maceo
Christiane Stöber, geb. Grund, mit Lutz Stöber
und Sarah Karout
und Verwandte

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Düsseldorf/Kronberg im Taunus, im November 2020

Eben noch da gewesen,
eben noch gelacht,
eben voller Zuversicht,
eben noch geplant.
Plötzlich fort.

Michael Eyckeler

* 16. Februar 1966 † 8. November 2020

Für die Welt warst Du nur irgendwer, aber für mich warst Du die Welt.

Susi

Elfriede Eyckeler
Franz Eyckeler

Christoph und Michaela Eyckeler mit Familie
sowie alle Anverwandten

Traueranschrift: Susanne Eyckeler
c/o Bestattungen Peltzer, Florensstraße 54, 40221 Düsseldorf

Die Trauerfeier findet Dienstag, den 24. November 2020, um 14.00 Uhr
in der Kapelle des Südfriedhofes statt.

Im Anschluss daran begleiten wir Michael auf seinem letzten Weg.

Viel zu früh musste

Michael Eyckeler

uns für immer verlassen.

Michael hat unsere Familie und Firma fast 40 Jahre begleitet.
Er hat seine Tätigkeit bei uns als Auszubildender im
Karosseriebauhandwerk begonnen, ist Geselle und Meister
geworden, hat sein Können an viele Auszubildende
weitervermittelt.

Unser privates Dasein hat er miterlebt,
kannte die jetzigen Chefs seit ihrer Kindheit.
Mit seinem Tod verlieren wir eine Persönlichkeit, der wir sehr viel
verdanken. Durch seine menschliche Größe und sein fachliches
Können war er bei allen geachtet und geschätzt.
Wir und seine Kollegen sind sehr traurig.

Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau, seiner Mutter,
seinen Geschwistern, den Verwandten, Freunden und Bekannten.

Die Senioren Hannelore und Manfred König
Axel und Thomas König mit Familien
und seine Kollegen
von
Karosseriefachbetrieb König GmbH & Co. KG Düsseldorf
Wir werden ihn stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Du bleibst immer in unseren Herzen.

Dirk Gerst

* 27.4.1964 † 30.10.2020

Anja und Marcel
im Namen der Familie und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Mittwoch, dem 2. Dezember 2020, um 11.20 Uhr in der Kapelle
des Hasseler Friedhofes, Hasselsstraße 34, 40599 Düsseldorf, statt.
Von Kranz- und Blumenspenden bitten wir abzusehen.

Das Sichtbare ist vergangen,
es bleibt nur die Liebe und Erinnerung.

Gott, der Herr über Leben und Tod, hat

Horst Christoph Karl Günther

heimgeholt in den ewigen Frieden.



In stiller Trauer nehmen wir Abschied

Annemarie Günther und Familie

DANKE,



T. MARIANNE, FÜR ALLES

Silke, Kalli und Marius

IN TIEFER
DANKBARKEIT

gedenken wir allen in diesem Jahr
verstorbenen Unterstützern, die die
SOS-Kinderdörfer weltweit mit ihrem
Nachlass bedacht haben. Sie schenken
hilfebedürftigen Kindern eine Familie
und wirken weit in die Zukunft hinein.

sos-kinderdoerfer.de



SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT

Telefon: 0800 3060500

Statt persönlicher Karten

Meine Zeit steht in deinen Händen.
Nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir.

Paul Sill

* 18. Juli 1926 † 11. November 2020

Wir sind sehr traurig, nun ohne ihn zu sein,
aber dankbar, mit ihm gelebt zu haben.

Maria
Gaby und Markus
Daniel und Verena mit Sofia
Philipp und Tjada
Sebastian und Lisa mit Helena und Leander

Die Beerdigung findet im engsten Familienkreis statt.

Anstelle freundlich zugedachter Kränze und Blumen bitten wir
um eine Spende an den Caritas-Verband Düsseldorf e.V.,
Verwendungszweck: Hausgemeinschaften St. Benediktus Düsseldorf,
IBAN DE70 3005 0110 0088 0088 00, „Beerdigung Sill“.

Kondolenzanschrift: Maria Jung und Gaby Sill,
Niederlöricker Straße 205, 40667 Meerbusch

**ANDREA GRÄF'S
SENIORENHILFE**
Zu Hause alt werden!
Deutschsprachige, erfahrene
Pflegerkräfte
Nach Bedarf 24 Std. oder
stundenweise
Auch Not- und Sofortdienste
Aus Ihrer Umgebung
☎ 02234/4307861
www.seniorenhilfe-graef.de

► **Fußreflexzonen-Massage** und Massage,
professionell, für die Gesundheit und Entspan-
nung in Neuss. ☎ 0176 / 62 90 31 06

Oscar Bruch, Düsseldorfer Schau-
steller in sechster Generation

**„Herzensfreude schen-
ken. Rückhalt geben.
Beistand leisten.“**

Unter diesem Motto unterstützt
Oscar Bruch als Verbündeter des
Hospizes am EVK unsere Arbeit.
Seit 1994 begleiten wir sterbens-
kranke Menschen – stationär im
Hospiz oder ambulant zu Hause.
Wir möchten, dass unsere
Patienten so selbstbestimmt wie
möglich und mit weitgehend
erhaltener Lebensqualität bis
zuletzt leben können. Unterstüt-
zen Sie uns auf ideelle oder
finanzielle Weise dabei!

Spendenkonto:
Stadtsparkasse Düsseldorf
IBAN: DE86 3005 0110 0043 0009 00
BIC: DUSSEDDXXX
Kennwort: Hospiz am EVK

**HOSPIZ AM
EVK DÜSSELDORF**
www.hospiz-evk.de

RA DR. MICHAEL PROGL
Fachanwalt für Erbrecht

Führen von Erb- und Pflichtteilsprozessen
Steueroptimierte Testamentsgestaltung
Nachlassregulierungen und
Testamentsvollstreckungen

Bürostandorte

Klarissenstraße 15 | 41460 Neuss | Telefon: 021 31/36 66 10
Königsallee 14 | 40212 Düsseldorf | Telefon 02 11/13 86 64 88
E-mail: mp@erbrechtskanzlei-mp.de

PRAXISANZEIGEN

Zentraler Zahnärztlicher Notdienst

Die Notfallpraxis Düsseldorfer Zahnärzte

Florastraße 38 (am EVK) · 40217 Düsseldorf · Tel. 02 11/15 76 09 00

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 20.00 bis 06.00 Uhr
Mittwoch von 16.00 bis 06.00 Uhr · Freitag von 17.00 bis 06.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag: durchgehend

... auch nach 24.00 Uhr – wir sind immer für Sie da!



BEKANNTMACHUNGEN

Leihhäuser GRÜNE beliehen jeden stadtbekannt Gegenstand
Öffentliche Versteigerung der Firma
Grüne's Leihhäuser GmbH & Co. KG
Filiale Düsseldorf, Schadowstr. 86-88,
Eingang Jacobistraße, Tel. 13 33 63
Pfandnummern 719.901 bis 721.100 versetzt in der
Zeit vom 30.01.2020 bis 28.02.2020 sowie nicht versteigerte
Pfänder aus zuvor veröffentlichten Auktionssterminen.
Termin: 01. Dezember 2020 im **Gemeindesaal der St.-Franziskus-
Kirche**, St.-Franziskus-Straße 5, 40470 Düsseldorf
Auktionatorin: **Frau A.-K. Hoffmann**, öffentlich bestellte und
vereidigte Auktionatorin. Bitte informieren Sie sich über
die besonderen Maßnahmen: www.versteigerin.de
Letzter Einlösetag: 30. November 2020
Besichtigung der Pfänder ab 8.00 Uhr, Auktionsbeginn 9.30 Uhr
Versteigert werden u. a.: Gold- und Silberschmuck, Uhren,
Smartphones, Laptops, Spielekonsolen, Fotoapparate, Gebrauchs-
gegenstände aller Art, Musikinstrumente u.v.m. (ohne Gewähr).
www.leihhaus.de

EINKAUFEN UND AUSGEHEN

► www.st-toeniser-obsthof.de

MUSIKER UND KLEINKÜNSTLER

► **BAUCHREDNER**, Zauberkünstler bringt Stim-
mung auch in Ihre Betriebs-, Vereins- oder
Privatfeier. ☎ 0 24 06 / 51 81

TOURISMUS/TOURISTIK

► **Motorjacht** 32 Fuß, neuwertig, zu vermieten,
an der Adriaküste, Info: 0160 / 82 46 562

EINLADUNG UND INFORMATION

► **Führerschein** im Urlaub, PKW, Motorrad, LKW,
Bus in 14 Tagen möglich. **City-Fahrschule** am
Wehrhahn 4 (über Mc Donald's) 0211-9357995
und **neu** Münsterstr. 330 ☎ 0211 - 669 613 77

Heute in Ihrer Zeitung Prospekte von:



In einer Teilaufgabe
mit Prospekten von:



Die Prospekte finden Sie auch
online unter weekli.de

Millionen von Kindern sind täglich von Streubomben bedroht.



Spenden Sie neue Hoffnung.



Online-Spenden unter DRK.de

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme
durch persönliches Geleit, Wort, Schrift,
Geld- und Blumenspenden beim Heimgang
unseres lieben Verstorbenen

Herbert Bremer

† 23. 10. 2020

sagen wir allen unseren aufrichtigen Dank.

Marga und Uli
im Namen der Familie

Neuss, im November 2020

In jedem Geschöpf der Natur
lebt das Wunderbare.

Aristoteles



RHEINISCHE POST RP ONLINE



LESEN | HÖREN | ANSCHAUEN | INTERAGIEREN

FÜR UNSERE ABONNENTEN
rp-online.de/komplett



Das Komplett-Paket.

MACHEN SIE MEHR AUS IHRER ZEITUNG!

Als Abonnent haben Sie **ohne Zusatzkosten** Zugriff auf unsere digitalen Angebote.

Nutzen Sie die komplette Produktvielfalt:

- Zugriff auf alle RP+ Artikel auf rp-online.de
- Audio-Artikel: Jeden Tag die besten 5 Artikel vertont
- ePaper-Ausgabe bereits am Vorabend lesen
- Digitale Sonntagsausgabe

JETZT ZUGANG AKTIVIEREN rp-online.de/komplett oder 0211 505-1111

Neuß-Grevenbroicher Zeitung

BERGISCHE MORGENPOST

SOLINGER MORGENPOST

Noch kein Abonnent? rp-online.de/komplett-paket oder 0211 505-2060

Exklusive Angebote für Leser und Abonnenten



Eine Prise...

...Glück wünsche ich Ihnen bei nebenstehenden Gewinnspiel. So wie an dieser Stelle suche ich immer wieder Glücksspalze unter unseren Lesern und ich freue mich jedes Mal mit Ihnen, wenn ich die Mitteilung herausgeben kann: Sie haben gewonnen. Ich drücke Ihnen die Daumen.

Herzlichst,

Claudia Friedländer
RP Gewinnspiele

Jetzt die perfekte Prämie sichern

Für alle grünen Daumen und die, die es werden wollen, gibt es jetzt eine hochwertige, langlebige und leichte Multi-Gartenschere des Wuppertalers Familienunternehmens Schnitzzeiten. Sichern Sie sich die praktische Prämie und zusätzlich 125 Euro in bar, indem Sie Abonnent unserer Zeitung werden – oder Sie werben einen neuen Leser. Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 0211 505-16663 oder kontaktieren Sie uns auf rp-online.de/schere.

Ruhige Skitage in der Silvretta

Das Alpenhotel Tirol in Galtür ist die perfekte Adresse für entspannten Skispaß ohne riesigen Andrang, mit viel Freiraum und Ruhe in der sagenhaften Natur.

Der Ferienort Galtür steht für ein ganzheitliches Wintererlebnis, für echte dörfliche Strukturen mit viel Natur und viel Platz um Abstand von Hektik und Alltag zu gewinnen – auch auf über 500 Hektar präparierter Pistenfläche im Skigebiet Galtür und auf über 70 Kilometern Langlaufloipen. Mit durchschnittlich vier bis sechs Metern Neuschnee pro Winter ist Galtür dabei auf der snowsicheren Seite. Dabei steht in dieser Saison natürlich die Sicherheit der Gäste im Mittelpunkt, dafür wurde in den Skigebieten ein Gesundheitsmanagement erstellt, das sogar über die behördlichen Vorgaben hinausgeht.

Es geht aber auch ganz ohne Skier, auf über 60 Kilometern romantischer Winterwanderwege oder mit den Schneeschuhen knirschend auf unberührten Pfaden. Im weitläufigen Tal warten spektakuläre Landschaftseindrücke, glitzernde Eiskristalle und Entschleunigung für Körper und Geist, die idealen Bedingungen um in einer anstrengenden Zeit neue Energie zu tanken. Hier, vor der sagenhaften Kulisse des Paznauntals, wird man keine riesigen Bettenburgen finden – denn der Tourismus in Galtür ist ein stiller und gemächlicher. Immer schon und wertvoll, jetzt vielleicht sogar noch ein bisschen wertvoller.

Hinter den dicken Mauern des Alpenhotels Tirol, idyllisch am Ortseingang von Galtür gelegen und nur vier Minuten von der Alpkogelbahn ins Skigebiet entfernt, genießen Gäste behagliche Gemütlichkeit mit wohligen warmen Stuben und Komfortzimmern sowie großartiger Sicht auf die 2671 Me-



Top Lage: Das Alpenhotel Tirol bietet eine sagenhafte Aussicht auf die Berge des Paznaun.



Sportlich: Ein wahres Winterparadies mit viel Platz auf Pisten, Loipen und Wanderwegen liegt direkt vor der Tür.



Köstlich: Gastgeber und Diplom-Sommelier Peter Lorenz kredenzt zu jedem Gericht den passenden Wein.

ter hohe Ballunspitze. Das Erfolgsgeheimnis des Hotels ist die Tiroler Gastlichkeit mit einer harmonischen Verbindung

von Tradition und Kultur, wie man sie nur noch selten findet. Das wird auch beim Schlemmen in der guten Stube spür-

bar. Die alpine Wellnessküche ist geprägt von Produkten der Region, heimischen Kräutern und natürlichen Aromen. Köst-

WINTER-SPECIAL

**Dezember Skilauf -
Länger urlauben -
weniger zahlen**

Starten Sie absolut befreit in den Winter und ziehen Sie bereits die ersten Schwünge im Schnee. Vom 4. bis 20. Dezember buchen Sie 7 Nächte Urlaub zum Preis von 6 bzw. 5 Nächte zum Preis von 4.

liche Spezialitäten wie Milchkalb oder Berglamm, begleitet von hervorragenden österreichischen Weinen, sorgen für kulinarische Genussmomente vom Feinsten.

Für pure Entspannung, geprägt von Wasser und Wärme, steht zudem auch der moderne Wellnessbereich zur Verfügung. Während die Finnische Sauna das Wechselbad zwischen kräftigen und kurzen Wärme- und Kältereizen erst ab 60°C erlaubt, lässt es sich im Eukalyptus-Dampfbad bereits bei 45°C ganz angenehm schwitzen – natürlich unter strengen Hygienebestimmungen. Um befreite und gelassene Urlaubstage zu garantieren, wurden im Hotel nicht nur alle geltenden Sicherheitsmaßnahmen umgesetzt, Ihre Gastgeber und das Hotelteam nehmen auch an der Initiative „Sichere Gastfreundschaft“ teil und werden regelmäßig auf COVID-19 getestet.

Der Tipp für alle, die nicht unbedingt in der Hauptferienzeit Skifahren möchten, sind die Winter-Specials des Hotels im Dezember und Januar.

Gewinnspiel

**Frage beantworten,
anrufen und mit etwas
Glück gewinnen**

Das Alpenhotel Tirol verlost 7 Übernachtungen im Doppelzimmer inklusive Halbpension für 2 Personen im Wert von ca. 1500 Euro. Der Gutschein ist 1 Jahr gültig. Infos zu Sicherheitsmaßnahmen im Hotel und den Skigebieten finden Sie unter www.alpenhotel-tirol.com und www.galtuer.com.



**Gewinnfrage:
Wie hoch ist die
Ballunspitze?**

Antwort nennen unter:
0137 9 88 65 18 (50 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk abweichend) oder SMS mit dem Kennwort „rp14“, Leerzeichen, Ihrem Namen, Adresse und Lösung an **1111** (ohne Vorwahl, 50 Cent/SMS)!

Teilnahme erst ab 18 möglich; ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Verlags oder verbundener Unternehmen. Das Los entscheidet und die Gewinner werden kurzfristig benachrichtigt. Der Gewinn beinhaltet keine Anreise. Eine Barauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich. Im Übrigen finden Sie unsere Teilnahme- und Datenschutzbestimmungen auch unter www.rp-online.de/teilnahmebedingungen.

**Teilnahmeschluss:
30.11.2020, 24 Uhr!**

**Info & Buchung
Alpenhotel Tirol
Familie Lorenz
Hausnr. 68
A-6563 Galtür
Österreich
Tel. 0043 54 43 82 06
info@alpenhotel-tirol.com
www.alpenhotel-tirol.com**

Unser Rhein von oben – jetzt bestellen im RP Shop

Zwölf Motive aus ungewöhnlichen Vogelperspektiven im großformatigen Kalender 2021

Die Rheinländer lieben den Rhein. Rheinische Post-Fotograf Andreas Krebs ist erneut zusammen mit der Fotografin Jana Bauch mit einer Drohne den Rhein entlang seines Flusslaufs durch die Region geflogen – und hat ihn von nah und fern aus unterschiedlicher Höhe über die Jahreszeiten hinweg fotografiert.

Rheinromantik und ungewöhnliche Perspektiven

Das verschneite Rheinufer Monheims, bunte Container in Neuss, Rheinbrücken als Wahrzeichen der Region oder Rheinromantik in Kleve. Ungewöhnliche Perspektiven, eindrucksvolle Lichtstimmung Die Bilder des Kalenders zeigen verschiedene Orte, Landschaften und Sehenswürdigkeiten am Rhein in eindrucksvollen Lichtstimmungen und aus ungewöhnlichen Perspektiven.

Beeindruckendes A2-Format

Zwölf Motive aus ungewöhnlichen Vogelperspektiven sind im Kalender 2021 zusammengefasst. Die Aufnahmen präsentieren sich im beeindruckenden A2-Format des Kalenders.

Der Kalender (A2-Format) ist ab sofort zu bestellen. Er kostet 29,95 Euro, Abonnenten zahlen 24,95 Euro (jew. zzgl. Versand). Zu bestellen unter rp-shop.de/kalender2021 oder 0211 505-2255 (Mo-Fr von 8-16 Uhr). Er ist ab dem 1. Dezember lieferbar.



RHEINISCHE POST

Zielscheibe Mütter



Zu streng oder zu nachgiebig?
Zu ehrgeizig oder zu weich?
Oft müssen sich Frauen mit Kindern
Belehrungen anhören. Mom-Shaming
nennt man dieses Phänomen.

VON DOROTHEE KRINGS

Bäckereien sind ein Austragungsort: Es gibt Mütter, die ihren Kindern dort nicht einfach ungefragt ein Milchbrötchen in die Hand drücken, sondern die Kleinen auswählen lassen – auch wenn deren Horizont gerade erst die Höhe der Backwarenauslage erreicht, und der Entscheidungsprozess, nun ja, Zeit kostet. Man muss dann nicht lange warten, bis Menschen aus der Schlange die Mütter darüber belehren, wie Erziehung geht: Ansage machen, Nächster bitte!

Auch wenn Frauen beim Kinderwagenschieben aufs Handy schauen, wenn sie sich sicherheitshalber aufs Klettergerüst quetschen oder umgekehrt die Kleinen alleine hangeln schicken, lassen Ratschläge und Zurechtweisungen nicht lange auf sich warten. Und natürlich gibt es diesen Katalog von Fragen, die nur schlecht mit Wohlwollen getarnt sind: „Willst du wirklich einen Kaiserschnitt machen lassen? Sind die Haare des Jungen nicht etwas lang? Hat sich das Mädchen wirklich ein rosa Kleid ausgesucht? Willst du schon wieder arbeiten gehen? Willst du nicht langsam wieder arbeiten gehen?“ Und so fort. Ständig sagt man Müttern, manchmal auch Vätern, was sie tun und lassen sollten. Und weil das längst ein internationales Phänomen ist, gibt es ein englisches Schlagwort dafür: Mom-Shaming, das Herabsetzen von Müttern.

In einer der wenigen Studien zum Thema, einer nationalen Umfrage in den USA von der Universität Michigan, gaben sechs von zehn Müttern an, für ihren Erziehungsstil Kritik zu erfahren, die sie verletzt und verunsichert. Das hat auch damit zu tun, dass Frauen die gesellschaftliche Erwartung, sie seien für alles verantwortlich, was die Entwicklung des

Kindes angeht, verinnerlicht haben, sagt die Kleinkindpädagogin und Autorin Susanne Mierau. „Kinder kommen aber schon sehr individuell ins Leben und wenn sie sich anders entwickeln als die gesellschaftliche Norm, ist das nicht die ‚Schuld‘ der Mutter.“ Dieses falsche Zuständigkeitsgefühl wirke sich doppelt negativ aus. Es greift das Selbstwertgefühl der Mütter an und verhindert manchmal, dass Frauen bei Problemen die richtige Hilfe für ihr Kind in Anspruch nehmen. Sie sehen die Ursachen ja ausschließlich bei sich und werden von der zurechtweisenden Umgebung darin bestärkt.

Nun könnte man sagen, dass das komplexe Verhältnis von Eltern und Kind schon in früheren Zeiten Großeltern, Geschwister, Freunde oder gänzlich Unbeteiligte verleitet hat, ungefragt Ratschläge zu erteilen. Dabei mag auch eine Rolle spielen, dass Außenstehende zwar nicht gefragt sind, wenn es um höchst private Entscheidungen etwa zu Disziplin, Ernährung, Spielstil und Medienkonsum geht. Doch haben sie das Gefühl, dass da eine Generation geformt wird, mit der sie selbst zusammenleben werden. Die Kabarettisten Pigor und Eichhorn haben das in einem Song auf die Spitze getrieben. Der erzählt von den prekär erzogenen „Kevins“ dieser Welt und spielt durch, wie sie in verantwortliche Jobs gelangen: „Auch, wenn er das Wort ‚Chirurg‘ nicht ganz richtig buchstabiert/ Es ist ein Kevin, der dich bald operiert“, heißt es in dem Lied. Das ist satirischer Kulturpessimismus, zeigt aber, dass die gesellschaftliche Perspektive das Gefühl wecken kann, sich für etwas zuständig zu fühlen, das eigentlich anderer Leute Sache ist.

Dazu gibt es natürlich ein Machtgefälle zwischen Eltern und Kind, das bei Beobachtern das Gefühl wecken kann, sie müssten zum Wohle des Kindes einschreiten. In Er-

ziehungsstilen spiegelt sich zudem der Zeitgeist, es gibt Moden und die Übersteigerung von Moden. Das sorgt dann schon mal für Unverständnis zwischen den Generationen – und ungefragten Kommentaren zu laktosefreier Ernährung oder gendersensibler Erziehung. Schließlich bietet es natürlich einigen Unterhaltungswert, wenn Eltern sich mit ihren Kleinen abmühen. Das beobachten Besserwisser gern – mit dem guten Gefühl, sie selbst hätten die Situation besser im Griff gehabt.

Doch neben all diesen Erklärungsversuchen offenbart das Phänomen Mom-Shaming wohl doch noch etwas Tieferliegendes: eine Anpassung in der Gesellschaft, einen Mangel an Großzügigkeit und Toleranz, eine biestige Verkrampfung, die oft ein Zeichen von Angst ist. Die einen erziehen so, die anderen anders. Wenn das keine Privatsache mehr sein darf, wenn zu viele Menschen plötzlich denken, sie wüssten, wie es richtig geht, und müssten das ungefragt mitteilen, dann verengt sich da etwas im Miteinander. Dann gehen notwendige Freiräume verloren, die dem Einzelnen garantieren, unangestastet leben – und erziehen – zu dürfen. Ja, auch mit Fehlern. Die mangelnde Gelassenheit beim Thema offenbart, dass es anscheinend tief sitzende Befürchtungen gibt, etwas entwickle sich ungut in Deutschland. Die Jugend werde durch zu viel oder zu wenig Fürsorge nicht gut gerüstet für alles, was kommt. Letztlich sind das Abstiegsängste, die unter all den scheinbar gut gemeinten Tipps und Zurechtweisungen hervorgucken. Und auf Mütter übertragen werden.

Das heißt nicht, dass man nicht auch mal genervt sein darf, wenn überforderte Kleinkinder beim Bäcker abwägen sollen, ob sie lieber Dinkelstange oder Weckmann wollen. Mit Rosinen oder ohne. Jetzt oder gleich. Doch sollte es ein Polster der Gelassenheit geben, solche Situationen auszuhalten. Kommentarlos. Stattdessen liegen die Nerven oftmals blank, ist der Ton gereizt, wird aus Ratschlag Herabwürdigung. Schon ist aus einer harmlosen Alltagsszene ein entwürdigendes Erlebnis geworden, das einer Mutter womöglich lange nachhängt.

So hat Mom-Shaming natürlich auch etwas mit der Stellung von

Frauen in der Gesellschaft zu tun. Zwar gibt es auch Dad-Shaming, wie eine weitere nationale Umfrage der Universität Michigan aus dem vergangenen Jahr zeigt. 52 Prozent der befragten Väter gaben darin an, schon einmal wegen ihres Spielstils, der Ernährung oder ihres vermeintlich zu rauen Umgangs mit ihren Kindern herabgewürdigt worden zu sein. Die meisten Väter hören Kritik allerdings von ihren Partnern, von Großeltern oder eigenen Freunden, nicht so sehr von Unbekannten in der Öffentlichkeit. Bei Frauen hingegen scheint die Hemmschwelle, ungefragt in ihren Privatbereich einzudringen und auszuteilen, niedriger zu sein. Das gilt ja auch für andere „Frauenthemen“. Zum Beispiel für die Frage, ob Frauen überhaupt Kinder wollen. Auch da wird ihnen die Hoheit über das eigene Leben oft von der besorgten Gesellschaft abgesprochen. Die Autorin und fünfjährige Mutter Katharina Pommer legt in ihrem Buch „Stop Mom-Shaming“ (Goldegg) einen Zehnpunkte-Plan vor, mit dem die allgemeine Verunsicherung von Müttern bekämpft werden sollte. Darin geht es vor allem um die Selbstermächtigung von Frauen: keinen falschen Idealen nachhecheln, Bedürfnisse klar kommunizieren, eigene Grenzen akzeptieren und sich mit Menschen umgeben, die respektvoll und wertschätzend mit einem umgehen.

Die Väter-Befragung in den USA ergab, dass Verunsicherung und Entmutigung häufig die Folge von Kritik am Erziehungsstil sind. Die Kritiker bewirken also wenig Gutes. Frauen und Mütter sollten im Wissen bestärkt werden, dass in Erziehungsfragen individuelle Wege richtig sind, sagt Susanne Mierau. Wenn Mütter dann trotzdem für ihre Entscheidungen angegriffen werden, sollten sie möglichst sachlich Grenzen setzen: Das ist meine Familie, das entscheiden wir. „Ratschläge etwa von Großeltern kommen oft aus einer anderen Zeit, in der andere Erziehungsstile gepflegt wurden“, sagt Mierau. „Es hilft, wenn alle Beteiligten sich klarmachen, dass auch Erziehungsfragen einem gesellschaftlichen Wandel unterliegen, dass Kinder heute anderen Anforderungen genügen müssen und dass jede Familie selbst herausfinden darf, welchen Weg sie geht.“

In Erziehungsstilen gibt es Moden und die Übersteigerung von Moden – das sorgt für ungefragte Kommentare zu laktosefreier Ernährung oder gendersensibler Erziehung



Sous-vide-Koch Dominik Roßbach ist Fleischsommelier und leitet die Kochschule „Die Steakschaft“ in Schlüchtern (Hessen).

FOTO: DOMINIK H. ROSSBACH

Luftleererer Traum

VON JÖRG ISRINGHAUS

DÜSSELDORF Sexy klingt das nicht: Steak in Plastikbeutel, rund eineinhalb Stunden ins warme Wasser, fertig. Zumindest so gut wie. Trotzdem erfreut sich diese spezielle Methode der Essenszubereitung zunehmend großer Beliebtheit. Sous-vide nennt sich die Technik, unter anderem Fleisch und Fisch besonders zart, saftig und aromatisch auf den Teller zu zaubern. Vor allem in der Gourmetküche arbeiten die Profis oft auf diese Weise, weil Geschmacks- und Inhaltsstoffe unter der Plastikhaut komplett erhalten bleiben. Aber auch immer mehr Hobbyköche wagen sich an die Sous-vide-Technik, die leichter umzusetzen ist, als der Name vermuten lässt.

„Der Begriff stammt aus dem Französischen und bedeutet etwa ‚ohne Luft‘ oder ‚unter Vakuum‘“, sagt Dominik Roßbach. Der 43-jährige Fleischsommelier leitet die Kochschule „Die Steakschaft“ in Schlüchtern (Hessen) und hat ein Buch zum Thema geschrieben („Sous-vide: Der ultimative Guide zu Technik und Rezepten“, Naumann & Göbel, 9,99 Euro). In den 70er-Jahren entwickelt, sollte diese Garmethode dabei behilflich sein, Arbeitsabläufe in der Gastronomie

Mit der Sous-vide-Methode lassen sich Fleisch und Fisch auf den Punkt garen. Das Verfahren hört sich kompliziert an, ist aber relativ einfach und daher bei immer mehr Hobbyköchen beliebt.

zu konfektionieren und damit effizienter zu gestalten, ohne das Ergebnis negativ zu beeinflussen. Dank Sous-vide-Technik lassen sich fast beliebig viele Portionen schon im Vorfeld so zubereiten, dass nur noch wenige Handgriffe nötig sind – bei gleichbleibender Qualität. Ideal beispielsweise für Caterer, die große Mengen in kurzer Zeit auffahren müssen und dabei keinen Gast enttäuschen wollen.

Mittlerweile hat sich die Methode auch in private Haushalte vorgearbeitet, weil die Gerätschaften – einst teuer und den Profis vorbehalten – längst erschwinglich geworden sind. In Zeiten von Thermomix und Co. scheuen ambitionierte Freizeit-Küchenchefs ohnehin nicht, sich das Kochen auch etwas kosten zu lassen. Einen sogenannten Sous-vide-Stick bekommt man laut Roßbach ab etwa 130 Euro, ein Vakuumierer startet bei 150 Euro. Ersatzweise

könne man aber auch an der Metzgertheke fragen, ob das Fleisch dort nach dem Kauf vakuumiert werden kann. Dann reicht ein möglichst leistungsfähiger Stick, der das Wasser auf der gewünschten Temperatur hält. Roßbach empfiehlt wattstarke Geräte, mit denen sich bei Bedarf auch 20 Liter Wasser erhitzen lassen. Es geht auch mit einem Thermometer und viel Aufmerksamkeit, die Luft kann man einigermaßen aus einer Tüte bekommen, indem man sie samt Fleisch ins Wasser stellt – der Druck lässt die Luft entweichen. Ganz perfekt wird das aber meistens nicht.

Vom Prinzip her ist das Verfahren immer dasselbe. Es geht um das langsame Garen bei niedriger Temperatur. Mit dem Verhältnis von Hitze und Zeitspanne lässt sich der gewünschte Gargrad beispielsweise eines Steaks genau definieren. Das geht absolut präzise, sagt Roßbach, und funktioniert auch bei Obst und Gemüse. Während beim herkömmlichen Zubereitungsprozess, etwa beim Dünsten oder Dämpfen, dem Produkt die Aromastoffe entzogen werden, bleiben diese bei der Sous-vide-Methode erhalten. „Hinterher schmeckt alles wesentlich intensiver“, sagt Roßbach, „die Kartoffeln sind kartoffeliger, die Karotten karottiger.“ So eigne sich Spargel zum Beispiel sehr gut für diese Technik.

Das gilt natürlich auch fürs Fleisch. Selbst vor klassischen Grillgerichten wie Spareribs oder Brisket scheut Roßbach nicht zurück. Der Aufwand bei Sous-vide sei wesentlich geringer, und das Ergebnis kaum zu unterscheiden. Denn die Methode sorgt auch dafür, dass Gewürze tiefer ins Fleisch ziehen, also auch dort mehr Pepp herausgekitzelt wird. Äußerst sparsam mit Gewürzen umgehen, lautet daher eine Faustregel. „Auf frischen Knoblauch und Zwiebeln sollte man ganz verzichten, weil die im Wasserbad gären und bitter werden können“, warnt Roßbach. Er empfiehlt, stattdessen auf Knoblauch- und Zwiebelgranulat zurückzugreifen. Generell sei es besser, erst im Nachgang zu würzen.

Für Temperatur und Dauer der Garzeit gibt es von Lebensmittelchemikern erstellte Tabellen. Bei Rind und Schwein gilt etwa für einen Zentimeter Fleischdicke circa 30 bis 45 Minuten bei 53 bis 56 Grad, je nach gewünschtem Ergebnis. Ein zwei bis drei Zentimeter dickes Steak sollte also mindestens 90 Minuten im Wasserbad liegen. „Über die Zeit hinaus ist man relativ flexibel“, sagt Roßbach. Ein oder zwei Stunden mehr im Wasser würden einem Steak zum Beispiel nicht schaden, das sei tolerabel und gebe Sicherheit, wenn sich etwas verzögere. Das gilt aber nicht für alle Fleischsorten – eine gewisse Produktkenntnis gilt es sich vorher also anzueignen. Zu den Garzeiten für die verschiedenen Produkte gibt es genaue Tabellen.

Nimmt man das Filet oder Steak aus der Tüte, muss man es erst einmal mit Küchenpapier trocknen. Danach wird es in einer möglichst gusseisernen Pfanne kurz von beiden Seiten scharf angebraten, um die Röstaromen zu erzeugen, die bei dem bisherigen Prozess logischerweise fehlen. Scharf heißt: Bei wirklich großer Hitze etwa 30 bis 45 Sekunden pro Seite. Denn das Fleisch soll ja möglichst nicht weiter garen – ansonsten kann man dies auch mit einberechnen, indem man das Fleisch etwas früher aus dem Wasser holt. Alles eine Frage der Erfahrung.

Selbst Soßenfreunde müssen bei der Sous-vide-Zubereitung nicht leer ausgehen; bleibt im Plastikbeutel doch immer etwas Fleischsaft zurück. Roßbach empfiehlt, diesen auf jeden Fall zu nutzen. „Mit etwas Portwein, Sherry und Gewürzen lässt sich das zu einer leckeren Soße reduzieren“, sagt der Sommelier. Auf dem Teller sieht dann alles aus wie in der Pfanne gezaubert – der Sous-vide-Kick kommt dann beim Probieren.

Rumpsteak

Zutaten (für vier Personen):
 4 Rumpsteaks à 300 Gramm, Butterschmalz, Salz, Pfeffer

Zubereitung:

Die Rumpsteaks einzeln in Vakuumierbeutel geben und vakuumieren. Das Wasserbad auf 55 Grad vorheizen und die Rumpsteaks zwei bis drei Stunden garen. Anschließend aus dem Beutel nehmen und trocken tupfen. Die Rumpsteaks in einer sehr heißen, gusseisernen Pfanne in Butterschmalz von beiden Seiten jeweils ca. 40 Sekunden anbraten, mit Salz und Pfeffer würzen.

KOCHZEIT

Salat mit Pastrami

Ein Rezept von David Büchner und Frajo Stappen

Zutaten für sechs Personen
 600 g Pastrami in Scheiben geschnitten, (ersatzweise rosa gegartes Roastbeef), 1 Friseesalat, 1 kleines Bund Koriander, 1 reife Avocado, 500 g grüner Spargel
 Spicy Mango: 1 reife Mango, 1 Schalotte, 1 TL Currypulver, 30 ml Weinessig, 1 TL grober Senf, 1 rote Peperoni, 1 TL Honig, Olivenöl, Salz
 Sojamayonnaise: 100 g Salatmayonnaise, Sojasoße
 Vinaigrette: 50 g Zucker, 50 g Senf, 100 ml Weißer Essig, 300 ml Olivenöl



FOTOS: HANS-JÜRGEN BAUER

Vom grünen Spargel die holzigen Enden abschneiden und, soweit nötig, das untere Drittel schälen. Die Stangen in Salzwasser drei bis fünf Minuten bissfest garen und dann in Eiswasser abschrecken. Mango längs halbieren, Kern entfernen und mit einem Esslöffel aus der Schale schaben. Fruchtfleisch grob würfeln. Die geschälten Schalotten in Olivenöl anschwitzen. Mango zugeben und mit Essig ablöschen. Mit Currypulver, der entkernerten Peperoni, Honig, Senf und Salz nach Geschmack abstimmen. Alles zusammen mit einem Stabmixer pürieren. Salatmayonnaise mit etwas Sojasoße nach Geschmack glatrühren.

„Der Salat eignet sich ausgezeichnet als Vorspeise und bekommt durch die leichte Schärfe der Mango eine exotische und überraschende Note.“

Zucker, Essig und Senf verrühren und Olivenöl währnddessen einlaufen lassen und mit verrühren, bis eine festere Bindung entsteht. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Anrichten: Die Pastrami akkurat auf einem Teller auslegen. Den in gleichmäßige Stücke geschnittenen Spargel mit Avocado, Koriander und Frisee mit einer Vinaigrette anmachen und auf der Pastrami hübsch anrichten. Tupfer aus Sojamayonnaise und Spicy Mango darübergeben.



Frajo Stappen (r.) kocht im „Gasthaus Stappen“ in Korschenbroich-Liedberg.

David Büchner kocht im „Stappen in Oberkassel“ in Düsseldorf.

GUT ZU WISSEN

Nussige Knolle

Sie sieht aus wie ein Mittel ding aus Kartoffel und Ingwer und taucht im Herbst und Winter als Wurzelgemüse im Gemüseregal auf: Was man mit der Topinambur (FOTO: DPA) anfangen kann, erklären Verbraucherbeschützer.

Roh leicht bitter, gekocht mit süßlicher Note und nussigem Aroma: Im Herbst und Winter gibt es die unterirdischen Sprosstriebe der Topinambur im gut sortierten Gemüsehandel zu kaufen; ursprünglich stammt die Topinambur aus Nordamerika.

Da die unregelmäßig geformten Knollen mit der dünnen, bräunlichen bis violetten Schale relativ schnell austrocknen, sollten sie nach dem Einkauf rasch verarbeitet werden, rät die Verbraucherzentrale Bayern. Im In-

nen sind sie weißlich bis hellbraun.

Anstelle von Stärke, wie sie in Kartoffeln vorkommt, enthält Topinambur den Ballaststoff Inulin. „Dieser Stoff regt die Tätigkeit der Darmbakterien an, kann bei empfindlichen Menschen aber auch zu Blähungen führen“, erklärt Andrea Danitschek, Ernährungsexpertin der Verbraucherzentrale. Sie empfiehlt daher, das Gemüse zunächst in kleineren Mengen zu probieren.

Topinambur lässt sich roh zubereiten, zum Beispiel geraspelt mit Karotten in einem Salat. Gekart schmecken die Knollen zudem als Gratin, Püree, Rösti oder Suppe. Der nussige Geschmack harmonisiert besonders gut mit Petersilie oder Muskat.

dpa



Schönen Advent!

In weihnachtlicher und zugleich sicherer Atmosphäre heißen wir Sie mit einem Glas Jahrgangssekt willkommen an Bord unseres KD Eventschiffs. Freuen Sie sich auf ein köstliches Brunchbuffet. Kaffee und Tee sind bereits im Preis enthalten. Unser konsequentes Hygienekonzept sorgt für Sicherheit.

Adventsbrunch Düsseldorf | Erw. 42 Euro/Kind 18 Euro
 Sonntag 22.11. | 29.11. | 06. | 13. | 20.12.2020

KD Deutsche Rheinschiffahrt GmbH
 Tel. 0211.3239263 oder 0221.2088-318
 info@k-d.com | www.k-d.com



Das letzte Tabu

VON JÖRG ISRINGHAUS

Abendlich werden sie derzeit wieder in der „Tagesschau“ verlesen: die aktuellen Zahlen der Corona-Toten. Zwar sind die Nachrichten von jeher geprägt durch Unglücke und Katastrophen, meist in beruhigender Distanz, doch mit der Pandemie sind Sterben und Tod näher an jeden Einzelnen herangerückt. Gestorben wird plötzlich nebenan oder sogar in der eigenen Familie; der Tod gewinnt mit der Möglichkeit, auch Junge und Gesunde mitzureißen, mit einem Mal an Kontur. Corona hat der Gesellschaft eine Auseinandersetzung mit einem Thema aufgezwungen, bei dem sonst verbreitet Sprachlosigkeit herrscht. Zumindest anfänglich.

Als die Bilder von abtransportierten Särgen in Norditalien um die Welt gingen, sei tatsächlich eine gewisse Sensibilität im Umgang mit dem Thema zu spüren gewesen, sagt Claudia Bausewein, Direktorin der Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin an der Uniklinik München. Das sei aber schnell durch den Wirbel um Verschwörungstheorien abgelöst worden. Und mittlerweile gehe es eher um gesellschaftliche Verhaltensregeln als um Fragen, die Sterben und Tod betreffen. Eine verpasste Chance, nennt sie das. Es sei versäumt worden, sich mit den Umständen des Unwiederbringlichen auseinanderzusetzen und es aus der Tabuzone herauszuholen.

Wohl kaum ein Thema ist hierzulande zumindest medial so allgegenwärtig wie der Tod, und zugleich so tabuisiert. Rund 40 Morde präsentieren ARD und ZDF pro Woche allein in Spielfilmen im Hauptabendprogramm, sagt Rainer Simader, Leiter des Bildungswesens beim Dachverband aller österreichischen Hospiz- und Palliativ Einrichtungen. Die Flut der Bilder hat uns gewissermaßen der Realität des Todes entfremdet. „Eine Auseinandersetzung mit dem Thema findet aber nur statt, wenn eine persönliche Betroffenheit vorliegt“, sagt Simader. Der Bildschirm wirke wie ein Schutzschirm, gerade auch, wenn es um die Berichte über Corona-Tote gehe. Zudem sei der Mensch seelisch so konstruiert, dass er sich automatisch gegen solche negativen Erfahrungen wappne, quasi innerlich abschalte. Mit der Folge, dass der Tod und die Auseinandersetzung damit an den Rand gedrängt werden.

Um den Tod wieder mehr ins Zentrum der Wahrnehmung zu rücken, haben Bausewein und Simader ein Buch geschrieben: „99 Fragen an den Tod – Leitfaden für ein gutes Lebensende“. Keine philosophische oder kulturhistorische Betrachtung, sondern ein handfester Ratgeber für Menschen, die sich mit dem Tod konfrontiert sehen, und ihre Angehörigen. „Wir wollten Hilfen an die Hand geben, offener mit dem Thema umzugehen“, sagt Bausewein. Seit drei Jahrzehnten arbeitet die Ärztin im palliativen Bereich, obwohl die Möglichkeiten der Medizin mittlerweile einer breiteren Öffentlichkeit bekannt seien, und obwohl es bundesweit rund 100.000 ehrenamtliche Hospizbegleiter gebe, herrsche im Umgang mit Sterbenden immer noch Hilflosigkeit.

Im Durchschnitt habe jeder Deutsche fünfmal im Leben die Möglichkeit, einen Sterbenden zu begleiten und sich mit Tod und Trauer auseinanderzusetzen, sagt Simader. „Gefühlt ist das zu viel, aber praktisch fehlt die ‚Übung‘, sich mit den damit einhergehenden Emotionen zu konfrontieren.“ So bleibe der Umgang mit dem Sterben verkrampft. Auch die schnelllebige, leistungsorientierte Gesellschaft spiele dabei eine Rolle. Dazu suggeriere die Medizin, alles unter Kontrolle zu haben und vieles möglich zu machen, sagt Bausewein. Dieses Heilsversprechen werde dann auch von den Patienten eingefordert. „Die Medizin hat häufig verlernt, die Menschen mitzunehmen“, sagt Bausewein. Ärzte müssten eben auch schlechte Nachrichten entsprechend vermitteln und selbst akzeptieren, dass der Tod nicht Folge persönlichen Versagens sei, sondern oft unausweichliches Resultat einer chronischen Krankheit.

Früher war der Umgang mit dem Tod nicht besser, aber das Thema präsenter. Die Pflege fand größtenteils zu Hause statt, die Toten wurden zu Hause aufgebahrt, das Dorf nahm am Abschied Anteil. „Das reale Sterben war uns näher“, sagt Simader. Und was uns nahe ist, verliert zumindest zum Teil seinen Schrecken. Der Tod wurde mehr als integraler Teil des Lebens akzeptiert. Auch Bausewein und Simader wollen Ängste abbauen, eine unaufgeregttere Begegnung mit dem Lebensende ermöglichen. „Wir er-

leben Patienten und Angehörige oft ohnmächtig vor Angst“, sagt Simader.

Man müsse dann immer genau nachfragen, woher diese Angst rührt, ob es die Furcht vor Schmerzen ist, die Sorge, qualvoll sterben zu müssen, oder einfach, in der letzten Phase des Lebens einsam zu sein. Dann könne man gezielt reagieren, über Medikamente reden oder eine Hospizbegleiterin anfragen. Viele dieser Sorgen würden nicht der Realität entsprechen und verursachten unnötigen Stress. Ängste zu lösen, die Menschen angesichts des Todes wieder handlungsfähig zu machen, das wollen sie auch mit ihrem Buch erreichen.

Der wichtigste Schritt dorthin geht über Information. Da sei der Schlüssel. Und so streift das Buch alle erdenklichen Fragen rund um den letzten Lebensabschnitt. Es geht darum, wie man mit der Nachricht des nahen Todes umgeht, ob man es anderen mitteilt, wo man Trost findet. Ob es kurz vorm Ende noch so etwas wie Lebensqualität gibt, was man gegen Schmerzen tun kann, gegen Depressionen und Schlaflosigkeit. Darum, wie man mit Sterbenden umgeht, ob man mit ihnen lachen oder weinen soll und darf, über welche Themen man redet und welche man auslässt und wie man auf Gefühlsäußerungen von Sterbenden reagiert. Und um ganz praktische Fragen nach Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Palliativversorgung. Auch heikle Themen wie Sexualität und Sterbehilfe klammern die Autoren nicht aus. „Das sind oft keine Fragen, die uns explizit gestellt werden“, sagt Bausewein, „die aber unausgesprochen mit-schwingen.“

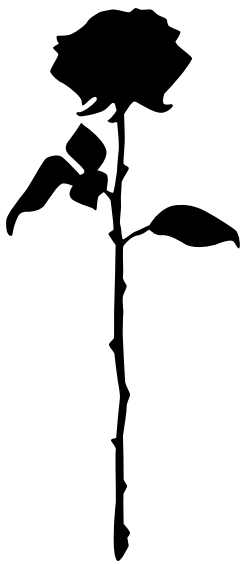
Die Medizinerin ist überzeugt, dass man nur gewinnen kann, wenn man sich der eigenen Endlichkeit stellt. Es helfe, sich damit ein Stück weit vertraut zu machen. „Ich kann dann mehr im Hier und Jetzt leben und nicht in der Zukunft, von der ich nicht weiß, wie sie stattfindet“, sagt die 55-Jährige. Untersuchungen würden zeigen, dass Menschen, die sich schon zu Lebzeiten mit der Vergänglichkeit beschäftigen, andere Lebensentscheidungen treffen als diejenigen, die sich nicht damit auseinandersetzen. Unsere Gesellschaft sei vor allem getrieben vom Wunsch nach Freizeit, Geld, Konsum, Statussymbolen. „Plötzlich merken die Menschen, dass sie davon nichts mitnehmen können“, sagt Bausewein. „Durch dieses Eingeständnis gewinnen sie an bewusstem Leben.“

Natürlich gelte das für jedermann, nicht nur für vom Tod bedrohte Menschen, gibt Simader zu bedenken. Am Lebensende werde viele Patienten bewusst, dass sie noch etwas erledigen wollen, sich mit jemandem versöhnen, etwas immer Aufgeschobenes erleben möchten. Wenn man dieses Bewusstsein von der Endlichkeit der eigenen Zeit selbst schon früh verinnerliche, treffe man womöglich andere Entscheidungen.

Auch Bausewein sagt, dass die Arbeit mit Todkranken sie über die Jahre verändert habe. „Ich habe gelernt, wahrhaftiger und präsenter zu leben, Dinge zu genießen, nicht als selbstverständlich zu nehmen, Gesundheit sowieso nicht“, sagt sie. Nicht immer das Maximum fordern, sondern das Dasein als Geschenk zu sehen, so sollte man durchs Leben gehen. Und sich vor großen Entscheidungen einfach mal gedanklich zehn Jahre in die Zukunft versetzen. „Ich denke dann darüber nach, wie ich später auf diese Entscheidung zurückschaue, darüber, wie ich irgendwann möchte, dass ich mich entschieden habe.“ So könnte man vielleicht der Falle entgehen, nicht irgendwann dazustehen und zu sagen, hätte ich es doch anders gemacht. Denn wenn der Tod konkret näherrücke, sei es zu spät.

Simader, der früher auch als Physiotherapeut die Lebensqualität Sterbender verbesserte, nennt seine Patienten seine Lehrmeister. Von ihnen habe er gelernt, dass es nicht um Entweder-oder geht, um Leben oder Tod. „Der Tod ist Teil des Lebens“, sagt er, „und dass das Sterben dazugehört, beruhigt mich.“ Dennoch heiße das nicht, dass er, bekäme er mit 46 nun die Nachricht, tödlich erkrankt zu sein, ohne Probleme abtreten könne. Bausewein sieht das genauso. Selbst wenn man sich wie sie lebenslang mit dem Sterben beschäftige, werde es am Ende immer noch schwierig genug sein. „Und wenn man dann wirklich selbst so weit ist, ist es sicher anders, als man gedacht hat.“

.....
Buch Claudia Bausewein, Rainer Simader: „99 Fragen an den Tod – Leitfaden für ein gutes Lebensende“, Droemer H. C., 288 Seiten, 20 Euro.



Wenn es ums Sterben und den Tod geht, herrscht immer noch eine große Hilflosigkeit. Zwei Autoren wollen das nun ändern - und nähern sich dem Thema unverkrampft und praxisnah.

Das Programm am Samstag

TV-TIPPS

Vorgeschichte einer ikonischen Filmfigur

Solo: A Star Wars Story, 20.15 Uhr, PRO 7
Nach seinem Verrat an der imperialen Armee schließen sich Han und sein neuer Freund, der Wookie Chewbacca, einige Jahre vor den Ereignissen von „Episode IV“ einer Schmugglerr Bande an. Auf der Jagd nach dem wertvollen Treibstoff Coaxium führt Hans Kindheitsfreundin Qi'ra die Gruppe zu Lando Calrissian, dem Besitzer des legendären Millennium Falken.

Eine Frau auf der Jagd nach ihrem Lebenstraum

Katie Fforde: Für immer Mama, 20.15 Uhr, ZDF
Die Verkäuferin Helen will es noch einmal wissen. Sie hängt ihren Job im Geschäft ihrer Freundin Mildred an den Nagel, um in Boston ihr Medizinstudium abzuschließen, das sie, als sie jung schwanger wurde und plötzlich allein dastand, nicht beenden konnte. Voller Schwung möchte Helen an der Uni loslegen, doch der Einstieg ins Studentenleben ist nicht einfach: Helens Professor, Benjamin Letztler, hält nicht viel von Spätberufenen und beobachtet sie besonders kritisch.

Finale der kontroversen Romanadaption

Fifty Shades of Grey – Befreite Lust, 20.15 Uhr, RTL
Aus der schüchternen Anastasia Steele ist Mrs. Grey geworden. An der Seite ihres Ehemanns Christian genießt sie den Luxus. Doch sorglos soll Anas Alltags nicht bleiben: Sie entwickelt nicht nur Zweifel an Christians Treue, sondern wird vor eine weitere Herausforderung gestellt, als ihr eifersüchtiger Ex-Boss versucht, ihr Leben zu zerstören.

Der doppelte Murot

Ulrich Tukur spielt in „Die Ferien des Monsieur Murot“ gleich zwei Rollen.

VON MARLEN KESS

WIESBADEN Kommissar Murot ist im Urlaub – ganz corona-konform aber nicht an der französischen Küste oder in Florenz, sondern im Taunus. Gutes Gespür der Macher um Regisseur Grzegorz Muskala, der gemeinsam mit Ben Braeunlich auch das Drehbuch schrieb: Die Dreharbeiten für den neunten „Tatort“ mit Ulrich Tukur als Felix Murot vom hessischen Landeskriminalamt fanden schon im Frühsommer des vergangenen Jahres statt. Doch auch der Taunus kommt in diesem Film gut weg – der Ermittler fährt bei strahlendem Sonnenschein mit seinem Oldtimer durch die Lande, an der Wand des Hotelzimmers hängen Malereien von Badenden.

Und auch Murot findet sich gut ein: Im hellen Anzug und mit Hut sitzt er mit einem Glas Wein auf der Hotelterrasse und schreibt eine Postkarte an seine daheimgebliebene Assistentin Magda Wächter (Barbara Philipp). Doch die Idylle wird jäh unterbrochen, als die Kellnerin ihm mit den Worten „Haxe, wie immer“ eine Schweinshaxe auf den Tisch knallt. Und so nimmt dieser fast schon sommerlich-leichte Krimi – ein krasser Gegensatz zum Psychogrusel aus Dresden vom vergangenen Sonntag – seinen Lauf.

Denn die Haxe, das findet Murot schnell heraus, war nicht für ihn bestimmt, sondern für Walter Boenfeld – ein Autohändler aus dem Nachbardorf und Stammgast des Hauses. Der sieht Murot zum Verwechseln ähnlich und ist von diesem zufälligen Aufeinandertreffen so angetan, dass er den Ermittler zunächst umarmt und dann zum Wein einlädt.



Ulrich Tukur und Anne Ratte-Polle in einer Szene des TV-Krimis.

FOTO: BETTINA MÜLLER/DPA

Ulrich Tukur hat an diesen Szenen – denn natürlich bleibt es nicht bei dem einen Glas – sichtlich Spaß, spielt den einen ruhig und zurückhaltend-melancholisch und den anderen laut, draufgängerisch und ansteckend fröhlich. Die beiden verbringen den Abend miteinander und landen schließlich zusammen in der Sauna bei Boenfeld zu Hause – wo dieser dem Ermittler ein Geheimnis anvertraut: „Ich habe Angst vor meiner Frau. Ich habe Angst, dass sie mich umbringt.“

Und tatsächlich stirbt Boenfeld noch in dieser Nacht, er wird auf der Landstraße totgefahren. Doch da er sich nach der Sauna Murots Anzug angezogen hatte und sich, während der in der Hollywoodschaukel eingeschlafen war, auch noch dessen

Hotelzimmerschlüssel eingesteckt hatte, wird der Ermittler kurzerhand für tot erklärt. Als dieser das merkt, beschließt er, das doppelte Spiel fortzuführen und undercover zu ermitteln. Er gaukelt Boenfelds Frau Monika (Anne Ratte-Polle), die unter dem Einfluss starker Psychopharmaka steht, den liebenden Ehemann vor, und versucht sich mehr schlecht als recht als Autoverkäufer. Nebenbei will er dabei den Mord aufklären – war es die enttäuschte Ehefrau? Oder doch der Tenniskumpel, der seinem Freund viel Geld schuldete (Thorsten Merten) – oder dessen Frau (Carina Wiese), mit der Boenfeld eine Affäre hatte? Halbherzig versucht er, seine Assistentin Wächter zu informieren, die sich bald auf den Weg in den Taunus

macht, um ihren toten Chef zu identifizieren. Und Murot spielt das Spiel ansonsten lustvoll weiter. In der Tradition anderer Murot-Fälle geht es hier eigentlich nicht um einen Kriminalfall, sondern um den Ermittler selbst. Der hat nach kurzer Zeit nämlich durchaus Spaß an seiner neuen Rolle, glänzt beim Doppel mit Freunden auf dem Tennisplatz, geht mit dem Hund spazieren – und schläft Nacht für Nacht an der Seite der vermeintlichen Ehefrau. Das Ganze ist wenig glaubwürdig und nur leidlich spannend – aber „Die Ferien des Monsieur Murot“ ist ein amüsanter, kurzweiliger und gut gespielter Sonntagskrimi.

„Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot“, Das Erste, 2015 Uhr

Das Programm am Sonntag

ARD 10.00 Tagesschau 10.03 Alleleiraub, Märchenfilm, D 2012 11.00 Die Galoschen des Glücks, Märchenfilm, D 2018 12.00 Tagesschau 12.03 Pressclub 12.45 Europamagazin 13.15 Sportschau, Ski Alpin / ca. 14.20 Flucht und Verrat / ca. 15.15 Zweierboß / ca. 15.50 Skispringen 17.59 Dt. Fernsehlotterie 18.00 Tagesschau 18.05 Bericht aus Berlin 18.30 Sportschau 19.20 Weltspiegel Themen u. a.: USA: New York gegen Trump / Iran: Vor neuer Eskalation? / Bergkarabach: Rückkehr nach dem Krieg / Spanien: Das Leiden der Ärzte 20.00 Tagesschau 20.15 Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot Krimireihe, D 2020. Mit Ulrich Tukur, Barbara Philipp. Regie: Grzegorz Muskala 21.45 Brokenwood – Mord in Neuseeland: Benzin im Blut Krimireihe, NZ 2016 23.15 Tagesthemen 23.35 ttt – titel thesen temperamente 0.05 Druckfrisch 0.35 Bericht vom Parteitag Bündnis 90/Die Grünen 0.50 Philomena Tragikomödie, GB/F/USA 2013	ZDF 9.30 Evangelischer Gottesdienst 16:9 10.15 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren, Märchenfilm, D 2009 16:9 11.30 heute Xpress 16:9 11.35 Bares für Rares – Lieblingsstücke 16:9 14.00 Mach was draus 16:9 14.40 heute Xpress 16:9 14.45 Heidi, Familienfilm, CH/D 2015 16:9 16.30 planet e. 16:9 17.00 heute 16:9 17.10 ZDF SPORtreportage 17.55 ZDF.reportage 18.25 Terra Xpress 18.55 Aktion Mensch 19.00 heute 16:9 19.10 Berlin direkt 19.30 Terra X: Faszination Erde Die Alpen 16:9 20.15 Kati Fforde: Für immer Mama Familienfilm, D/USA 2020. Mit Rebecca Immanuel, Alexander Wiprecht 21.45 heute journal 22.15 Vienna Blood: Königin der Nacht Krimireihe, A/D/GB 2020. Mit Juergen Maurer 23.45 ZDF-History Strafe muss sein. Wofür wir wie büßen müssen 0.30 Standpunkte Bericht vom Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen in Berlin 16:9 16:9	WDR 8.20 Einfach und köstlich 8.50 Kochen mit Martina und Moritz 9.20 WestArt 9.50 Kölner Treff 11.20 Eine Klasse für sich Unser Land in den 60ern 12.05 Wunderschön! 12.35 Verrückt nach Zug 13.20 Verrückt nach Zug 14.05 Erlebnisreisen 14.25 Wunderschön! 15.55 Rentnercoprs 16.40 Rentnercoprs Krimiserie, D 2018. Mehr Druck 17.30 5 Dinge, die Sie tun können, wenn Sie tot sind Dokumentation 18.00 Tiere suchen ein Zuhause 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Westpol Regionalmagazin 20.00 Tagesschau 20.15 Wunderschön! Norderney im Winter – Alles außer langweilig 21.45 Sportschau Bundesliga am Sonntag, 8. Spieltag: SC Freiburg – 1. FSV Mainz 05, 1. FC Köln – Union Berlin 22.15 Nicht dein Ernst! Guest: Nelson Müller 23.00 Zeigers wunderbare Welt des Fußballs 23.30 Rentnercoprs Ein Kind verschwindet / Mehr Druck 1.05 Rockpalast 16:9	SWR 11.10 Schnittpunkt. Alles aus dem Garten 16:9 11.40 natürlich! 16:9 12.10 Oh Gott, Herr Pfarrer 13.00 Der Ranger – Paradies Heimat: Zeit der Wahrheit. Familienreihe, D 2020 16:9 14.30 Genuss mit Zukunft 16:9 15.00 Expedition in die Heimat 16:9 15.45 Liebe auf dem Land 16:9 16.30 Von und zu lecker 17.15 Tiernythen 18.00 Regionales 18.15 Ich trage einen großen Namen 16:9 18.45 Regionales 19.15 Die Fallers – Die SWR Schwarzwaldserie Praxistest 16:9 19.45 Regionales 20.00 Tagesschau 16:9 20.15 Graubünden – Wo die Schweiz den Himmel berührt Dokumentation 21.45 Regionales 22.50 Die Pierre M. Krause Show Comedyshow 16:9 23.20 Walulis Woche Show 16:9 23.50 Die Carolin Kebekus Show Comedyshow 16:9 0.35 Winter's Bone Drama, USA 2010. Mit Jennifer Lawrence, Isaiah Stone, Ashlee Thompson 16:9 2.05 Oh Gott, Herr Pfarrer 2.55 Oh Gott, Herr Pfarrer 16:9	RTL 6.25 Familien im Brennpunkt 7.25 Die Superhändler 16:9 8.25 Die Superhändler 16:9 9.25 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal 16:9 10.25 Ehrlich Brothers live! Faszination 16:9 12.25 Die Ehrlich Brothers Magic School 16:9 12.55 Das Supertalent 16:9 15.40 Life – Menschen, Momente, Geschichten 16.45 Explosiv – Weekend Boulevardmagazin 17.45 Exclusiv – Weekend Boulevardmagazin, Moderation: Frauke Ludwig 18.45 RTL Aktuell 16:9 19.03 RTL Aktuell – Das Wetter 16:9 19.05 Die Versicherungsdetektive Doku-Soap 16:9 20.15 Fifty Shades of Grey – Befreite Lust Liebesdrama, USA 2018. Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson. Regie: James Foley 16:9 22.20 Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit Dokumentation 23.40 Fifty Shades of Grey – Befreite Lust Liebesdrama, USA 2018. Mit Dakota Johnson 1.45 Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit Dokumentation 3.00 Der Blaulicht Report 16:9	SAT.1 5.30 Watch Me – Das Kinomagazin 7.25 Eine schrecklich nette Familie 7.55 Galleo 8.55 Galleo 10.05 Galleo 11.10 Uncovered: Roma. Wie leben sie wirklich? 12.15 Uncovered: Ware Mensch – Das Geschäft mit Billigarbeitern 16:9 13.55 Big Stories: US Hip-Hop Superstars 14.20 The Voice of Germany. Castingshow 17.00 taff weekend Magazin 18.00 Newstime 18.10 Die Simpsons Zeichentrickserie, USA 2004. Die erste Liebe / Geächtet 19.05 Galleo Spezial: Der letzte Tropfen – Wie tickt die Welt, wenn kein Öl mehr fließt? 20.15 Solo: A Star Wars Story Science-Fiction-Film, USA 2018. Mit Alden Ehrenreich, Joonas Suotama, Emilia Clarke, Woody Harelson. Regie: Ron Howard 23.00 The Amazing Spider-Man Comicadaption, USA 2012. Mit Andrew Garfield, Emma Stone 1.30 Immortal – Die Rückkehr der Götter Comicadaption, I/F/GB 2004. Mit Thomas Kretschmann, Charlotte Rampling 3.20 The Philosophers Science-Fiction-Film, USA/RI 2013. Mit James D'Arcy 16:9	PRO 7 6.55 Eine schrecklich nette Familie 7.25 Eine schrecklich nette Familie 7.55 Galleo 8.55 Galleo 10.05 Galleo 11.10 Uncovered: Roma. Wie leben sie wirklich? 12.15 Uncovered: Ware Mensch – Das Geschäft mit Billigarbeitern 16:9 13.55 Big Stories: US Hip-Hop Superstars 14.20 The Voice of Germany. Castingshow 17.00 taff weekend Magazin 18.00 Newstime 18.10 Die Simpsons Zeichentrickserie, USA 2004. Die erste Liebe / Geächtet 19.05 Galleo Spezial: Der letzte Tropfen – Wie tickt die Welt, wenn kein Öl mehr fließt? 20.15 Solo: A Star Wars Story Science-Fiction-Film, USA 2018. Mit Alden Ehrenreich, Joonas Suotama, Emilia Clarke, Woody Harelson. Regie: Ron Howard 23.00 The Amazing Spider-Man Comicadaption, USA 2012. Mit Andrew Garfield, Emma Stone 1.30 Immortal – Die Rückkehr der Götter Comicadaption, I/F/GB 2004. Mit Thomas Kretschmann, Charlotte Rampling 3.20 The Philosophers Science-Fiction-Film, USA/RI 2013. Mit James D'Arcy 16:9	ARTE 9.35 Karambolage 16:9 9.50 Belmondo, der Unwiderstehliche 16:9 11.20 Badehäuser 16:9 11.50 Vox Pop 12.30 Zahlen schreiben Geschichte 16:9 13.30 Medizin in fernen Ländern 16:9 13.55 Afrikas Wilder Westen 16:9 14.40 Das Auge Afrikas. Dokumentarfilm, D 2019 16:9 16.15 Leonardo da Vinci und die Flora-Büste 16:9 17.10 Twinst 16:9 17.40 Rachmaninow – Klang einer russischen Seele 16:9 18.25 Zu Tisch 16:9 18.55 Karambolage 16:9 19.10 Arte Journal 16:9 19.30 Geo Reportage Der letzte Rheinfischer 20.15 Der fremde Sohn Drama, USA 2008. Mit Angelina Jolie, John Malkovich, Amy Ryan, Geoff Pierson. Regie: Clint Eastwood 22.30 Frank Lloyd Wright Dokumentation. Der Phoenix aus der Asche 16:9 23.25 Drum Stories 16:9 0.20 Ercole Amante 16:9 3.30 Streetphilosophy Hör auf dein Gefühl! 4.00 Wie das Land, so der Mensch Dokumentation 16:9 4.25 De Gaulle am Strand Animationsserie, F 2019. Das Söhnchen 16:9
PHOENIX 5.15 Wildes Deutschland 6.00 Kühle Schönheiten 6.45 Unbekannte Tiefen 8.15 Wilde Schlösser 9.00 Geheimnisvolle Orte 9.45 Europas Schlösser erleben 10.00 phoenix vor ort 11.15 phoenix gespräch 11.30 phoenix persönlich 12.00 Presseclub 12.45 Presseclub nachgefragt 13.00 die diskussion 14.00 Das Dritte Reich vor Gericht 14.50 Wildes Deutschland 17.45 Kühle Schönheiten 18.30 Unbekannte Tiefen 20.00 Tagesschau 20.15 Skottlands wilder Norden 21.45 Dokumentation 23.15 heute-show 23.45 extra3 0.15 phoenix gespräch 0.45 Hitler und Ludendorff	ZDF NEO 12.10 Terra X: Die Hannibal-Expedition 16:9 12.55 Terra X: Troja ist überall – Der Siegeszug der Archäologie 16:9 13.40 Terra X: Schliemanns Erben 16:9 14.25 Terra X: Söhne der Sonne 16:9 16.35 Terra X: Sensationsfund in Brasilien 16:9 17.20 Die Schwarzwaldklinik 16:9 20.15 Ein starkes Team: Tödliches Schweigen, Krimireihe, D 2011 16:9 21.45 Stralsund: Blutige Fährte, Krimireihe, D 2012 16:9 23.15 heute-show 16:9 23.45 ZDF Magazine Royale 16:9 0.15 Late Night Alter 16:9	RBB 14.50 Liebe am Fjord: Sog der Gezeiten, Melodram, D 2013 16:9 16.15 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte 16:9 17.05 In aller Freundschaft 16:9 17.50 Unser Sandmännchen 16:9 18.00 rbb UM6 16:9 18.30 #Schreibergartenglück 16:9 19.00 Täter – Opfer – Polizei 16:9 19.30 Regionales 20.00 Tagesschau 20.15 Gefragt-Gejagt 21.45 rbb24 22.00 Sportschau 22.20 Sag die Wahrheit 23.10 Quizduell 23.45 Gefragt-Gejagt 0.00 Gefragt-Gejagt 16:9	NDR 11.30 Schönes Landleben XXL 16:9 13.00 Wunderschön! 16:9 14.30 Freddy Quinn ... und die ewige Sehnsucht 16:9 15.30 Klosterküche – Kochen mit Leib und Seele 16:9 16.00 Lie & Teuer 16:9 16.30 Sass: So isst der Norden 17.00 Bingo! 18.45 DAS! 16:9 19.30 Regionales 20.00 Tagesschau 20.15 die nordstory Spezial 21.45 Sportschau 22.05 Die NDR Quizshow 22.50 Sportclub 23.35 Sportclub Story. Ende der Fußballkarriere – und dann? 0.05 Quizduell-Olymp 16:9	BAYERN 12.05 quer 12.50 Gernst! unterwegs in der Krise 13.35 Der Millionenbauer 14.25 Musikantentreffen am Ritten in Südtirol 15.10 Landfrauenküche 16.00 Rundschau 16.15 Unser Land 16.45 Alpen-Donau-Adria 17.15 Schubbecks Küchenkabarett 17.45 Regionales 18.30 Rundschau 18.45 Bergauf-Bergab 19.15 Unter unserem Himmel 20.00 Tagesschau 20.15 BR Heimat – Zsamm'g'spuit im lnttal 21.45 Blickpunkt Sport 23.00 Grundschau Sonntags-Magazin 23.15 Grundschau Freitagscomedy 0.00 Nicht mit mir, Liebling, Komödie, D 2012 16:9	MDR 17.30 In aller Freundschaft 16:9 18.15 MDR aktuell 16:9 18.20 Brisant Classic 16:9 18.50 Wetter für 3 16:9 18.52 Unter Sandmännchen 16:9 19.00 Regionales 16:9 19.30 MDR aktuell 16:9 19.50 Kripo live 16:9 20.15 Thomas Junger unterwegs 16:9 21.45 MDR aktuell 16:9 22.00 Sportschau. Bundesliga am Sonntag 16:9 22.20 MDR Zeitreise 16:9 22.50 Das Ende der NVA 16:9 23.50 Kollektiv – Korruption tötet 16:9 1.40 Kripo live 16:9	HESSSEN 16.15 Alles Wissen 16:9 17.00 mex. das marktmagazin 16:9 17.45 defacto 16:9 18.30 Feinmizid – Wenn Männer ihre Partnerinnen töten 16:9 19.00 maintainers kriminalreport 16:9 19.30 Hessenschau 16:9 20.00 Tagesschau 16:9 20.15 Die große Show der Naturwunder 16:9 21.45 Jede Antwort zählt 16:9 22.30 Sportschau 16:9 23.00 heimspiel! Bundesliga 16:9 23.30 the strassen stars 16:9 23.40 Ich trage einen großen Namen 16:9 0.00 Dings vom Dach 16:9	3 SAT 17.00 Die Kamine von Green Knowe. Fantasyfilm, GB 2009 16:9 18.30 Schweizzeit 16:9 19.00 heute 16:9 19.10 Cannabusiness – Das große Geschäft mit Gras 16:9 19.40 Schätze der Welt – Erbe der Menschheit 16:9 20.00 Tagesschau 16:9 20.15 Herren. Tragikomödie, D 2019. Mit Tyrone Ricketts 16:9 21.45 Das Unwort. Drama, D 2020. Mit Iris Berben 16:9 23.10 22 Kugeln – Die Rache des Profis, Thriller, F 2010 16:9 1.00 Mitteldeutschland von oben – Das Lutherland 16:9
KINDERKANAL 15.50 Lassie 16:9 16.35 Anna und die wilden Tiere 17.00 1, 2 oder 3 16:9 17.25 The Garfield Show 16:9 18.00 Ein Fall für die Erdmännchen 18.15 Edgar, das Super-Karibu 16:9 18.35 18.35 Elefantastisch! 16:9 18.47 Baumhaus 16:9 18.50 Unser Sandmännchen 16:9 19.00 Yakar! 16:9 19.25 Pur+ 16:9 19.50 logoi! 16:9 20.00 Erde an Zukunft 16:9 20.10 stark! 16:9 20.25 Schau in meine Welt! 16:9 16:9	DISNEY CHANNEL 12.35 Magic Silver – Das Geheimnis des magischen Silbers. Fantasyfilm, N 2009 16:9 14.00 Willkommen in Gravity Falls 16:9 16.25 Taffy bei der Flucht 17.00 Das Haus der 101 Daffy-Hasen 16:9 17.30 Phineas und Ferb 16:9 18.00 DuckTales 16:9 18.30 Miraculous 16:9 19.30 The Boss Baby 16:9 19.55 Die Beni Challenge 16:9 20.15 Königliche Weihnachten. Liebeskomödie, USA 2014 16:9 22.00 Die Tochter des Weihnachtsmanns. Komödie, USA 2019 16:9 23.55 Die Nanny 0.55 Micky Maus 16:9	SUPER RTL 15.05 Tom und Jerry 15.40 Weih-nachtsmann & Co. KG 16.55 Wuzzle Goozle 16:9 17.10 Die neue Looney Tunes Show 16:9 17.55 Paw Patrol 16:9 18.25 Weihnachtsmann & Co. KG 19.10 Alvin!!! und die Chipmunks 16:9 19.35 Angeloi! 16:9 20.15 Christmas at the Plaza – Verliebt in New York. Liebesfilm, USA 2019 16:9 21.45 Der Weihnachtsschiff – Nichts als die Wahrheit. Liebeskomödie, USA 2018 16:9 23.50 Böse Mädchen 0.25 Infomercials	VOX 5.50 Criminal Intent – Verbrechen im Visier. Feine Freunde / Todestille / Die Astronautin / Auf der Flucht / Schuld und Sühne / Der Samenspender / Zahn um Zahn / Böses Erwachen / Auf der Flucht / Schuld und Sühne / Der Samenspender / Zahn um Zahn / Böses Erwachen 16:9 17.00 auto mobil – Das Vox Automagazin 16:9 18.10 Wilkes Welt – Ohne Plan zum Traumhaus				

Mein Lieblingswitz

Was ist grün und sitzt
auf dem Klo?
Ein Kaktus!



Carla Marie (7)
aus Bochum

Wir suchen Kinderwitze!

Kennst du auch einen guten Witz? Jedes Kind,
dessen Witz veröffentlicht wird, bekommt ein
kleines Geschenk! Witz und Foto schickst du an
kinder@rheinische-post.de

ACH SO
Viele Wörter für
den Bauernhof

BONN/UTZE Hast du schon gewusst,
dass Landwirte ganz unterschiedlich
arbeiten? Und dass es für die Art des
Bauernhofs viele verschiedene Fach-
begriffe gibt?
Manche Landwirte zum Beispiel bau-
en vor allem Getreide, Kartoffeln oder
Zuckerrüben an und verkaufen ihre
Ernte dann. Das nennt man dann
Marktfruchtbetrieb, erklärt der Expe-
rte Frank Lenz.
Wer überwiegend die Milch von seinen
Kühen oder Rindern zum Schlachten
verkauft, hat einen Futterbaubetrieb.
Diese Betriebe bauen einen großen
Teil des Futters für ihre Tiere selbst an.
Bauern, die vor allem Schweine oder
Geflügel aufziehen, besitzen dagegen
einen Veredelungsbetrieb. Und wenn
Landwirte Obst oder Wein anbauen,
dann nennt man das Dauerkulturbet-
rieb.
Aber viele Landwirte machen auch
gleich mehrere verschiedene Sachen
zusammen: Sie halten zum Beispiel
Milchkühe und bauen gleichzeitig
auf ihren Feldern Kartoffeln an. Die-
se Bauernbetriebe heißen dann Gem-
ischtbetriebe. **dpa**



„Hast du Lust,
dass wir ein
Team werden?“

Die Regierung hat eine große Bitte: Alle sollen erst mal
kaum noch Freunde und Verwandte treffen, damit sich
das Coronavirus weniger schnell ausbreitet.

Wen soll man jetzt
bloß fragen: Ina,
Paul oder doch lie-
ber Marie? Die Ent-
scheidung fällt echt
schwer! Schließlich geht es um mehr
als nur eine Verabredung zum Spie-
len. Es geht darum, sich einen besten
Freund oder eine beste Freundin für
die nächsten Wochen auszusuchen!
Nur noch mit dieser Person soll man
sich dann treffen.
Diesen Vorschlag hatten Politiker der
Regierung gemacht. Der Grund da-
für ist: Auch Kinder sollen mithelfen,
dass sich das Coronavirus nicht wei-
ter so schnell ausbreitet, wie es jetzt
gerade passiert. Dafür sollen die Kin-
der, ähnlich wie die Erwachsenen,
nur noch sehr wenige Kontakte ha-
ben. Denn sonst könnten sich bald
noch mehr Leute anstecken und rich-
tig krank werden. Das befürchten Po-
litiker und etwa auch Ärzte.
Die Expertin Ulrike Scheuermann
hat allerdings ein paar Tipps, wie es
klappen kann, wenn der Vorschlag



Sich für nur einen Freund oder eine Freundin zu
entscheiden, ist nicht leicht. FOTO: PEDERSEN/DPA

einmal zur Regel werden sollte. „Der
beste Rat ist da: so schnell und so ak-
tiv wie möglich selber in Aktion tre-
ten. Also nicht zu lange abwarten, bis
sich vielleicht jemand bei einem mel-

det.“ Das heißt, sofort anrufen oder
eine Nachricht schreiben: „Hey, hast
du Lust, dass wir ein Team werden?“
Wenn einem das aber nicht so leicht
fällt, können einem auch die Eltern
helfen, meint die Expertin. Mit ihnen
kann man dann gemeinsam über-
legen: Wer von den Freunden wür-
de jetzt am besten passen? Gut wäre
auch, sich gleich eine zweite Mög-
lichkeit auszudenken, wenn der er-
ste Freund nicht kann.
Und was passiert, wenn sich niemand
bei einem meldet? „Da kann schnell
das Gefühl aufkommen, sich ausge-
schlossen zu fühlen“, meint Ulrike
Scheuermann. „Das ist ein bisschen
wie beim Sport, wenn die Teams aus-
gewählt werden und man bleibt übr-
ig.“ Dagegen hilft eben, sich selbst zu
kümmern, sich also selbst bei Freun-
den zu melden.
Eine Anfrage eines Freundes oder Be-
kannten ablehnen, das geht natürlich
auch, sagt die Expertin. „Dann kann
man einfach sagen: Tut mir leid, ich
bin schon vergeben.“ **dpa**

NACHRICHTEN

Ein Wohnhaus
aus dem Drucker



Bauarbeiter bauen das Haus in drei
Wochen mit dem 3D-Drucker. FOTO: DPA

WEISSENHORN Der Bau eines Hau-
ses dauert oft mehrere Wochen
oder Monate. Bei sehr großen Ge-
bäuden können sogar Jahre verge-
hen. Das gilt jedenfalls, wenn man
Stein auf Stein setzt. Doch eine
Firma hat nun eine andere Idee.
Sie will ein Haus mit fünf Woh-
nungen ausdrucken. Das klingt
wie ein Scherz, funktioniert aber.
Die Firma verwendet dazu keinen
gewöhnlichen Drucker aus dem
Büro, sondern einen 3D-Beton-
drucker. Dabei landet keine Tin-
te auf Papier. Stattdessen kommt
Beton aus dem großen Drucker.
Schicht für Schicht wachsen so die
Wände des Hauses in die Höhe.
Und das geht ziemlich schnell. Das
Haus mit drei Stockwerken soll
nach sechs Wochen fertig sein. **dpa**

Boote retten die
Schwäne vor dem Eis

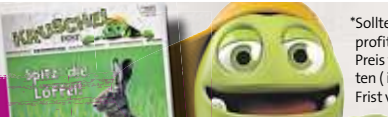
HAMBURG Alle an Bord! Das galt
am Dienstag für die Schwäne auf
dem Hamburger Fluss Alster. Sie
wurden mit Booten eingesammelt.
Das passiert jedes Jahr. Die Tie-
re werden mit den Booten in ihre
Winter-Unterkunft gebracht. Dort
sorgen spezielle Pumpen dafür,
dass das Wasser nicht zufriert.
Riesige Lust haben die Schwäne
meist nicht auf die kleine Reise.
Innerhalb von zwei Tagen fangen
die Helfer die meisten Tiere aber
ein. Am Ziel erwartet die Schwä-
ne ein Teich. Dort wohnen die Tie-
re dann und werden versorgt. Im
Frühjahr geht es dann wieder zu-
rück zur Alster. **dpa**

KONTAKT

Schreib uns mal! Oder schick uns
einen Witz! Die Adresse lautet:
Kinderseite
Zülpicher Straße 10
40196 Düsseldorf
kinder@rheinische-post.de

Mehr Kindernachrichten gibt es in der KRUSCHEL POST

4 Ausgaben gratis testen. Jetzt bestellen unter 0211 505-2060 oder www.rp-online.de/kruschelpost



*Sollten wir im Gratis-Testzeitraum nichts Gegenteiliges von ihnen hören,
profitieren Sie auch im Anschluss von allen Vorteilen der Kruschel Post zum
Preis von monatlich 7,90 € für Abonnenten bzw. 9,90 € für Nicht-Abonne-
nten (im Postbezug zzgl. 1 € Porto monatlich). Sie können jederzeit mit einer
Frist von 6 Wochen zum Quartalsende kündigen.



Findest du die zehn Unterschiede in den beiden Bildern?



Das Suchworträtsel



Im
Buchstabenfeld
sind sämtliche
Wörter der
unteren Liste
versteckt.

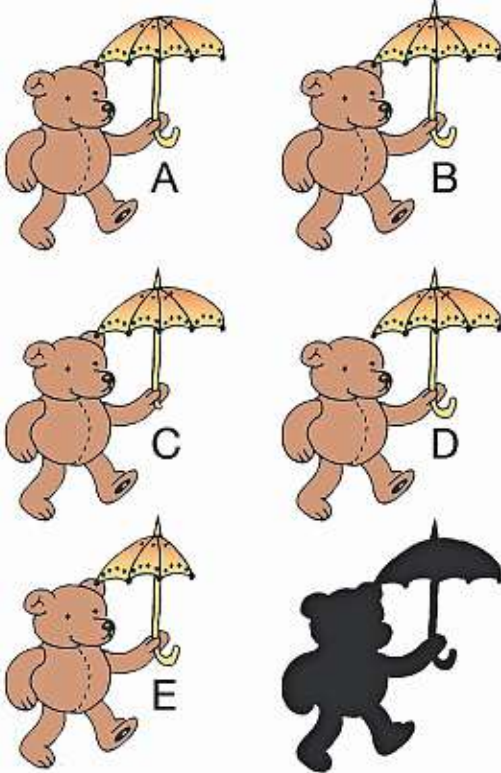
Um sie zu finden,
muss in alle
Richtungen
gesucht werden.

Rätsel: KANZLIT /0496

O T E L B S O H N J R R V Z D S B
V Z L V V N G W U I I E U Z O K Z
H A E N D E B N F O M T K E Z N A
U C T E Z R G H R A O T Z K A T Z
H J S R W E W K E D H U B O O Q U
P V M A K A X D U K A M R C O O Y
R X D A L N C B N Z O K H Y H O Y
X X O H I H O Y D I S T B P Y H F
T I N R E T A V E R E N Q K K T O
Z N V N Y N N D R R Y N E H C A L

Wortliste:

FREUNDE
HAARE
HAENDE
JUNGE
LACHEN
MAEDCHEN
MUTTER
SOHN
TOCHTER
VATER



Welchem Bären gehört der Schatten?



Rätsel-Auflösung: Bär B ist richtig.

CHINA

Das Land der Pandabären

In der chinesischen Provinz Sichuan, an der Grenze zu Tibet, leben noch immer zahlreiche der seltenen Pandabären. Besonders nah können Menschen ihnen in der Hauptstadt Chengdu kommen.

VON MARTINA KATZ

Wen Wen sitzt breitbeinig auf einem Bambuspodest und schmatzt. Auf seinem flauschigen Bauch liegt ein Haufen Bambusschösslinge. Der junge Pandabär wühlt mit seinen Pfoten durch die Sprossen. Er greift sich eine heraus, zieht deren Schale mit den Zähnen ab und lässt diese gelangweilt zurück auf den Haufen fallen. Dann lehnt er sich zurück, streckt die Beine von sich und beißt genüsslich in den Trieb. Die Szene in Chengdus Research Base of Giant Panda Breeding lässt menschliche Beobachter angesichts der Gelassenheit des Bären schmunzeln.

Chengdu ist die Hauptstadt der chinesischen Provinz Sichuan. Mit 82 Millionen Einwohnern leben in der Provinz im Westen Chinas fast genauso viele Menschen wie in der Bundesrepublik. Atemberaubende Landschaften und eine fantastische Tierwelt sind hier genauso zu finden wie spannende Traditionen und moderne Städte. Allen voran die 14-Millionen-Metropole Chengdu. Die Stadt ist berühmt für zwei Superlative: den Konsumkomplex New Century Global, der als größtes Gebäude der Erde gilt, und die Forschungsstation zur Aufzucht des Großen Pandas, dem weltweit größten Öko-Park für Pandabären. Gut 180 Riesenspandas, davon mehr als elf Neugeborene in den vergangenen Jahren, wilde Bambuswälder und Höhlen, die den Tieren ein Leben wie in freier Natur ermöglichen, sowie Bruträume, in denen man den nackten Nachwuchs beobachten kann, lockten vor der Corona-Pandemie die Besucher an.

In China ist der Panda ein Nationalsymbol, die Volksrepublik das einzige Land auf der Welt, in dem das Tier noch in freier Wildbahn existiert. Als die Regierung vor 25 Jahren ein Schutzprogramm für den gefährdeten Großen Panda auflegte, entstanden rund 40 Reservate auf mehr als 10.000 Quadratkilometern. Im Norden der Provinz Sichuan



Der Pandabär wird in China als Nationalsymbol verehrt.

FOTOS: MARTINA KATZ

an liegt eine der Regionen, in der Pandas geschützt in Freiheit leben. In den Min Bergen der Aba Tibetischen Autonomieregion erstreckt sich der Jiuzhaigou-Nationalpark auf 720 Quadratkilometern. Die Natur hat hier im Laufe von Jahrtausenden eine Märchenlandschaft erschaffen. Spektakuläre alpine Berge ragen aus schattigem Bergnadelwald, Wasserfälle und Kalkterrassen schmiegen sich in den Urwald. Verwunschene Seenlandschaften prahlen mit klarem Wasser, das so türkisfarben leuchtet, als hätte jemand Tuschefarbe hineingekippt. Kalk und Algen sorgen für die außergewöhnlichen Farbnuancen in den zwei Dutzend Seen, die über hölzerne Wanderwege miteinander verbunden sind.



Der Bambuspfeil-See ist ein beliebtes Fotomotiv im Jiuzhaigou-Nationalpark.

Schon vor 35 Jahren erkannte die chinesische Regierung die Bedeutung dieses Naturwunders und stellte das Gebiet unter Schutz, auch um eine weitere Abholzung zu vermeiden. Das Unesco-Weltnaturerbe

Jiuzhaigou, das übersetzt Neun-Dörfer-Tal heißt, ist eines der Highlights der Provinz Sichuan, das stets den Launen der Natur unterworfen ist. 2018 flutete starker Regen den Park, 2017 erschütterte ein Erdbeben

INFO

Sichuan

Anreise Zum Beispiel mit KLM ab Düsseldorf über Amsterdam nach Chengdu (ab 530 Euro, www.klm.de) oder mit Turkish Airlines über Istanbul nach Peking (ab 765 Euro, www.turkishairlines.com) und weiter per Schellzug nach Chengdu (ab 111 Euro, 14 Stunden)

Einreise Benötigt wird ein Visum, das beim Chinese Visa Application Service Centre (www.visaforchina.org) zu beantragen ist. Es kostet 60 Euro zuzüglich Servicegebühr. Bei der Einreise ist ein mindestens sechs Monate gültiger Reisepass vorzulegen sowie in der Regel ein Hotelnachweis und ein Rück- oder Weiterreiseticket.

Corona Das Auswärtige Amt rät derzeit von nicht notwendigen, touristischen Reisen nach China ab. Es bestehen Einschränkungen des Flugverkehrs. Bei der Einreise nach China muss eine umfangreiche Gesundheitserklärung eingereicht werden. Es gilt eine Maskenpflicht. In Nationalparks und Sehenswürdigkeiten ist eine Voranmeldung nötig.

Auskünfte Fremdenverkehrsamt der Volksrepublik China in Deutschland, Telefon 069 520135, www.china-tourism.de

das Zentrum des Nationalparks und riss eine Erdspalte in den Sparkling Lake, sodass sein türkisfarbenes Wasser auslief. Doch die chinesischen Verantwortlichen und die rund 1000 Tibeter in den sieben verbliebenen Parkdörfern sind regen- und erdbebenempfindlich. Bereits zehn Jahre zuvor hatten sie umfangreiche Reparaturarbeiten geleistet.

Der Westen Sichuans war schon immer das Tor nach Tibet, die Bezirksstadt Kangding eine historische Grenze. Hier, wo eine Seilbahn auf den 5000 Meter hohen spirituellen Pao-ma Berg gondelt, handelten die Chinesen jahrhundertlang mit gepressten Teeziegeln und tauschten sie gegen tibetische Wolle. Heutzutage treffen sich die Einwohner auf dem Peoples Square zu Tai Chi, drehen goldfarbene Gebetsmühlen, die so groß sind wie Litfaßsäulen, und beten gemeinsam mit rot gewandeten Mönchen in dem buddhistischen Kloster aus dem 17. Jahrhundert.

Nur ein paar Kilometer weiter führen die schneebedeckten Berge durch das weiße Wunderland von Tagong immer tiefer ins einstige Tibet, während im Danba-Tal Hunderte bunter Häuser zwischen Apfel- und Walnussbäumen die terrassenartigen Berghänge sprenkeln. Vor 15 Jahren waren die isolierten Dörfer noch vom Tourismus unberührt, die meisten Tibeter Kleinbauern. Heute vermieten sie Zimmer an Touristen und nehmen Eintritt für den Dorfbesuch. Der Atmosphäre tut das keinen Abbruch, entführen die zweistöckigen rot-weißen Steinhäuser mit ihren bunt verzierten Fenstern und Türen doch in eine andere Welt. Kein Auto weit und breit. Stille. Nur der Fluss im Tal rauscht vor sich hin. Im 150-Seelen-Dorf Jiaju hocken alte Frauen auf den Flachdächern und ziehen Chililis auf Schnüre. In Suopo ragen schmale Türme aus fast allen Häusern 30 Meter in den Himmel. „Ob es sich bei den tausendjährigen Relikten um ehemalige Wachtürme handelt oder um Schlote zur Dämonenvertreibung erinnert niemand mehr so genau“, sagt Dorfbewohnerin Tsering und blickt auf das Foto eines Pandabären auf der bunten Kommode in ihrem Hauptraum. Der ist in tibetischen Häusern Wohn-, Schlaf- und Esszimmer in einem, während im Erdgeschoss darunter die Yaks um die Wette schnaufen.

RP-GEWINNSPIEL

Oberbayerische Lebens-Art



Gänsehautmomente und Landidylle erleben Erholungssuchende im wundervollen Gut Edermann im Rupertwinkel zwischen München und Salzburg. Hier stehen nicht nur Brauchtum und Tradition ganz hoch im Kurs, sondern die Urlaubsmannufaktur kreiert auch Erlebnisse auf der Grundlage der drei Säulen „LebensArt“, Gourmet und Spa. Ab dem 1. Dezember dürfen Gäste wieder die liebevollen Designzimmer, den 2700 Quadratmeter großen „AlpenSpa“, unter anderem mit eigenem Spa-Restaurant, und die authentische und kreative Bio-Küche genießen und ihren Körper fit machen und Gesundheit erfahren. Eine fünftägige Kurz-Kur bedeutet ganz viel Wellness und Genuss.

Mehr Informationen: www.gut-edermann.de

Frage beantworten und mit etwas Glück zweimal vier Übernachtungen im Design-Doppelzimmer mit Verwöhnfrühstück für zwei Personen gewinnen: **Wie heißt die Region in Bayern, in der sich das Gut Edermann befindet?**

Antwort nennen unter 0 137 9 88 67 15 (50 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz, ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunk) oder SMS mit dem Kennwort „preise“, Leerzeichen, Ihrem Namen, Adresse und Lösung an 1111 (ohne Vorwahl, 50 Cent/SMS)!

Teilnahme erst ab 18 möglich; ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Verlags oder verbundener Unternehmen. Das Los entscheidet und die Gewinner werden kurzfristig benachrichtigt. Eine Barauszahlung des Gewinns kann nicht erfolgen. Der Gewinn ist ohne Anreise. Im Übrigen finden Sie unsere Teilnahme- und Datenschutzbedingungen auch unter online.de/teilnahmebedingungen

Teilnahmeschluss: 24.11.2020, 24 Uhr!

Neue Center Parcs an der Ostsee geplant

(tmn) An der Ostseeküste entsteht eine große Center-Parcs-Ferienanlage. Auf einem 120 Hektar großen Gelände auf der Halbinsel Pütznitz bei Ribnitz-Damgarten am Saaler Bodden sollen 600 Ferienhäuser und -apartments gebaut werden. Der Ferienpark soll 2024 fertig sein. Laut Wirtschaftsministerium von Mecklenburg-Vorpommern wird es die erste Anlage des international agierenden Unternehmens an der Ostsee sein. Viele Center-Parcs sind in Frankreich, Belgien und den Niederlanden.

Reise & Welt

Verlag: Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf. Geschäftsführer: Johannes Werle, Patrick Ludwig, Hans Peter Bork, Matthias Körner (verantwortl. Anzeigen), Druck: Rheinische-Bergische Druckerei GmbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf. Anzeigen: Rheinische Post Medien GmbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf. Telefon: 0211 505-2410, E-Mail: reisemarkt@rheinische-post.de, Redaktion: Rheinland Presse-Service GmbH, Monschauer Straße 1, 40549 Düsseldorf, José Macias (verantwortl.), Sarah Schneiderreit, Patrick Jansen, Telefon: 0211 528018-34, reise@rheinland-presse.de

Einreise nur mit negativem Corona-Test

Griechenland verlangt nun bei der Einreise ins Land per Vorschrift ein negatives Testergebnis.

(tmn) Für Reisen nach Griechenland brauchen Touristen nun einen negativen Corona-Test. Seit dem 11. November 2020 sei die Einreise nach

Griechenland nur noch mit einer Bescheinigung über einen negativen PCR-Test möglich, erläutert das Auswärtige Amt in seinen Reise- und Sicher-

heitshinweisen für Griechenland. Der Test muss nach Angaben des Auswärtigen Amtes aus einem anerkannten Labor aus dem Abreiseland kommen

und die Diagnose in englischer Sprache unter Nennung von Name, Adresse und Pass- oder Personalausweisnummer enthalten. Auch darf der Test nicht älter als 72 Stunden sein. Ähnliche Bestimmungen haben bereits viele andere Länder beschlossen.

Wer nach Griechenland reisen möchte, muss darüber hinaus spätestens 24 Stunden vor seiner Abreise ein Online-Formular ausfüllen, teilt das Auswärtige Amt mit. Reisende erhalten daraufhin eine Bestätigung. Auf Grundlage der Anmeldedaten wird ein QR-Code generiert, der in der Regel am Tag der Einreise per E-Mail zugesandt wird. Dieser muss vorgezeigt werden.

Urlaub in Griechenland ist momentan aber wenig attraktiv: Wegen steigender Corona-Infektionszahlen hat die griechische Regierung für drei Wochen einen Lockdown beschlossen.



Sehnsucht nach Santorin? Für die Einreise nach Griechenland ist derzeit ein negativer Corona-Test erforderlich.

FOTO: PHILIPP LAAGE/DPA-TMN

OSTERN IM ALTEN LAND

Erstes zartgrünes Blattwerk, das Blau der Seen, liebevoll restaurierte Fachwerkhäuser, Deiche, Mühlen und historische Häfen machen Ihre Ausflüge durch diesen ruhigen und beschaulichen Landstrich zum reinen Vergnügen. Mit Ausflügen nach Stade, Hamburg und Cuxhaven, in die sanfte Landschaft der Wingst und leckerem Obstkuchen auf einem Apfelhof. Reise im Komfort-Bus und Reiseleitung inklusive.

6 Tage 01.04. – 06.04.21
€ 825 p.P. im DZ/HP, € 900 im EZ/HP,
3-Sterne Superior Oste-Hotel in Bremervörde

Felix Reisen
Industriestraße 131 b • 50996 Köln
service@felixreisen.de • www.felixreisen.de

Jetzt Katalog anfordern!

Telefon: 0221 - 34 02 88 0

NIEDERSACHSEN

► **Bad Zwischenahn**, FeWo, 87 m², EG u. App., 19 m², Garten, ruh., zentr. Lage, Hunde auf Anfrage, ☎ 0163/7417280 www.fewo-ruwald.de

ITALIEN

► **Toscana**, excl. Ferienwhg., im Weingut v.Priv., Pool, Tel. 0211/58004117, www.cortilla.de

NIEDERLANDE

► **Texel De Koog, Holland** ***Hotel Boschrand 2020,0031/222317281, www.hotelboschrand.nl

www.felixreisen.de

5 Übernachtungen inklusive Halbpension für 2 Personen im Doppelzimmer im 4-Sterne Moselstern Parkhotel Krähenest

Lösungswort unter 01379 88 66 12

MOSEL **** STERN
PARKHOTEL
KRÄHENNEST
Spa & Wellness

Teilnahmeschluss: 27.11.2020, 24 Uhr!

Laub- baum, Rüster		krank- haft ich- bezogen	Oper in New York (kurz)				Insel- gruppe im Süd- atlantik			Zahl ohne Wert	Fach- bereich, Abteilung		Donau- zufluss in Passau	ge- mütlich, behaglich		alter Rundtanz	Rasse- hund mit zotteligem Fell	Geistes- blitz	in Ver- wahrung Gege- benes		Herden- tier in Lappland	Zu- schauer- platz in Städien		fehlen, mangeln	Mixtur	Tier aus einem fernen Land	sibi- rische Land- schaft	engl. Sagen- held (Robin)	franzö- sischer Name Nizzas			
							Kredit									tune- sische Hafen- stadt								zugeben, bekennen								
Kunst- faser		Ufensil zur Ent- fernung v. Haaren		Wand- vorsprung		Schnee- hütte					kostbares Schmuck- stück							ent- geistert, sprachlos								Knob- lauchdip aus der Provence						
edles Pferd						Gestell zum Trocknen von Obst	unförmig, klobig									Balkon- blume								kuba- nischer Cocktail					Verfasser erzählen- der Dich- tungen			
Ameri- kaner (kurz)						sport- licher Zwei- kampf		9			ostafrika- nischer Staat		Jagd- hund- gruppe						freches Mädchen		nicht schmal						roter Edel- stein	schot- tischer Fluss		6		
ostasia- tisches Segel- boot							Eiland			Ver- schlag für Schweine					die Pole be- treffend		afrika- nischer Staat						italie- nisch- Abend					wüsten- haft, trocken	Riech- organ	grober Filter		
						dehn- bares Material	nicht außen						hartes Metall	Flug- zeug- führer						Buch mit Land- karten		ethisch, moralisch	Glanz- punkt		Frauen- name		Plätz- chen- gewürz					
Aufschlag für ge- liehenes Geld		einerlei		aus- lösende Ursache						Kindes- kind		österrei- chisches Bundes- land					afrika- nisches Virus		Impuls, aus- lösende Wirkung				10	Gewässer im Schwarz- wald		tür- kischer Anis- schnaps						
glanz- volle Show						gegerbte Tierhaut			einer Meinung					Maya- stadt in Guatema- la		Kont- inent, Festland																
Ab- kürzung: Kilo- gramm			Lobrede			Chemie- stadt an der Saale						Fußteil, Hacke	Friedens- vogel						harter Baustoff			brausen, rauschen					grob					
Lehrer in „Max und Moritz“							indisches Joghurt- getränk				indischer Gaukler					lebens- kräftig		südafri- kanische Völker- gruppe														
						Stadt in der Cham- pagne	mittel- alterliche Besitz- form							Guts- verwalter	Schaffell						Indianer- stamm		Ergeben- heit, Be- scheidnen- heit									
Wortteil: Tau- sendstel		Acker- gerät		ostnische Haupt- stadt (dt. Name)							Asiat			organis. Ver- brecher- gruppe				See- räuber		Jugend- licher, Kind												
Wider- sacher							Staat in Süd- europa				Kellertier	3				Zier- pflanze		Versiche- rungs- schein														
				schöner Jüngling		Fluss in Frank- reich						Schaf- wolle		Tauf- zeugin						Wider- stands- maß												
aktiv, munter	große Raub- katze		italien. Geigen- bauer- familie								Hunde- junges		Fluss durch Tlislit					rennen, schnell laufen	ägypt- tische Halb- insel	portu- giesisch: Sankt		Abfall										
Stadt in Groß- britan- nien					Wortteil: Luft		Binde- wort (... noch)							englischer Adels- titel		für Aus- weise zu- ständige Behörde																
noch außer- dem		Nacht- lokal	alter Name Tokios		dänische Ostsee- insel						Alien vom Planeten Melmac			latei- nischer Name von Paris								Schöpfer Winne- tous				afrika- nischer Strom						
		8					Liebes- verhältnis											Ab- kürzung: junior			Haupt- wort			7								
Wüsten- flusstal																																
Erdabtra- gung d. Wind und Wasser											not- wendig machen									Zustand fried- lichen Lebens												

<

Auflösung des letzten Samstagsrätsels: Lokaltermin

[illegible]

BAUEN, WOHNEN UND RENOVIEREN

WINTERGÄRTEN/ÜBERDACHUNGEN

35 Jahre **WTS** **Unikate aus Meisterhand** **- Wir machen das!**

- Überdachungen • Wintergärten • Sommergärten
- Sonnenschutz • Ganzglasanlagen

WTS-Überdachungs-GmbH

Münchheide 1, Siemensring 86 | 47877 Willich | Tel. 021 54/42467

www.wts-gmbh.de
+ Muster-Ausstellung

VERASOL **INSPIRATION POINT**

TERRASSENÜBERDACHUNGEN GLASSCHIEBEWÄNDE WINTERGÄRTEN

Besuchen Sie die größte Ausstellung im NRW, 5000 m² Inspiration!

Im Müldersfeld 10, 47689 Wachtendonk • T. 02836 28 39 500 • www.verasol.de

IHR SPEZIALIST FÜR WINTERGÄRTEN + ÜBERDACHUNGEN

HELÖ Wintergartenbau GmbH
Giesenheide 54 - 40724 Hilden
Tel. 021 03/91178-0 • Fax: 021 03/91178-20
info@heloe-wintergaerten.de
www.heloe-wintergaerten.de

HELÖ WINTER GÄRTEN

Hochwertige Ausstellungsstücke zu verkaufen. Besuchen Sie unsere Internetseite.

KREMER Instandhaltung & Wintergartenbau

Instandhaltung-Wintergartenbau • 021 61/67 3355

Wintergärten, Terrassendächer & Markisen

im Rheinland natürlich von Fortuna. 1.000 m² Ausstellung, täglich geöffnet. ☎ 0 21 73 / 1 88 05 www.Fortuna-Wintergarten.de

Arrets & von Lipzig Wintergartentechnik GmbH

Hochwertige Wohnwintergärten aus eigener Produktion! www.glasanbau.de • Tel.: 02831/974430

Über 25 Jahre Erfahrung

- **Schöne Terrassendächer** - Alu oder Holz. VERANDA-Tec Karst ☎ 0 21 31 / 66 65 88; Monheim 0 21 73 / 5 12 12. Besuchen Sie unsere aktuelle Musterausstellung.
- **Trockenbau, Fliesen legen, Wohnungsrenovierung, Reparatur**, vom Fachmann, preiswert und kompetent. ☎ 01 78 / 7 31 68 08
- **INOVATOR Markisen-Ausstellung**, Hans-Böckler-Str. 42, Langenfeld, ☎ 02173 / 97630
- **Klüttermann-Terrassendächer** ☎ 02166/3677
- **STEGPLATTEN-KLÜTTERMANN**, ☎ 02166-3677
- www.alfa-solaire.de/Markisen
- **Järrissen-Wintergärten** ☎ 0 21 51 / 30 50 86

KAMINE/ÖFEN

Kachelöfen Pelletöfen Kamine

KAMIN STUDIO **GmbH** **SKÖ**

Meisterbetrieb

Pelletöfen in Betrieb Gaskaminanlagen Kamine - Öfen/Wassergefäß führt Ausstellungsstücke stark reduziert! Mönchengladbach Reyerhütter Str./Ecke Linienstr. Tel.: 021 61/46 0031 www.kaminstudio-skoe.de kaminstudio@aol.com Di.-Fr.: 10.00-13.00 + 14.00-18.00 Uhr, Sa. 10.00-14.00 Uhr Mo. Ausstellung geschlossen

VA Schornsteine Kaminöfen Montage

INDUSTRIEBEDARF

Schmölling Torautomatik u. Elektronik GmbH
Tore - Schranken - Antriebe - schnell - preiswert
Dieselstr. 87 • M'Gladbach • Tel. 0 21 66 / 50 66

HEIZUNG/KLIMATECHNIK

- **Gastherme** mit Warmwasser - auch Brennwert-technik - inkl. Montage ab € 2.400.
- Herwagen-Heizung** ☎ 0 21 62 / 45 00 55
- **WÄRMEPUMPEN - HEIZUNGEN: Spezialist seit über 40 Jahren** www.hatus.de ☎ 0 21 82 / 40 96
- www.ruetten-bad-heizung.de

TÜREN/FENSTER

Franke & Borucki GmbH
Fenster-Türen-Markisen-Vordächer
Fürstenwall 61
40219 Düsseldorf
Tel.: 021 11-30 60 88 borucki.gmbh@t-online.de

WERU Weru Fenster-Türen-Markisen

Weru Weru Fenster-Türen-Markisen

Keime Fenster und Türen GmbH
Weru-Fachbetrieb Düsseldorf
Heerdter Landstraße 183
Tel. 0211/569870 www.keime-fenster.de

► **INOVATOR** Haustür-Ausstellung, Hans-Böckler-Str. 42, Langenfeld, ☎ 0 21 73 / 9 76 30

RENOVIEREN/HANDWERKERSERVICE

Maurermeisterbetrieb

- Alle Maurer- und Betonarbeiten
- Kleinaufträge jegl. Bauleistung
- Umbau, Reparaturen, F.H. Türeineinbau

SF Bau GmbH ☎ 01 78-286 59 64 info@sf-baugmbh.de

HOLZ-TERRASSEN

www.huettemann.de
Hüttemann Holzfachzentrum GmbH

PARKETT

www.huettemann.de
Hüttemann Holzfachzentrum GmbH

TÜREN

www.huettemann.de
Hüttemann Holzfachzentrum GmbH

VINYL HOLZHECK

Ausstellung www.holzheck.de

- **Dachdecker-Meisterbetrieb** hat Termine frei. Kostenlose Anfahrt/Angebote. 0211/50947558
- **Firma** aus Polen: Komplett-Renovierung, Whg. o. Neubau. Zuverlässig! ☎ 01 57 / 77 11 38 87
- **Holz Lingens, Viersen**, ☎ 0 21 62 / 2 91 00
- **Poln. Handwerker**, Whg.-Renov. 0172/1335214

GARAGEN/TORE

Kränkelsweg 18 • Viersen
☎ 0 21 62 / 2 91 00
www.holz-lingens.de

Holz & Lingens Die stolzen Partner!
Farbenwelt

Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr, Sa. 9.00-13.00 Uhr (und nach Vereinbarung)

► **INOVATOR** Garagentor-Ausstellung, Hans-Böckler-Str. 42, Langenfeld, ☎ 02173 / 97630

► **Holz Lingens, Viersen**, ☎ 0 21 62 / 2 91 00

MÖBEL/EINRICHTUNG/HAUSRAT

parkett strehl

www.parkett-strehl.de

Weitzer Parkett

www.das-parkett-in-duesseldorf.de

Erfahrener Küchenmonteur baut Küchen und Möbel ab, um, auf. ☎ 01 60 / 94 46 22 66

- **Kleiderschrank**: 2,75 lang, Massivholz Firma Voglauer, handgeschliffen, preiswert abzugeben. 02131/ 530101
- **Vollholzielenschrank**, 1,12 x 1,95 zu verkaufen ☎ 01 72 / 2 64 95 28
- **Teppichkettelei** www.hunnenberg.de
- www.moebel-dahlmann.de ☎ 02152/556100
- www.sofa-direkt.de/ Sofas direkt ab Fabrik

Für jeden etwas dabei – der Marktplatz in Ihrer Zeitung.

FREIZEIT, HOBBY UND SPORT

MUSIK/INSTRUMENTE

Suche Schallplatten
Rock, Beat, Blues, Jazz, Punk, Heavy Metal, Reggae, Hip-Hop, auch ganze Sammlungen,
☎ 02 11 / 72 32 28 oder 01 73 / 2 99 43 68

► **Klavier- u. Flügel-Fachspedition**, Ankauf von Instrumenten. Fax u. ☎ 0 21 91/8 28 22

► **Suche Gebrauchtklaviere + Flügel**, biete Höchstpreise! ☎ 01 71 / 4 70 30 38

► **Klavier/Flügel** Ankauf 0211-324040

► rehbock-pianos.de ☎ 02 11 / 8 67 88 00

► **DJ - Alleinunterhalter** ☎ 01 52 / 24 94 10 96

WEITERE ANGEBOTE UND GESUCHE

Suche von privat:
Angeln, Bücher, LP's, Stereoanlagen, Jagdtrophäen u. Musikinstrumente. ☎ 01 63 / 9 11 73 30

Leica

von seriösem, privaten Sammler gesucht.
☎ 0 20 54 / 9 39 48 08

WEITERE RUBRIKEN

KUNST UND ANTIQUITÄTEN

hargesheimer
KUNSTAUKTIONEN DÜSSELDORF

KUNST & Antiquitäten

Einlieferungen jederzeit erwünscht.

Wir ermöglichen eine weitgehend kontaktfreie Beurteilung und Übernahme Ihrer Kunstobjekte.

Montag bis Freitag 10.00 bis 18.30 Uhr
Wir freuen uns auf Ihre Terminvereinbarung.

Friedrich-Ebert-Straße 11+12 | 40210 Düsseldorf
Tel.: 0211/ 30 200 10 | Fax: 0211/ 30 200 119
info@kunstauktionen-duesseldorf.de
www.kunstauktionen-duesseldorf.de

Erlös: 71.250 €
HENRY VAN DE VELDE
Kaffeesservice „Peitschenhieb“

Seriöser Bar-Ankauf

von Royal Copenhagen, Meißen, KPM, Rosenthal, Herend etc., Gemälden, Silber, Luxus-Uhren, Münzen, Schmuck, Montblanc, Hermes, Vuitton u. v. m. sowie kompl. Nachlass-Auflösungen. Kostenlose Hausbesuche in ganz NRW.

EXCLUSIVART Cornelia Kolb
Kunst- & Antiquitätenhandel
Bahnstr. 48, 40210 Düsseldorf
☎ 0211/5469 2236 32
www.antikankauf.net

ANTIQUE Galerie
An- und Verkauf seit 3 Generationen

Marlyse Haeger sucht schöne Antiquitäten Ankauf von alter und moderner Kunst. Gemälde, Skulpturen, Schmuck, Silber, Glas, Porzellan und auch komplette Nachlässe. Bilker Str. 20, Düsseldorf-Carlstadt, Tel. 0211-286979, www.antiquegalerie.de

Antiquitätenhandel Meier
sucht Royal Copenhagen, Meißen, Herend, St. Louis, Silber, Bronze-skulpturen, hochwertige Gemälde, Seidenteppiche, antike asiatische Kunst. Haushaltsauflösungen.
www.antiquitaetenhandel-meier.de
021 02-6 67 99 u. 01 57-64 17 78

KUNSTANKAUF
Moderne- und zeitgenössische Kunst Zero, Informell, klassische Moderne.
Bitte informieren Sie sich unter: www.radtke-kunstvermittlung.de
☎ 0 21 51 / 61 80 00

SERIÖS – FAIR – BAR ...
Kunsthau bewertet und kauft:
Orientteppiche, Uhren, Schmuck, Brillanten, Silber, Platin, Gold, Bernstein, Koralle, Military, Schreibgeräte u. v. m.
Düsseldorfer Fachbetrieb im 3. Generationen Rheinischen 5
02 11/20 03 04 51

- **Suche** Massivholzmöbel u. Bauernmöbel aller Art. ☎ 0163-6846244
- **The CRAZIEST** shop in town Düsseldorf Immermannstr. 13
- **Wasserspeiender Delfin** mit Knabe, Preis 120 €, ☎ 02161- 675559
- www.auktionshaus-karbstein.com ☎ 02 11 / 90 61 61
- **Suche alte Teppiche.** ☎ 02 11 / 82 82 882
- www.silberwarenfabrik-jaeger.de

Aufsatzbüffet Gründerzeit

ca. 1850
Maße : 130 x 245 x 60 cm
Preis Verhandlungs-basis
☎ 01 73 5 39 60 06

Moderne Kunst

An- + Verkauf:

Mack, Piene, Uecker, Adolf Luther, Beuys, Morellet, Imi Knoebel, Droese, Picasso, Chagall, Miro, Gerhard Richter, Rauschenberg, Hockney, Ewald Mataré, Otto Pankok, Karl Otto Götz, Gerhard Hoehme, Sigmar Polke, Andy Warhol u. a. große Auswahl an Originalen und Graphiken bei:

ARTAX Kunsthandel
Düsseldorfer Straße 48 A - 40211 Düsseldorf
Tel. 02 11 - 3501 03 • www.artax.de

Kaufe alte Orientteppiche
(mind. 60 Jahre alt) zu Höchstpreisen! ☎ 02 11 / 6 21 52 80

www.teppichhaus-kuestermann.de
50 Jahre in Krefeld, Restauration, Wäsche, Inzahlungnahme, Ankauf, Ostwall 60, ☎ 0 21 51 / 2 41 99

Kaufen alte Orientteppiche und Antiquitäten

sofortige Zahlung, 02151/5044620 H.Franzen

UHREN/SCHMUCK

Wir kaufen: GOLD · UHREN · SCHMUCK · BRILLANTEN

DÜSSELDORF Königsallee 68 ☎ 0211/16 82 80 80 | MOERS (Stammhaus) Steinstraße 24 ☎ 0 28 41/14 46 61

Wir führen auch diskrete Hausbesuche durch, um Ihren Schmuck zu bewerten (kaufen). Vereinbaren Sie telefonisch mit uns einen Termin!

„SEIT ÜBER 35 JAHREN ZAHLEN WIR IHNEN FAIRE PREISE!“ www.juwelier-fineart.com

Die Nr. 1 für Ihren Ankauf!

Juwelier Fine ART
DIE FINE ART GELD ZU SPAREN

B R O R S
1 9 8 2

Gold- & Silberwaren Handels- & Auktionshaus GmbH

FAMILIENBETRIEB / MHRFACH AUSGEZEICHNET

GOLDANKAUF

Fürstenwall 214 (Ecke Corneliusstraße)
40215 DÜSSELDORF
Mo-Fr: 10:00 - 17:30 Uhr
www.juwelier-brors.de
☎ 0211 - 371900

Sie werden genau studiert.

Anzeigen in Ihrer Zeitung machen neugierig.

Achtung!

Seriöser Barankauf von Gold, Silber, Platin, Schmuck, Uhren, Münzen, auch defekt, Zahngold, Silberbesteck. Kaufe DM, Porzellan, Meißen, KPM, Herend, Rosenthal, u. a., Holz- und Bronzefiguren, alte und neue Gemälde. Kostenlose und diskrete Abwicklung. Hole ab - zahle bar. Komplette Haushaltsauflösungen. Frau Wolf, ☎ 01 51 / 26 88 42 58 oder 02 11 / 15 87 25 12 oder im Geschäft: 40545 Düsseldorf Oberkassel, Belsenstr. 26

Goldankauf

Seit mehr als 25 Jahren Erfahrung

LTeriet

An- und Verkauf von Gold, Silber, Markenschmuck und Brillanten zum fairen Preis. Unverbindliche Beratung und Service.

L Teriet - Herzogstraße 60 - 40215 Düsseldorf
Tel. 0211 310 21 323 - www.LT-goldankauf.de

Fachhandel
Ankauf zu attraktiven Preisen.

Diamanten Gold
Münzen/Barren/Zahngold
Luxusuhren
Luxusschmuck

Maisenbacher24.de
Diamantengroßhandel GmbH
Königsallee 30 | 40212 Düsseldorf
Eingang gegenüber Schuhhaus Bär
02 11/876 384 0

Juwelen Galerie

Ankauf gegen sofortige Barzahlung

- Antikschmuck
- Goldschmuck
- Brillantschmuck
- hochw. Uhren
- Perlen
- Altgold
- Zahngold
- Münzgold

Über 20 Jahre an der KÖ
Steinstr. 20/Eingang Josephinenstr.
40212 Düsseldorf • Tel. 02 11 / 323 01 81
www.juwelen-galerie.com

► **Jost Krevet Juwelier Hilden** ☎ 02103 / 54375

DÜGOSIA GmbH Gold + Silber
ANKAUF von:
Gold, Silber, Schmuck, Münzen, Zahngold, etc.
Akademiestraße 5 • 40213 Düsseldorf-Altstadt
Tel.: 02 11/32 98 24

► www.juwelier-wirnshofer.de

BRIEFMARKEN/MÜNZEN

MÜNZHANDLUNG RITTER DÜSSELDORF

50 JAHRE

ANKAUF-VERKAUF-BERATUNG

Immermannstr. 19 • 40210 Düsseldorf
SERVICE-TELEFON: 0211-36780 15
info@muenzen-ritter.de
www.muenzen-ritter.de

BRIEFMARKEN & MÜNZ-AUKTIONEN

Ankauf oder Versteigerung von Sammlungen, Einzelstücken oder Erbschaftsposten. Bei großen Objekten Hausbesuche möglich. Roland Meiners, von der IHK Köln öffentlich bestellter und vereidigter Versteigerer für Briefmarken. Seit über 60 Jahren eine erste Adresse.

Dr. Wilhelm Derichs
GmbH AUKTIONSHAUS
Bonner Straße 501
50968 Köln • Tel. 0221 257 6602

Wir sind umgezogen!

Münzenfachhandel
Frank STUCKERT E. K.
An- und Verkauf
Akademiestraße 5 | 40213 Düsseldorf-Altstadt | Tel.: 02 11/32 78 42

► **Größere** Sammlung Briefmarken zu kaufen gesucht. ☎ 0 21 61 / 2 94 60 18

SAMMLUNGEN

Sammlungsauflösung
meine selbstgefertigten Porzellanpuppen, UNIKATE, Zubehör, schöne Holz- wiege, Baby geeignet, alter Hochstuhl.
☎ 02159-695501

HAEGER

Bar-Ankauf und Kompetenz seit 3 Generationen

Edelmetalle, Barren, Münzen und Diamanten

Düsseldorf - Schwanenmarkt 21
Krefeld - Königsstraße 26
Mo - Fr: 09.00 - 14.00 Uhr
& 15.00 - 18.00 Uhr

Kostenfreie Hotline: 0800-700 20 44
www.goldankauf-haeger.de

► **Sammler** sucht Märklin+Trix ☎ 0162/4403438

MORAWITZ
SEIT 1955

Ankauf von Gold, Silber, Schmuck, Münzen, Zahngold, Brillanten & hochwertigem Markenschmuck
Mittelstraße 13 • D-Altstadt • 0211-328238

► **Sammler** sucht guten Wein + Spirituosen, gerne ganze Keller, zahle bar. ☎ 017631041323

BEAUTY UND WELLNESS

- **BLUTSPENDER GESUCHT!** HELIOS KLINIKUM KREFELD, ☎ 02151/322410
- **Podologie Zentrum Düsseldorf**, ☎ 02 11 / 54 26 97 51, hat Termine frei!
- **Hör Team** - Lust am Hören - in Düsseldorf www.hoer-team.de • ☎ 02 11 / 1 37 31 11

RHEINISCHE POST **Neu-Grevenbroicher Zeitung** BERGISCHE MORGENPOST
SOLINGER MORGENPOST **RP ONLINE** Böckler Borkener **VOLKSBLATT**

JE OLLER, JE DOLLER!

Runter vom Dachboden, rein in den Marktplatz: Mit einer Anzeige findet Tante Trudis Ölgemälde einen neuen Liebhaber – und das Schweißgerät auch! Auffällig gestalten Sie Ihr Angebot hier ebenso, ob per PC oder Smartphone.

► **Anzeige im Marktplatz schalten:**
rp-online.de/anzeigen oder 0211 505-2222

BEKLEIDUNG

Hochwertige Blazer, Gr. 44
Taschen:
Mandarina Duck, Mollerus,
MCM, preiswert abzugeben.
☎ 02 11 / 66 74 24
von 10 - 14 Uhr

Designertaschen und Mode,
z. B. Chanel, Hermès, Prada, Gucci
usw. **Mae's**
Second Hand de Luxe Oberkassel,
Arnulfstr. 2 a, 0211/588349

Baby Luchsmantel, Gr. 42, 500 € - **Rotfuchsj-**
cke, Gr. 42, 100 €. ☎ 01 73 / 2 04 12 86
Privat sucht Damenbekleidung. 0163/8913950

GESCHÄFTSBEDARF

Goldschmiede aufgepasst! Ein Werkbrett,
2 Schubkartensäulen, div. Werkzeuge,
preisw. zu verk. ☎ 02161 - 675559

GARTEN

Rollrasen - eigene Produktion
täglich frisch, liefert und verlegt
Tel. 02802/4136
Familie Fonk
Bauernluden - Rollrasen
www.rollrasen-fonk.de

Bäume fällen, Gehölzschnitt, Gartenpflege,
Firma Gartenstyle BB, ☎ 02 11 / 30 23 71 99
Baumfällung mit Klettertechnik,
Gartenarbeiten, Fa., ☎ 0174 - 5 99 92 22
ERDWARMEBOHRUNG - GARTENBRUNNEN
www.lenders-brunnenbau.de ☎021 82/ 40 94
Gärtnerei W. Dierath, NE-Weckhoven,
Hoistener Str. 140, ☎ 0 21 31/ 47 66 53
www.gartenfachmarkt-wassenberg.de

Suche Schallplatten
und Bücher aller Art.
Herr Winter | ☎ 0163/ 2244588

Suche von privat:
Hochwertige Armbanduhren, z.B. Rolex,
Heuer, Breitling, Audemars Piguet,
Patek Philippe - auch defekt.
☎ 01 62 / 9 48 71 77 Hr. Freiwald

Suche von privat:
Hochwertiges Porzellan: Meissen, Herend,
KPM, Royal Copenhagen und Silber-
bestecke z. B. Robbe & Berking usw.
☎ 01 62 / 9 48 71 77 Hr. Freiwald

Wgh-Auflösung,
Umzug ins Altenheim,
Vogelsangerweg 6 in 40470 Düsseldorf,
nur Sa 13 - 18 Uhr nur Selbstab-
holer. ☎ 0152-57544327

Kaufe Kleidung aller Art, Pelze, Taschen, Näh-
& Schreibmaschinen, Spinnräder, Schmuck,
Gewebe, Jagdzubehör, Wein, Militaria, Or-
den, Lampen, Uniformen, Ferngläser, Kame-
ras, Bernstein, Koralle, Porzellan, Puppen, Krü-
ge, Bleikristall, Teppiche, Mode-Schmuck, Ge-
mälde, Zinn, altdeutsche Möbel, Musikinstru-
mente, Silberbesteck, Münzen, Uhren, Hand-
arbeiten. Fr. Traber, ☎ 0211 / 85979954 oder
☎ 0157 / 3985522

Reinige
Ihre Fenster nach Hausfrauenart.
☎ 01 773189998

Kaufe Nähmaschinen Schreibmaschinen,
Porzellan
Zinn Messing Geschirr Pelze
was älter wie 20 Jahre alt ist
Zahle fair und bar ☎ 021662586123,
01634655939

Kaufe Zinn, Kleidung, Münzen, Schreib-/Näh-
masch., Porzellan, Bleikristall, Silberbesteck,
Pelze, Taschen, Schmuck, Uhren, Puppen,
Teppiche, Handarbeiten. ☎ 01 77 / 3 67 40 32
Wir schleifen Messer und Scheren. Börger-
mann - Das Messer - Die Schere - Das Besteck.
Bergerstraße 15, Ddf.-Altstadt ☎ 02 11/ 13 12 55
Su. Pelzmantel o. Jacke, Porzellan aller Art,
Zinn, Bleikristall, alte Näh- u. Schreibm.
☎ 0177-3990827
Gesund leben - gesunde Lebensmittel.
Bioland Lammerthof, ☎ 0 21 31/5 15 28
Privat sucht von privat Murano-Glasvase oder
Schale oder in Bleikristall. ☎ 0163 / 348 72 80
SCHALLPLATTEN (Rock - POP) KAUF! SAMM-
LER ! ☎ 015234786906
Umzüge Steiner, Nah und Fern - Möbellage-
rung ☎ 0 21 31 / 59 34 67
Eigene Polsterei, Malzkorn GbR, 0211/554874
Gardinenpflege, Malzkorn, ☎ 55 48 74
Su. Uhren auch Defekt. ☎ 02841-8894455
Luftbefeuchter zu verk. 20 €. ☎ 0173/2041286

EHEWÜNSCHE/BEKANNTSCHAFTEN

EHEINSTITUTE/PARTNERVERMITTLUNGEN



Liebe
kennt kein Alter

Zu alt für die Liebe? Niemals! Auch für Menschen jenseits der 60 ist Partnerschaft ein Thema. »Zum Glück«, sagt Simone Jansen von Wir 2 Partnertreff, »Liebe kennt schließlich kein Alter.« Und so legen sie und ihr Team alles an Herz, Leidenschaft und Engagement in die Suche nach dem oder der Richtigen. Ganz analog. Ohne geschönte Bildchen, Fake-Profil oder optimierte Biografien. Stattdessen persön-
lich, direkt und seriös. So geht Partnerschaft, die wirklich Erfolg hat. Für alles andere ist die Zeit einfach zu schade - übrigens in jedem Alter.

Wir 2 PARTNERTREFF
Martinsstraße 16 - 20 - 50967 Köln
Tel. 0221/ 9 61 90 36 - www.wir2-partnertreff.de

Das Kind im Manne habe ich mir bewahrt und stehe mit beiden Beinen fest im Leben. Ich bin prom., Akademiker, Mitte fünfzig, mit Freude selbstständig tätig. Natürlich, ehrlich und verlässlich, spontan und begeisterungsfähig, dabei auch ausgleichend und Harmonie liebend, so beschreiben mich Freunde und Mitarbeiter. Nach einer Zeit des Alleinseins vermisse ich private Ziele, das schöne Gefühl WIR zu sagen, ich suche die lebenswerte Frau mit Geist und Esprit, in die ich mich hoffnungsvoll und mög-
lichst für immer verlieben möchte. Wenn Sie meine Zellen etwas neugierig gemacht haben, hoffe ich darauf, dass Sie sich melden ☎ 0221/ 9 61 90 36, Partnertreff Wir 2 e.K., www.wir2-partnertreff.de

Privatier, 73/83, verwitwet, er kann auf ein außergewöhnlich erfolgreiches, bewegtes Berufsleben zurückblicken. Er ist ein hoch-interessanter, charmanter Gesprächspartner, sehr souverän, männlich, markant, humorvoll und absolut gentlemanlike, ein Schöngest, der einen exklusiven Lebensstil führt, kultivierte Abende zu gestalten weiß. Er wünscht sich sehr, noch einmal eine Gefährtin zu finden, eine selbstbewusste, Kluge und stilvolle Frau, die sich auf ein Leben fernab allen Mit-
telmaßes freut. ☎ 02 21/ 9 61 90 36 Wir 2 Part-
nertreff e.K., www.wir2-partnertreff.de

Witwer, erst 77 J., sportlich u. aktiv sucht nette Partnerin. Schenke Ihnen Aufmerksamkeit und werde Sie beschützen. ☎ 516406 RP 40196 D'Dorf

50 J., Doktor der medizinisch. Fakul. (Wesel) su. NRin/NTin, Krankenschwester/Pflegerin für Jahrzehnte. ☎ 516413 RP 40196 D'Dorf

Oberratz, i. R. 70+, verw., liebe v. u. herzl., sucht romant. Freundin bei get. Wohn- ☎ 01 76 / 50 08 58 21, Partnerservice

Uni... nach dieser...: Chris su. junge Nichtraucherin, Dame um mit ihr über Engl., Mathe, Bio zu sprechen. ☎ 516408 RP 40196 D'Dorf

Rüstiger Herr, hautfarbe egal, gut situiert (Arzt), sucht Lebensgefährtin, ca. 50 - 70 J., die zu mir in mein Haus zieht. Habe ein eigenes Auto, wohne in Mönchengladbach ☎ 0 21 61 / 17 60 56

SIE SUCHT IHN

Humor gepaart mit Sprachwitz:
Interesse an Kultur, Sport
und am Anderen;
Wunsch nach Nähe und Autonomie;
Fels in der Brandung und zarte Seele;
Sie, 54, NR, hält Ausschau
nach Pendant.
humorundnaehe@web.de

Ich suche „Horst aus Viersen“,
der mir auf meine Kontaktanfrage
geantwortet, aber leider keine Tele-
fon-Nr. angegeben hat.
☎ 516411 RP 40196 D'Dorf

Damen gut situiert 40 - 80 Jahre
suchen seriöse Partner
PV Heisters - ☎ 02103 / 396006

Suche
netten Mann für den Herbst des Lebens, R. Schwal-
mtal, bin 80 J., schlank. Nur erste Zuschriften.
☎ 11039390 RP 40196 D'Dorf

Verlieben, mit all den wunderbaren Begleiter-
schaften, möchte sich feminine schlanke
Sie, 55/168, Ärztin, ohne Altlasten, in einen
Mann, der bereit ist, für die "Richtige" sein
Herz weit zu öffnen und mit ihr außerhalb der
Alltagspflicht, in die Welt der Gefühle, Zärt-
lichkeiten und spontanen Verrücktheiten ent-
flieht ☎ 02 21/ 9 61 90 36, Wir 2 Partnertreff
e.K. www.wir2-partnertreff.de

Unternehmerwitwe, Mitte sechzig, eine um-
werfend attraktive Frau, sportlich natürlich
und lebenswert. Durch ihren finanziellen
Background völlig unabhängig, sehnt sich
nach Zweisamkeit. Welcher nette Herr sehnt
sich auch nach liebevoller Nähe? ☎ 02 21 /
9 61 90 36, Wir 2 Partnertreff e.K.
www.wir2-partnertreff.de

Sympatische, sportliche Sie, Ende 70, ver-
witwet, 1,65 m, NRin, sucht netten Partner mit
Herz, Verstand und Niveau für gemeinsame
Unternehmungen. Freue mich über Ihre Zu-
schrift. ☎ 516404 RP 40196 D'Dorf

Bin 64 J., suche Partner für Freizeitgestaltung.
Spätere Partnerschaft nicht ausgeschlossen.
☎ 516409 RP 40196 D'Dorf

BEKANNTSCHAFTEN

Nette Chinesin, 46/1,62, studiert, NR, lebt seit
1990 in Deutschland, sucht zuverlässigen, kul-
turell vielseitigen deutschen Mann bis 55 J.
mit Familiensinn. Meine Hobbys sind reisen,
wandern, schwimmen. ☎ 11039379 RP 40196
D'Dorf

Sie, 60 J. 1,72 m, blond, sucht Partner bis 65 J.,
für ernstgemeinte Beziehung. Bin eine Frau,
für Zweisamkeit und WIR-gefühl.
☎ 516407 RP 40196 D'Dorf

Er sucht für junge, gut aussehende Philippinin
☎ 0 15 73 / 914 65 91

Kussfreudiger, attraktiver Mann, 53,
schl., sportl., sucht aufgeschlossene,
ansehnliche, kuschelsüchtige Frau.
bewegung65@web.de

Welcher humorvoller Herr zwischen 70
und 90 J. hat Lust auf eine gute Freund-
schaft mit vielseitig interessierter Dame
aus Düsseldorf. Unter:
☎ 516412 RP 40196 D'Dorf

Elektro-Rollstuhlfahrerin, 66 Jahre, wohnhaft
in KR-Hüls, vielseitig interessiert. Ich suche
Gleichbetroffene zum Rummfahren, Plaudern
usw. Ich freue mich auf Ihre Antwort.
☎ 516410 RP 40196 D'Dorf

Suche umgängliche, nette Partnerin für alles,
was den Coronablues erträglicher macht! Bin
72 J., einigermaßen schlank, vielseitig inter-
essiert, verträglich, unkompliziert und gut situ-
iert. Bmb! ☎ 11039378 RP 40196 D'Dorf

www.alleinsein-ist-doof.com

GEMEINSAMES REISEN

Selbstbewusste und tolerante Frau (crazy girl)
gesucht von selbstständigem Globetrotter. 57/
180/84, NR, ☎ 01 78 / 254 30 62 WhatsApp

GEMEINSAME FREIZEIT

Er,70+
allem schönen aufgeschlossen sucht im
Raum Dül/Me sympatische Sie.
☎ 11039393 RP 40196 D'Dorf

2 hübsche Damen, um die 50 J., wollen den
„Spätsommer“ mit 2 netten Herren genießen!
☎ 01 76 / 3 25 54 312






@azubinrw


@AZUBI NRW

Schule ist aus?

Jetzt die passende Ausbildungsstelle finden

unter www.azubi-nrw.de

ERFOLGSSTRATEGIE

Egoist oder Teamplayer?

Die einen handeln ichbezogen, die anderen setzen auf Harmonie. Welche Strategie hilft im Berufsleben? Fest steht: Egoisten haben oft Erfolg. Aber langfristig gesehen hilft etwas anderes.

VON BERNADETTE WINTER

Um Karriere zu machen, muss man die Ellenbogen ausfahren. Gilt das tatsächlich heute noch? Wer kommt wirklich im Arbeitsleben weiter: die Egoisten oder die Teamplayer?

Die Ego-Zeit sei vorbei, meint Professor Jens Weidner, Teamarbeit dagegen extrem wichtig. „Als Ego-Shooter löst man keine komplexen Aufgaben mehr“, sagt der Autor und Management-Trainer.

Zwei US-Langzeitstudien der University of California in Berkeley zeigen, dass unsympathische, aggressive und eher egoistische Personen nicht mehr Macht erhielten als andere, die als „nett“ eingestuft wurden. Sie hätten am Arbeitsplatz schlechtere zwischenmenschliche Beziehungen, was jedweden Vorteil, den sie durch ihr egoistisches Verhalten hätten haben können, zunichte machte, so das Ergebnis.

Melanie Kohl registriert ebenfalls einen Wandel in Unternehmen. Man könne heutzutage durchaus erfolgreich sein, indem man andere erfolgreich mache. „Die Firmen wollen für ihre Mitarbeiter attraktiv bleiben und für ein gutes Betriebsklima sorgen“, erklärt die Mentalcoachin. Schließlich würden glückliche Mitarbeiter gerne mehr leisten, mehr Verantwortung übernehmen und seien motivierter. „Wer viele Egoisten im Team hat, wird das Gegenteil beobachten können“, meint Kohl. Dabei sei es egal, in welcher Branche man arbeite, meinen die Experten.

Wann Biss am Arbeitsplatz dennoch hilft Ein kooperativer Team-player zu sein, bedeutet jedoch nicht nur, immer



Ellenbogen ausfahren oder kooperativ sein? Unternehmen schätzen Mitarbeiter, die grundsätzlich auch auf die anderen gucken. FOTO: DPA

für andere da zu sein, sondern sowohl Verantwortung für die eigenen als auch für die gemeinsamen Ziele zu übernehmen. Dazu kommt, dass Teams auch ihre Schattenseiten haben. Sie könnten zu Gangs werden, die Angst verbreiten, sagt Jens Weidner. Deshalb gelte es zu analysieren: Wie entsteht Gruppendruck? Wer ist Wortführer? Wer unterstützt mich auch nach Fehlern? Wer ist gegen mich?

„Für genau die Kollegen, die sich bemühen, einem Knüppel zwischen die Beine zu werfen, braucht es Biss“, erläutert der Management-Trainer. Da-

mit meint er nicht puren Egoismus. Im Gegenteil: Er nennt es „positive Aggression“. Dabei dürfe man auch mal nachtragend sein und müsse billigend in Kauf nehmen, dass andere verlieren.

Von Ausbeutern und Ausgebeuteten Wie hart ein solcher Kampf werden kann, zeigen die Experimente von Professor Manfred Milinski vom Max-Planck-Institut für Evolutionsbiologie. Hat einer von zwei eigentlich gleich gestellten Mitarbeitern die Option, aufzusteigen und ein höheres Gehalt zu kassieren, wird die-

ser sich zu einem sogenannten „Erpresser“ oder „Ausbeuter“ entwickeln.

„Der Ausbeuter arbeitet weiter mit dem Kollegen zusammen, aber in 40 Prozent der Fälle eben nicht“, erklärt Milinski. Dadurch sei er als Ausbeuter schwer zu erkennen. Das Gegenüber profitiere unterm Strich, wenn er oder sie weiter zusammenarbeite.

Die Begriffe entstammen dem „Gefangenendilemma“. In diesem experimentellen Spiel profitieren zwei Teilnehmer stärker davon, wenn sie kooperieren, als wenn sie sich beide egoistisch verhalten.

Wenn aber einer egoistisch ist und der andere kooperiert, erhält der Egoist den größten Gewinn, der Kooperierende geht leer aus.

Wenn nette Kollegen einen über den Tisch ziehen „Sie kennen die Kollegen oder Chefs als nett und hilfsbereit“, schildert Milinski, „und plötzlich zieht er Sie über den Tisch.“ Man hält es zunächst für ein Versetzen, aber die Masche wiederholt sich. „Wenn Sie jemanden als Schleimer erkennen, ist das vermutlich ein Erpresser“, sagt der Evolutionsbiologe. Die Ausbeuterstrategie

zwinge auf subtile, nette Weise den Gegenüber in seinem eigenen Interesse zur ständigen Kooperation. „Beide profitieren, der Ausbeuter aber erheblich mehr“, so Milinski. Für den Ausgebeuteten gibt es nur ein Entrinnen: wenn er komplett auf Gewinn verzichtet, was aber unvernünftig wäre.

„Die Regel ist simpel, in der Mehrzahl der Fälle, aber zufällig verteilt, kooperativ sein, im Rest unkooperativ“, sagt der Wissenschaftler. Auf egoistisches, unkooperatives Verhalten des Gegenüber sollte man jedoch mit einer ebensolchen Vorgehensweise antworten.

Durchsetzen, um Gutes zu tun

„Egoisten haben häufig einen kurzfristigen Erfolg“, meint Weidner. Sie wüssten, wie man auftritt, hätten eine gute Performance. Der Erfolg sei aber selten nachhaltig. Er rät stattdessen, sich durchzusetzen, um Gutes zu tun. Wer sich durchsetzt, hilft dem Unternehmen, das dann eventuell mehr Umsatz macht oder höhere Gewinne erzielt. „Mehr Gewinn bedeutet mehr Steuern, was dann auch der Allgemeinheit zugutekommt“, argumentiert er.

Umgekehrt können egoistische Mitarbeiter Unternehmen teuer zu stehen kommen. So haben Forscher der Harvard Business School im Jahr 2015 untersucht, welche Kosten toxische Mitarbeiter verursachen, also diejenigen, die sich selbst überschätzen und egoistisch sind. Das Ergebnis: Im Schnitt verursachten sie einen Schaden von 12.500 US-Dollar für ihren Arbeitgeber, die besten Mitarbeiter erwirtschaften dagegen ein zusätzliches Plus von 5000 US-Dollar.

Maximal drei Stunden mit Maske arbeiten

(tmn) Das Tragen eines textilen Mund-Nasen-Schutzes birgt nach Einschätzung mehrerer Experten keine gesundheitlichen Risiken. Eher im Gegenteil, sagt der HNO-Arzt Bernhard Junge-Hülsing aus Starnberg. Unter der Maske bleibe die Atemluft wärmer. „Im Prinzip pflegt man die Schleimhäute, da man sie vor Austrocknung durch kalte Luft oder Heizungsluft schützt.“

Unbegründet seien auch Sorgen, dass man anfälliger für erneute Ansteckungen sei, weil man Keime durch die Barriere vor dem Mund immer wieder einatmet. „Reinfektionen muss man nicht fürchten“, sagt Junge-Hülsing. Das gilt für medizinische Mund-Nasen-Bedeckungen ebenso wie für Alltagsmasken aus Baumwolle.

Der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) liegen bislang keine Informationen von den Berufsgenossenschaften und Unfallkassen vor, wonach das Tragen der Atmung in „gesundheitsgefährdendem“ Maße beeinträchtigt. Für Berufstätige empfiehlt sie: Bei mittelschwerer körperlicher Arbeit sollte die Maske maximal zwei Stunden am Stück getragen werden. Dann sollte sie für eine halbe Stunde abgelegt werden. Damit sei aber keine Pause gemeint, sondern eine Erholungszeit von der Maske. Bei leichter Arbeit seien drei Stunden ununterbrochenes Masketragen vertretbar.

Beruf & Karriere

Verlag: Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf, Geschäftsführer: Johannes Werle, Patrick Ludwig, Hans Peter Bork, Matthias Körner (verantwortl. Anzeigen), Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf, Anzeigen: Rheinische Post Medien GmbH, Tel. 0211 505-1222, E-Mail: stellenmarkt@rheinische-post.de, Redaktion: Rheinland Presse Service GmbH, Monschauer Straße 1, 40549 Düsseldorf, José Macias (verantwortl.), Stefan Reinelt, Tel. 0211 528018-14, redaktion@rheinland-presse.de

RECHT & ARBEIT

(tmn) Viele Schulen unterrichten wegen Corona nicht mehr im Regelbetrieb, Klassen werden wegen erkrankter Schüler oder Lehrer nach Hause geschickt. **Berufstätige Eltern** müssen sich dann um sie kümmern. „Die Aufsichtspflichten gegenüber Kindern gehen der Verpflichtung zur Arbeitsleistung vor“, betont Alexander Bredereck, Fachanwalt für Arbeitsrecht. Laut Infektionsschutzgesetz müssen Kinder bis zur Vollendung des zwölften Lebensjahrs beaufsichtigt werden. Eltern, die deshalb nicht zur Arbeit gehen können, haben einen Entschädigungsanspruch nach dem Infektionsschutzgesetz. Der Arbeitgeber muss weiter an den Arbeitnehmer zahlen und kann sich im Gegenzug das Geld vom Staat erstatten lassen. Für erwerbstätige Personen wird die Entschädigung längstens für zehn Wochen gewährt, für Alleinerziehende für bis zu 20 Wochen. Arbeitnehmer erhalten demnach 67 Prozent ihres Verdienstausfalls, maximal aber 2016 Euro. Der Anwalt geht davon aus, dass auch Freiberufler den Entschädigungsanspruch haben.

(bü) Bezahlte der Betreiber eine Paketzustelldienstes seinen Fahrern die **Verwargelder**, die sie kassieren, wenn sie mit ihren Transportern in Bereichen halten, um Pakete auszuliefern, in

denen selbst ein kurzes Halten zum Be- und Entladen unter sagt ist, so ist das kein Zufluss zum Arbeitslohn, den ein Fahrer versteuern müsste. Das deshalb nicht, weil der Arbeitgeber die Verwargelder „aus eigener Schuld“ übernimmt. Allerdings muss das Gericht noch prüfen, ob es sich dabei nicht doch um einen sogenannten geldwerten Vorteil für die Beschäftigten handeln könnte, weil der Arbeitgeber gegen sie einen Regressanspruch hat – wenigstens er darauf verzichtet. (BFH, VI R 1/17)

(bü) Grundsätzlich ist es so, dass bestimmte Maßnahmen, die ein Dienstherr vorhat, dem Mitbestimmungsrecht des **Personalrats** unterliegen. Verweigert der seine Zustimmung unter Angabe der Gründe nicht innerhalb einer bestimmten Frist, so gilt die vom Arbeitgeber gewünschte Maßnahme als genehmigt. Hat der Vorsitzende des Personalrats eine E-Mail an den Dienststellenleiter von seinem dienstlichen Account versendet, in der die Maßnahme abgelehnt wird, so darf die Dienststellenleitung diese Form nicht als „unwirksam“ ablehnen (und die Maßnahme vollziehen), wenn die Begründung für die Ablehnung kommentarlos als Anhang mitgesendet worden ist. E-Mail und Anhang bilden eine Einheit. (BVG, 5 P 9/19)

Kurzarbeit schränkt die Altersvorsorge ein

Kurzarbeit war in den vergangenen Jahren kaum ein Thema. Die Arbeitslosenquote in Deutschland war niedrig. Dann kam Corona.

VON WOLFGANG LUDWIG

Kurzarbeit als Beschäftigungs-Instrument der Bundesanstalt für Arbeit war in den vergangenen Jahren eine exotische Ausnahme in wenigen Branchen. Das hat sich aber durch die Corona-Pandemie gründlich geändert. Für rund zehn Millionen Beschäftigte wurde in 2020 Kurzarbeit angemeldet.

Dass es in dieser Situation schon bei den Grundaussagen für Miete, Essen und Kleidung eng werden kann, ist inzwischen bekannt. Dass aber auch die betriebliche Altersvorsorge rasch in Schieflage kommt, selbst wenn Unternehmen heute Versorgungsmodelle zwingend anbieten müssen, wissen wohl nur die wenigsten.

Einschneidend ist dies bei der beliebten Entgeltumwandlung, die über den Arbeitgeber abgeschlossen wird. Mehr als acht Millionen Beschäftigte machen das in Deutschland bereits. Doch die eigentlich finanziell attraktive Umwandlung von Gehalt in garantier-

te Vorsorgeansprüche führt zu Problemen bei Kurzarbeit, längerer Krankheit oder Arbeitslosigkeit. Denn in diesen Fällen kann in die Vorsorgeverträge mangels laufendem Gehalt nichts mehr vom Arbeitgeber aus eingezahlt werden. Das Kurzarbeitergeld kann für diesen Zweck nicht genutzt werden.

Eine Lösung bietet ausgerechnet die umstrittene Riester-Förderung, die auch über den Arbeitgeber abgeschlossen werden kann. Fabian von Löbbecke, Vorstand der HDI Lebensversicherung, erklärt: „Anstelle des Gehalts können Arbeitnehmer in Fällen der Kurzarbeit in dieser Zeit die staatlichen Zulagen aus der Riester-Förderung zur Beitragszahlung nutzen, weil ja der Arbeitgeber als Beitragszahler für Betriebsrente ausfällt.“

Als Konsequenz aus den jüngsten Erfahrungen durch die Corona-Krise, dass nämlich Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit oder längere Krankheit keinesfalls Ausnahmen sind, sollten gerade junge Berufstätige beim Abschluss einer betrieblichen Altersversorgung daher wachsam sein. „Die beste Wahl ist heute ein Kombi-Modell: Vereint wird die Umwandlung von Gehalt in Vorsorgeansprüche mit dem Wahlrecht, bei Fällen wie Kurzarbeit, längerer Krankheit oder Arbeitslo-



Die Kurzarbeit hat nicht nur Folgen für das eigentliche Einkommen. Auch in die Betriebsrente fließt dadurch oft weniger Geld. FOTO: KAROLIN KRÄMER/DPA-TMN

sicherheit auf die Riester-Förderung umsteigen zu können“, erläutert von Löbbecke. Angehöriger Nebeneffekt: Auch bei veränderten Lebensumständen wie etwa Auszeiten durch Elternschaft kann der Vorsorgevertrag jederzeit angepasst und stets die optimale Förderung genutzt werden.

Allerdings können nur etwa fünf Prozent der Versicherten ein solches Angebot machen, bei dem die Kunden in einem

Vertrag zwischen Riester- und betrieblicher Vorsorge hin- und herwechseln. Beschäftigte mit Gehaltsumwandlung sollten deshalb die Personalabteilung nach der Situation beim eigenen Vertrag fragen.

Das Augenmerk darauf lohnt gerade bei neuen Verträgen angesichts der seit 2018 schrittweise verbesserten staatlichen Förderung der betrieblichen Vorsorge. Bei dieser ist jetzt je nach Einkommen ohne Ver-

lustrisiko eine Rendite von teilweise mehr als vier Prozent garantiert. Hinzu kommt noch die eigentliche Rendite der Lebensversicherung. So kann der Ertrag der Vereinbarung mit dem Arbeitgeber weiter steigen, bei unverändert gesicherter Mindestverzinsung. Damit das so bleibt, darf die Frage nach der hilfreichen Flexibilität des Vertrags im Falle etwa von Kurzarbeit nicht fehlen.

BILDUNGSMARKT

Mit Spaß zum Erfolg!
Qualifizierte Nachhilfe in Mathematik.
Auch Abiturvorbereitung, ZP und ZK
☎ 01 70 / 2 21 22 32

English at home
Erfahrene, engagierte Nachhilfelehrerin erteilt Einzelunterricht bei Ihnen zuhause oder per skype
☎ 0179 / 5304802 - Raum Ratingen + D'orf-Nord

EBF. ENGLISHLEHRER ert. intens. Nachhilfe, individuellen Privatunterricht sowie Business English. ☎ 0211 / 5560513 **sprachenkultur.de**

►Latein, Mathe erteilt ☎ 01 78 / 938 62 45

►Klavierunterricht erteilt diplomierte, sehr freundliche Lehrerin. ☎ 01 63 / 906 24 26

►Lehrerin erteilt Mathenachhilfe.0211/3119475

STELLENGESUCHE

Heilpraktikerin
sehr gute Ausbildung, würde gerne Teilzeit in Privatpraxis in Düsseldorf arbeiten.
✉ 516405 RP 40196 D'Dorf

Sie benötigen zusätzliche Unterstützung bei Schreibarbeiten?
Sie möchten anfallende Dokumente abgearbeitet haben?
Dann sind Sie bei mir genau richtig. Durch meine langjährige Tätigkeit als Medizinische Fachangestellte im Chefarztsekretariat und als Sekretärin habe ich die nötige Kompetenz, Sie optimal zu unterstützen. Ich wandle Ihre Diktate in qualitative Dokumente um. Ich schreibe für Sie Arzt- und Entlassbriefe, Befunde und OP-Berichte, Gutachten. Außerdem biete ich auch Schreibarbeit in jeglicher Fachrichtung, z.B. Erstellen von Rechnungen, Diplomarbeiten, Buchmanuskripte etc an.
Wenn ich Ihr Interesse geweckt habe, kontaktieren Sie mich:
oumainaino@hotmail.com Ich rufe Sie gerne zurück.

Bürokauffrau
sucht neuen Wirkungskreis.
(Vollzeit, Umgebung Kreis Kleve)
Tel.: 0178 5849048.

Bilanzbuchhalter
unterstützt bei
• Abschluss nach HGB / IFRS
• Buchen der Geschäftsvorfälle
• Berichtswesen / Analyse
• Finanz- / Liquiditätsplanung
E-Mail: bibu.con@gmail.com

Engagierte Sachbearbeiterin/Bürokauffrau mit guten Englischkenntnissen sucht neue Herausforderung für ca. 35 Std./Wo. Erfahrung im Vertriebsinnendienst, Auftragsbearbeitung, sowie vorbereitende Buchhaltung.

Im Rhein-Kreis-Neuss / Düsseldorf.
mail-fuer-bewerberin@web.de

►Rechtsanwaltsfachangestellte Sie suchen eine erfahrene Rechtsanwaltsfachangestellte, die ihre Kanzlei in sämtlichen Aufgaben unterstützt, engagiert, belastbar und zuverlässig ist? Dann haben Sie diese gefunden, wenn Sie sich bei mir melden. Ich verfüge über eine langj. Berufserfahrung und wer mich einstellt, bekommt eine loyale und kollegiale Mitarbeiterin. ☎ 11039394 **RP 40196 D'orf**

►BUROKAUFFRAU 48 Jahre, in ungekündigter Stellung, sucht neuen Wirkungskreis von MO bis DO im Raum MG und Umgebung. Selbstständig arbeitend, vorher: Buchhaltung, Kundendienst, Sekretariatsaufgaben, Hausverwaltung, etc. hwloeh@gmx.de

►Frau 60 Jahre, 50% behindert mit G, sucht **Bürohilfin Job** Vollzeit ab Oktober 2020. Bitte an folgende E-Mail Adresse schreiben: marija.krstulovic@googlemail.com

►Zahntechnikerin: Ausbildungsstelle ab sofort gesucht, bin flexibel u. engagiert.
Tel. 0171944475 betterb@gmx.de.

STELLENANGEBOTE

STADT NEUSS

Die Stadtverwaltung Neuss sucht Sie (m/w/div) zur Verstärkung unseres Teams im

Tiefbaumanagement:
- Bauleiter*in/technische*r Sachbearbeiter*in Straßenbau
(Kennziffer 20.66.11) – ab 01.04.2021

- Bauleiter*in/technische*r Sachbearbeiter*in Straßenbau
(Kennziffer 20.66.12) – ab sofort

Gebäudemanagement:
- Ingenieur*in Fachrichtung Versorgungstechnik
(Kennziffer 20.65.09) – ab sofort

Nähere Informationen zu diesen Stellen und weiteren Stellenangeboten finden Sie unter **www.karriere-neuss.de**

Wir suchen > **NEUSS.DE**

SOS KINDERDORF
Niederrhein

Kindern zuhause einen sicheren Ort bieten

Werden Sie Teil unserer SOS-Familie
Werden Sie Erziehungsstelle
Mit Ihrer pädagogischen Fachkompetenz nehmen Sie Kinder mit belastetem Hintergrund in Ihrer Familie auf. Sie begleiten, stärken und fördern die Kinder auf ihrem persönlichen Lebensweg. Wir beraten und unterstützen Sie - jederzeit. Nehmen Sie Kontakt zu uns auf!
SOS-Kinderdorf Niederrhein | Gaby Heiming | Telefon: 02821 750 751
gaby.heiming@sos-kinderdorf.de | www.sos-kinderdorf.de/niederrhein

Landeshauptstadt Düsseldorf

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Fachreferent*in für öffentliches Grün
(EG 14 TVöD)
für das Dezernat für Umweltschutz und öffentliche Einrichtungen
Kennziffer 08/00/01/20/01

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Prüfer*innen im technischen Bereich
(EG 12 TVöD)
für das Rechnungsprüfungsamt
Kennziffer 14/03/04/20/01

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Fachbereichsleitung für die Rettungsdienstschule
(BesGr A 12 LBesO)
für das Amt 37 – Feuerwehr, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz
Abteilung Personalentwicklung, Aus- und Fortbildung
Kennziffer 37/05/09/20/01

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Sachbearbeiter*innen für Stellungnahmen
(BesGr A 11 LBesO)
für das Amt 37 – Feuerwehr, Rettungsdienst, Bevölkerungsschutz, Abteilung Vorbeugender Brandschutz
Kennziffer 37/06/05/20/01

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Gärtner*in im Zentralschulgarten
(EG 6 TVöD)
für das Schulverwaltungsamt
Kennziffer 40/02/19/20/01

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Sachbearbeitung Zuwendungen
(BesGr A 11 LBesO oder EG 10 TVöD)
Amt für Soziales
Kennziffer 50/03/16/20/01

Alle Einstellungen erfolgen im Arbeitsverhältnis zu den Bedingungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Bei Vorliegen der laubbahnrechtlichen Voraussetzungen ist auch eine Einstellung im Beamtenverhältnis möglich.

Zertifikat seit 2014, audit berufundfamilie

Beschäftigungsdauer, Aufgaben, Anforderungsprofile, Bewerbungsfristen und Ansprechpartner*innen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.duesseldorf.de/stellen.

Justizvollzugsanstalt Willich I

Hinter Gittern – Der sichere Arbeitsplatz
• Beamtin/Beamter (w/m/d) im Allgemeinen Vollzugsdienst (AVD)
• Mitarbeiterin/Mitarbeiter (w/m/d) im Krankenpflegedienst

Sie sind im Besitz eines Hauptschulabschlusses mit abgeschlossener Berufsausbildung oder eines höheren Abschlusses?
Sie sind zwischen 20 und 38 Jahre alt?
Sie sind flexibel, verantwortungs- und pflichtbewusst?
Sie haben Interesse an einem abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit geregelten Arbeitszeiten, an Teamarbeit und beruflicher Herausforderung?

Dann bewerben Sie sich jetzt bei der Justizvollzugsanstalt Willich I als Tarifbeschäftigter bzw. zur Ausbildung im Allgemeinen Vollzugsdienst bzw. im Krankenpflegedienst. Bewerbungen von geeigneten Schwerbehinderten sind ausdrücklich erwünscht.

Nähere Informationen und weitere Einstellungsvoraussetzungen erhalten Sie im Internet unter **www.jva-willich1.nrw.de** oder telefonisch unter 02156/4998-413 (Herr Glasmacher).

Eine aussagekräftige, schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Die Leiterin der Justizvollzugsanstalt Willich I
Gartenstraße 1, 47877 Willich oder an poststelle@jva-willich1.nrw.de

ACHTUNG: SELBSTÄNDIG WERDEN?
An alle KFZ-Meister oder die, die es werden wollen!
Wir bieten eine ideale Voraussetzung dazu an!
In unserem Autohaus:
VL Automobile GmbH i. Gr. auf der Wülfratherautomeile stellen wir 1 KFZ-Werkstatt mit Hebebühne & 1 KFZ-Aufbereitungsraum + Ausst. für Ihre Kunden gegen eine Gebühr zur Verfügung!
Eine laufende Auftragsvergabe unserer KFZ-Fahrzeuge wird sichergestellt.
Bei Interesse erreichen Sie uns unter
☎ 0 20 58 / 8 98 68 91 oder Mobil: 01 60 / 94 71 20 86
Mail: info@vl-automobile.de

Fernmelde- oder IT-Techniker
mit Vertriebsinteresse zur Betreuung unserer Kunden zu sofort gesucht.
Telefonbau Schneider
Heinrich-Hertz Str. 31, 40699 Erkrath, ☎ 02 11 / 2 50 06 23
geschaeftsleitung@telefonbau-schneider.de

AZUBI NRW

www.azubi-nrw.de **Deine Region, deine Zukunft**

SCHAFFRATH	Kaufmann im Einzelhandel Schwerpunkt Möbel Schaffrath GmbH & Co. KG Düsseldorf, Heinsberg, Krefeld u. a. Azubi-ID: 14554872
SCHAFFRATH	Kaufmann im Einzelhandel Schwerpunkt Küchen Schaffrath GmbH & Co. KG Düsseldorf, Heinsberg, Köln u. a. Azubi-ID: 14554870
SCHAFFRATH	Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice Schaffrath GmbH & Co. KG Krefeld, Mönchengladbach Azubi-ID: 14554871

Um weitere Details der Ausbildungsangebote zu sehen, geben Sie einfach die Azubi-ID auf www.azubi-nrw.de ein.

Lohnbuchhalter/-in Vollzeit/Teilzeit/freiberuflich
Zur selbstständigen Bearbeitung von Lohnbuchhaltungen Vorausgesetzt werden einige Jahre Berufserfahrung mit DATEV/MS Office.
Dipl.-Betriebswirt Wilfried Peuthen
WIRTSCHAFTSPRÜFER
STEUERBERATER
40667 Meerbusch
Tel.: 021 58/91 76-0
wp@peuthen.de / www.peuthen.de
Weitere Informationen unter: www.peuthen.de/karriere

Netten Gärtnerkollegen (m/w/d) in Vollzeit gesucht!
Für Düsseldorf, ab sofort zur Pflege unserer Hydrokulturen bei unseren Kunden selbstständige und engagierte Gärtner (m/w/d), auch ungelern. Führerschein Klasse B ist erforderlich!
Wir bieten Ihnen mindestens 13 Monatsgehälter.
Bewerbung bitte an:
info@hydro-plan.de • 02 21/9 51 85-0

Bankkauffrau/-mann (m/w/d) in Teilzeit
für langjährig erfolgreichen Immobilienarbeitsvermittler gesucht.
MENZLER BAUFINANZ
Ihr Finanzdienstleister
Johannes-Flintrop-Str. 8
40822 Mettmann
Tel.: 021 04-9 1224-0
Mobil: 01 60-6 12 1654
E-Mail: menzler@menzler-baufinanz.de
www.menzler-baufinanz.de

Hausärztliche Gemeinschaftspraxis in Ratingen-West sucht Med. Fachangestellte (m/w/d)
in Teilzeit oder auf 450,- € Basis (AZ: nach Vereinbarung)
BAG Dr. Scheffel, Dr. Liebau, K. Hartmann
Erfurter Str. 41 • 40880 Ratingen
☎ 02102 / 47 15 50

Für unseren **PopuStore** im Dezember, bei Breuninger in Düsseldorf, im Kö Bogen suchen wir, auch in Teilzeit, zwei **Verkäuferinnen** (m/w/d)

☎ 0172 65 69 270 oder Email: Christel.heilmann@christelheilmann.de

Steuererklärung?
Ich kann das.
Dann passen Sie zur **VLH.**

Ihre Zukunft beim Marktführer.
Als VLH-Berater/in erstellen Sie für unsere Mitglieder Einkommensteuererklärungen (§ 4 Nr. 11 StBerG). Sie beraten, beantragen Steuerermäßigungen, prüfen Steuerbescheide, legen im Zweifel Einspruch ein und kommunizieren mit dem Finanzamt.
Wir suchen:
Qualifizierte Personen mit mind. drei Jahren Berufserfahrung im steuerlichen Bereich, die sich – z. B. nebenberuflich im heimischen Büro – mit einer VLH-Beratungsstelle selbstständig machen. Sie bestimmen Arbeitszeit und -umfang selbst.
Wir bieten:

- Leistungsgerechtes Einkommen
- Attraktives Prämiensystem
- Flexible Arbeitseinteilung
- Unterstützung bei der Mitgliederakquise
- Kostenlose Homepage
- Starter- und Softwarepaket zum Nulltarif
- Werbe- und PR-Mittel
- Expertenhilfe bei IT- und Steuerfragen
- Weiterbildungsangebote
- Betriebliche Altersvorsorge
- Vermögensschadenhaftpflichtversicherung

Wir sind:
Mit mehr als einer Million Mitgliedern und bundesweit rund 3.000 Beratungsstellen ist die VLH Deutschlands größter Lohnsteuerhilfeverein.
Bewerben Sie sich jetzt mit der Kennziffer TZ2020 bei einem unserer regionalen Ansprechpartner:
Inga Hübner, 40764 Langenfeld
☎ 02173 1616181, inga.huebner@vlh.de
Alexandra Schwartze, 41366 Schwalmtal
☎ 02163 9877956, alexandra.schwartze@vlh.de
www.vlh.de/karriere

RECHTE HABERIN!
Kinderrechte können nicht auf morgen warten. Gibst Du mir recht? **rechtgeben.de**

Ich kümmere mich ums Operative. Und ermögliche das Kreative.

Wir machen das HIER.

Wir suchen Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die RHEINISCHE POST MEDIEN GmbH als

Mitarbeiter Verkaufssinnendienst (d/m/w) für das Key Account Management

Als breit aufgestelltes Unternehmen gibt die Rheinische Post Mediengruppe zahlreiche gedruckte und digitale Medien heraus. Unsere mehr als 5.000 Mitarbeiter arbeiten täglich daran, Menschen über Printmedien, im Radio und im Web zu informieren. Und mehr: Sie verbinden Menschen mit gleichen Interessen und schaffen so einen echten Mehrwert in unserer Region.

Die RHEINISCHE POST Medien GmbH arbeitet als Vermarkter für verschiedene Medienmarken in NRW, wie die RHEINISCHE POST und rp-online.de – eines der reichweitenstärksten Nachrichtenportale Deutschlands – und erstellt redaktionelle Inhalte Print und Online.

- IHRE AUFGABENSCHWERPUNKTE**
- Sie übernehmen Verkaufsförderungsmaßnahmen, unterstützen die Key Account Manager beim kundenorientierten Marktengang und sind mit Ihren Teamkollegen das Rückgrat der Verkaufseinheit. Sie haben die optimale Marktbearbeitung im Sparring mit den Key Account Managern immer im Blick.
 - Sie übernehmen Backoffice-Tätigkeiten für das Key Account Management und die angeschlossenen Branchen/Märkte.
 - Sie übernehmen koordinierende Aufgaben an der Schnittstelle zu unseren Kunden, int./ext. Dienstleistern und Akquise-Partnern.
 - Sie unterstützen bei aktuellen und zukünftigen Verkaufsprojekten, -maßnahmen sowie Produkteinführungen.
 - Sie übernehmen administrative und serviceorientierte Vermarktungsaufgaben und erkennen entsprechendes Optimierungspotenzial.

- IHRE QUALIFIKATIONEN**
- Kaufmännische Ausbildung, gerne Erfahrung im mediennahen Umfeld
 - Freude am Kundenkontakt, Verhandlungsgeschick sowie sicheres Auftreten
 - Engagement, Organisations- und Durchsetzungsvermögen sowie eine ausgesprochene Serviceorientierung
 - Freude am agilen Arbeiten; an selbstständiger Lösungsfindung
 - Gute EDV-Kenntnisse (MS-Office-Paket, SAP-IS/MAM, CRM), Verständnis für Vermarktungsabläufe und -Prozesse sowie eine strukturierte Arbeitsweise.
 - Kenntnisse im CRM-System „Salesforce“ sind von Vorteil

WAS WIR BIETEN

- Differenzierte interne Weiterbildungsangebote
- Familienfreundliches Umfeld
- Vielfältige Angebote für Ihre Work-Life-Balance

Es handelt sich um eine befristete Elternzeitvertretung für zwei Jahre.

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?
Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit Angabe der **Job-ID 1080** unter:

wir-machen-das-hier.de

Rheinische Post Mediengruppe

SCHAFFRATH



Erfolgreich bei der Nr. 1: Sie wollen Kunden zu glücklichen Küchenbesitzern machen? Dann sind Sie bei SCHAFFRATH genau richtig! Mit unseren Einrichtungshäusern und Küchenmärkten sind wir seit Jahrzehnten die „Nummer 1“ im Rheinland und sorgen auf mehr als 200.000 qm Ausstellungsfläche für eindrucksvolle Einkaufserlebnisse. Außerdem zählen wir mit unseren rund 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den größten Arbeitgebern der Region.

Für unsere Standorte in Düsseldorf, Erkelenz, Heinsberg, Kervelaer, Köln, Krefeld, Langenfeld, Moers, Mönchengladbach, Neuss und Ratingen suchen wir ab sofort

Einrichtungsfachberater (m/w/d) Küchen

- Darauf können Sie sich einrichten:
- Mit Ihrem Gespür für Kundenbedürfnisse beraten Sie Kaufinteressenten individuell und lassen Küchenträume Realität werden.
 - Wie viel Stauraum? Welche Elektrogeräte? Arbeits- oder Wohnküche? Küchenzeile oder Insel? Entsprechend den räumlichen Gegebenheiten und Wünschen Ihrer Kunden stellen Sie kreativ ihre künftigen Kochoasen zusammen.
 - Dabei nutzen Sie Ihr verkäuferisches Talent, um Ihre Kunden für die zu ihnen passenden Einrichtungslösungen zu begeistern.
 - Vom ersten Kontakt bis zum Vertragsabschluss wickeln Sie Ihre Aufträge professionell ab und haken gegebenenfalls bei unentschlossenen Kunden nach.
 - Bei alledem haben Sie den Ansporn, Ihre Kunden zu glücklichen Küchenbesitzern zu machen.
- Das haben Sie auf Lager:
- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung oder eine vergleichbare Qualifikation
 - Berufserfahrung im Verkauf, idealerweise bereits in der Küchenbranche
 - Sicherer Umgang mit den gängigen EDV-Planungsprogrammen
 - Freundliches, souveränes Auftreten sowie eine selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise
 - Aufgeschlossene, kontaktfreudige Persönlichkeit, die Leidenschaft für den Verkauf mitbringt, schnell mit Kunden ins Gespräch kommt und den Erfolg gepachtet hat
- Der Tisch ist gedeckt – unser Angebot:
- Mitarbeit in einem erfolgreichen, familiengeführten Unternehmen mit sicheren Arbeitsplätzen und hohem Bekanntheitsgrad in der Region
 - Attraktive, überdurchschnittliche und leistungsgerechte Vergütung sowie ein Zuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge
 - Mitarbeiterrabatte auf unsere Produkte, Speisen und Getränke
 - Spezielle Mitarbeiterangebote (z. B. Bike-Leasing)
 - Regelmäßige Firmenevents, bei denen wir unseren Erfolg gemeinsam feiern
 - Kostenlose Parkplätze
 - Intensives Coaching und umfangreiche Einarbeitung
 - Weiterbildungsmaßnahmen sowie Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten

Sie haben den unbedingten Willen zum Erfolg und suchen einen sicheren Arbeitsplatz mit Perspektive? Dann bewerben Sie sich jetzt über das Online-Bewerbungsformular zu dieser Stelle auf unserer Karriereseite: www.schaffrath.com/karriere

- **Landschaftsgärtner** oder Gartenhelfer m/w/d in Vollzeit ab sofort gesucht. Wir arbeiten im Privatgarten, abwechslungsreich, in allen Bereichen des Gala-Baus. Führerschein zwingend erforderlich. Fa. Michael Heuschen, Neuss, Telefon: 0173/210159

► **Interviewer** für Züge gesucht. Wir suchen ab sofort Interviewer (m/w/d) zu Tages(rand)zeiten auf Honorarbasis für Fahrgasterhebungen in Zügen im VRR. Weitere Infos/Bewerbung kostenlos auf www.econex.de/jobs. Kennwort: „Projekt 2944 VRR“

► **Suiche** 2 breit aufgestellte Bürohilfen auf 450,- €-Basis. €35 516418 **RP** 40196 D'Dorf
- **Versicherungskaufmann** (m/w/d) bei Versicherungsmakler für Vertragsbearbeitung in Ratingen gesucht. Vollzeit oder TZ möglich. www.sosna-comp.de

JOACHIM GILGEN

Sanitär- und Heizungsbau GmbH

Selbstständig arbeitender

Anlagenmechaniker (w/m/d) Sanitär/Heizung

mit Führerschein Kl. B in Festanstellung ab sofort gesucht

Ausbildungsplatz zum Anlagenmechaniker (w/m/d)

Sanitär/Heizung ab sofort oder ab 09/2021 frei

Bewerbungen schriftlich oder per E-Mail an joachimgilgen@gmx.de

Nievenheimer Straße 60 • 41541 Dormagen (Zons)

Telefon 021 33/56 88 • Fax 021 33/4 34 54

kalaydo.de kalaydo.de präsentiert diese und weitere Stellenanzeigen online. Infos zur Anzeigenschaltung unter 0221 888 23 135.

Mitarbeitender (m/w/d) in der Finanzbuchhaltung

ev-angel-isch gGmbH Köln kalaydo-Code: a9d321ec

Pädag. Fachkraft (m/w/d) für Koordination gebund. Ganztags

ev-angel-isch gGmbH Köln kalaydo-Code: ka272126

Unternehmens- / Existenzgründungsberater (m/w/d)

RBZ Rheinisches Bildungszentrum Köln gGmbH Köln kalaydo-Code: ka280180

Abteilungsleiter für Abteilung Zubehör (m/w/d)

Schley's Blumenparadies Ratingen GmbH & Co. KG Ratingen kalaydo-Code: ka274763

Verkaufsgärtner (m/w/d)

Schley's Blumenparadies Ratingen GmbH & Co. KG Kreis Mettmann kalaydo-Code: ka274766

Mitarbeiter für Steuerberatungskanzlei (m/w/d)

Steuerkanzlei Ulrich K. Schaller Kerpen kalaydo-Code: a84e1baa

Gesundheits- und Krankenpfleger (w/m/d)

Via Mentis Klinik für Psychosomatische Medizin Düsseldorf kalaydo-Code: ab324efa

Küchenhilfe (w/m/d)

Via Mentis Klinik für Psychosomatische Medizin Düsseldorf kalaydo-Code: ab17a883



Für Details der Stellenangebote geben Sie einfach den Code auf der kalaydo.de-Startseite ein oder nutzen Sie den nebenstehenden QR-Code.

Erfahrene Pädagoginnen/Pädagogen gesucht

Lese- rechtschreibschwache junge Menschen zu fördern und zu ermutigen, bei Ihnen die Freude am Lernen zu erwecken und ihre mündliche und schriftliche Sprachkompetenz altersgemäß zu entwickeln ist Aufgabe des LOS.

Das LOS in Neuss sucht Pädagogen (Voraussetzung: Bachelor in Germanistik, Pädagogik, Psychologie oder Lehramt), die als Honorardozenten für max. 4,5 Stunden pro Woche am Nachmittag LRS-Kinder betreuen möchten. Eine gründliche Einarbeitung ist selbstverständlich. Wir freuen uns auf Ihre Kurzbewerbung an das



LOS Neuss, Schulstr. 5, 41460 Neuss
oder per E-Mail an los-neuss@t-online.de

Schwerpunktpraxis für Lungen- und Bronchialheilkunde sucht

MFA (w/m/d) in Vollzeit

www.lunge-allergie.de

Wir bieten:

- gutes Arbeitsklima im netten Team
- geregelte Arbeitszeiten
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- sehr gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel
- übertarifliche Vergütung
- VZ mit Option auf 4-Tage-Woche

Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung als MFA
- freundliches und gepflegtes Auftreten
- gute Auffassungsgabe und eigenverantwortliches Arbeiten

Bewerbung bitte an: s.scherbaum@lunge-allergie.de

ZUSTELLER.DE/BEWERBUNG

Ich kümmere mich ums Operative. Und ermögliche das Kreative.

Wir machen das **HIER**.



Wir suchen Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die RHEINISCHE POST MEDIEN GmbH als

Mitarbeiter Verkaufssinnendienst (d/m/w) für das Key Account Management

Als breit aufgestelltes Unternehmen gibt die Rheinische Post Mediengruppe zahlreiche gedruckte und digitale Medien heraus. Unsere mehr als 5.000 Mitarbeiter arbeiten täglich daran, Menschen über Printmedien, im Radio und im Web zu informieren. Und mehr: Sie verbinden Menschen mit gleichen Interessen und schaffen so einen echten Mehrwert in unserer Region.

Die RHEINISCHE POST Medien GmbH arbeitet als Vermarkter für verschiedene Medienmarken in NRW, wie die RHEINISCHE POST und rp-online.de – eines der reichweitenstärksten Nachrichtenportale Deutschlands – und erstellt redaktionelle Inhalte Print und Online.

IHRE AUFGABENSCHWERPUNKTE

- Sie übernehmen Verkaufsförderungsmaßnahmen, unterstützen die Key Account Manager beim kundenorientierten Marktengang und sind mit Ihren Teamkollegen das Rückgrat der Verkaufseinheit. Sie haben die optimale Marktbearbeitung im Sparring mit den Key Account Managern immer im Blick.
- Sie übernehmen Backoffice-Tätigkeiten für das Key Account Management und die angeschlossenen Branchen/Märkte.
- Sie übernehmen koordinierende Aufgaben an der Schnittstelle zu unseren Kunden, int./ext. Dienstleistern und Akquise-Partnern.
- Sie unterstützen bei aktuellen und zukünftigen Verkaufsprojekten, -maßnahmen sowie Produkteinführungen.
- Sie übernehmen administrative und serviceorientierte Vermarktungsaufgaben und erkennen entsprechendes Optimierungspotenzial.

IHRE QUALIFIKATIONEN

- Kaufmännische Ausbildung, gerne Erfahrung im mediennahen Umfeld
- Freude am Kundenkontakt, Verhandlungsgeschick sowie sicheres Auftreten
- Engagement, Organisations- und Durchsetzungsvermögen sowie eine ausgesprochene Serviceorientierung
- Freude am agilen Arbeiten; an selbstständiger Lösungsfindung
- Gute EDV-Kenntnisse (MS-Office-Paket, SAP-IS/MAM, CRM), Verständnis für Vermarktungsabläufe und -prozesse sowie eine strukturierte Arbeitsweise.
- Kenntnisse im CRM-System „Salesforce“ sind von Vorteil

WAS WIR BIETEN

- Differenzierte interne Weiterbildungsangebote
- Familienfreundliches Umfeld
- Vielfältige Angebote für Ihre Work-Life-Balance

Es handelt sich um eine befristete Elternzeitvertretung für zwei Jahre.

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit Angabe der **Job-ID 1080** unter:

wir-machen-das-hier.de



► **MFA** (m/w/d), freundlich, teamfähig, in Voll- und Teilzeit zum nächstmögl. Zeitpunkt für eine allgemeinmed. Praxis mit interessantem Spektrum (Schulmedizin, NHV, TCM) in Meerbusch-Büderich gesucht. Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung unter bewerbung-praxis-drwirth@gmx.de

► **Verkäufer/in** (m/w/d) für Lotto / Tabak / Presse zur **Aushilfe, Teilzeit oder Vollzeit** in **Wülfrath** gesucht. Wir erwarten Flexibilität, Zuverlässigkeit und freundliche Betreuung der Kunden. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Wir bieten 3-tägige Lotto-Schulung. Melden Sie sich gerne telefonisch unter: 02 09 / 20 44 49.

MINIJOBS

Buchhalter-Rentner m/w/d

Bilanzbuchhalter oder ehem. Leiter der Finanzbuchhaltung eines Unternehmens auf Minijob-Basis von kl. Unternehmen gesucht.

☎ 02 11 / 4 20 12 54

BETREUUNGEN

Freundlichen Fahrer im Raum MG/Rheydt oder Düsseldorf gesucht, der dienstags und freitags älterem Herrn Gesellschaft leistet, bzw. etwas zusammen unternimmt oder Einkaufen geht.

☎ 02 11 / 25 18 23

Bildet Fahrgemeinschaften!



www.robbwood.de

Malteser Freiwilligendienste FSJ + BFD:

Gut für dich – wertvoll für andere.



Starke Sache!

FSJ • BFD • FSJ • BFD

Jetzt informieren und bewerben:

malteser-freiwilligendienste.de

facebook.com/MalteserFreiwilligendienste

Malteser Hilfsdienst e.V.

Referat Freiwilligendienste

☎ 0221 9822-3500

✉ freiwillig@malteser.org

Lust auf mehr Taschengeld?



Du bist zwischen 13 und 18 Jahre alt und möchtest ...

... dein eigenes Geld verdienen?

... mit Freunden ins Kino gehen ohne dir Geld leihen zu müssen?

... deine Freundin/deinen Freund zum Eis essen einladen?

... unabhängiger sein?

Wir bieten dir einen Schülerjob/ Ferienjob ...

... den du ganz leicht neben der Schule oder in den Ferien machen kannst.

... bei dem du in Bewegung bist und dich im Freien aufhältst.

... mit dem du dein Taschengeld aufstocken kannst.

... bei dem du nur bis zu 2x in der Woche arbeitest.

Informiere dich auf **www.zusteller.de** und **BEWIRB DICH BEI UNS!**

VON ISABELLE DE BORTOLI

DÜSSELDORF Vielleicht ein Seminar oder eine Vorlesung: Für viel mehr Veranstaltungen kommen die Studierenden in diesem Semester nicht an den Campus. Das Studium findet aufgrund der Corona-Pandemie – wie schon im Sommersemester – weitgehend digital statt. Konkret bedeutet das: Viele Vorlesungen kann man sich anhören, wann man möchte, in Seminare schaltet man sich live per Laptop dazu, und Kommilitonen oder Dozenten kann man via Chat erreichen. Klingt erst einmal gut, denn die Studierenden können sich ihre Zeit sehr viel freier einteilen als sonst. „Wer allerdings Schwierigkeiten hat, sich zu organisieren, für den kann das Zeitmanagement im Homeoffice eine echte Herausforderung sein. Das gilt insbesondere auch für Studienanfänger“, sagt Studienberaterin Jutta Vaihinger von der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

Tipp 1: Wochenplan

Die Expertin empfiehlt Studierenden im Homeoffice einen Plan für die jeweilige Woche anzulegen, in dem genau eingetragen wird, was wann ansteht: „Also: Wann schaue ich mir welche Vorlesung an, wann muss ich live bei einem Seminar anwesend sein, wann trifft sich meine Lerngruppe online?“ Außerdem sollten Zeiten fürs Lernen eingetragen werden, und zwar ebenfalls so konkret wie möglich: „Beispielsweise montags von 16 bis 17 Uhr bereite ich die Vorlesung zum Thema X nach, oder donnerstags von 10 bis 12 Uhr schreibe ich das Essay für Seminar Y“, sagt Vaihinger. Auch Pausenzeiten, Arbeitszeiten des Studentenjobs und Raum für Hobbys sollte es geben.

Tipp 2: Arbeitsstart definieren

Ein Zeichen an mich selbst, dass nun die Arbeitszeit anfängt, erhöht Konzentration und Motivation, so Vaihinger. Das kann der frisch gekochte Kaffee sein, mit dem man sich an den Schreibtisch setzt, oder ein tiefes Durchatmen am offenen Fenster. Hilfreich ist es auch, die Morgenroutine beizubehalten, mit der



Konzentriertes Lernen zu Hause funktioniert – wenn bestimmte Regeln beachtet werden.

FOTO: JENS KALAENE/DPA

Wege aus der Ablenkungsfalle

Ein Studium von zu Hause aus bietet Flexibilität. Doch wie wehrt man sich gegen die vielen Ablenkungen, die dort überall lauern? Sechs Tipps für ein konzentriertes Lernen.

man sich sonst auf den Weg zur Uni macht. Und noch ein Trick: Weitermachen ist einfacher als neu anfangen. Es hilft, sich am Abend vorher ein kurzes Post-It zu hinterlassen, womit man am nächsten Tag weitermachen möchte.

Tipp 3: Prioritäten setzen

Häufen sich die „To Dos“ auf der Liste, ist es wichtig, das Wesentliche vom Unwesentlichen zu unterscheiden. Da hilft das Schema des amerikanischen Generals und späteren Präsidenten Dwight Eisenhower weiter: Aufgaben kann man nach Dringlichkeit und Wichtig-

keit einstufen und abarbeiten. Einen Extra-Motivationsschub gibt eine „Done“-Liste, in der man alles aufschreibt, was man am Ende des Tages oder der Woche schon geschafft hat.

Tipp 4: Ablenkungen vermeiden

Das Arbeiten zu Hause birgt vor allem ein Problem: Man muss nirgendwo hingehen. Wer es also nicht schafft, morgens pünktlich vor dem Laptop zu sitzen, für den gibt es in diesem digitalen Semester zunächst wenig Konsequenzen. Auch ein Kaffee mit den – sich ebenfalls zu Hause befindenden – Mitbewohnern

oder eine Runde Videos bei Youtube zu gucken sind typische Ablenkungen, mit denen Studierende zu Hause zu kämpfen haben. „Wenn ich weiß, was mich ablenkt, kann ich das auch abstellen“, sagt Vaihinger. Gerade für das Smartphone gäbe es zahlreiche Apps, mit denen man für einen bestimmten Zeitraum „schlummern“ oder den Zugriff auf bestimmte Apps verbieten lassen könne. Auch Nachrichten von Freunden oder von der Familie werden dann erst einmal nicht angezeigt, so sinkt der Druck, sofort antworten zu müssen. Laut Vaihinger ist die Video-Plattform

Youtube übrigens „der Konzentrations-Killer Nummer eins“ für Studierende. „Da hilft es, mir fürs Lernen ein zweites Profil anzulegen. Über dieses schaue ich mir dann notwendige wissenschaftliche Videos an und bekomme meine Lieblingsvideos, die mich sonst nur wieder ablenken, nicht angezeigt.“

Tipp 5: Kontakte pflegen

Um den Kontakt zur Hochschule und vor allem zu Kommilitonen und Freunden nicht zu verlieren, ist es wichtig, im Gespräch zu bleiben. Die Uni Düsseldorf stellt ihren Studierenden und Mitarbeitern dafür extra

eine sichere Software zur Verfügung, über die man sich beispielsweise mit seiner Lerngruppe treffen kann – so wie sonst in der Cafeteria oder der Bibliothek. „Dafür ist es wichtig, Verbindlichkeiten herzustellen, also auch der Lerngruppe einen festen Termin in der Woche zuzuweisen“, sagt Jutta Vaihinger. Übrigens: Auch wenn man nicht das selbe Fach studiert, kann man mit den WG-Mitbewohnern eine Arbeitsgemeinschaft bilden. Etwa, indem man – ähnlich wie in einem Großraumbüro – gemeinsame und verbindliche Lernzeiten verabredet und dann zusammen Mittagspause macht.

Tipp 6: Vorteile nutzen

Bei allen Ablenkungs-Hürden: Das Lernen zu Hause bietet auch einige Vorteile, betont die Studienberaterin. So können Studierende nun sehr viel besser ihrem eigenen Bio-Rhythmus folgen und so bessere Ergebnisse erzielen. „Wer abends effektiver arbeitet als morgens, schaut sich eine Vorlesung eben nicht um 10, sondern um 18 Uhr an“, sagt Vaihinger. Auch die Nachbereitung von Lernstoff ist im Homeoffice unkomplizierter: „Während auf dem Campus womöglich direkt die nächste Veranstaltung anschließt oder ich die Bahn erwischen muss, kann ich zu Hause den Stoff direkt verarbeiten.“ Gerade Pender hätten weniger Stress und so auch mehr Zeit zum Lernen.

KOLUMNE DOZENTENLEBEN

Bericht über ein fast normales Seminar

Normalerweise schlägt mir beim Öffnen der Tür zum Gebäude 23 schon das Stimmengewirr und Geschirreklapper aus der Cafeteria entgegen. Doch heute ist es totenstill und leer, die schönen, neuen Bänke sind mit rot-weißem Spannbild abgesperrt. Ich desinfiziere mir die Hände – überall stehen Spender – und sehe, dass jemand einen Stuhl in die Hörsaaltür gestellt hat, damit nicht jeder die Klinke anfassen muss. Wie umsichtig.

Ich bin wie immer zu früh, doch einige Studenten sind schon da. Nur jeder siebte Platz darf belegt werden und ist mit einer Nummer versehen. 20 Personen in einem Hörsaal für 450, das ist schon ein merkwürdig gleichmäßig verteiltes Auditorium. Alle tragen einen Mund-Nasen-Schutz, niemand spricht. Diejenigen, die noch hereinkommen, huschen auf einen gekennzeichneten Platz und schauen erwartungsvoll. Der Hörsaal ist riesig, neu, hat eine tolle Akustik und erinnert mehr an einen noblen Konzertsaal. Es riecht frisch geputzt. Ich frage mal so in die Runde, wie sie denn so durch die Corona-Zeit kommen. Es gibt ein bisschen Gelächter, weil ich durch die Maske hindurch gefragt

Karin Wilcke lehrt an der Uni Düsseldorf und ist selbstständige Studien- und Berufsberaterin. Sie berichtet über ihr erstes Präsenz-Seminar seit Monaten. Ihr Fazit: Experiment gelungen.



Karin Wilcke lehrt an der Universität Düsseldorf. FOTO: BERND SCHALLER

habe, also eher gemurmelt. Ja, hier auf der Bühne vor der Tafel darf ich sie abnehmen. Und meine Teilnehmer auch.

Eine Studentin macht den Anfang: Sie sei so froh gewesen, ein Präsenzseminar im Vorlesungsverzeichnis zu finden. Die anderen stimmen zu: In ihrem Wohnzimmer fiele ihnen langsam die Decke auf den Kopf, die Webinare seien anfangs ja sehr bequem gewesen, aber mittlerweile sehne man sich doch danach, wieder richtige Menschen zu sehen, wenn auch auf Abstand. Da zwischen den belegbaren Plätzen immer Reihen frei bleiben, haben meine Studenten kaum Blickkontakt, auch wenn sie sich zu den anderen umdrehen.

Trotzdem entsteht eine richtig gute Seminaratmosphäre. Allen ist anzumerken, dass sie gern hier sind und ebenso gern mitmachen. Am Schluss frage ich, wie es denn nun in der nächsten Woche weitergehen soll. Wir sind uns einig: Es hat alles so gut geklappt, wir machen so weiter. Und beim Rausgehen denke ich, dass wir heute erfolgreich dem Virus die Stirn geboten und mit Disziplin und gutem Willen der Corona-Zeit ein kleines Stückchen Normalität abgetrotzt haben.

Karin Wilcke

Hochschullehrer beklagen Druck auf Meinungsfreiheit

An deutschen Universitäten gibt es ein Klima vorauseilenden Gehorsams, kritisieren Wissenschaftler. Aus Angst würden immer mehr Forscher zur Selbstzensur greifen.

BERLIN (kna) Nach einem Bericht der „Welt am Sonntag“ wollen Uni-Professoren in Deutschland ein Netzwerk zur Unterstützung von Forschern gründen, die aufgrund ihrer Thesen unter Druck geraten. Die Wissenschaftler beklagen mangelnde Meinungsfreiheit an Universitäten. Meinungsfreiheit werde nicht von außen bedroht, sondern von innen, wo es an freien Debatten fehle.

„Es ist ein Klima vorauseilenden Gehorsams entstanden“, zitiert die Zeitung ein nicht namentlich benanntes Mitglied des Netzwerks. Wer nicht „den Mainstream reproduziert“, gerate immer häufiger „existenzbedrohend unter Druck“. Zahlreiche Wissenschaftler beklagen nach Angaben der Zeitung eine „Kultur des ängstlichen Rückzugs“, politischen Druck und Einschüchterung.

Oft genüge bereits der Verdacht, sich mit Thesen und Arbeiten nicht der Kollegenmehrheit anzuschließen, um unter Druck zu geraten, sagte der Hamburger Rechtsphilosoph Reinhard Merkel der Zeitung. Abweichler würden häufig als Bedrohung wahrgenommen, nicht

als Bereicherung. „Das Risiko veranlasst Wissenschaftler zur Selbstzensur und zum Rückzug aus öffentlichen Debatten“, ergänzte die Frankfurter Ethnologin Susanne Schröter.

Auch der Deutsche Hochschulverband DHV mahnt laut „Welt am Sonntag“ vor „Einschränkungen der Meinungsfreiheit an Universitäten“. Die Toleranz gegenüber anderen Meinungen würde kleiner, erklärte DHV-Präsident Bernhard Kempen. An deutschen Hochschulen verbreitete sich eine „Entwicklung, niemandem eine Ansicht zuzumu-

ten, die als unangemessen empfunden werden könnte“.

In den vergangenen Jahren haben sich nach Angaben der Zeitung Fälle gehäuft, in denen Wissenschaftler daran gehindert wurden, sich wie geplant zu äußern. Fast alle betrafen Fälle, in denen ein Diskurs, der als rechts bezeichnet wird, verhindert werden sollte – wobei das bereits mit Äußerungen geschehen könne, die nicht explizit linke Positionen verteidigten.

Es handle sich um ein historisch begründetes Phänomen an deutschen Hochschulen, sagte der Bonner Wissenschaftshistoriker Rudolf Stichweh. Deutschland habe eine wegen der NS-Vergangenheit nachvollziehbare Neigung, rechtsintellektuelle Positionen wenig salonfähig werden zu lassen.

Die wissenschaftliche Kultur neige daher stärker zum liberalen und linken Rand des Spektrums – im Gegensatz etwa zu Frankreichs Universitäten, wo Rechtsintellektuelle wie Linksintellektuelle Platz fänden: „Konservative oder gar rechtsintellektuelle Positionen sind an den deutschen Universitäten kaum vertreten“, sagte Stichweh.



Reinhard Merkel ist Rechtsphilosoph und im Deutschen Ethikrat. FOTO: DPA



MAXI-MODELL

Autohersteller Mini hat die Studie Urbanaut vorgestellt. Sie soll nach dem Abstellen im Inneren zu einer Lounge umfunktioniert werden.

FOTO: MINI/DPA-TMN

PLUG-IN-HYBRIDE

Saubere Sache oder Mogelpackung?

Schritt in die E-Mobilität oder staatlich subventionierter Klimabetrug? An Plug-in-Hybriden scheiden sich die Geister. Die Teilzeitstromer sind nur so umweltfreundlich wie ihre Fahrer.

VON THOMAS GEIGER

Mit der Batterie durch den Alltag und auf weiten Strecken ausnahmsweise auch mal mit Benzin – so lockt die Autoindustrie mit dem Plug-in-Hybrid seit einigen Jahren auch skeptische Kunden in die Elektromobilität. Solche Fahrzeuge haben sowohl Verbrennungsmotor als auch E-Maschine an Bord und lassen sich auch an der Steckdose aufladen.

Nach Meinung der Ingenieure vereinigen sie das Beste aus zwei Welten und werden zur Brückentechnologie: Wo niemand Angst um die Reichweite haben oder eine Ladesäule suchen muss, kann man sich nach dieser Argumentation getrost auf das Abenteuer einer neuen Mobilität einlassen. „In der Stadt fahren sie rein elektrisch, bei langen Strecken profitieren sie von der Reichweite des Verbrenners“, meint Torsten Eder als Leiter der Antriebsstrang-Entwicklung bei Mercedes.

An die deutliche Beschleunigung der Mobilitätswende durch Plug-in-Hybride als sinnvolle Brückentechnologie glaubt auch Andreas Radics: „Vor allem in Staaten oder Regionen, in denen die Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge kaum ausgebaut ist oder nur langsam wächst“, sagt der Experte vom Strategieberater Berylls. „Sie stellen sozusagen den Link zwischen alter Verbrenner- und neuer E-Mobilitätswelt dar.“ Und sie kann erschwinglicher werden: „Nutzt man ihn artgerecht, also möglichst viel im E-Modus, ist der Plug-in so umweltfreundlich wie ein reines E-Auto; bei tendenziell etwas niedrigeren Anschaffungskosten, weil er keine große und teure Batterie benötigt.“

Das sieht die Politik genauso und fördert die Teilzeitstromer, die je nach Marke und Modell



Der Akku, der in Plug-in-Hybriden den Elektromotor mit Energie versorgt, lässt sich auch an der Steckdose laden. Ein Verbrennungsmotor ist aber auch noch an Bord.

FOTOS: DAIMLER AG/DPA-TMN

bis zu 100 Kilometer Reichweite haben und teilweise über 140 Stundenkilometer schnell elektrisch fahren können, mit bis zu 75 Prozent des Bundesanteils für reine E-Autos. Weil obendrein die Steuerlast für Dienstwagenfahrer gesenkt wurde, stehen die Teilzeitstromer vor allem bei Firmenkunden hoch im Kurs.

Weil Plug-in-Hybride im Normzyklus zudem extrem niedrige Verbrauchswerte ausweisen, drücken sie den CO₂-Flottenwert der Hersteller und senken so das Risiko hoher Strafzahlungen. Deshalb haben fast alle Marken ihr Angebot enorm ausgeweitet. Doch je größer ihr Anteil wird, desto mehr Kritik gibt es auch. Der Grünen-Politiker Cem Özdemir spricht im Interview mit der FAZ vom staatlich subventionierten Klimabetrug. Und der Verkehrsclub Deutsch-



Plug-in-Hybride wie diese Mercedes S-Klasse können eine gewisse Distanz auch rein elektrisch zurücklegen.

land (VCD) sowie der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) sehen in den Teilzeitstromern eine grüne Mogelpackung. Denn sauber seien sie nur, wenn sie auch brav an der Steckdose geladen würden. Wer nur mit

Benzin fährt, zahle nicht nur einen überhöhten Preis für den doppelten Antrieb, sondern riskiere allein durch das größere Gewicht auch noch einen höheren Verbrauch.

Aber gerade beim regelmäßigen Laden herrschen erheb-

liche Zweifel: Zwar berichten die Hersteller aus ihren Kundenbefragungen unisono von fleißigen Stammgästen an den Steckdosen. Doch genauso machen Geschichten die Runde, wonach das Ladekabel bei gebrauchten Plug-ins oft noch originalverpackt im Kofferraum liegt.

Und Studien stützen diese These: So hat das Fraunhofer-Institut für System und Innovationsforschung (ISI) bei einer aktuellen Studie ermittelt, dass bei privaten Plug-ins nur 37 und bei gewerblich genutzten Autos sogar nur 20 Prozent der Kilometer elektrisch gefahren wurden. „Im Mittel fallen die realen Kraftstoffverbräuche und CO₂-Emissionen von Plug-in-Hybridfahrzeugen bei privaten Haltern in Deutschland mehr als doppelt so hoch aus wie im offiziellen Testzyklus, während die Werte

bei Dienstwagen sogar viermal so hoch sind,“ sagt ISI-Wissenschaftler Patrick Plötz.

Mercedes indes hat seinen GLE 350 de mit leerem Akku auf eine Vergleichsfahrt mit einem ähnlich starken Verbrenner geschickt. Dabei habe der Teilzeitstromer rund 25 Prozent weniger Sprint verbraucht, sagt Torsten Eder. „Das Fahrzeug wird insgesamt effizienter, weil einerseits Energie beim Bremsen rekuperiert und andererseits der Verbrennungsmotor in verbrauchsoptimalen Drehzahl- und Lastbereichen betrieben werden kann.“ Die unterschiedlichen Charakteristiken der Antriebe ergänzen sich perfekt: „Ein Elektromotor arbeitet bei niedrigen, ein Verbrenner bei höheren Geschwindigkeiten und Lasten am effizientesten.“

Hersteller wie Jeep oder BMW experimentieren bereits mit sogenanntem Geo-Fencing und nutzen Navi-Daten für die Regie des Zusammenspiels: Ein entsprechend ausgerüsteter Jeep etwa schaltet im Feldversuch die Elektronik bei Erreichen der Innenstadt automatisch auf E-Betrieb um.

ZF will Lademuffel mit einem eDrive-Trainer motivieren, der auf ein ähnliches Belohnungssystem setzt wie Fitness-Tracker am Handgelenk: Je öfter der Fahrer elektrisch fährt und seinen Akku lädt, desto mehr Bonus-Punkte gibt es, erläutert Pressesprecher Thomas Wenzel. BMW hat diesen Gedanken bereits aufgegriffen und umgesetzt: E-Fahrer sammeln pro elektrisch gefahrenem Kilometer Punkte, die an der Ladesäule gegen kostenlosen Strom eingetauscht werden können. Und bei der Lösung Convenience Charging lassen sich Wünsche an Ladestationen hinterlegen, die etwa an Restaurants liegen oder kostenfreies WLAN bieten.

Ferrari bringt SF90 als Spider heraus

(tmn) Ferrari verkauft den SF90 bald auch als Spider. Der erste Plug-in-Hybrid der Italiener wird deshalb nach dem Jahreswechsel auf Wunsch mit einem versenkbaren Hardtop ausgestattet. Das faltet sich binnen 14 Sekunden auch während der Fahrt zusammen, teilte der Hersteller mit und beziffert das verbleibende Kofferraumvolumen mit 74 Litern. Preise nannte Ferrari noch nicht, der Spider dürfte aber kaum für unter 450.000 Euro zu haben sein. Für den nötigen Fahrtwind sorgt laut Hersteller wie beim Coupé die bis dato einzigartige Kombination aus einem 4,0 Liter großen V8-Motor mit 574 kW/780 PS, zwei Elektromotoren im Bug und einem im Heck.

Die drei E-Maschinen kommen zusammen auf eine Leistung von 162 kW und werden aus einem 7,9 kWh großen Akku gespeist, der für rund 25 Kilometer elektrische Fahrt genügen soll. Der Ferrari SF90 Spider beschleunigt von 0 auf 100 km/h in 2,5 Sekunden. Bei Vollgas erreicht er 340 km/h.



Der Ferrari SF90 Spider hat fast 1000 PS.

FOTO: FERRARI/DPA-TMN

Auto&Mobil

Verlag: Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf, Geschäftsführer: Johannes Werle, Patrick Ludwig, Hans Peter Bork, Matthias Körner, Druck: Rheinische-Bergische Druckerei GmbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf, Anzeigen, Leitung Rubrikenmärkte: Benjamin Müller-Driemer, Rheinische Post Medien GmbH, Tel. 0211 505-2892, E-Mail: kfz-markt@rheinische-post.de, Redaktion Rheinland Presse Service GmbH, Monschauer Straße 1, 40549 Düsseldorf, José Macias (verantwortlich), Christian Werth, Tel. 0211 528018-13, auto@rheinland-presse.de

RDKS-System nach Radtausch überprüfen

(tmn) Wer bei einem Auto mit Reifendruck-Kontrollsystem (RDKS) Räder wechselt, muss danach dessen korrekte Funktion im Blick behalten, teilt der TÜV Süd mit. Direkte RDKS-Systeme überwachen mit Sensoren Druck und Temperatur unmittelbar im jeweiligen Reifen und melden die Werte an ein Steuergerät. Von Fall zu Fall können eine Wartung der Sensoren und eventuell neue Verschleißteile wie etwa der Ventilkappen nötig werden. Auch eine spezielle Anlernprozedur kann fällig werden. Auch können Sensoren die vorausgesagte Lebensdauer der eingebauten Batterien von etwa fünf Jahren überschritten haben. Dann kann es nötig werden, die Sensoren komplett auszutauschen. Was deren Batterien noch taugen, kann eine Werkstatt überprüfen. Das indirekte RDKS nutzt die Rad-Drehzahlsensoren von Fahrhilfen wie ABS und ESP. Hier muss das System nach dem Räderwechsel mit korrektem Reifendruck justiert werden. Wie das geht, steht im Bordbuch. RDKS-Systeme sind seit November 2014 für Neuwagen Pflicht.

FAHRBERICHT

Ein Schwede mit Vision

VON STEFAN REINELT

Das fällt auf Das oft zitierte verstaubte Image hat Volvo längst abgelegt, dafür spricht schon der erste Anblick des neuen Volvo V60. Er ist das sportive Modell des schwedischen Autoherstellers. Als Plug-in-Hybrid schafft er es 50 Kilometer rein elektrisch und reiht sich damit zeitgemäß in den fließenden Verkehr ein. Die Schweden haben sich aber auch einer bislang einmaligen Vision verschrieben. Das fällt auf – wenn man seine Grenzen ausreizen will.

So fährt er sich Der sportive Kombi nutzt seine Kraft vom Start weg und rollt in sich ruhend – auch ohne Elektroantrieb – nahezu geräuschlos über den Asphalt. Dass man allerdings nicht über 180 km/h hinauskommt, wird der Erwartung an einen 253-PS-Antrieb (kombiniert 340 PS) nicht gerecht. Die Erklärung: Seit dem Jahr 2020 regelt Volvo alle Neuwagen bei einer Höchstgeschwindigkeit von 180 km/h ab, denn die Schweden haben sich in ihrer „Vision 2020“ zum Ziel ge-



Volvo bringt alle neuen Modelle seit diesem Jahr unter einem neuen Sicherheitsgedanken auf die Straße.

FOTO: VOLVO

setzt, dass kein Mensch mehr in einem neuen Volvo-Pkw getötet oder schwer verletzt wird. Dass bei 180 km/h ein Unfall glimpflich ausgeht, ist fraglich, auch wenn die elektronischen Sicherheitssysteme ihren Beitrag zum vorausschauenden Fahren leisten.

Das kostet er Der Plug-in-Hybrid Volvo V60 T6 Recharge AWD hat einen Grundpreis von 57.610 Euro. Der Testwagen mit

entsprechender Zusatzausstattung im Gesamtwert von 72.660 Euro ergibt einen luxuriösen Mittelklassekombi.

Für den ist er gemacht Volvo baut Autos für die Familie. Der Kombi bietet also das, was sich gehört: ausreichend Platz, Fahrkomfort und ein Kraftpaket, das die mehr als zwei Tonnen Gewicht außergewöhnlich schnell vom Fleck bringt. Wer noch schneller unterwegs

ZAHLN UND FAKTEN

Volvo V60 T6 Recharge
Hubraum 1969 ccm
Leistung 250 kW/ 340 PS
0-100 km/h 5,4 Sekunden
max. Geschwindigkeit 180 km/h
Länge 4,76 Meter
Breite 1,85 Meter
Höhe 1,43 Meter
Gewicht 2075 kg
Kofferraum 529-1441 Liter
Verbrauch 1,9 Liter Benzin
CO₂-Ausstoß 42 g/km
Testwagenpreis 72.660 Euro

Subjektive Bewertung

Charme ●●●●○
Spaßfaktor ●●●○○
Wohlgefühl ●●●●○

sein will, muss die abgeregelte Höchstgeschwindigkeit bei seiner Entscheidung berücksichtigen. Dabei kommt man aber auch ins Nachdenken: Muss ich überhaupt noch schneller fahren können – und wie oft habe ich überhaupt noch die Gelegenheit dazu auf deutschen Autobahnen?

Dieser Wagen wurde der Redaktion zu Testzwecken vom Hersteller zur Verfügung gestellt.

Touchscreen-Nutzung kann strafbar sein

Auch wenn über den Bildschirm Funktionen des Autos gesteuert werden, ist es nicht erlaubt.

(tmn) Einen fest eingebauten, berührungsempfindlichen Bildschirm im Auto dürfen Fahrer nur dann bedienen, wenn dies mit einem kurzen, den Straßen- und Wetterverhältnissen angepassten Blick zusammengeht. Alles andere wird ähnlich wie ein Handverstoß geahndet. Selbst dann, wenn das Berühren des Touchscreens die Steuerung von Fahrzeugfunktionen wie den Scheibenwischer betrifft. Das zeigt ein Urteil des Oberlandesgerichts (OLG) Karlsruhe (Az.: 1 Rb 36 Ss 832/19), über das die Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht des Deutschen Anwaltvereins (DAV) berichtet.

In dem Fall ging es um einen Autofahrer, der im Regen unterwegs war. Die Scheibenwischer ließen sich hier am Lenkrad ein- und ausstellen. Um aber die Intervalle zu erhöhen, musste der Mann die Untermenüs des fest in der Mittelkonsole eingebauten Touchscreens aufrufen. Das lenkte ihn so ab, dass er von der Straße abkam.

Das Amtsgericht verurteilte den Mann daraufhin wegen verbotener Nutzung eines elektronischen Geräts zu 200 Euro Geldbuße und einem Monat Fahrverbot. Dagegen wehrte sich der Mann, denn er werte den Touchscreen als Sicherheitstechnisches Bedienteil.

Doch das OLG Karlsruhe bestätigte das Amtsgerichtsurteil. Für die Ablenkung macht es demnach keinen Unterschied, welcher Zweck mit dem elektronischen Gerät konkret verfolgt wird – spricht: Es muss nicht allein um Kommunikation oder Navigation gehen.

Da solch ein Bildschirm viele Funktionen hat, komme es auch nicht darauf an, ob der Scheibenwischer gesteuert werden sollte oder etwas anderes, entschied das OLG. Solche Geräte dürften nur unter den Voraussetzungen der Straßenverkehrsordnung – also zum Beispiel über Sprachsteuerung oder Vorlesefunktion – genutzt werden oder aber nur verbunden mit einem kurzen, den Verhältnissen angepassten Blick.

CABRIOS

Bocholter
Borkener **VOLKSBLATT** RP ONLINE

* Sollte Ihr Kfz nicht verkauft werden, können Sie Ihre Anzeige innerhalb von 4 Wochen bis zu 7 x kostenlos nachbuchen.

KOLUMNE

Mobil wohnen in Tiny Houses



Wie wohnen wir zukünftig? In den Innenstädten gibt es wenig Platz, und in den Speckgürteln haben die Preise fürs Wohnen deutlich angezogen. Dazu kommt eine hohe Zahl an Single-Haushalten. Kreative Ideen sind also gefragt. Alternativ zu Mikro-Appartements gerät ein Trend aus den USA immer mehr in den Fokus, die Tiny-Houses. Sie sind zwischen 20 und 50 Quadratmeter groß, mobil und wahre Raumwunder. Vollfunktionsfähige Küche, Bad, Schlaf- und Arbeitsplatz inklusive. Bei Bedarf auch seniorengerecht und barrierefrei. Sie brauchen wenig Fläche und finden in verdichteten Regionen auf Dächern, in Baulücken oder auf ehemaligen Industrieflächen Platz. Tiny Houses können durchaus einem hohen Anspruch an Ästhetik und zeitgemäßer Architektur entsprechen. Und sie sind nachhaltig, denn sie brauchen weniger Baustoffe, weniger Energie und weniger Platz. Fakten, die Jung und Alt überzeugen, vor allem in puncto Kosten. Modelle gibt es bereits ab 20.000 Euro mit Spielraum nach oben, je nach Ausstattung. Tiny-Houses sind aber mehr als nur pfiffige Wohnkonzepte für Studenten und Aussteiger, sie sind auch ein klares Statement mit ökologischen und sozialen Aspekten. Sie ermöglichen nicht nur Geringverdienern Eigentum, sie stehen auch für ein neues minimalistisches Denken, jenseits der Überfluggesellschaft. Ganz nach dem Motto: Weniger ist mehr. Und sie sorgen für mehr Mobilität, auch beim Wohnen. Heute Düsseldorf, morgen Kiel. Adresse wechselt, das eigene Dach über dem Kopf bleibt.

Thomas Schüttken

Der Autor ist Geschäftsführer der BÖCKER-Wohnimmobilien GmbH.

OBJEKTSCHUTZ

Die Risikoanalyse entscheidet

Ein gutes Sicherheitsgefühl sorgt für Ruhe und Gelassenheit und schafft Lebensqualität. Vor allem die eigene Immobilie soll sicher sein und vor Einbrüchen und anderen Eingriffen in die Privatsphäre schützen.

VON PATRICK PETERS

Eine Statistik zuerst: Das Kriminalistische Institut des Bundeskriminalamts führte zwischen Juli 2017 und Januar 2018 eine repräsentative Befragung zum Thema „Lebenssituation und Sicherheit in Deutschland“ durch. Dabei ging es um verschiedene Aspekte des Alltags wie Wohnen, Sicherheit und Zufriedenheit. Ein wesentliches Ergebnis der Studie lautet: „Hinsichtlich der Furcht vor Kriminalität zeugen die empirischen Befunde von einer Zunahme von Unsicherheitsgefühlen in der Bevölkerung seit 2012.“

Der Anteil der Bevölkerung, der sich nachts in der Wohngegend unsicher fühlt, ist von 17,3 Prozent im Jahr 2012 um gut vier Prozentpunkte auf 21,5 Prozent angestiegen. Hinsichtlich konkreter Delikte hat insbesondere die Furcht vor einem Wohnungseinbruch zugenommen. Auch die Angst, überfallen und beraubt zu werden, ist deutlich gestiegen. Diese korrespondieren mit einer tatsächlichen Zunahme des Einbruchs- und Raubrisikos und einem Anstieg der Fallzahlen.

Und: Laut einer anderen Umfrage wird Sicherheit hierzulande mittlerweile von mehr als 80 Prozent der Bürger als Wert gesehen, dessen Bedeu-



Wo sind die Schwachstellen im Haus und wie behebt man sie? Diese Fragen sollte man Spezialisten für Sicherheitstechnik und Risikoanalysten stellen.

FOTO: IMAGO

tung weiter wächst. Ein sicheres Lebensgefühl sorgt für Ruhe und Gelassenheit und schafft Lebensqualität. Das gilt insbesondere im privaten Umfeld. Vor allem die eigene Immobilie soll umfassende Sicherheit bieten und vor Einbrüchen und anderen Eingriffen in die Privatsphäre schützen, sagt Dr. Christian Endreß vom Wirtschaftsschutzverband ASW West. Er weist darauf hin, dass Sicherheit im privaten Umfeld sowohl eine Frage

mechanischer Sicherheitstechnik ist, als auch professioneller Risikoanalysen bedarf, die sämtliche Gefahren einbezieht, auch im digitalen Raum.

Die Initiative für Einbruchschutz „Nicht bei mir!“ beispielsweise empfiehlt eine Kombination aus mechanischem und elektronischem Einbruchschutz. Einbruchhemmende Fensterbeschläge und Zusatzschlösser an Türen sorgen für erhöhte Sicherheit. Diese mechanischen Schutz-

maßnahmen sollten durch elektronische ergänzt werden. Alarmanlagen und Kameras bieten zusätzliche Abschreckung. Und das wirkt: Fast die Hälfte aller Einbruchversuche scheiterte im Jahr 2019 an vorhandener Sicherheitstechnik. Helmut Rieche, Vorsitzender der Initiative, betont: „Überall in Deutschland gibt es zertifizierte Sicherheitsunternehmen, die Bürgerinnen und Bürger vor Ort beraten und ein individuelles Sicher-

heitskonzept erstellen.“ Je nach Investitionssumme können solche Schutzmaßnahmen von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) mit bis zu 1600 Euro bezuschusst werden. Hierfür kann im Online-Portal der KfW-Bank bequem ein entsprechender Antrag gestellt werden.

Die Beratung zu risikominimierenden Maßnahmen hebt Pascal Michel hervor, Chef der Münchner Sicherheitsberatung SmartRiskSolutions. Die Bandbreite reiche von Gefährdungs- und Risikoanalysen über die Prüfung von Wohnobjekten und die Erstellung individueller Sicherheitskonzepte bis hin zu Notfallplänen für Personen und Liegenschaften. Ebenso könnten Schulungen für Familien die Aufmerksamkeit für Sicherheitsrisiken erhöhen. „Nur wer weiß, welchen Risiken er sich aussetzt, kann angemessen darauf reagieren. Oftmals ist der mechanische Objektschutz nur eine Maßnahme hin zu mehr Sicherheit für die Immobilie und damit für die Familie. Durch bestimmte Aktivitäten können Gefahren schon ausgeschaltet werden, bevor sie überhaupt entstehen.“

Ein Beispiel sei laut Pascal Michel das Posting in sozialen Netzwerken. Wer regelmäßig sehr prominent poste, wo er sich wann aufhalte, mache

sich angreifbar. Einbrecher, aber auch Entführer und Erpresser könnten auf diese Weise leicht Informationen über das potenzielle Opfer sammeln und ihre Taten wesentlich einfacher durchführen. „Es bedarf einer hohen Sensibilität dafür, sich keinen unnötigen Risiken auszusetzen. Eine hohe digitale Sichtbarkeit gehört eben dazu. Die Aufgabe in der Sicherheitsberatung ist es, solche Schwachpunkte zu erkennen.“

Mit Blick auf die Gebäudesicherheit ist für Pascal Michel die frühzeitige Planung wichtig. Er plädiert dafür, bei Bauprojekten von Beginn an Spezialisten für Objektsicherheit einzubinden, um gemeinsam mit dem Architekten die Sicherheitstechnik zu planen und bei der Ausschreibung und Auswahl des Errichters sowie bei der Begleitung der Baumaßnahmen zu unterstützen und die wesentlichen Arbeiten zu koordinieren, um die Qualität sicherzustellen. „Im Bestand kann die Einbindung eines spezialisierten Beraters ebenfalls sinnvoll sein. Er kann durch die vorgelagerte Risikoanalyse mit dem Betrieb für Sicherheitstechnik ein sinnvolles Konzept erarbeiten, um optimalen Schutz zu gewährleisten. Es geht wie bei einer guten Versicherung darum, nicht zu wenig zu tun, aber es eben auch nicht zu übertreiben.“

WOHNEN & RECHT

Coronavirus Das Verwaltungsgericht Hannover hat deutlich gemacht, dass Schornsteinfegerarbeiten auch während der Corona-Pandemie nicht verzichtbar sind, weil sie dem Erhalt der Betriebs- und Brand-sicherheit der Anlage dienen. Der Schornsteinfeger könne für ausreichenden Infektionsschutz sorgen, wenn er mit Mundschutz und Handschuhen arbeitet. Außerdem könne organisiert werden, dass die Eigentümer „nicht anwesend“ sind, wenn die Arbeiten durchgeführt werden. (VwG Hannover, 13 A 4340/20) Ein zur Risikogruppe zählendes älteres Ehepaar hatte sich geweigert,

die Arbeiten zuzulassen. Das sei unrechtmäßig gewesen, so das Gericht. *bü*

Katzennetz Katzen leben in Großstädten gefährlich. Vor allem der Straßenverkehr ist für Hauskatzen riskant. Katzennetze auf dem Balkon können für Sicherheit sorgen. Eine solche Sicherungsmaßnahme dürfen Vermieter nicht einfach verbieten, befand das Amtsgericht Berlin Tempelhof-Schöneberg (Az.: 18 C 336/19), wie die Zeitschrift „Das Grundeigentum“ (Nr 20/2020) berichtet. Zumindest nicht, wenn das Halten von Katzen laut Mietvertrag erlaubt ist. *tmn*

Sonderkündigung ist rechters

Energieanbieter heben oft zum Jahreswechsel ihre Preise an. Nicht immer wird das Kunden auch transparent mitgeteilt.

(tmn) Stromanbieter müssen ihre Kunden sechs Wochen im Voraus über eine Preiserhöhung informieren. Kunden haben dann in der Regel ein Sonderkündigungsrecht, erklärt die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg in Stuttgart. Auf dieses Recht müssen Anbieter ihre Kunden auch hinweisen. Fehlt ein entsprechender Hinweis oder ist der Hinweis nicht erkennbar, ist das gesamte Preiserhöhungsverlangen unwirksam, erklären die Verbraucherschützer.

Der alte Tarif gilt damit weiter. Preiserhöhungen werden nicht immer transparent angekündigt. Mitunter verstecken sich die Informationen am Ende von umfangreichen Schreiben. Post ihrer Energieversorger sollten Kunden daher nicht einfach entsorgen. So versuchen manche Stromanbieter, ihre Kunden auch hinweisen. Fehlt ein entsprechender Hinweis oder ist der Hinweis nicht erkennbar, ist das gesamte Preiserhöhungsverlangen unwirksam, erklären die Verbraucherschützer.

te sich einen neuen Anbieter. Der alte Versorger bot ihr am Telefon ein neues Angebot an, was die Kundin aber ablehnte. Der neue Anbieter teilte ihr trotzdem kurze Zeit später mit, dass der Wechsel nicht stattfinden könne, weil sie noch ein Jahr bei ihrem alten Anbieter gebunden sei. Dieser hatte die Sonderkündigung ignoriert. Das Landgericht Stuttgart wertete dieses Verhalten allerdings als rechtswidrig und gab der Kundin Recht (Az.: 31 O 38/20 KfH).

Hypothekenzinsen: Ausgewählte Anbieter

Stand:19.November2020		Zinsfestschreibung*							
INSTITUT		10 Jahre fest	15 Jahre fest	20 Jahre fest	Zinszahlung in Euro				
		Soll-zins	Eff.-zins	Soll-zins	Eff.-zins	Soll-zins	Eff.-zins		
Klassische Anbieter (Banken und Sparkassen mit Filialen)									
Volksbank Düsseldorf Neuss	02131 - 92 96 66	0,54	0,57	0,77	0,79	0,96	0,98	29.458,95	
Sparda-Bank West	0211 - 23 93 23 93	0,60	0,60	0,85	0,85			32.470,70	
Volksbank im Bergischen Land	0212 - 2 22 11 99	0,60	0,62	0,85	0,87	1,10	1,12	32.470,70	
PSD Bank West	0800 - 2 99 39 92	0,79	0,80	0,94	0,97			35.847,50	
Gladbacher Bank	02161 - 24 91 54	0,72	0,74	0,97	1,00	1,23	1,26	36.970,46	
Stadtspark. Mönchengladbach	02161 - 27 90	0,74	0,74	1,01	1,01			38.465,44	
Stadtsparkasse Düsseldorf	0211 - 8 78 21 11	0,80	0,80	1,04	1,04	1,39	1,40	39.585,15	
Städt. Sparkasse zu Schwelm	02336 - 91 73 46	0,79	0,79	1,04	1,04			39.585,15	
PSD Bank Rhein-Ruhr	0211 - 17 07 99 22	0,72	0,74	1,02	1,04	1,22	1,24	38.838,87	
Finanzdienstleister (vermitteln Fremdkonditionen)									
Immo-Finanzcheck	0211 - 5 42 29 90	0,33	0,33	0,50	0,50	0,65	0,65	19.225,11	
wa-finanz	0211 - 5 83 38 78	0,35	0,38	0,55	0,57	0,77	0,79	21.128,23	
Baufi-Nord	0211 - 15 94 94 97	0,48	0,51	0,64	0,66	0,76	0,78	24.544,83	
MKIB	030 - 6 40 88 10	0,61	0,61	0,66	0,66	0,87	0,87	25.302,45	
FLEXHYPO	0211 - 6 30 60 30	0,38	0,38	0,67	0,67	0,90	0,92	25.681,05	
Consorsbank	0911 - 3 69 46 46	0,50	0,50	0,73	0,73	1,08	1,08	27.949,60	
Comdirect	04106 - 7 08 25 25	0,50	0,50	0,73	0,73	1,08	1,08	27.949,60	
DTW-Immobilienfin.	0621 - 86 75 00	0,46	0,46	0,75	0,75	0,88	0,88	28.704,53	
DAS BERATERHAUS24	02102 - 86 66 71	0,60	0,63	0,77	0,81	0,88	0,92	29.458,95	
Direktbanken bzw. Internetanbieter (ohne Filialen)									
1822direkt	069 - 5 05 09 30	0,52	0,54	0,78	0,81			29.835,94	
ING	069 - 50 50 01 09	0,72	0,76	1,05	1,08	1,18	1,20	39.958,21	
KZVK (Kirchl. Versorgungskassen)	0231 - 9 57 80	0,95	0,95	1,10	1,10	1,30	1,30	41.820,57	
*80% Beleihung, 100% Auszahlung; ohne Berücksichtigung von Gebühren wie Schätzkosten oder Bereitstellungszinsen, die die Höhe des ausschlaggebenden Effektivzinses beeinflussen. **bei 350.000 Euro Kreditsumme, Laufzeit 15 Jahre, 3,5% Tilgung Angaben ohne Gewähr									
Quelle: bia lo.de									

Anzeige

Anzeige

DIE IMMOBILIE DER WOCHE

LIVING 4|2

Nur 4 Zweifamilienhäuser in Langenfeld-Reusrath

Die viergeplantenKfW-55Zweifamilienhäuser liegen im südlichen Stadtteil Reusrath. Die moderne Architektur im Bauhausstil mit ansprechender Fassadengestaltung und dezenten Farb-akzenten, anthrazitfarbene Fenster mit Dreifachisolierverglasung und nicht zuletzt die großzügige Unterkellerung mit Tageslicht sorgen für ein komfortables Wohngefühl.

Kaufpreis ab 798.000 €

Die zweigeschossigen Cubushäuser mit einer 4-5-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss (135,40-147,00 m²) und einer 3-4-Zimmer-Wohnung im Obergeschoss (89,72 m²) mit großer Dachterrasse lassen genügend Raum für ein harmonisches Zusammenleben. Egal ob Jung und Alt (Jungfamilie ins EG, Eltern im OG) oder als wertstabile und zukunftssichere Kapitalanlage. Nutzen Sie z. B. die Gartenwohnung und ver-

mieten die Obergeschosswohnung. Oder Sie vermieten beide Wohnungen und nutzen später eine Wohnung selber. Mietansatz EG 10 € pro m² Wohnfläche, Kaltmiete. Mietansatz OG 11 € pro m² Wohnfläche, Kaltmiete.

B, 26,6-49,2 kWh(m²a), LWWP, Bj. 2020

Beratung vor Ort So., 22.11.2020 von 11.00 bis 13.00 Uhr, Opladener Str. 42, Langenfeld

Herr Lang Mobil 0176/1250 2080 Tel. 0 21 73/2 03 44-18 vertrieb@waldnerweb.de www.waldnerweb.de

WALDNER WOHNUNGSBAU

RDM

Lieber gleich zum RDM-Makler.

RING DEUTSCHER MAKLER • unabhängig • sachkundig • RDM-geprüft

Aengevelt Immobilien GmbH & Co. KG Tel. 02 11 / 83 91 0

Düsseldorf • Berlin • Leipzig • Magdeburg • Frankfurt/M. • Dresden

Kennedydamm 55 / Ross-Straße, 40476 Düsseldorf

E-Mail: kontakt@aengevelt.com/www.aengevelt.com

Fischer-Sturm Immobilien GmbH & Co.KG Tel.02 11 / 60 10 10 60

Berliner Allee 55, 40212 Düsseldorf Fax 02 11 / 60 10 10 70

E-Mail: info@fischer-sturm-immobilien.de/www.fischer-sturm.de

Schnorrenberger Immobilien-Gruppe

Schnorrenberger Immobilien GmbH & Co. KG Tel. 0211 / 5805050

Schnorrenberger Immobilienverwaltung GmbH & Co. KG Fax 0211 / 58050580

Kaiserstr. 25, 40479 Düsseldorf E-Mail: info@schnorrenberger.de

Rheinische Post • Neuß-Grevenbroicher Zeitung • Bergische Morgenpost

Solinger Morgenpost • Bocholter-Borkener Volksblatt • RP Online

Abkürzungsverzeichnis für die Pflichtangaben zur EnEV 2014.

1. Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV)

a. Verbrauchsausweis: V

b. Bedarfsausweis: B

2. Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), z.B. 257,65 kWh

3. Wesentlicher Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)

a. Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko

d. Heizöl: Öl

e. Erdgas, Flüssiggas: Gas

h. Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW

j. Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnitzel: HZ

m. Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E

4. Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV)

Bj., z.B. Bj. 1997

5. Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV): A+ bis H, z.B. D

Beispiel: Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse mögliche Abkürzung: **V, 122 kWh, FW, Bj. 1962, D**

Bitte verwenden Sie zukünftig die in der Legende aufgeführten Abkürzungen für die entsprechenden Energiekennwerte Ihres Immobilienobjektes.

MIETANGEBOTE

MIETANGEBOTE 2-Zimmer-Wohnungen

D-Unterbach, in 3-Fam.-Hs., 1. Etg., 2 Zi., KDB, 6m Balk., renov., 660 € + 170 € NK, NR, 2 Mo. Verdienstnachweis + Schufa-Auskunft Bedingung. ☎ 01 73 / 8 25 37 71

NE-Norf, Nähe S-Bahn, renov., 2 Zi., KDB, Balkon, 1. OG, ca. 52 m², KM 430 € + NK ca. 120 €, keine Tiere, NR, ab Jan. 2021, Dame oder Ehepaar, ☎ 02 23 3 / 69 13 59

►D-Flingern Nord 42m² 12zimmer Wohnküche Diele Bad Balkon Kompl.San. Renov Gas Eta-genheizung zum 01.12.2020 frei, Miete 445,- € Betr.kost.48,55€ ☎ +491607211488 +4915258409762, frajobender@aol.com

►D-Süd, gut geschnitten, helle 2 Zi. DG-Whg., 50 m², kl. gepfl. WE, Bad mit Fenst./Wa., gr. Keller, Grünblick, verkehrsgünst., V 170 kWh, Gas, Bj. 63, KM 430 € ☎ 01 63 / 7 41 91 30

►D-Derendorf, 2,5 ZKDB, Balkon, 65 m², 2. OG, San., KM 630 € + NK mit Gartennutzung, V 74 kWh, Gas, Bj. 1954, B, ab Jan., ☎ 0211/442278

►www.gwg-neuss.de

►D-Mitte, schöne 2 ZKDB, ☎ 0160 / 95657975

MIETANGEBOTE 4-und Mehr-Zimmer-Wohnungen

►Kevelaer-Stadtm., Nachmieter v. privat gesu., schöne Mais-Whg., 105 m², 4 Zi., KD, 2 Bäder, TG, ab sof. frei, KM 995 € + NK, 02832/9775501

MIETANGEBOTE Häuser

►EFH mit Grg., + Stellpl., gr. Garten, in Korschbroich-Pesch, in absol. TOP-Lage zum 01.02.2021 provisionsfrei zu verm. B, 177 kW/h, Gas, Bj. 1986. ☎ 01 60 / 97 27 49 33

MIETANGEBOTE Alle Größen

weber & weber Immobilienkaufleute

rather-k newstudioliving.

DÜSSELDORF/Alt-Rath studiosuiten – brandnew – allin. In Alt-Rath. In ruhiger und charmanter Seitenlage, ist gerade dieses weiße Apartmenthaus im Neubau-Erstbezug fertiggestellt. 56 lin-Raum-Studios, Kaltmieten inkl. EBK, vollmöbliert ab € 528,- p.m. plus Nebenkosten. Schauen Sie gerne unter: www.zweiweber.de/objekte (Energiekennwerte: B/ 54 kWh / (m²a) / Gas / Baujahr 2020 / A)

www.zweiweber.de 0211/936 750 731

Kaarst-Vorst 3 Zi., 74m² Wfl., 1. OG, Balkon, Bj. 1994, KM 650€. ☎ 015226765641, wohnung.kaarst@gmail.com

►D-Zoo, 94 m², 3 Zi., Wohnkü., Diele, Bad (weiß), WC, Balk., Park. u. Fliesen, Kabel-TV, KM 920 € + NK + 3 MM Kaut., MFH, Bj. 1952, Gas, V 6,3.2018-6.3.2028, 99 kWh, KAPU-Haus- und-Grundverwaltung. ☎ 02 11 / 35 41 10 (Mo.-Fr. ab 10-12 Uhr und 14-16 Uhr)

Monheim, Ursula-Mamlok-Str.

NEUBAU-ERSTBEZUG nach Absprache: 3-Zimmer-Penthouse, ca. 111 m²: KM 1.500 € + NK 350 € + TG-Stellplatz 70 €; gesamt 1.920 €. Aufzug, bodengl. Dusche, B: 69 kWh/(m²a), Kl. B, BHKW, Bj. 2020. Jetzt Besichtigung vereinbaren!

PAESCHKE GmbH 02173 / 94 49-0 www.paeschke.de

PAESCHKE Ihr Zuhause aus guter Hand

Banktresor in Solingen ca. 110 qm Sicherheitsstufe T20KB (Ex)VdS, Alarm mögl. ggfs m. Rollregal 300 lfm, 450 Euro/Monat z.B. für Kunst oder Wertsachen ☎ 01732025166, info@preuss-solingen.de

Ratingen-West Erstbezug nach Sanierung! Sonnige, 1-3 Zimmer Wohnungen! Spüle+Herd, W-Bad, Lift, Balkon lichtdurchflutet! V: 152 (D), Gas. Angebot und Besichtigung: ☎ 01 75 / 7 23 95 75 • www.deutsche-boden.de

Düsseldorf-Wersten Erstbezug nach Sanierung! Sonnige, 1-2 Zimmer Wohnungen! Spüle+Herd, W-Bad, Lift, Balkon lichtdurchflutet! V: 152 (D), Gas. Angebot und Besichtigung: ☎ 01 75 / 7 23 95 75 • www.deutsche-boden.de

►Wohnen im Hotel, monatl., ab 990 €, 3-Sterne-Superior Serviced-Appartement, z.B. Frühstücksbuffet, Bus-/Bahn-Monatticket, Wäscheservice, High-Speed-WLAN, SKY-TV, in-fo@hotel-am-hofgarten.de (neben U-Bahn-Station, Parkhaus, REWE i. Näh., 10 Min. z. Altstadt)

►Elegantes, helles Appartement, GOLZHEIM teilmöbl., Parkett, m. Logia, renov. 40 m², Bezug ab 1.1.21, KM 520.-, NK 80.-, 3 MM Kaut., Baujahr 1999, Fernwärme 106,9 KW. tsk3@gmx.de

►2 Luxus-App., D'dorf, Kö Nähe, 43 m² u. 59 m², möbl., beide Balk., 5. OG, Lift, Totalmiete € 1.050.- u. € 1.200.- inkl. NK, Wäsche u. Reinigung, B, 81,1 kWh, Bj. 1999, Öl, ☎ 02163/ 80875

►D-Uninäh, 45 m², ruh., hell, gr. WZ/SZ, gr. Kü., EBK, Wa.-Bad, K-TV, 395 € + NK. 0152 / 03518347

Schön. Aber ein Stück Heimat fehlt.

Retten Sie Geschichte. Spenden Sie Zukunft. www.denkmalschutz.de

DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ Wir bauen auf Kultur.

Was wären unsere Städte und Dörfer ohne historische Gebäude? Ohne Bauwerke, die Geschichten erzählen, die typischen Eigenheiten einer Region verkörpern oder Wahrzeichen eines Ortes sind? Historische Bauwerke machen unsere Städte und Dörfer einmalig und unverwundbar. Deshalb setzt sich die Deutsche Stiftung Denkmalschutz für den Erhalt einzigartiger Denkmale ein. Mit Ihrer Hilfe. www.denkmalschutz.de

RHEINISCHE POST

Neuß-Grevenbroicher Zeitung

BERGISCHE MORGENPOST

SOLINGER MORGENPOST

Bocholter Borkener VOLKSBLATT

RP ONLINE

IMMOBILIEN&GELD

Der Immobilienmarkt der Rheinischen Post

Ein Bild sagt mehr als viele Worte...

Mit unseren Designanzeigen steht Ihr Immobilienobjekt im Mittelpunkt der Betrachtung. Zeigen Sie unseren Lesern die Vorzüge Ihres exklusiven Immobilienobjektes.

Sie haben die Möglichkeit, aus drei Anzeigenformaten in attraktivem Design zu wählen und unseren Lesern die Vorzüge Ihres Immobilienobjektes prominent zu präsentieren.

Überzeugen Sie sich von unserer Kompetenz auf **rp-online.de/bauen** und nutzen Sie eines unserer crossmedialen Angebote.

2 Spalten/85 mm hoch

Düsseldorf-Grafenberg - Mehrfamilienhaus

Exklusives Wohnhaus in einmaliger Wohnlage am Ortsrand von Düsseldorf. Großzügige Räume, Sauna, Wohnfläche Hauptwohnung: 180 m², Wohnfläche Einliegerwohnung: 60 m² Grundstücksgröße: 600 m². Die Verkehrsbindung an Autobahn ist gut, bei ruhiger Lage.

KP 555.000,- SCHLAU Immobilien 0211 / 123456 schlau-immobilien.de

3 Spalten/100 mm hoch

Düsseldorf-Grafenberg - Mehrfamilienhaus

Exklusives Wohnhaus in einmaliger Wohnlage am Ortsrand von Düsseldorf. Großzügige Räume, Sauna, Wohnfläche Hauptwohnung: 180 m², Wohnfläche Einliegerwohnung: 60 m² Grundstücksgröße: 600 m². Die Verkehrsbindung an Autobahn ist gut, bei ruhiger Lage.

KP 555.000,- SCHLAU Immobilien Am Waldesrand 1, Düsseldorf, 0211 / 123456 schlau-immobilien.de

4 Spalten/150 mm hoch

Düsseldorf-Grafenberg - Mehrfamilienhaus

Exklusives Wohnhaus in einmaliger Wohnlage am Ortsrand von Düsseldorf. Großzügige Räume, Sauna, Wohnfläche Hauptwohnung: 180 m², Wohnfläche Einliegerwohnung: 60 m² Grundstücksgröße: 600 m². Die Verkehrsbindung an Autobahn ist gut gelegen, bei ruhiger Lage. Das Objekt kann frei bezogen werden.

KP 555.000,- SCHLAU Immobilien Am Waldesrand 1, Düsseldorf 0211 / 123456 schlau-immobilien.de

Jetzt informieren und inserieren – Wir beraten Sie gerne:

E-Mail: immobilienmarkt@rheinische-post.de

MIETGESUCHE

Wir haben unser Haus verkauft.
Seriöses älteres Ehepaar sucht
Mietwohnung ca. 110 bis 150 m²
KM bis ca. 1.600,00 €.
Gerne im Süden von Düsseldorf
☎ 01 72 / 3 08 84 41

Nettes junges Paar sucht

helle Whg. mit 2-3 Zi. und Balkon in Düsseldorf Unterbilk / Carlstadt / Friedrichstadt / Pempelfort, beide berufstätig (Steuerberater/Anwältin), mtl. Budget bis € 1.200, Einzug flexibel zwischen Jan - Feb 2021.

☎ 0176 976 06 138

Suche 3 - 4 Zi.-Whg. bis 1.400,- € WM in **Düsseldorf**
 ☎ 01 76 / 45 87 85 78

► **Rentnerin** sucht 3 Zi.-Whg. ab 70 m² mit Balkon oder Terrasse, mit Blick ins Grüne, Neuss/Umgebung, ☎ 02131 / 541480 (ab 18 Uhr)

EIGENTUMSWOHNUNGEN

EIGENTUMSWOHNUNGEN 3-Zimmer-Wohnungen



Erstbezug, solide Massivbauweise mit moderner Architektur, Fußbodenheizung, Massivholzparkett, Aufzug, Badausstattung namhafter Hersteller, Gasbrennwerttechnik, Balkone, Terrassen oder Loggien

Fertigstellung voraussichtlich 2022

Eigentumswohnung, 3 Zimmer, Wohnfläche ca. 90,2 m²

Kaufpreis 550.000 €

Provisionsfrei für den Käufer

Ihr persönlicher Besichtigungstermin ☎ 0211 418488-0

weber & weber
 Immobilienkaufleute

hammer wohnformen.
 feine stücke düsseldorf/alt-hamm.

Düsseldorf/Alt-Hamm
 pulsierende Stadt – dörfliches Hamm – alter Vater Rhein. In der begehrtesten Lage der Landeshauptstadt entstehen für den Eigenheimbesitzer in bester Lage der Stadt nur vier Eigentumswohnungen hinter Schwerdtfeger. Schauen Sie gerne unter: www.zweibeber.de/objekte Sie sind herzlich eingeladen.

(Energiekennwerte: B / 52,02 kWh / (m²a) / Gas / Baujahr 2019 / B)

www.zweibeber.de ☎ 0211/936 750 731

RHEINISCHE POST **haus & wohnung** BERGISCHE MORGENPOST
 SOLINGER MORGENPOST **VOELKSBLATT** RP ONLINE

Häuser für jeden Geschmack

Mit einer Immobilienanzeige können Sie über 698.000 Leser* erreichen und erscheinen in einem der umfangreichsten Immobilienmärkte aller Tageszeitungen im Rheinland.

Mit der günstigsten Print/Online-Kombination zusätzlich unter www.kalayado.de

*MA 2019

EIGENTUMSWOHNUNGEN 4- und Mehr-Zimmer-Wohnungen



Wohnfläche ca. 121,6 m²
 4 Zimmer, 1 Bad, Gäste-WC, Parkett in allen Räumen, Fußbodenheizung, EBK auf Wunsch, Tageslichtbad mit Badewanne + Dusche, gr. Sonnenbalkon, sep. Raum im EG (als Hobbyraum oder Arbeitszimmer nutzbar), TG-Stellplatz, Bezug Ende 2021 möglich

Bj. 2008, Verbrauchsausweis, 86,1 kWh / (m²a), C, Gas

Kaufpreis 695.000 €

zzgl. 3,48 % Käuferprovision

Ihr persönlicher Besichtigungstermin ☎ 0211 130688-30

EIGENTUMSWOHNUNGEN Alle Größen

► **Mit gutem Gefühl in besten Händen.** Seit 1978 die Märkte für Sie im Blick!
Schnorrenberger.de

EIGENTUMSWOHNUNGEN Gesuche

Appartement-Kauf
Düsseldorf-Mitte gesucht,
☎ 02 11 / 506 79 04

► **Wir suchen von privat:** 3-4-Zi.-ETW zur Eigennutzung, ca. 100-120 m², Grd., Aufzug bzw. altersgerecht, Raum D'orf, ☎ 01 71 / 5 22 47 96

► **Ehepaar aus Heidelberg** sucht 3-4 Zi. ETW in zentralen Stadtteilen, ab 120 m², bis 500.000 €, Boarding Concept, 91 40 50

TRÄUME endlich verwirklichen ...

pauly immobilien

Haus oder Wohnung verkaufen und trotzdem wohnen bleiben.
www.pauly-immobilien.de
 ☎ 0211/68781402 ☎ 021 61/566240

► **Wohnung** oder „Haus im Haus“ gesucht ++ Profitieren Sie von mehr als 20.000 Kaufinteressenten ++ ☎ **02 11 / 68 78 14 02** oder **0 21 61 / 56 62 40**
pauly-immobilien.de

► **Suche** 3-4 Zimmer Eigentumswohnung von privat ☎ 02137 9359678

► **Privat!** Suche 3-Zi-Wohnung. ☎ 015238416454

► **Suche** 3-Zi.-ETW zum Kauf. ☎ 0211/97633234

► **Suche** 2-Zi.-ETW zum Kauf ☎ 0211/94254904

HÄUSER

Wir suchen im Zooviertel oder in Grafenberg

für eine Familie mit zwei Kindern ein Haus oder ein mindestens 800 m² großes, möglichst uneinsehbares Baugrundstück - gerne auch deutlich größer und mit Bestand.
 Es sollten mindestens 300 m² Wohnfläche vorhanden oder realisierbar sein. Eine Südwestlage wäre schön. Der Kaufpreis ist nicht limitiert, sollte aber angemessen sein.

- Immobilienmakler -

RAUTENBERG

0211.890 36 14

LEV - Hiltorf, Grünstraße



6 Zi., ca. 157m², schlüsselfertig, inkl. Parkett, Fliesen & Malerarbeiten, Fertig: ab 4. Quartal 2021. Erbbaurecht bis 2119, z.B. Hs. 2, Wfl. 157 m² / Grundstück 520 m²: KP 599.900 €, zzgl. 426,83 € anfangl. mtl. Erbbauzins.

PAESCHKE GmbH
 ☎ 02173 / 94 49-0
www.paeschke.de

PAESCHKE
 Ihr Zuhause aus gutem Haus

MG-Giesenkirchen



Markantes Wohn- und Geschäftshaus im Ortszentrum, drei Gebärdächer, EG: Ladenlokal (Eiscafé zugeeilt), 8 Wohneinheiten (eine dem Eiscafé zugeeilt), großzügiger Wohnungsschnitt mit jew. mind. einem Balkon + Kellerraum, Wfl. ges. ca. 508 m², ca. 274 m² Nutzfläche, Grundst. 269 m², BJ 1978, V/267,3 kWh/Gas, KP € 1.330.000, zzgl. 3,48 % Käufercourt. inkl. MwSt.

Frank Mund Immobilienberatung
 ☎ 02166 - 99 88 753
www.mund-immo.de

Tradition seit 1922
 Bauen ist Roemer!

www.roemer-bau.de
 Vertrieb 0 28 36 / 91 17 87

Wertbeständig für Generationen
 - Ihr Zuhause individuell und kostengünstig vom Meisterbetrieb
 - Natürlich Stein auf Stein gebaut
 - Schlüsselfertiges Bauen - Altbauusanierung
 - Neubau mit Energieeffizienzklasse A
 - Neubau mit Wärmepumpe
 - Wir Bauen auf Ihrem Grundstück

www.roemer-bau.de
 Vertrieb 0 28 36 / 91 17 87

Wir planen und bauen
 für Sie in Duisburg, Moers, Rheinberg und Neukirchen-Vluyn schlüsselfertige Doppelhaushälften u. Einfamilienhäuser zum Festpreis
Telefon: 02841-170741
www.area-gmbh.de

► **Wir bauen Ihr Haus zum Festpreis!** Individuell geplant - Stein auf Stein gebaut und TÜV geprüft. **Van Eyk Baugestaltung GmbH** - Seit 20 Jahren Ihr kompetenter Partner für Ihr Traumhaus! ☎ 0 21 51 / 53 70 80 www.vaneyk-bau.de

► **Mit gutem Gefühl in besten Händen.** Seit 1978 die Märkte für Sie im Blick!
Schnorrenberger.de

► **Wir bauen Ihr Traumhaus** auf Ihrem Grundstück, mit individueller Architektenplanung zum Festpreis. Terminsicherheit, kompetente Bauleitung, TÜV-überwachte Massivbauweise. Wünschen Sie eine kostenlose detaillierte Kalkulation? Rufen Sie uns an. **EKB Massivhaus GmbH** Mönchengladbach, Niederlassung Grevenbroich Tel: 02182 - 57 00 94, WWW.ekb-mg.de

► **Freist. 2-Fam-Haus, sehr komfortabel**, ca. 250 m² Wohnfl. + Nebenräume. Bauj. 1983, offener Wohnbereich, EBK, neue Bäder, v. Extras, 659 m² Grund, Uedem, Krs. Kleve, 3 km A 57. (B, 170 kWh, Öl, Bj. 1983, 'F'), 465.000 €. Käuferprov. 3,48% - R. LUKASSEN IMMOBILIEN, Tel. 02823-1551 - www.lukasassen-immobilien.de

► **Neuss, 2-Fam.-Haus m. gr. Garten**, ca. 420 m² Wfl./Nfl., 8 Zi., Doppelgarage, 850.000 € + Prov., (Verbrauchsausweis, Gas, 775 kWh (m²a), Bj. 1962) Boarding Concept, 91 40 50

► **MG, Nahe BuGa, freist. s-w Bungalow**, EG, 115m² + Souterrain je 115 m², 570 m² Grund, lt. Gutachten 800tsd. €, nur 575tsd. €. **Suche** ETW, MG, auch BuGa. 02161/ 894904, abends.

► **Parkett + Laminat in großer Auswahl. Professionell verlegt!** www.jungbluth-holz.de

► **Parkett + Laminat in großer Auswahl. Professionell verlegt!** www.jungbluth-holz.de

► **Terrassendielen, Holzlässe, Gartenhäuser, Türen**, www.jungbluth-holz.de

► **Terrassendielen, Holzlässe, Gartenhäuser, Türen**, www.jungbluth-holz.de

weber & weber
 Immobilienkaufleute

fortuna1910.
 flingerauer gründerzeit.

DÜSSELDORF/Flingern-Nord
 Gründerzeit - historische Elemente - Flingernord. Das hier angebotene und eine Mehrfamilienhaus zeigt sich am Rande des derzeit stark nachgefragten Trendquartiers. In gründerzeitlicher Bausprache bieten sich neun Wohnungen - vier bewusst im Leerstand - in gründerzeitlicher Ausprägung. Schauen Sie gerne unter: www.zweibeber.de/objekte (Energiekennwerte: V / 115,8 kWh / (m²a) / Fernwärme / Baujahr 1910)

www.zweibeber.de ☎ 0211/936 750 731

HÄUSER Gesuche

Pauly immobilien

Ein- bis Zweifamilienhaus in Monheim + ca. 10 km Umkreis oder auch in MG-Nord mit größerem Grdst. nur von privat gesucht. Schnelle Abwicklung zugesichert ☎ 516386 RP 40196 D'orf

Zweite Meinung ↑ Preisermittlung Ihrer Immobilie schnell und unkompliziert. Gehen Sie auf Nummer sicher.
 Düsseldorf - Krefeld - Mönchengladbach - Neuss
 ☎ 0211/68781402 ☎ 021 61/566240

► **Träume** endlich verwirklichen ++ Haus / ETW verkaufen, den Kaufpreis auf Ihrem Konto und trotzdem wohnen bleiben. **Wir machen es möglich.** ☎ **02 11 / 68 78 14 02** oder **0 21 61 / 56 62 40**
pauly-immobilien.de

Wollen Sie Ihr Haus an die nächste Generation übergeben? Wir, eine sympathische 5-köpfige Familie, freuen uns über jegliche Hinweise, ab 6-Zimmer. ☎ 0174 1725431

► **Haus** oder Baugrundstück gesucht! Familie (Beamter und Angestellte) mit zwei kleinen Kindern sucht ein Haus oder Baugrundstück zum Kauf oder ein Haus zur Miete im Neusser oder Düsseldorfer Süden. ☎ 01739481261

► **Baugrund:** Junge Familie möchte sich ihren Traum von den eigenen vier Wänden im Raum Korschenbroich erfüllen und sucht nach einem Baugrundstück oder EFH/DH. ☎ 015140119619

► **WIR** haben nur Häuser im Kopf. Vom Reihenhäuser bis zur Villa. Für ihren anstehenden Haus-Hof-Bauhand-Verkauf rufen Sie: ☎ 01 72 / 21 22 306, an. Bleiben Sie gesund! Es grüßt das **Karla TRAGER Immobilien-Team**.

► **Familie aus Münster sucht EFH/Stadthaus** in schöner Lage, 5 Zi., ab 180 m², bis 800.000 €, Boarding Concept, 91 40 50

► **Junge Familie** sucht Haus oder große Wohnung zum Kauf im Düsseldorfer Süden. Rayak Immobilien, Hauptstr. 29, 40597 Düsseldorf-Beinath, ☎ 02 11 / 993 46 38 - 0

SUPANZ-IMMOBILIEN
 Düsseldorf

Diskrete Vermarktung Ihrer Immobilie?!
Sprechen Sie uns an!
Frau Supanz ☎ 01 73-2058888

Wir kaufen Ihre Mehrfamilienhäuser und Wohnanlagen

EMPIRA

Dirk Vieren
 069 - 71 91 45 957
dv@empira-am.de

► **Mehrfamilienhaus** als Kapitalanlage gesucht. ☎ 0178-3299808► **Mehrfamilienhaus** von privat gesucht, gerne renovierungsbedürftig. ☎ 0160 / 93 38 23 75► **MFH oder EFH** gesucht, Raum Düsseldorf oder Umgebung, ☎ 01 51 / 53 99 26 11► **Privatmann** sucht MFH zur Anlage in D'orf u. Umgebung ☎ 02 11 / 4 92 10 75► **Von priv. an Priv.** su. MFH, disk. Abw.! ☎ 021 51/ 325 44 41 oder 01 51/ 50 29 71 60► **Suche** MFH von privat. ☎ 0151/21663452► **Leitende Angestellte suchen konkret, freistehendes EFH/DHH/RH, Region: ME/Düsseldorf, Finanzierung gesichert, durch Hütt Immobilien RDM ☎ 0 21 04 / 55 25**► **Handwerksmeister** sucht sanierungs. bed. MFH bis 1,5 Mio in Düsseldorf, Boarding Concept, 91 40 50► **Privatinvestor** sucht MFH's bis 3 Mio. in Düsseldorf, Boarding Concept, 91 40 50► **Wir kaufen Ihr Haus** (oder ETW) nebst Inventar, Auktionshaus Karbstein Düsseldorf, ☎ 0211 / 90 61 61

WOHN- UND GESCHÄFTSHÄUSER

► **Frei** stehendes Einfamilienhaus in zentraler Lage von Kempen/St. Hubert. Baujahr ca. 1930 mit 820 m² Grundstück und 1.200 m² Gartenland zu verkaufen.
 ☎ 0157 32500008

► **Wohn- u. Geschäftshaus** in MG-Rhld Zentrum, AltB ohne Rep.-Stau, von Priv, nosax@web.de

GEWERBEOBJEKTE Gesuche

► **Wir suchen dringend** Gewerbeflächen zur Vermietung und zum Verkauf. **RDM, 02102-709400, schneider-immobilien.com**

NRW IST SCHÖN!

Damit das so bleibt, fördern wir seit 20 Jahren ehrenamtliche Initiativen, die sich für Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege in Nordrhein-Westfalen engagieren.

Bewegen Sie etwas in NRW und werden Sie Mitglied im Förderverein!

Nur mit Ihrer Hilfe können wir die Schönheit der Natur und die kulturelle Vielfalt unserer Heimat bewahren.

NEUGIERIG?

www.nrw-stiftung.de oder Infomaterial anfordern.
 Einfach Anzeige ausschneiden, ausfüllen und absenden!

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

GEWERBEOBJEKTE

Zwangsversteigerung

am Mittwoch, 13. Januar 2021, 14.00 Uhr, im Amtsgericht 40227 Düsseldorf, Werdener Straße 1, Erdgeschoss, Eingangshalle, rückwärtiger Bereich hinter der Treppe.

Teileigentum in Düsseldorf-Unterrath, Unterrather Straße 20, im Hofgebäude gelegen, laut Abgeschlossenheitsbescheinigung Erdgeschoss mit Backstube, Kellerraum, Waschküche mit ca. 118 m² Nutzfläche, Dachgeschoss mit Speicher mit ca. 65 m² Nutzfläche, jedoch mit baulichen Veränderungen. Das Bauaufsichtsamt hat die Nutzungsänderung von einer Backstube zu Wohnraum abgelehnt.

Verkehrswert: 425.000,00 EUR.

Es besteht für alle Teilnehmer an der Versteigerung die Verpflichtung einen Mund-Nasenschutz zu tragen.

Amtsgericht Düsseldorf (082 K 041/19) www.zvg-portal.de

RHEINISCHE POST **haus & wohnung** BERGISCHE MORGENPOST **SOLINGER MORGENPOST** **VOELKSBLATT** RP ONLINE

Die erste Adresse für Immobilien

Was für Immobilien gilt, gilt auch für Anzeigen: entscheidend ist die Lage. Werben Sie also in einem großen umfangreichen Immobilienmarkt mit diversen Werbeformen.

Jetzt informieren oder sofort buchen:
immobilienmarkt@rheinische-post.de

AQ ANDREAS QUARTIER

Informieren Sie sich jetzt über Ihre Stadtoase im Herzen Düsseldorfs

Tel. 0211 - 86 32 300

★ Weitläufige Loungebereiche

★ Private Parkanlage

★ Großzügiges Raumgefühl in den Eigentumswohnungen

★ Diskretes Sicherheitskonzept

★ Concierge Service

5-Sterne-Wohnservice

★★★★★

Stadtwohnungen von ca. 48 bis 209 m² und Penthouses von ca. 203 bis 255 m² Verkaufsfähig.

Investieren Sie in wahre Werte: Geborgenheit und Wohnkomfort im historischen Zentrum.

www.andreas-quartier.de

FRANKONIA Immobilien-Gesellschaft mbH, Mühenstraße 36, 40213 Düsseldorf

		9			2			
1	7		4	5			3	
5			6		8		9	
		3				9		
9						5		4
2		6	9		1		8	
4	2		8		3	7	6	
3			5					1
	9			6			5	

		4				6		8
			2			1	5	
	3		9		8			
		3		1			8	7
		2	6			4		5
	7		3			9		6
			1	4	5			
	1		7				2	
9		6				5		

			7		8		3	
7	8		1				4	
	9	1	2					
	2		3				7	
9				6		5		
		8				9		
3			6	1		8		
		4						6
	7			5				2

			9					
7			4				1	8
		2				6		
6		9			5			
	3		6		7			
4				8				2
	6			3				4
			2				9	
	5	1				7		

SIKAKU Teilen Sie das Spielfeld in Rechtecke ein. Jedes Feld mit einer Zahl ist Teil eines Rechtecks, das so viele Felder hat, wie der Zahlenwert angibt. Das Zahlenfeld kann ein beliebiges Feld des Rechtecks sein. Die Rechtecke liegen nicht übereinander. Es dürfen keine Felder übrig bleiben.

		35	7			10	30	
	15			7	13			
	24				17			20
11								
15			6			17		
6			13			15		
			3			4		
9					6			
			22	13				
	8	15					19	8
3		6	17			10		
			5			10		
44								
	4				3			

	6	16		19	20		8	15
11			9	17			12	
36						23		
	17	26					34	3
21				17	3	19		
17			11				9	
	23							
	7				5			
8				10	6			5
44								
6			11				3	

			8					2
2	2				4			
6	2							
		5	2	2				
	6					16		4
	2	2			9			
			4					
						8	2	
			8					4

3	2					5		
						3		
					9			6
		9					2	
2				8				
4			8					
		2	2					2
	4			8				
	2		4		2	4		
3				2			2	2

ZAHLENRÄTSEL In diesem Rätsel sind die Buchstaben durch Zahlen ersetzt worden. Gleiche Zahlen stehen für gleiche Buchstaben. Ein Begriff ist als Starthilfe vorgegeben.

ADDEE LPRU	EIS	AESU	AEKOR	AACF IRST	DEF	EET	KLNO	AEN PRSS	AAB EINR	HIOO	DGLO	CDEE EHIS
EEEEE LLOSS		1					EGI OPR				7	
AIP		AEP RTZ	EOR RTU					AHIO				
EELTU			ADEN				DEOPR	BDIL				4
BBU	BEEN	ARSU		AADM	ANOV	DEEI OPR						
	5	IKS	EKL	ACE NNS		3		EMT		ABO	CTU	
ADDEE OPRS			2			ACDE HMN			6			
EEKLN				AEN RTV				BSU				
AEIHK LMRZ						EGOO STT						

[illegible]

A 6x6 grid of colored squares. The colors are arranged in a repeating pattern. The top-left square (row 1, column 1) and the bottom-right square (row 6, column 6) are black. Black arrows point to these two squares from the left and right respectively.

1. mit Reißzwecken befestigen, 2. Frachtschiff, Containerzubringer, 3. kirchlicher Lobgesang, 4. modrig (Geruch), 5. fleißig, emsig, 6. zart, zerbrechlich, 7. Durchschnitt, 8. Winter-sportler, 9. Einfuhr von Waren, 10. dickflüssig, 11. Stadt am Harzrand, 12. Stadt an der Loire, 13. Stäbchenspiel, 14. japanische Kampfkunst, 15. ägyptischer Königstitel, 16. französische Pazifikinsel, 17. seitliche Ausdehnung, 18. Reklamefachmann, 19. Fangehege für Wildtiere, 20. griechischer Mathematiker, 21. linsenförmige Pille, 22. musikalisch: gebunden, 23. lockern, 24. Rechtsvorschrift

6	9	4	7	3	6
1	5	6	5	9	1
4	8	2	8	4	
2	1	6	2		
5	4	9	1	6	2
3	8	6	2	7	9
7	5	8	7	3	
9	6	2	9	1	4
8	4	2	7	1	3
5	1	3	6	5	9
7	9	6	4	5	2
3	9	6	8	4	2
7	5	1	3	9	6
8	4	2	7	1	3
6	2	9	1	4	5
1	3	8	6	2	7
4	7	5	3	8	9
9	6	7	5	3	1
3	8	4	2	7	6
2	5	1	8	9	4
6	9	4	7	3	6

2	6	5	4	3	2	1
3	8	1	2	3	4	5
4	9	2	3	4	5	6
5	1	3	4	5	6	7
6	2	4	5	6	7	8
7	3	5	6	7	8	9
8	4	6	7	8	9	1
9	5	7	8	9	1	2
1	6	8	9	1	2	3
2	7	9	1	2	3	4
3	8	1	2	3	4	5
4	9	2	3	4	5	6
5	1	3	4	5	6	7
6	2	4	5	6	7	8
7	3	5	6	7	8	9
8	4	6	7	8	9	1
9	5	7	8	9	1	2
1	6	8	9	1	2	3
2	7	9	1	2	3	4
3	8	1	2	3	4	5
4	9	2	3	4	5	6
5	1	3	4	5	6	7
6	2	4	5	6	7	8
7	3	5	6	7	8	9
8	4	6	7	8	9	1
9	5	7	8	9	1	2
1	6	8	9	1	2	3
2	7	9	1	2	3	4
3	8	1	2	3	4	5
4	9	2	3	4	5	6
5	1	3	4	5	6	7
6	2	4	5	6	7	8
7	3	5	6	7	8	9
8	4	6	7	8	9	1
9	5	7	8	9	1	2
1	6	8	9	1	2	3
2	7	9	1	2	3	4
3	8	1	2	3	4	5
4	9	2	3	4	5	6
5	1	3	4	5	6	7
6	2	4	5	6	7	8
7	3	5	6	7	8	9
8	4	6	7	8	9	1
9	5	7	8	9	1	2
1	6	8	9	1	2	3
2	7	9	1	2	3	4
3	8	1	2	3	4	5
4	9	2	3	4	5	6
5	1	3	4	5	6	7
6	2	4	5	6	7	8
7	3	5	6	7	8	9
8	4	6	7	8	9	1
9	5	7	8	9	1	2
1	6	8	9	1	2	3
2	7	9	1	2	3	4
3	8	1	2	3	4	5
4	9	2	3	4	5	6
5	1	3	4	5	6	7
6	2	4	5	6	7	8
7	3	5	6	7	8	9
8	4	6	7	8	9	1
9	5	7	8	9	1	2
1	6	8	9	1	2	3
2	7	9	1	2	3	4
3	8	1	2	3	4	5
4	9	2	3	4	5	6
5	1	3	4	5	6	7
6	2	4	5	6	7	8
7	3	5	6	7	8	9
8	4	6	7	8	9	1
9	5	7	8	9	1	2
1	6	8	9	1	2	3
2	7	9	1	2	3	4
3	8	1	2	3	4	5
4	9	2	3	4	5	6
5	1	3	4	5	6	7
6	2	4	5	6	7	8
7	3	5	6	7	8	9
8	4	6	7	8	9	1
9	5	7	8	9	1	2
1	6	8	9	1	2	3
2	7	9	1	2	3	4
3	8	1	2	3	4	5
4	9	2	3	4	5	6
5	1	3	4	5	6	7
6	2	4	5	6	7	8
7	3	5	6	7	8	9

1	5		7	4	2	1
7	9	8	3	2	5	6
	6	1		1	4	
	3	2	8	1	4	5
9	8		9	2		8
8	7	6			8	9
	2	7	9			
4	7	1	2	5	6	3
2	9	9	8		5	7

		3	1			1	2	
	6	2	4	5	3	9	8	7
2	1		8	9			9	1
			2	9	1	3		
2	6		1			1	2	3
1	5		4	9			7	8
8				1	5		9	
	8	1	2	3	6	4		
		9	6		4	9		

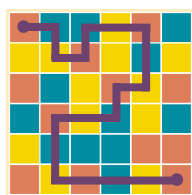
[illegible]

9	4	6	8	2	3	5	7	1
3	1	5	7	9	6	8	2	4
2	8	7	1	4	5	3	6	9
4	7	8	3	5	2	9	1	6
1	9	2	6	8	7	4	3	5
6	5	3	4	1	9	2	8	7
5	3	1	9	6	8	7	4	2
8	6	9	2	7	4	1	5	3
7	2	4	5	3	1	6	9	8

6	8	9	1	3	2	4	7	5
1	7	2	4	5	9	6	3	8
5	3	4	6	7	8	1	9	2
8	4	3	7	2	5	9	1	6
9	1	6	3	7	8	5	2	4
2	5	6	9	4	1	3	8	7
4	2	5	8	1	3	7	6	9
3	6	8	5	9	7	2	4	1
7	9	1	2	6	4	8	5	3

G E S S L O F F E T L U R A H O I
 P I A L R E F E T L U R A H O I
 L E U T A D E N P E R I L D
 B U B P A C A N D E S E I D D
 E N K S P E R A D A V E N E B U S
 R E I Z E K L I M A V E N E B U S
 R E I Z E K L I M A V E N E B U S
 R E I Z E K L I M A V E N E B U S

AUFLÖSUNGEN DER RÄTSEL



Wabenrätself:

1. Heftig, 2. Feeder, 3. Tedeum, 4. Muffig, 5. Efrig,
6. fragil, 7. Mittel, 8. Roder, 9. Import, 10. Seimg,
11. Theen, 12. Nates, 13. Mikado, 14. Aikido, 15. Pharao,
16. Tschit, 17. Breie, 18. Werber, 19. Korra, 20. Euklid,
21. Dragee, 22. Legato, 23. Loosen, 24. Gesetz